

PRAKTIKA **JOBS** ABSCHLUSS-
ARBEITEN

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin

S. 54

Birgit Stülten
**Prüfungsangst -
Dein Weg-
begleiter
zum Erfolg?!**

S. 38

Radha Arnds
**Wie Vielfalt
gewinnt**

S. 182

Katrin Busch-Holfelder
**Mit Leichtigkeit
in den ersten
Job!**

S. 151

Ute Neher
**Diversity im Blick
Wie erkenne ich, dass ein Unternehmen
bereit für mich ist?**

S. 82

E EGGER
MEHR AUS HOLZ.

careers.egger.com

SPOTLIGHT

Berlin
Bochum
Braunschweig
Darmstadt/Frankfurt
Dresden

KOMPAKT

Hamburg
Ilmenau
Kaiserslautern
Köln
Nürnberg-Erlangen

Deine Karriere bei uns.



Du planst deine Zukunft?
Finde deinen Job auf
[bwb.de/karriere](https://www.bwb.de/karriere)

 **Berliner
Wasserbetriebe**
Ohne uns läuft nix.



Vielfalt bereichert!

Liebe Lesende,

in unserer aktuellen Ausgabe rücken wir das Thema Vielfalt in den Mittelpunkt. Unser Ziel ist es, zum Denken anzuregen, Bewusstsein zu schaffen und Vorurteile zu hinterfragen. Wir betrachten Diversity in all ihren Facetten – weit über LGBTQ+ und Hautfarbe hinaus. Denn Vielfalt ist so viel mehr als das, was auf den ersten Blick sichtbar ist.

Gemeinsam möchten wir ein starkes Zeichen für eine Welt setzen, in der jeder Platz hat – eine Arbeitswelt, die von Vielfalt und Inklusion lebt. Wer einmal die Tiefe und Bereicherung durch Vielfalt erlebt hat, weiß, wie lebenswert und bunt unser Miteinander dadurch wird.

Es ist uns ein Anliegen, Studierende bei ihrem Einstieg in die Berufswelt zu unterstützen, denn die Fragen, welcher Arbeitgeber passt zu mir und welches Unternehmen braucht die Qualifikationen, die ich während des Studiums erworben habe, welchen Purpose hat das Unternehmen und wie sehen die Arbeitszeitmodelle und Aufgabengebiete aus, müssen beantwortet werden.

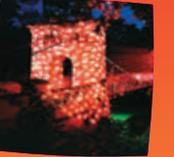
Die aktuelle campushunter-Ausgabe stellt Dir Arbeitgeber vor, die auch aktuell akademischen Nachwuchs suchen – sie zeigt Dir, welche Unternehmen genau wen suchen und was sie zu bieten haben. Ein Blick auf die Seiten „Firmen auf einen Blick“ lohnt sich, denn viele Unternehmen suchen Bewerber aus Fachrichtungen, die man im ersten Augenblick nicht vermutet. In unseren Firmenpräsentationen lernst Du vom regionalen KMU bis hin zum Global Player viele Unternehmen kennen – mit mehr Informationen als nur in einer Anzeige. Eine ausführliche Reportage und ein aussagekräftiges Firmen- und Bewerberprofil sollen herausfinden helfen, ob dieser Arbeitgeber zu Dir passt und auch Du zu ihm. Die Welt der Arbeitgeber ist vielfältig und Du hast nun hier die Chance, spannende Einblicke zu bekommen.

Abgerundet wird das Magazin mit vielen Karrieretipps und Wissenswertem rund um das Studium und den Berufseinstieg. Der Diversity-Expertin Ute Neher und Radha Arnds möchte ich für ihre großartig recherchierten Leitartikel danken und Sabine Busch Holfelder für ihr treffendes Grußwort.

Wir bedanken uns auch bei unseren bundesweiten studentischen Kooperationspartnern AIESEC, ELSA, MTP und den Racing-Teams der Formula Student. Selbstverständlich geht unser Dank ebenso an die Hochschulen für die tolle Unterstützung von campushunter sowie an die Unternehmen für ihre Beteiligung.

Lasst uns alle gemeinsam die Welt bunter denken! Eine Welt, in der das Zusammenkommen unterschiedlichster Menschen nicht nur gefeiert, sondern als Bereicherung wahrgenommen wird.

Herzlichst
Heike Groß
campushunter



PRAKTIKAJOBS ABSCHLUSS-ARBEITEN

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin
und Online-Portal



Unsere Ausgaben im Überblick



Berlin, Bochum, Braunschweig, Darmstadt/Frankfurt, Dresden, Erlangen-Nürnberg, Hamburg, Ilmenau, Kaiserslautern und Köln

Unser Online-Portal – campushunter.de



Informative
Unternehmens-
portraits

Alle Ausgaben
auch als PDF
und Flipbook

Umfangreiche
Mediathek mit
Karrietipps

Wer sucht
wen und
wo?

campushunter – Ihr Partner für gezielte Arbeitgebersichtbarkeit!

Seit 17 Jahren bringen wir Unternehmen mit vielversprechenden Talenten zusammen. Unsere maßgeschneiderten Print- und Online-Lösungen ermöglichen es Ihnen, Ihre Präsenz als Arbeitgebermarke auf einzigartige Weise zu maximieren. Authentizität, Zeitgeist und persönliche Betreuung sind unsere Markenzeichen. Seien Sie bereit, mit campushunter von den Karrierestartern besser entdeckt zu werden!

Kontaktieren Sie mich gerne:

Heike Groß | Tel.: 06221-798 902 oder mobil 0173-66 11 905 | E-Mail: heikegross@campushunter.de |
campushunter media GmbH | Haberstraße 17 | 69126 Heidelberg

Grußwort von

Katrin Busch-Holfelder

Transformationsbegleiterin
Autorin | Keynote-Speakerin | Business Coach



Unsere Arbeitswelt ist hochkomplex und fordert uns in höchstem Maße. Die Geschwindigkeit des Wandels und der damit verbundenen Transformationsprozesse ist unaufhaltsam. Die Methoden von gestern und heute sind nur bedingt die Lösungen von morgen. Wir brauchen neue Instrumente, die wir so noch nicht kennen. Das verunsichert und bedeutet, dass wir gemeinsam Neuland betreten müssen.

Vielfalt beflügelt

Um neue Wege zu gehen, brauchen wir Vertrauen in uns selbst, in andere Menschen und in unser Umfeld. Ohne dieses Gefühl des gemeinschaftlichen Miteinanders werden wir keine verrückten Ideen äußern, unserer Kreativität keinen freien Lauf lassen und nicht mutig genug sein, Konflikte in Teams oder Organisationen anzusprechen und zu klären. Auch Nichtwissen zuzugeben und Lösungslosigkeit auszuhalten, ist ohne Vertrauen kaum möglich. „Gemeinsam schaffen wir es“ ist der Gegenspieler von Unsicherheit und erfordert Offenheit und Wertschätzung. Wir können uns in all unserer Vielfalt gegenseitig stärken, wenn wir für Toleranz, Respekt und

Miteinander eintreten und uns gegen Spaltung, Vorurteile und die Herabwürdigung des anderen wenden. Im Kleinen wie im Großen. Denn Zusammenfinden statt Auseinanderdriften ist heute auch in der Arbeitswelt wichtiger denn je und fördert Zuversicht sowie den Chancenblick in unsere gemeinsame Zukunft.

Schon der Titel: „campushunter, das etwas andere Karrieremagazin“ steht für Vielfalt, für die Wertschätzung des Andersseins, für bunte Aspekte der Arbeitswelt, für Mut und Selbstbewusstsein, um den eigenen Weg zu finden. Und diesen Schwerpunkt setzt auch diese Ausgabe.

Ich wünsche Ihnen vielfältige Einblicke, Inspirationen und Erkenntnisse beim Lesen!

Katrin Busch-Holfelder



- 1 | Editorial**
- 3 | Grußwort**
Katrin Busch-Holfelder
Transformationsbegleiterin,
Autorin | Keynote-Speakerin | Business Coach
- 11 | Firmen auf einen Blick**
Wer sucht wen?
- 15 | Firmen im Fokus**

Regionalseiten Hamburg

- 16 | Carpus+Partner AG**
Wir entwickeln Gebäude, die Wissen vermehren...
- 19 | HAWKS Racing e.V. / HAW Hamburg**
Neue Saison – was bisher geschah
- 20 | Wissenswertes**
Du, Dein Studium und der Stress
- 22 | Technische Universität Hamburg**
Neues Projekt soll internationalen Talenten Einstieg in den
Arbeitsmarkt erleichtern
- 23 | e-gnition racing / TUHH**
Revolution Saison – Formula Student Racing Team
- 24 | HAW Hamburg**
Jeder kann helfen – Obdachlosigkeit in Hamburg
- 25 | KRONES AG**
Krones bietet den Kickstart ins Arbeitsleben
- 29 | Eleven-O-Six Racing Team/Helmut-Schmidt-Universität Hamburg**
Elektrisiert in die Formula Student 2024-Saison
- 30 | Wissenswertes**
Die Welt als Büro: Wie Digital Nomads die Arbeitswelt
revolutionieren

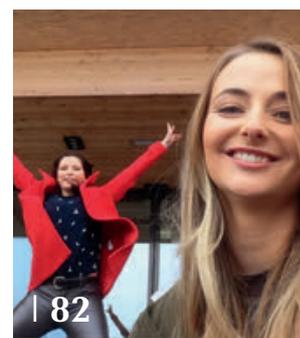
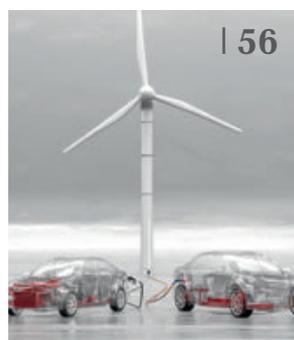
Regionalseiten Berlin

- 32 | Berliner Hochschule für Technik (BHT)**
Förderung für BHT-Forschungsprojekte
- 34 | Berliner Wasserbetriebe**
Nachhaltigkeit trifft Karriere bei den Berliner Wasserbetrieben
- 37 | greenBEAR / HTW Berlin**
Auf der Überholspur: greenBEAR von der HTW Berlin
- 38 | Wissenswertes**
Wie Vielfalt gewinnt – und was wir dafür tun dürfen...
- 40 | Deutsche Bahn AG**
Die Grüne Zukunft aktiv gestalten?
- 43 | STICKS&STONES**
Die STICKS & STONES wartet auf dich!
- 44 | TU Berlin**
TU-Studenten fliegen für Tests ihres Raumfahrt-Experiments
nach Schweden
- 46 | Sanofi-Aventis Deutschland GmbH**
Nach der Uni ist vor der Karriere
- 49 | Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin**
Mobile Solarstation für Alt-Treptow

- 50 | Humboldt-Universität zu Berlin**
Computergenerierte Gesichter berühren weniger als Bilder von realen Gesichtern
- 52 | Wissenswertes**
Umgekehrter Generationenvertrag
- 53 | FaSTTUBe/TU Berlin**
Let's run it back!

Regionalseiten Braunschweig

- 54 | Karrieretipp**
Prüfungsangst – dein Wegbegleiter zum Erfolg?!
- 56 | FEV Norddeutschland GmbH**
Bereit, mit uns durchzustarten?
- 59 | wob-racing / Ostfalia Hochschule**
Neues Jahr – neue Herausforderungen
- 60 | Karrieretipp**
Trust the process – wenn Offenheit zu einer Haltung wird
- 62 | AIESEC e. V.**
AIESEC – wir bringen die Welt zusammen
- 64 | Schaeffler Gruppe**
Wie Digitalisierung und Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen
- 67 | Lions Racing Team/TU Braunschweig**
Innovative Engineering, Elektromobilität und Teamarbeit
- 68 | Technische Universität Braunschweig**
„Darum habe ich mich für Auslandsaufenthalt entschieden...“
- 70 | Salzgitter AG**
Die Dinge von morgen – liegen heute in Deiner Hand
- 73 | Braunschweiger Dschungel e. V.**
„Balu und Du“: Balus und Baghiras für Grundschulkindern
- 74 | Ostfalia Hochschule**
Ostfalia und Rittergut Lucklum pflanzen 1.650 Bäume im Elm
- 75 | Clarios Germany GmbH & Co. KG**
Wir möchten mit den Besten wachsen

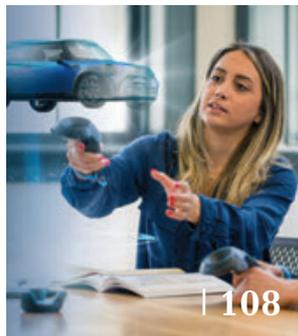


Regionalseiten Bochum

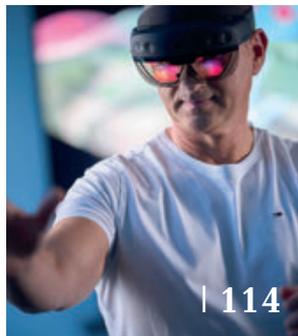
- 77 | MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V.**
Du bist so gut. Theoretisch.
- 78 | Karrieretipp**
Wenn Generation Z auf Babyboomer trifft – Spannende neue Arbeitswelt!
- 80 | Hochschule Bochum**
Space Ants - Bauprojekte im Weltall mit autonomen Robotern
- 82 | EGGGER – Mehr aus Holz | Deutschland**
Wir machen mehr aus Holz



| 108



| 114



| 120



| 95



| 88



85 | Karrietipp
Mit diesen 3 Techniken überzeugst du im Vorstellungsgespräch

86 | campushunter online
Warum sich ein Besuch bei uns lohnt...

88 | ATESTEO GmbH & Co. KG
Werde Teil der Mobilität der Zukunft!
Werde Teil von ATESTEO!

91 | RUB Motorsport – Ruhr-Universität-Bochum
Elektrifizierende Erfolge und Zukunftsblicke

92 | Wissenswertes
Kröten schlucken - Akzeptanz für schwierige Botschaften

94 | Ruhr-Universität Bochum
Warum Materialismus in Sozialen Medien stresst und unglücklich macht

Regionalseiten Köln

95 | Emil Frey Deutschland
Einsteigen und durchstarten – im Emil Frey Team!

97 | Karrietipp
Wir sind alle anders: Sei nicht Taylor, sei einfach du

98 | TH Köln
Hand in Hand mit dem Roboter arbeiten

100 | infodas
Wir machen Digitalisierung sicherer

103 | Universität zu Köln
DAAD-Förderung zur Qualifizierung internationaler Fachkräfte

104 | Karrietag.org
Was macht den Karrietag so besonders empfehlenswert?

106 | ELSA-Deutschland e. V.
Rechtlicher Blick auf WG-Probleme

107 | Absolventenkongress
Entspannt in die Zukunft: Wie Karriere Events helfen

Regionalseiten Dresden

108 | Dassault Systemes Deutschland GmbH
Auf dem Weg zu einer grünen Revolution

111 | Wissenswertes
Karrieremöglichkeiten im Bereich Künstliche Intelligenz und Machine Learning

112 | Karrietipp
Verdienen Sie das, was Sie wert sind!

114 | ESG ELEKTRONIKSYSTEM- UND LOGISTIK-GMBH
Gemeinsam für die sicherste Lösung

117 | HTW Dresden
Mehr Artenvielfalt für den Campus

118 | TU Dresden
Schadstoffe aus Wasser entfernen

120 | VEGA Grieshaber KG
Fachlich und persönlich wachsen – mit VEGA

123 | Elbflorace e. V. / TU Dresden
Deine Chance, Technik zu erleben und zu gestalten

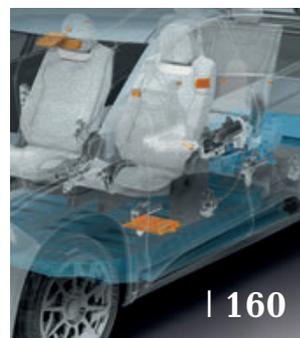
Regionalseiten Ilmenau

- 124 | Karrieretipp**
Netzwerken für introvertierte Menschen
- 126 | Team Starcraft/TU Ilmenau**
Driverless-Entwicklung und mehr in der Formula Student
- 127 | SKF GmbH**
SKF – Das System macht's erst richtig rund
- 131 | SWING e.V. an der TU Ilmenau**
inova2024 – SAVE THE DATE – 22.und 23.10.2024
- 132 | TU Ilmenau**
Vielfalt verbindet – Studierende komponieren Filmmusik
- 134 | Robert Bosch GmbH**
Vom Chemiestudium direkt in die Waferfab
- 137 | student consulting ilmenau e.V.**
Der sci e.V. – studentische Unternehmensberatung
- 138 | Karrieretipp**
Du hast Deinen Abschluss? Schön!



Regionalseiten Darmstadt/Frankfurt

- 140 | Frankfurt School of Finance & Management**
Ein Ökosystem für Start-ups und nachhaltiges Unternehmertum
- 141 | e:fs TechHub GmbH**
Train smart, not hard.
- 143 | Frankfurt University of Applied Sciences**
Megatrend Generative KI bietet enorme Chancen für Wirtschaft und Gesellschaft
- 144 | Wissenswertes**
Neues macht nicht automatisch neugierig
- 146 | Wissenswertes**
Mit künstlicher Intelligenz zum gezielten Lernerfolg!
- 147 | Ferrero Deutschland**
Erfahrungen sammeln in internationaler Atmosphäre
- 151 | Karrieretipp**
Wie erkenne ich, dass ein Unternehmen bereit für mich ist?
- 154 | operational services GmbH & Co. KG**
Vom Studi zum Profi – Wege in der IT bei OS!
- 158 | TU Darmstadt**
Die Zukunft der Künstlichen Intelligenz
- 160 | Magna International**
Warum auf einen einzelnen Automobilhersteller festlegen, wenn man eine ganze Branche voranbringen kann?
- 163 | DART Racing / TU Darmstadt**
Werde Teil unseres Formula Student Racing-Teams!





164 | Hochschule Darmstadt

Die h_da-Teams beim Hessen Ideen-Stipendium 2024

165 | FaSTDa / Hochschule Darmstadt

FaSTDa Racing - das Formula Student Team der Hochschule Darmstadt

Regionalseiten Erlangen-Nürnberg

166 | A. Eberle GmbH & Co. KG

Wir regeln das – #energiewende

169 | High-Voltage Motorsports e. V. Erlangen-Nürnberg

Von der Werkstatt auf die Rennstrecke

170 | Karrieretipp

Optisch punkten auf der Karrieremesse!
– Dress for success –

172 | ETG Kurzschluss e.V. / FAU

Hochschulgruppe ETG-Kurzschluss

173 | Diehl Stiftung & Co. KG

MACH BEI DIEHL, WAS DIR WICHTIG IST!

175 | FAU Erlangen-Nürnberg

Dies academicus - 3 Innovationen geehrt

176 | Technische Hochschule Nürnberg

Ohm treibt KI-unterstütztes Lernen voran

177 | StrOHM & Söhne e. V. Erlangen-Nürnberg

Resistance Redefined – Formula Student Racing-Team

Regionalseiten Kaiserslautern

178 | Gebr. Pfeiffer SE

Faktencheck: Was ist ein/e Werkstudent/in eigentlich?

181 | RPTU Kaiserslautern – Treffpunkt

Die Firmenkontaktmesse in Kaiserslautern sucht DICH!

182 | Karrieretipp

Leichtigkeit und Energie im Bewerbungsprozess

184 | Ruland Engineering & Consulting GmbH

We love liquids

187 | Hochschule Kaiserslautern

Tiny Blue als Experimentierfeld

188 | RPTU Kaiserslautern-Landau

Ökologisches Bauprojekt: Architektur-Studierende packen mit an

189 | KaRaT Racing/RPTU Kaiserslautern-Landau

Die schnellste Hochschulgruppe in Rheinland-Pfalz

190 | Südzucker AG

Managementnachwuchs auf internationaler Ebene

193 | Universität des Saarlandes

Bock auf Job! Komme zur „next“ - Karrieremesse!

194 | THOST Projektmanagement GmbH

Projekte sind unsere Welt



Impressum

campushunter
das etwas andere Karrieremagazin
und Online-Portal

32. Kompaktausgabe

ISSN 2196-9450

Sommersemester 2024

Herausgeber + Technische Realisation:

campushunter media GmbH
Haberstraße 17
69126 Heidelberg
Telefon: 062 21 798-903
Telefax: 062 21 798-904
www.campushunter.de
Geschäftsführer: Pierre Buck



Wir bedanken uns bei allen Unternehmen und Mitwirkenden, die zu der Realisation dieser Ausgabe beigetragen haben.

Idee und Konzeption im Sinne des Urheberrechts geschützt. Bild- und Redaktionsnachweis über den Verlag.

Jegliche Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist untersagt. Eine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Angaben ohne Gewähr.

Die Ausgabe kann, solange Vorrat reicht, zum Preis von 4,95 Euro zzgl. Verpackungs- und Portokosten über den Verlag bestellt werden.

Redaktionsadresse: redaktion@campushunter.de

Anmerkungen der Redaktion:

Aufgrund aktueller Veränderungen der Stellenausschreibungen weisen wir darauf hin, dass sämtliche Ausschreibungen unserer inserierenden Unternehmen geschlechtsneutral anzusehen sind. Wichtig ist die jeweils passende und geeignete Qualifikation. Willkommen sind somit Bewerbung aller Menschen, unabhängig des Geschlechts, der Herkunft, der sexuellen Orientierung oder Religion.

Alle genannten Messetermine sind Stand Drucklegung, Änderungen/Ausfall der genannten Termine sind möglich.

Layout / Grafik: Silvia Meyer-Bönisch, Michael Spieler

Redaktion: Heike Groß und Nicolas Groß

Anzeigenleitung: Heike Groß
06221 798-902
heikegross@campushunter.de

Schutzgebühr: 4,95 Euro

Titelbild: A2Z AI x campushunter

Hier geht es um Deine Karriere

Messen und Veranstaltungen unserer Partner im Überblick

überall
mit dabei!



DATUM	MESSE	STADT
17.04.2024	Karrieretag Köln	Köln
24.04.2024	Karrieretag Dortmund	Dortmund
24.04.2024	Karrieretag Hannover	Hannover
24.04.-26.04.2024	connecticum 2024	Berlin
30.04.2024	Karrieretag Hamburg	Hamburg
14.05.2024	Karrieretag Mannheim	Mannheim
14.05.2024	Karrieretag Nürnberg	Nürnberg
14.05.-16.05.2024	konaktiva	Darmstadt, TU
23.05.2024	Karrieretag Frankfurt	Frankfurt
28.05.2024	Karrieretag Leipzig	Leipzig
28.05.-30.05.2024	jobwunder	TU Berlin
04.06.-05.06.2024	jobwunder	BHT Berlin
05.06.2024	T5 JobMesse	Berlin
07.06.-09.06.2024	ILA Berlin Talent HUB	Berlin
11.06.2024	next.saarland	Universität des Saarlandes
11.06.-13.06.2024	Treffpunkt Kaiserslautern	Kaiserslautern
13.06.2024	Absolventen Kongress	Essen
13.06.2024	Online-Karrieretag	Frankfurt
25.06.2024	Karrieretag Kassel	Kassel
27.06.2024	Absolventen Kongress	Hamburg
27.06.2024	Karrieretag Bielefeld	Bielefeld
28.06.-29.06.2024	STICKS & STONES Berlin	Berlin
11.07.2024	Absolventen Kongress	Frankfurt
05.09.2024	Karrieretag Bremen	Bremen
10.09.2024	Karrieretag Essen	Essen
11.09.2024	Karrieretag Kiel	Kiel
12.09.2024	Karrieretag Wuppertal	Wuppertal
23.09.2024	CAREER Venture® business & consulting fall 2024	Frankfurt
26.09.2024	Karrieretag Düsseldorf	Düsseldorf
01.10.2024	Karrieretag Hamburg	Hamburg
02.10.2024	Karrieretag Berlin	Berlin
08.10.2024	T5 JobMesse	Hamburg
09.10.2024	Karrieretag Nürnberg	Nürnberg
10.10.2024	Karrieretag Bonn	Bonn
17.10.2024	Online-Karrieretag	Hamburg

*Messetermine bei Drucklegung, oder soweit bekannt gegeben. Alle Termine ohne Gewähr.

Übersicht aller Messepartner und Aktualisierungen* findest Du online!



							
Agrar / Geo- / Hydro- und Forstwissenschaften:							
Anlagenbau / Anlagentechnik:			✓		✓		
Antriebstechnik:		✓			✓		
Architektur:			✓	✓			
Automatisierungstechnik:	✓	✓	✓	✓	✓		✓
Automotive / Fahrzeugbau / Fahrzeugtechnik:		✓	✓		✓		✓
Banking / Finance / Controlling:		✓	✓	✓			✓
Bauingenieurwesen:			✓	✓			✓
Biologie / Biotechnologie / Life Sciences:			✓	✓		✓	
BWL / Business Administration:		✓	✓	✓	✓	✓	
Chemie / Technische Chemie:			✓	✓	✓		
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:	✓		✓	✓	✓		✓
Entwicklung / Konstruktion / Engineering:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Erneuerbare Energien:	✓		✓				✓
Feinwerktechnik:							✓
Fertigungstechnik / Produktionstechnik:					✓	✓	
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften:			✓				
Gesundheitsmanagement:			✓				
Human Resources / Personalwesen:			✓		✓	✓	
Informatik / Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓		✓	✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
IT- / Data- / Cyber-Security:	✓		✓			✓	✓
Kommunikationstechnik / Nachrichtentechnik:	✓						✓
Kunststofftechnik:					✓		
Lebensmitteltechnologie:							
Logistik / Fördertechnik / Transportwesen:		✓		✓		✓	
Luftfahrt / Raumfahrt / Flugzeugbau:		✓				✓	
Marketing / Vertrieb:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Maschinenbau:		✓	✓	✓	✓	✓	
Mathematik / Wirtschaftsmathematik:						✓	
Mechatronik:		✓	✓		✓		
Medien und Kommunikation:			✓		✓		
Medizin / Medizintechnik / Pharma:							
Messtechnik / Sensor- und Regelungstechnik:	✓	✓	✓				
Mikroelektronik / Mikrotechnik:						✓	
Optische Technologien:						✓	
Physik:							
Produktionstechnik / Automatisierungstechnik:		✓	✓		✓		
Projektmanagement:		✓	✓	✓			✓
Psychologie:			✓		✓		
Rechtswissenschaften / Jura:			✓		✓		✓
Robotik / KI:							✓
Umwelt / Wasser / Entsorgung:			✓		✓		
Verfahrens- und Umwelttechnik:			✓		✓		
Verkehrstechnik / Verkehrswissenschaften:							✓
Werkstofftechnik / Werkstoffwissenschaften:							
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:		✓	✓	✓	✓	✓	✓
... weitere siehe Firmenprofil							
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:		✓	✓		✓	✓	✓
Trainee-Programm:			✓		✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:	✓						✓
Weitere Informationen zum Unternehmen auf Seite	166	88	U2+34	16	75	108	40

12 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis

	DIEHL	e:fs TechHub GmbH	EGGER MEHR AUS HOLZ.	EMAG EMAG Feig/Deutschland	ESG	FERRERO	FEV
Agrar / Geo- / Hydro- und Forstwissenschaften:			✓				
Anlagenbau / Anlagentechnik:	✓		✓			✓	
Antriebstechnik:	✓						✓
Architektur:							
Automatisierungstechnik:	✓	✓	✓			✓	✓
Automotive / Fahrzeugbau / Fahrzeugtechnik:	✓	✓		✓			✓
Banking / Finance / Controlling:	✓			✓			
Bauingenieurwesen:			✓			✓	
Biologie / Biotechnologie / Life Sciences:			✓				
BWL / Business Administration:	✓	✓	✓	✓		✓	✓
Chemie / Technische Chemie:			✓				✓
Elektrotechnik:	✓	✓	✓		✓	✓	✓
Energietechnik:	✓	✓	✓			✓	✓
Entwicklung / Konstruktion / Engineering:	✓	✓	✓			✓	✓
Erneuerbare Energien:			✓				✓
Feinwerktechnik:							
Fertigungstechnik / Produktionstechnik:	✓		✓			✓	
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften:			✓				
Gesundheitsmanagement:			✓				
Human Resources / Personalwesen:	✓		✓			✓	✓
Informatik / Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓		✓	✓	✓
IT- / Data- / Cyber-Security:	✓	✓	✓	✓	✓		✓
Kommunikationstechnik / Nachrichtentechnik:			✓				✓
Kunststofftechnik:			✓				
Lebensmitteltechnologie:						✓	
Logistik / Fördertechnik / Transportwesen:	✓		✓	✓		✓	
Luftfahrt / Raumfahrt / Flugzeugbau:	✓	✓			✓		✓
Marketing / Vertrieb:	✓		✓	✓		✓	✓
Maschinenbau:	✓	✓	✓			✓	✓
Mathematik / Wirtschaftsmathematik:	✓	✓			✓		✓
Mechatronik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Medien und Kommunikation:	✓			✓			
Medizin / Medizintechnik / Pharma:							✓
Messtechnik / Sensor- und Regelungstechnik:	✓	✓	✓			✓	✓
Mikroelektronik / Mikrotechnik:	✓	✓					✓
Optische Technologien:		✓					✓
Physik:		✓					✓
Produktionstechnik / Automatisierungstechnik:	✓	✓	✓			✓	✓
Projektmanagement:	✓		✓		✓		✓
Psychologie:			✓				
Rechtswissenschaften / Jura:				✓			
Robotik / KI:	✓	✓			✓		✓
Umwelt / Wasser / Entsorgung:			✓			✓	
Verfahrens- und Umwelttechnik:			✓			✓	✓
Verkehrstechnik / Verkehrswissenschaften:							✓
Werkstofftechnik / Werkstoffwissenschaften:			✓				✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓		✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓		✓	✓		✓	✓
... weitere siehe Firmenprofil							
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓		✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:	✓		✓	✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:	✓	✓					✓
Weitere Informationen zum Unternehmen auf Seite	173	141	82	95	114	147	56



Agrar / Geo- / Hydro- und Forstwissenschaften:				✓			
Anlagenbau / Anlagentechnik:	✓		✓	✓		✓	
Antriebstechnik:			✓	✓			
Architektur:							
Automatisierungstechnik:			✓	✓		✓	
Automotive / Fahrzeugbau / Fahrzeugtechnik:				✓	✓		
Banking / Finance / Controlling:				✓	✓		
Bauingenieurwesen:							
Biologie / Biotechnologie / Life Sciences:			✓				
BWL / Business Administration:	✓	✓	✓	✓		✓	
Chemie / Technische Chemie:			✓				
Elektrotechnik:	✓		✓	✓		✓	
Energietechnik:			✓				
Entwicklung / Konstruktion / Engineering:	✓	✓	✓	✓		✓	
Erneuerbare Energien:							
Feinwerktechnik:							
Fertigungstechnik / Produktionstechnik:	✓		✓	✓			
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften:							
Gesundheitsmanagement:							
Human Resources / Personalwesen:		✓	✓	✓			
Informatik / Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓		✓	
IT- / Data- / Cyber-Security:		✓	✓	✓	✓		
Kommunikationstechnik / Nachrichtentechnik:		✓	✓	✓	✓		
Kunststofftechnik:			✓	✓			
Lebensmitteltechnologie:			✓				
Logistik / Fördertechnik / Transportwesen:			✓	✓		✓	
Luftfahrt / Raumfahrt / Flugzeugbau:		✓	✓	✓			
Marketing / Vertrieb:		✓	✓	✓	✓		
Maschinenbau:	✓		✓	✓		✓	
Mathematik / Wirtschaftsmathematik:		✓	✓	✓	✓		
Mechatronik:			✓	✓		✓	
Medien und Kommunikation:			✓				
Medizin / Medizintechnik / Pharma:							
Messtechnik / Sensor- und Regelungstechnik:			✓			✓	
Mikroelektronik / Mikrotechnik:				✓			
Optische Technologien:			✓				
Physik:		✓	✓	✓			
Produktionstechnik / Automatisierungstechnik:		✓	✓	✓	✓	✓	
Projektmanagement:		✓	✓	✓	✓	✓	
Psychologie:							
Rechtswissenschaften / Jura:		✓		✓			
Robotik / KI:		✓	✓	✓			
Umwelt / Wasser / Entsorgung:							
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓		✓			✓	
Verkehrstechnik / Verkehrswissenschaften:						✓	
Werkstofftechnik / Werkstoffwissenschaften:			✓	✓			
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Wirtschaftswissenschaften:		✓	✓	✓	✓		
... weitere siehe Firmenprofil							
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Trainee-Programm:			✓				
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Promotion:	✓						
Weitere Informationen zum Unternehmen auf Seite	178	100	25	160	154+U4	134	184

14 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis



Agrar / Geo- / Hydro- und Forstwissenschaften:					✓		
Anlagenbau / Anlagentechnik:	✓	✓					
Antriebstechnik:			✓	✓			
Architektur:						✓	
Automatisierungstechnik:	✓		✓				✓
Automotive / Fahrzeugbau / Fahrzeugtechnik:	✓		✓	✓			
Banking / Finance / Controlling:	✓		✓		✓		
Bauingenieurwesen:	✓					✓	✓
Biologie / Biotechnologie / Life Sciences:		✓					
BWL / Business Administration:	✓	✓	✓	✓	✓		✓
Chemie / Technische Chemie:	✓	✓	✓		✓	✓	
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓			✓
Energietechnik:	✓					✓	✓
Entwicklung / Konstruktion / Engineering:	✓	✓	✓	✓		✓	✓
Erneuerbare Energien:	✓			✓		✓	
Feinwerktechnik:		✓	✓				
Fertigungstechnik / Produktionstechnik:	✓	✓	✓	✓		✓	✓
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften:							
Gesundheitsmanagement:							
Human Resources / Personalwesen:	✓		✓		✓		✓
Informatik / Wirtschaftsinformatik:	✓		✓	✓			✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
IT- / Data- / Cyber-Security:	✓		✓	✓			✓
Kommunikationstechnik / Nachrichtentechnik:	✓		✓				
Kunststofftechnik:	✓	✓	✓				
Lebensmitteltechnologie:	✓				✓		
Logistik / Fördertechnik / Transportwesen:	✓		✓	✓	✓		
Luftfahrt / Raumfahrt / Flugzeugbau:	✓		✓	✓		✓	
Marketing / Vertrieb:	✓	✓	✓	✓	✓		✓
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik / Wirtschaftsmathematik:			✓				
Mechatronik:	✓		✓	✓			✓
Medien und Kommunikation:			✓				✓
Medizin / Medizintechnik / Pharma:		✓					
Messtechnik / Sensor- und Regelungstechnik:	✓		✓				✓
Mikroelektronik / Mikrotechnik:							✓
Optische Technologien:							
Physik:			✓	✓			✓
Produktionstechnik / Automatisierungstechnik:	✓	✓	✓	✓			✓
Projektmanagement:	✓	✓	✓		✓	✓	✓
Psychologie:							
Rechtswissenschaften / Jura:	✓		✓			✓	
Robotik / KI:			✓				✓
Umwelt / Wasser / Entsorgung:	✓		✓		✓	✓	✓
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓	✓	✓		✓	✓	✓
Verkehrstechnik / Verkehrswissenschaften:						✓	
Werkstofftechnik / Werkstoffwissenschaften:	✓		✓	✓			✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓		✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓	✓	✓		✓
... weitere siehe Firmenprofil							
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:				✓	✓		✓
Weitere Informationen zum Unternehmen auf Seite	70	46	64	127	190	194	120

Ausgabe Kompakt

Fokusfirmen

Berlin
Bochum
Braunschweig
Darmstadt/Frankfurt
Dresden

Hamburg
Ilmenau
Kaiserslautern
Köln
Nürnberg-Erlangen

Bei Gebr. Pfeiffer arbeitest du an modernen Materialaufbereitungstechnologien mit dem Fokus auf Effizienz, Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Unser seit über 150 Jahren bestehendes Familienunternehmen blickt auf die Einführung vieler technischer Innovationen und beispielsweise den Bau der weltgrößten Zementmühle zurück. Ermöglicht durch jahrzehntelange Erfahrung, weitreichendes Know-How und vor allen Dingen einem starken Team, das gemeinsam mit unseren Niederlassungen weltweit agiert. Zu den wichtigsten Werten unseres privat geführten Unternehmens gehören Loyalität, Verlässlichkeit und Berechenbarkeit. Wir sind dein Arbeitgeber mit langer Tradition – wo die Wertschätzung unserer Mitarbeiter essenziell ist.



GEBR. PFEIFFER

S. 178



S. 114

Aufgrund des breiten Kundenspektrums und unserer Aktivitäten in Zukunftsfeldern bieten wir herausfordernde Tätigkeiten. Kurze Wege und eine offene Unternehmenskultur bedeuten ein überschaubares und angenehmes Arbeitsumfeld, in dem unsere Mitarbeiter wachsen und sich entwickeln können. Gezielt fördern wir Leistung sowie die Übernahme von Verantwortung. Historie, Branchenvielfalt und Unternehmensgröße gewährleisten ein hohes Maß an Stabilität und Sicherheit.

Individuell und branchenübergreifend

Ruland bietet Jobs mit Abwechslung und anspruchsvolle Projekte. Weil unsere Anlagen nicht von der Stange kommen, hat jedes Projekt seine eigene Herausforderung. Unsere Mitarbeiter bringen ihr Know-how in den unterschiedlichsten Branchen ein. Und das vom Projektanfang bis zum Ende. Auch in der Verwaltung und der Werkstatt hilft der Blick über den Tellerrand, um die eigenen Projekte abteilungsübergreifend erfolgreich zu gestalten.



S. 184



S. 70

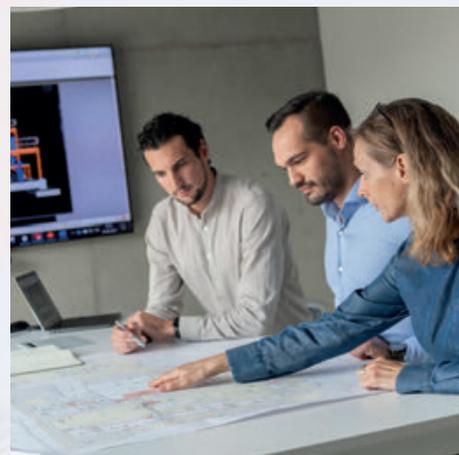
Bei der Salzgitter AG erwarten Dich attraktive Arbeitsfelder in Forschung, Produktion und Verwaltung. In den dezentral geführten Tochtergesellschaften hast Du hohe individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. Gleichzeitig wirst Du gefördert durch maßgeschneiderte Personalentwicklungsprogramme und es eröffnen sich Dir die Karriereperspektiven eines internationalen Konzerns.

Als innovativ ausgerichtetes mittelständisches Unternehmen sind wir immer auf der Suche nach kreativen Köpfen und Problemlösern mit Hands-on-Mentalität (m/w/d) für unterschiedlichste Bereiche. Wir arbeiten an der Netzinfrastuktur von morgen, somit erwarten uns täglich neue und spannende Herausforderungen. Sei dabei, wenn wir gemeinsam die Energie- und Mobilitätswende gestalten.



S. 166

Wir sind Carpus+Partner.



➤ Wir sind ein international tätiges Beratungs- und Planungsunternehmen mit 300 Mitarbeiter:innen an sechs Standorten in Deutschland, mit Hauptsitz in Aachen. Als Partner der Life-Science- und High-Tech-Industrie entwickeln, planen und realisieren wir hochkomplexe Labor-, Produktions- und Bürogebäude, in denen Menschen begeistert zusammenarbeiten.

Die Carpus+Partner AG wurde 1982 von Günter Carpus gegründet und wird seit 2016 von den vier Partnern Tobias Ell, Dirk Beyer, Thomas Habscheid-Führer und Sönke Morgenstern geführt.

„Wir entwickeln Gebäude, die Wissen vermehren – für eine hoffnungsvolle Zukunft.“

Mit dieser Mission lösen unsere interdisziplinären Expert:inenteams alle Aufgaben von der ersten Idee bis zur Wertschöpfung der Immobilie. Zu unseren Kund:innen zählen mittelständische und global operierende Pharma- und Biotech-Unternehmen, Unternehmen der forschenden Industrie sowie Hochschul- und Forschungsinstitute.

Die Berater:innen aus dem Bereich BUSINESS[®]EVOLUTION geben wichtige Impulse im Hinblick auf die strategischen Ziele, die Organisation und die Kultur unserer Kund:innen. Gemeinsam mit unseren Kund:innen machen wir Chancen sichtbar.

Unsere Berater:innen aus den Bereichen Next Business, Change Management, Creative Design, Interior Design und Nachhaltigkeit entwickeln Arbeitslandschaften, die die Kernprozesse eines Unternehmens nachhaltig verbessern – Räume, die neue Ideen fördern, vernetzen und Wissen vermehren. ■

Die einzelnen Expert:innen des Bereichs TECHNOLOGY+PROCESS stehen den Kund:innen bei der Lösung hochspezialisierter Probleme beratend und planend zur Seite.

Bei innovativen Bauprojekten ist immer wieder Expert:innenwissen in bestimmten Bereichen gefragt. Vertieftes Know-how ist gefragt, wenn es um Laborplanung, Reinraumplanung, Pharma, Biotech, Clean Media, Automatisierung, Operational Excellence, Werks- und Produktionsentwicklung und BIM geht. Unsere Expert:innen erfüllen diese speziellen Anforderungen mit langjähriger Erfahrung und fundiertem Fachwissen. Neben einer kompetenten Beratung entlang aller Projektphasen und der Erarbeitung innovativer Lösungsansätze beraten wir unsere Kund:innen gern auch in Einzelaufträgen.

Im Bereich COOPERATIVE DESIGN konzipieren und realisieren Architekt:innen, Ingenieur:innen und Projektmanager:innen in crossfunktionalen Teams umfangreiche Bauprojekte, welche unsere Expert:innen im Bereich REALIZATION in bauliche Realität umsetzen.

Die Planung leistungsfähiger Labore, Forschungs- und Produktionsstätten sowie multifunktionaler Gebäude erfordert eine professionelle Koordination aller beteiligten Fachbereiche - und eine beständige Kooperation mit den Auftraggeber:innen und späteren Nutzer:innen.

Unsere crossfunktionalen Beratungs- und Planungsleistungen sichern wir durch interdisziplinäre Vernetzung und stringentes Projektmanagement. ■



CARPUS+PARTNER

Work with us.

Wir entwickeln Gebäude,
die Wissen vermehren – für
eine hoffnungsvolle Zukunft.

Als Berater, Experten und Generalplaner für komplexe Bauprojekte und Partner der Life-Sciences und Hightech-Industrie lösen wir alle Aufgaben von der ersten Idee bis zur Wertschöpfung der Immobilie – und das an sechs Standorten in Deutschland. Herzstück unseres Unternehmens sind dabei unsere 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

MEHR
↓ INFOS



ANSPRECHPARTNER

Dennis Darwiche

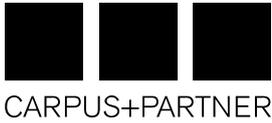
+49 (241) 88 75-437

dennis.darwiche@carpus.de

FOLLOW US



carpus.de



Kontakt

Ansprechpartner
Dennis Darwiche

Anschrift

Forckenbeckstraße 61
52074 Aachen

Telefon/Fax

Telefon: +49 (241) 88 75 437

E-Mail

dennis.darwiche@carpus.de

Internet

<https://www.carpus.de/>

Direkter Link zum Karrierebereich

[https://www.carpus.de/
work-with-us](https://www.carpus.de/work-with-us)

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Online

Angebote für Studierende Praktika?

Ja

Abschlussarbeiten?

Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Nein

Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

QR zu Carpus+Partner:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche

Ingenieurwesen & Technische Berufe

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Ja

■ Gesuchte Fachrichtungen

Architektur, Interior Design, Change-Management, Projektmanagement, Technische Gebäudeausrüstung, Bauleitung/Baumanagement sowie Prozess- und Laborplanung

■ Produkte und Dienstleistungen

Als Berater, Experten und Generalplaner für komplexe Bauprojekte lösen wir alle Aufgaben von der ersten Idee bis zur Wertschöpfung der Immobilie

■ Anzahl der Standorte

6

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

300

■ Jahresumsatz

31.000.000 €

■ Einsatzmöglichkeiten

Unternehmensweit

■ Einstiegsprogramme

Praktikanten (m/w/d), Studentische Mitarbeiter (m/w/d), Absolventen (m/w/d), berufserfahrene Ingenieure (m/w/d)

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Je nach Aufgabengebiet

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Je nach Einsatzgebiet

■ Warum bei Carpus+Partner bewerben?

40 Jahre Neugierde, Respekt, Vertrauen, Individualität, Offenheit und Unternehmergeist. Wir haben eine lange Tradition und eine große Verantwortung für die nachfolgende Generation.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 50%



Studiendauer 50%



Ausbildung/Lehre 50%



Promotion 50%



Masterabschluss 50%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 50%



Praktika 50%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



■ Sonstige Angaben

Wichtig sind: Teamfähigkeit, Interkulturalität, Selbstorganisation und Vertrauen


**HAWKS
RACING**

Neue Saison – was bisher geschah

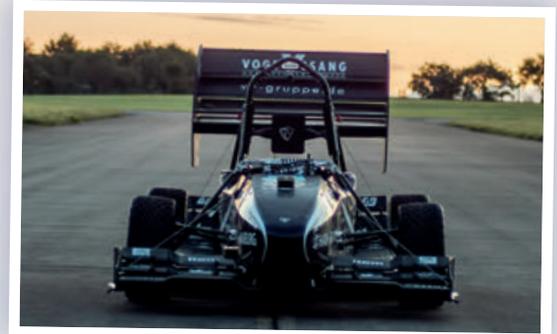
» Mit dem Kick-off Anfang September sind wir gemeinsam in die H19-Saison gestartet. Viele Gedanken, Ideen und Verbesserungen für unseren neuesten Rennwagen wurden besprochen. Kurz darauf, Ende September, begannen auch schon die CAD-Konstruktionen.

Anfang Oktober machte sich unser Team mit einigen Partnerunternehmen auf den Weg zum Flugplatz in Husum, um drei unserer Rennwagen in Aktion zu erleben. Mit dabei war nicht nur unser neuestes Fahrzeug H18, sondern auch H0XI und H16. Nach anfänglichem Regen konnten am Ende viele bei Sonnenschein ihre Runden, auf der eigens dafür abgesteckten Strecke drehen. Auch unsere Teammitglieder hatten die tolle Möglichkeit, die Autos selbst zu fahren. Ein tolles Event, bei dem natürlich auch für Essen und Trinken gesorgt war! Einige Wochen später testeten wir an einem Wochenende unsere autonomen Systeme mit H18. Dabei gelang uns ein großer Meilenstein, denn wir fuhren

zum ersten Mal autonom – und das bei einer Geschwindigkeit von bis zu 60 km/h. Ein Gänsehautmoment!

Um für das Rules Quiz perfekt vorbereitet zu sein, haben wir bereits Anfang November mit dem Training begonnen und uns in das neue Regelwerk eingelesen. Parallel dazu wurden die CAD-Konstruktionen weiter bearbeitet und teilweise fertiggestellt. Um den Teamgeist zu stärken, haben wir zwischendurch gemeinsam ein externes CAD-Wochenende verbracht und sind Wochen später auch Schlittschuh laufen gegangen. Außerdem veranstalteten wir eine Weihnachtsfeier, bei der wir mit anderen Teams die Weihnachtszeit einläuteten. Mitte Dezember ging es dann in die Fertigungsphase, in der wir aktuell immer noch fleißig Teile fertigen.

Mit dem Start von 2024 stand auch unser erster Messenauftritt in diesem Jahr an. Wir hatten die große Chance, unser Auto und unser Team vier Tage lang auf der NORTEC, der Messe für Produktion in Hamburg, zu präsentieren. Dort kamen wir mit vielen Ausstellern, Sponsoren und Besuchern ins Gespräch



und konnten uns ausgiebig austauschen. Gleichzeitig fand am 26.01.2024 das alljährliche Rules Quiz statt, bei dem wir uns dank der guten Zusammenarbeit im Team beim Lösen der Aufgaben und mit Hilfe von Wildcards für fast alle Events qualifizieren konnten. Diesen Sommer haben wir uns für folgende vier Events entschieden, an denen wir teilnehmen werden: FS Austria, FS Czech, FS Germany und FS Italy.

Momentan sind wir, wie auch letztes Jahr um diese Zeit, mit der Planung des Foliendesigns für H19 und dem Rollout beschäftigt. Wir freuen uns auf die kommende Zeit und vor allem auf die Präsentation unseres neuesten Rennwagens!

Für weitere Einblicke in den HAWKS-Alltag könnt ihr uns gerne auf Instagram @69hawks oder auf LinkedIn HAWKS Racing e.V. folgen.

www.hawksracing.de



Foto: FSG/Andrae



Du, Dein Studium und der Stress

Das Zauberwort heißt Zeitmanagement

» „Sorry, aber ich bin im Moment total im Stress.“ Kennst Du den Satz und sagst ihn oft selbst? Viele Menschen halten Stress inzwischen für einen Normalzustand, Studierenden machen da keine Ausnahme. Zeit- und Leistungsdruck-, Prüfungsangst, Geldknappheit – an Stressfaktoren herrscht im Studium kein Mangel. Doch andauernder Stress macht krank. Aus meiner Sicht gibt es nur ein wirksames Gegenmittel, und das heißt Zeitmanagement.

Die Auswirkungen von Stress

Bei Stress schüttet Dein Körper im Übermaß Stresshormone wie Adrenalin und Cortisol aus. In der Steinzeit halfen diese Hormone beim Überleben, wenn der Säbelzähntiger kam und der Mensch extrem viel Energie brauchte. War der Tigerangriff überlebt, setzte Entspannung ein und der Hormonspiegel sank wieder ab. Und genau das passiert heute nicht mehr. Der Spiegel der Stresshormone

hält an, weil es gar nicht mehr zur Entspannung kommt. Du bist quasi ständig im Säbelzähntiger-Modus.

Die Folge: Du schläfst und ernährst Dich schlecht, für Sport ist keine Zeit, von mal Durchatmen und „Me-Time“ ganz zu schweigen. Das führt nicht nur im Sozialleben zu Problemen, auch Deine Leistung im Studium leidet. Langfristig bleibt oft die körperliche oder psychische Gesundheit auf der Strecke, im schlimmsten Fall beides.

Laut einer Studie der Barmer Ersatzkasse war in Deutschland der Anteil der 18- bis 25-Jährigen mit psychischen Diagnosen schon in den Jahren von 2005 bis 2016 – also lange vor Corona – um

38 Prozent gestiegen¹. Demnach war in der bis dahin als weitgehend „gesund“ geltenden Gruppe der Studierenden jeder sechste betroffen. Diese Zahl ist noch einmal deutlich gestiegen. Dem kürzlich veröffentlichten Gesundheitsreport 2023 zufolge, nehmen inzwischen 38 Prozent der Studierenden Psychopharmaka².

Wenn auch Du zu denjenigen gehörst, die unter Dauerstress leiden, ist es also höchste Zeit für Dich, gegenzusteuern. Hier kommen meine Tipps für Dein Zeitmanagement:

Du bist quasi
ständig im
Säbelzähntiger-
Modus.



1 Quelle: <https://www.barmer.de>

2 Quelle: <https://www.tk.de>

Zeitmanagement ist mehr als ein Weg, Zeit zu organisieren.

Tipp 1: Die To-do-Liste verlängern

Ja, Du hast richtig gelesen. Mein erster Tipp ist: Verlängere Deine To-do-Liste. Obwohl doch alle sagen, dass diese Listen immer viel zu lang sind und nicht mehr als drei Punkte draufstehen sollten. Meine Beobachtung, sowohl im beruflichen als auch im privaten Umfeld, ist eine andere: Du brauchst ein Zeitmanagement mit allen wichtigen Punkten auf Deiner Liste. Nur dann kannst Du langfristig Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden und entsprechend fokussieren. Dein schlechtes Gewissen wird sich verabschieden, wenn Du alle Aufgaben beachtest, sie gewichtest und in die richtige Reihenfolge gebracht hast.

Bei den To-dos kannst Du wählen, ob Du diese auf feste Tage verteilst oder nur auf die Woche festlegst, um etwas flexibler zu sein und auch mal intuitiv entscheiden zu können. Das ist von Mensch zu Mensch unterschiedlich. Wichtig ist jedoch, dass alles notiert ist. Hast Du etwas nicht geschafft, übertrage es und erledige es dann am nächsten Tag. Am Anfang wirst Du beim Notieren Aufgaben vergessen. Macht nichts, trag sie einfach nach.

Wichtig
ist jedoch,
dass alles
notiert ist.

Tipp 2: Realistische Planung

Ohne individuelles Zeitmanagement ist Entspannung in der heutigen Zeit nicht mehr möglich. Davon bin ich fest überzeugt. Das gilt auch für die Uni. Tipp Nummer 2 ist deshalb: Plane Deine Tage, und plane sie realistisch. Damit meine ich sowohl die Zeit, die Du für Dein Studium brauchst, als auch die Zeit für Deine privaten Aktivitäten. Entspannung beim Sport oder ein Treffen mit Freunden ist nicht weniger wichtig als ein Tutorium. Sport und jede Art der Bewegung bauen übrigens die genannten Stresshormone und einige mehr ab. Es ist wichtig sich zusätzlich freie Zeit aufzuschreiben (Me-Time), um spontan zu entscheiden, was möchte ich genau jetzt tun?

Zeitmanagement ist mehr als ein Weg, Zeit zu organisieren. Zeitmanagement ist ein Lebensstil. Durch bewusstes Planen und Priorisieren findest Du die Balance zwischen Deinen Verpflichtungen im Studium und im Privatleben. Du studierst nicht nur effizienter, sondern lebst erfüllt.

Tipp 3: Ablenkungen minimieren

Schau Dir auf dem Handy Deine Bildschirmzeiten an. Dann entscheide bewusst, ob es für Dich in Ordnung ist, wie viel Zeit Du mit dem Smartphone bringst. Falls nein, wovon ich fast ausgehe, lege in den Einstellungen fest, wie viel Zeit es in Zukunft maximal sein soll, und halte Dich dran.

Um effizient zu sein, brauchst Du einen Raum ohne Ablenkungen. Raum meine ich auch im übertragenen Sinne.

Wieder spielt das Handy eine wichtige Rolle. Während Du arbeitest oder Dich bewusst entspannen willst, stelle alle Benachrichtigungen aus und platziere das Gerät außer Reichweite. Wenn möglich, schaffe Dir eine Umgebung, in der Du Dich vollkommen auf die jeweilige Aufgabe konzentrieren kannst, und schließe die Tür.

Zusätzlich funktioniert die Pomodoro-Technik für die meisten Menschen sehr gut. Dies bedeutet, Du lernst 25 Minuten konzentriert und fokussiert (Timer stellen) und machst dann eine fünfminütige Pause. Dies wiederholst Du viermal und machst dann eine Pause von mindestens 30 Minuten.

Tipp 4: Ausreichend Schlaf

Mein letzter Tipp betrifft den Schlaf. Sieben Stunden pro Nacht sollten es schon sein, acht sind noch besser. Schalte Dein Handy, das Tablet, den PC oder den Fernseher eine Stunde vor dem Schlafengehen ab. Warum? Weil auch Blaulicht zur Ausschüttung des Säbelzahnzähnhormons sorgt. Das wichtige Schlafhormon Melatonin wird dagegen nicht gebildet. Die Folge: Du kannst nicht einschlafen und Dein Gedankenkarussell dreht sich weiter.

Du hast die Kontrolle und die Macht über Dein Leben. Gestalte es für Dich, voller Energie, positiver Emotionen, Gesundheit und Erfolg. ■

Andrea Wiedau gründete mit zwanzig ihr erstes Unternehmen und hilft heute als zertifizierte Coach für Life- und Business, Hypnose sowie Ayurveda vor allem Frauen in persönlichen und unternehmerischen Krisen. power-licht.de



Fachkräftemangel

Neues Projekt soll internationalen Talenten Einstieg in den Arbeitsmarkt erleichtern



Career Center der Technischen Universität Hamburg für DAAD-Förderung ausgewählt

» Mit dem neuen Projekt "FitING in Germany" des Career Centers will die Technische Universität Hamburg hochqualifizierte, internationale Talente aus den Ingenieurwissenschaften beim Eintritt in den deutschen Arbeitsmarkt unterstützen und so auch dem Fachkräftemangel in der Region entgegenwirken. Gefördert wird das Projekt ab April durch die "Campus Initiative internationale Fachkräfte" des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD).

Im Fokus des Projekts steht, Bachelor- und Masterstudierenden bei einem erfolgreichen Studium zu unterstützen und ihnen den Übergang vom Hochschulleben in den Beruf zu erleichtern.

Konkret sollen ihnen dafür Zertifikatsangebote, Exkursionen und Netzwerkveranstaltungen mit ausgewählten Unternehmen aus der Region sowie Deutschkurse mit fachspezifischer Sprache oder Business Deutsch über das Career Center angeboten werden.

Bereits seit 1997 gibt es an der TU Hamburg ein umfassendes, englischsprachiges Studienprogramm. Im vergangenen Jahr lag der Anteil internationaler Studierender bei 22 Prozent. „Für die Erreichung der im Hamburger Klimaplan 2030 festgelegten Ziele werden hochqualifizierte Fachkräfte benötigt. Die TU wird ihren Beitrag zur Erreichung dieser Ziele durch das neue Projekt noch verstärken

können“, sagt die stellvertretende Leiterin des Career Centers Michaela Hoppe.

„Wir setzen bereits seit langem erfolgreich Angebote zur Förderung von Employability für Studierende um und freuen uns, jetzt den Schwerpunkt für internationale Fachkräfte zu intensivieren.“

Siehe auch:

<https://www.tuhh.de/tuhh/studium/im-studium/career-center/>

Im Rahmen der "Campus Initiative internationale Fachkräfte" unterstützt der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) ab April 2024 deutschlandweit Hochschulen bei der Qualifizierung internationaler Studierender als zukünftige Fachkräfte. Für die Initiative stehen bis 2028 insgesamt rund 120 Millionen Euro aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung bereit. Das Career Center der TU Hamburg hat einen Antrag über 1,15 Millionen Euro gestellt und wurde jetzt für eine Förderung ausgewählt.



Internationalen Bachelor- und Masterstudierenden soll der Übergang vom Hochschulleben in den Beruf erleichtert werden.

www.tuhh.de



Revolution Saison Platz 23. der Formula Student Weltrangliste Electric Vehicle



» Das Erscheinen des neuen Weltranglistenplatzes zu Beginn 2024 löste beim Team, den Alumni und Sponsoren von e-gnition große Euphorie aus und sorgte für positive Resonanz. Die erneute Verbesserung des Weltranglistenplatzes knüpft an die historischen Leistungen der letzten Saison an. Auf dem 23. Platz von 305 in der Weltrangliste und einem 7. Platz deutschlandweit gehört e-gnition zu den Topteams in der Electric Vehicle Klasse (EV).

Positionierung von innovativen und revolutionären Konzepten?

Als Teil unserer langfristigen Entwicklungsstrategie verfolgt e-gnition einen Zwei-Jahres-Rhythmus. In dieser Saison liegt unser Hauptaugenmerk auf der Entwicklung revolutionärer Konzepte. Dies ermöglicht es uns, alle zwei Jahre bedeutende Fortschritte zu erzielen und innovative Ideen sowie Technologien einzuführen. Unser Ziel ist es, kontinuierlich unser Team und unsere Rennboliden weiterzuentwickeln, um in einem anspruchsvollen Umfeld wettbewerbsfähig zu bleiben. Wir streben danach, die Top-Teams herauszufordern und gleichzeitig die Standards in der Formula Student Szene zu erhöhen.

In der Aerodynamik streben wir an, sämtliche aerodynamischen Komponenten zu verbessern und neu zu gestalten. Basierend auf Simulationsergebnissen finden Komponentenoptimierungen statt, sodass neue Bauteile in die Rennboliden integriert werden. Beispielhaft stehen das SDS-Covers, ein optimiertes Aerodynamikpaket, Kinematik sowie Packaging eines kleineren Monocoques, die vorhandene Leistung auf die Rennstrecken bringen.

Weitere innovative und revolutionäre Ansätze, finden sich vor allem im Bereich der Elektronik – im Fokus steht die Umstellung der Mikrocontroller auf die S32-Familie von NXP, um langfristige Robustheit und neue Funktionen zu gewährleisten. Zusätzlich erfolgt die Implementierung eines eigens entwickelten Boardcomputers, der als zentrale Recheneinheit für verschiedene Aufgaben wie Steuerung und Datenverarbeitung dienen soll. Darüber hinaus wird eine Neugestaltung des Kabelbaums und Stromnetzes im Fahrzeug angestrebt, um potenzielle Problembereiche zu identifizieren und zu reduzieren.

Neue LIDAR-Sensorik und ein kombinierter Boardcomputer charakterisieren die technischen Neuerungen der Driverless-Abteilung. Zusätzlich liegt der Fokus auf der Optimierung des Powertrains, um eine effizientere Antriebseinheit zu erreichen und unsere vorhandene Leistung in den dynamischen Disziplinen zu steigern.

Trotz zahlreicher technischer und konzeptioneller Neuerungen streben wir nach wie vor eine gesteigerte Zuverlässigkeit an und möchten an die Erfolge der letzten Saison anknüpfen. Unser Ziel ist es, innovative Lösungen einzuführen, welche die Robustheit und Zuverlässigkeit unseres Fahrzeugs bei Formula Student Events erhöhen.

Möchtest du auch, dass #1000Strom durch deine Adern fließt, und Teil des größten Konstruktionswettbewerbs der Welt werden? e-gnition bietet dir die Chance, einen Rennboliden zu konstruieren, zu fertigen und über Europas Rennstrecken zu steuern. Leiste Pionierarbeit in der Entwicklung neuer Automobiltechnologien, erlebe den Teamgeist und meistere technische Herausforderungen. Sammle praktische Erfahrungen in verschiedenen Bereichen, von Chassis bis Marketing.

Verpasse nicht die Chance, deine Leidenschaft für Technik in die Tat umzusetzen und Teil von e-gnition #1000Strom zu werden! Besuche unsere Website und folge uns auf Instagram, um mehr zu erfahren!



www.egniton.hamburg @egniton_hamburg

Jeder kann helfen – Obdachlosigkeit in Hamburg

» Seit Vanessa denken kann, möchte sie Modedesignerin werden. Sie konnte sich nie etwas anderes vorstellen. Nach ihrem Bachelor hat die 26-Jährige auch ihren Master erfolgreich an der HAW Hamburg abgeschlossen. Dafür hat sie eine Kollektion für Obdachlose entworfen und Prototypen gefertigt. Alle Kleidungsstücke sind multifunktional und berücksichtigen die unterschiedlichen Formen von Bedürftigkeit.

Woher stammt die Idee für deine Abschlussarbeit?

Die Idee, eine Arbeit im sozialen Kontext zu machen, hatte ich wohl schon länger. Vielleicht weil Nächstenliebe in meinem Leben immer schon wichtig war. Ich bin kirchlich geprägt und sozial engagiert. Ich habe mich aber erst an das Thema Obdachlosigkeit herangetraut, nachdem mein erster Vorschlag für eine Masterthema nicht funktionierte. Danach wusste ich intuitiv, was ich wollte: Menschen helfen. Es fühlte sich an, als hätte die Idee unbewusst in mir gearbeitet, bis sie zum Vorschein kam.

Wer oder was hat dich inspiriert?

Mit zwei europäischen Designern habe ich mich intensiv beschäftigt. Einmal Bas Timmer, der bekannt ist für seine Sheltersuits. Der andere heißt Patrick Mohr und ist mit dem Thema sehr provokativ umgegangen.



Was wäre beinahe schief gegangen?

Sehr viel. Es gab mehrere Momente, in denen ich große Schwierigkeiten und auch Bedenken hatte. Die härteste Phase war die Recherche. Ich wollte ja Kontakt aufnehmen mit obdachlosen Menschen und wusste nichts über sie. Ich war befangen, unsicher und zugleich beunruhigt, ob das Thema zu groß ist und meine Intention zu klein: erlernte Design-Fähigkeiten einzusetzen, um einen nützlichen und respektvollen Beitrag zu leisten.

Wie bist du vorgegangen?

Ich habe mich an Alimaus gewandt, eine Tagesstätte für obdachlose und bedürftige Menschen. Insgesamt acht Monate habe ich dort im Service gearbeitet und insgesamt drei Workshops mit den Gästen gemacht. So nennen sie die Obdachlosen dort. Nach und nach haben ich einige kennengelernt. Beim gemeinsamen Essen sind wir ins Gespräch gekommen. Sie wollten wissen, was ich mache und warum. Alle waren unglaublich nett und aufgeschlossen. Ich habe gelernt, dass es viele verschiedene Stufen der Obdachlosigkeit gibt.



Womit bist du sehr zufrieden?

Mit den Workshops. So etwas hatte ich noch nie gemacht. Ich habe mit den Gästen Kleidung nach der japanischen Shibori-Falttechnik gefärbt sowie die Kleidung und Jutebeutel stempeln lassen. Es hat gut funktioniert und wir haben uns dabei besser kennengelernt. Alle hatten ihren Spaß.

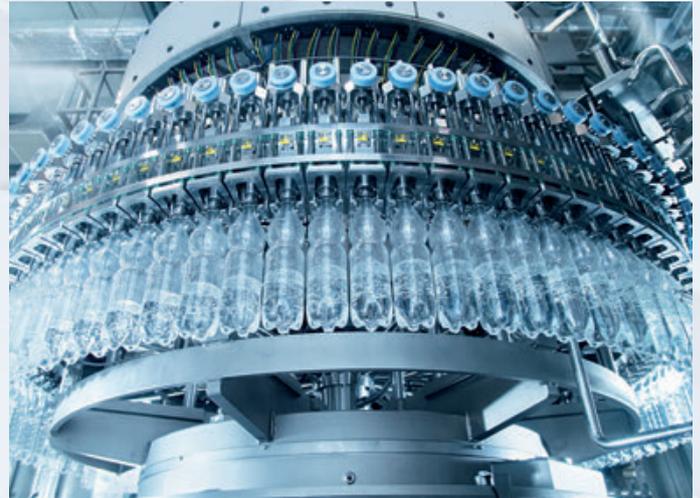
Wie geht es weiter bei dir?

Nach dieser intensiven Phase der Masterprüfung wünsche ich mir gerade mehr Familienzeit. Die ist etwas zu kurz gekommen in den letzten Monaten. Beruflich träume ich davon, mich selbstständig machen. Sicherlich kein leichter Weg, aber ich möchte es unbedingt. ■

Krones bietet den Kickstart ins Arbeitsleben



Wirtschaftsingenieurwesen, Maschinenbau, Elektrotechnik, Verfahrenstechnik, Bauingenieurwesen, Mechatronik, Informatik: All diese Studiengänge und noch viele mehr finden sich im Alltag bei Krones wieder. Raus aus dem Hörsaal, rein in die Praxis – das funktioniert bei uns besonders gut! In mehr als 100 Ländern der Welt arbeiten rund 18.500 Mitarbeitende für Krones, über 10.500 davon in Deutschland. Und wir suchen immer nach neuen Teamplayern, die unsere weltweite Community weiter stärken und mit uns gemeinsam daran arbeiten, Krones weiter voranzutreiben. Die Menschen sind bei uns die treibende Kraft und ein entscheidender Erfolgsfaktor. Die Möglichkeiten, Ihr volles Potenzial zu entfalten, sind dabei breit gefächert: Sei es im Bereich Softwareentwicklung, Prozesstechnik, Digitalisierung, Projektmanagement, Automatisierung, Marketing, Engineering oder E-Business – jeder findet seinen Platz.



Wussten Sie schon, dass ...

... weltweit jede vierte Flasche eine Krones Maschine durchläuft?



... unsere Maschinen bis zu 80.000 Glasflaschen, 100.000 PET-Flaschen und 130.000 Dosen pro Stunde verarbeiten?



... die höchstgelegene Krones Anlage auf 4.300 Metern im Himalaya steht



.... Krones mehr als 6.850 Patente und Gebrauchsmuster hält?



... Krones Technik in mehr als 156 Ländern zum Einsatz kommt?

Ihr Kickstart ins Arbeitsleben,
wo Sie gefordert, aber auch
gefördert werden.



Sie haben immer wieder die
Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln
und Neues zu entdecken.

» Jeder Mitarbeitende hat individuelle Stärken und Entwicklungsfelder. Daher setzt die Personalentwicklung gezielt auf Schulungsmaßnahmen, die so exakt wie möglich auf die Bedürfnisse der jeweiligen Person zugeschnitten sind. Gefördert werden sowohl die fachlichen als auch die immer wichtiger werdenden überfachlichen Kompetenzen. Insgesamt umfasst das Seminarangebot mehr als 450 verschiedene Themen: IT- und Sprachkurse gehören hier ebenso dazu wie spezifische Fachseminare sowie Kommunikations- und Methodentrainings. So bleiben Sie auch nach dem Studium nicht stehen, sondern haben immer wieder die Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln und Neues zu entdecken.

Sie kommen frisch aus Ihrem Studium und wollen jetzt beruflich richtig durchstarten? Um die Führungskräfte von morgen unternehmensspezifisch perfekt ausbilden zu können, setzt Krones unter anderem auf Trainee-Programme. Solche gibt es beispielsweise in den Bereichen Projektmanagement, HR, On Site Management, Corporate Procurement und vielen mehr. Als Trainee bei Krones durchlaufen Sie innerhalb von 15 Monaten verschiedene Stationen bzw. Schnittstellen-Bereiche und erhalten hierbei von uns die optimale Unterstützung bei Ihrer persönlichen und fachlichen Entwicklung zur Führungskraft, die Sie dafür brauchen. Dabei werden Sie als Trainee, mit Unterstützung einer Mentorin oder eines Mentors, schon bald eigenständig arbeiten, Projekte übernehmen und an weiterführenden Seminaren und Trainings teilnehmen. Auch ein Aufenthalt in einer ausländischen Niederlassung ist möglich, um erste internationale Erfahrungen zu sammeln. So gelingt nach dem Bachelor oder Master der Kickstart ins Arbeitsleben, wo Sie gefor-

dert, aber auch gefördert werden. Zahlreiche Schulungen sorgen auch hierbei für die nötige Unterstützung und ein breit gefächertes Portfolio, mit dem man in Zukunft allen Herausforderungen der Arbeitswelt gewachsen ist. Das Angebot an Traineeprogrammen ist bedarfsorientiert und kann von Jahr zu Jahr variieren – um das passende Traineeprogramm für Sie zu finden, lohnt sich also ein regelmäßiger Blick auf unsere Stellenbörse! Nach dem erfolgreichen Eingang Ihrer Bewerbung für eine Trainee-Stelle bei Krones lernen wir Sie gerne bei einem persönlichen Gespräch näher kennen.

Sollten Sie sich noch nicht sicher sein, wohin genau der berufliche Weg nach dem Studium geht, oder noch am Anfang ihrer Hochschul-Karriere stehen, können Sie uns in der Zwischenzeit auch einfach schon einmal kennenlernen! Egal, ob Sie unser Team während eines Praktikums oder als Werkstudierender unterstützen oder Ihre Abschlussarbeit bei Krones schreiben: Bei uns können Sie Ihre Fähigkeiten in der Praxis unter Beweis stellen und Ihr Wissen erweitern. Erfahrung in einem international erfolgreichen Unternehmen wie Krones kann für Ihren beruflichen Erfolg den Ausschlag geben und Ihnen viele Türen öffnen. Unsere weltweiten Niederlassungen suchen außerdem regelmäßig zielstrebige und ehrgeizige junge Menschen, die auch während eines längeren Auslandsaufenthalts ihre Flexibilität unter Beweis stellen und noch dazu ihre Sprachkenntnisse verbessern wollen. Und wer weiß, vielleicht legen Sie damit bereits den Grundstein für eine erfolgreiche Karriere bei Krones nach dem Studium. So können Sie Ihre Studienzeit in vollen Zügen genießen – und nach Ihrem Abschluss direkt loslegen! ■

**MIT KRONES
GEHÖRE ICH
ZU EINEM
STARKEN
TEAM.**



krones.com/karriere

#BEPARTOFKRONES



Kontakt

Victoria Behme
Employer Branding und Recruiting

Anschrift

Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
(bei Regensburg)

Telefon

Telefon: +49 9401 70-4635

E-Mail

Victoria.behme@krones.com

Internet

www.krones.com

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online entweder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen oder initiativ. Bitte achten Sie darauf, immer vollständige Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse) einzureichen.

Direkter Link zum Karrierebereich

www.krones.com/karriere

Angebote für Studierende Praktika?

Ja, über 700 pro Jahr

Abschlussarbeiten?

Ja, über 250 pro Jahr

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

Ja,
· Bachelor of Engineering
· Bachelor of Science

Traineeprogramm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu KRONES:



Allgemeine Informationen

Branche
Maschinen- und Anlagenbau

Bedarf an Hochschulabsolvent- Innen

Aktuelle Angebote finden Sie unter:
www.krones.com

Gesuchte Fachrichtungen

Chem.-Ing./Verfahrenstechnik, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Mathematik, Naturwissenschaften, Physik, Prozesstechnik, Technische Redaktion, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften, Sonstige

Produkte und Dienstleistungen

Der KRONES Konzern mit Hauptsitz in Neutraubling, Deutschland, bietet Anlagen für die Getränkeindustrie und Nahrungsmittelhersteller, Prozesstechnik, Fülltechnik, Verpackungsmaschinen bis hin zu IT-Lösungen.

Jeden Tag durchlaufen Millionen von Glasflaschen, Dosen und PET-Behälter, eine Krones-Anlage. Denn als Systemlieferant stattet Krones Brauereien, Getränkeabfüller und Lebensmittelproduzenten aus, mit Einzelmaschinen genauso wie mit ganzen Produktionsstätten

Anzahl der Standorte

Inland: Neutraubling (bei Regensburg), Nittenau, Flensburg, Rosenheim
Weltweit: über 100 Standorte

Anzahl der MitarbeiterInnen

Mitarbeitende: über 18.500
in Deutschland: mehr als 10.000

Jahresumsatz

Umsatz 2022: 4.209,3 Mio. €. (4,2 Milliarden)

Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Informationstechnologie, Vertrieb, Einkauf, Logistik, Produktion, Produktparten u. a.

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Projektbezogen möglich

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Ca. 50.000 Euro p. a.

Warum bei KRONES bewerben?

Bei KRONES arbeiten Sie beim führenden Systemlieferanten in der Getränkeindustrie. Sie sind im Sondermaschinenbau tätig, wo Sie spannende Herausforderungen erwarten. Sie sind an deren Lösung beteiligt, können Visionen vorantreiben und damit den technischen Fortschritt mitgestalten. Im Rahmen Ihrer beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung bieten wir Ihnen zahlreiche Fortbildungsmaßnahmen an und unterstützen Ihre individuelle Karriereplanung durch vielfältige Karrierepfade. Zudem bestehen Möglichkeiten des Wechsels in andere Abteilungen oder innerhalb der KRONES Gruppe – auch international.

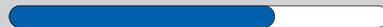
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 30%



Ausbildung/Lehre 50%



Promotion 20%



Masterabschluss 20%



Sonstige Angaben

Wichtig sind darüber hinaus Teamfähigkeit, Kreativität, Flexibilität, Engagement und die Faszination für unsere Branche und unsere Produkte.

Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sprachkenntnisse (Deutsch) C1



Sprachkenntnisse (Englisch) B1



E-RUSH: Elektrisiert in die Formula Student 2024-Saison

Wir, EOS-Racing, sind das Formula Student Team an der Helmut-Schmidt-Universität, der Universität der Bundeswehr in Hamburg. Geschwindigkeit ist unser Auftrag, so verbringen wir jedes Studienjahr mit unserem engagierten Team, nebst anspruchsvollem Trimesterstudium damit, ein leistungsfähiges Fahrzeug zu konstruieren, um in der Formula Student die bestmöglichen Ergebnisse einzufahren.

Hierbei werden nicht einfach Teile wie in einem Baukasten zusammengesetzt. Jedes einzelne Teil am Fahrzeug muss von uns selbst entwickelt werden, selbst hergestellt und durch verschiedenste Tests den hohen Anforderungen des Reglements entsprechen.

Unser Team besteht hierbei nicht ausschließlich aus Maschinenbauern und Ingenieuren. Auch Kommilitonen aus den Bereichen Wirtschafts-, Geistes- und Sozialwissenschaften sind aktive Mitglieder in unserem Team. Das Wichtigste sind die Motivation und das Interesse für das Fahrzeug und das Team. Die Aufgaben hierbei sind sehr unterschiedlich. Von der technischen Abteilung bis zum Marketing oder Management ist für jeden Platz, sich

im Team einzubringen. Interesse wird hierbei stets gefördert und Wissen wird untereinander gerne geteilt.

Jedes Jahr bringt hierbei neue Herausforderungen mit sich, während bei uns die letzten Jahre noch Fahrzeugkonstruktion ganz getreu nach dem Motto: „Benzin im Blut“ geschah, dies bis zuletzt zu unserem Fahrzeug „RUSH-22“, so ändert sich für unser Team seit diesem Jahr alles. Elektrifiziert starten wir ins neue Jahr, was die bisher größte Herausforderung seit langem für uns darstellt, da hierbei das ganze Fahrzeugkonzept salopp gesagt „über den Haufen“ geworfen wurde. Der „E-RUSH“ war geboren. Einige Herausforderungen, vor denen wir nicht zurückschrecken, sondern sie dankend mit viel Fleiß und Engagement aus dem ganzen Team meistern. Unbekanntes wird neu erlernt, Kompetenzen werden geschaffen und neue Abläufe werden Routine. Stetig wachsen wir mit unseren Herausforderungen.



Ein großer Dank ist hierbei an unsere Sponsoren zu richten, welche uns stets zur Seite stehen und uns monetär oder mit Material unterstützen.

Wo stehen wir aktuell? Wir haben uns nach einem anspruchsvollen Auswahlverfahren erfolgreich gegen zahlreiche Teams durchgesetzt und uns für die Formula Student Switzerland, welche vom 13.07. bis zum 17.07. in Obergoms stattfindet, qualifizieren können. Dasselbe gilt für die Formula Student East, welche in Ungarn vom 29.07. bis zum 04.08. abgehalten wird. Trotz des für uns neuen E-Konzeptes, wollen wir selbstverständlich auch dieses Jahr schon eine gute Platzierung erreichen und unsere Universität in der Schweiz würdevoll vertreten.

Im Zeichen der Innovation blickt unser Team freudig in die Zukunft. Auf dass wir viele Jahre der Erfolge aneinander anknüpfen können. ■



Die Welt als Büro: Wie Digital Nomads die Arbeitswelt revolutionieren

Die Arbeitsregeln wurden neu definiert. Viele sehnen sich nach Freiheit und möchten mehr, als nur zu arbeiten. Die Lösung: Ein „flexibler“ Arbeitsort außerhalb des Büros, um trotz Vollzeitbeschäftigung oft zu reisen. Damit wurde der Lebensstil des „digitalen Nomaden“ geboren. Aber was genau ist damit gemeint und wie wirst du zu einem?

» Dank der heutigen Technologie kann man ohne einen festen Arbeitsplatz arbeiten. Seit der Pandemie 2019 haben wir festgestellt, dass wir ohne Büro arbeiten können. Daher entscheiden sich immer mehr Berufstätige, ihre Büros gegen exotische Orte einzutauschen.

Was genau bedeutet es, ein „digitaler Nomade“ zu sein, und was sind die Vor- und Nachteile? Ich werde die wichtigsten Fragen beantworten.

Was genau ist ein digitaler Nomade?

Seit der Covid-19-Pandemie taucht der Begriff im professionellen Leben häufiger auf und gewinnt immer mehr an Popularität.

Digital Nomad (noun)

Ein Digital Nomad (auf Deutsch: digitaler Nomade) verbindet seine Leidenschaft zum Reisen und die Liebe zur Freiheit mit seiner Karriere. Er braucht nur einen Laptop und eine stabile Internetverbindung, um online zu arbeiten – wann und wo er will. Es ist ihm selbst überlassen, ob er nur an einem neuen Ort bleibt oder stattdessen den Standort regelmäßig wechselt, um öfter zu reisen.

Vorteile und Nachteile des Digital Nomad Lifestyles

Vorteile:

1. Flexibilität: Arbeiten am Strand oder aus den Bergen – digitale Nomaden können ihren Arbeitsplatz frei wählen. Sie brauchen nur eine stabile Internetverbindung und ihren Laptop.
2. Neue Kultur: Digitale Nomaden reisen und arbeiten. Dadurch lernen sie neue

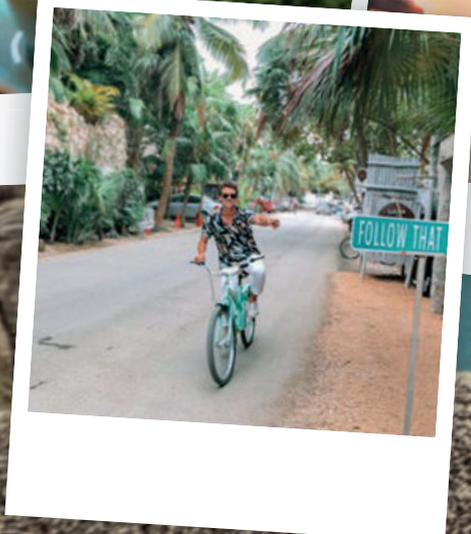
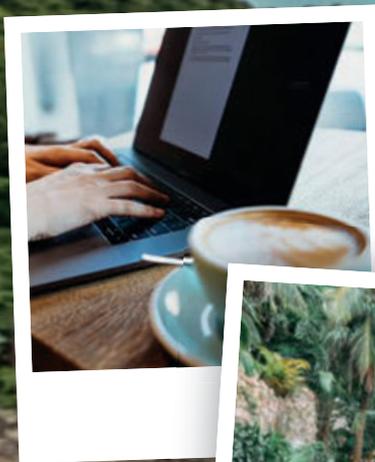
Länder und Kulturen kennen. Sie können ihren Horizont erweitern und ein tieferes Verständnis für verschiedene Gemeinschaften entwickeln, indem sie länger an verschiedenen Orten leben.

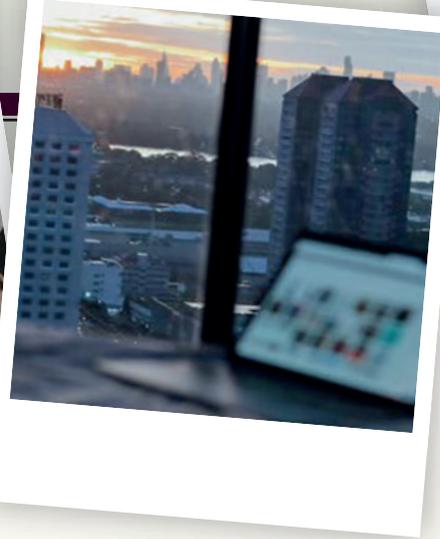
3. Finanzkontrolle: Wenn sie in kostengünstigere Orte reisen, geben sie weniger aus und können besser sparen. Alternativ können sie aber gleich in das neue Abenteuer investieren.
4. Selbstbewusstsein: Durch den Ausbruch der Routine verlassen die digitalen Nomaden ihre Komfortzone. Sie arbeiten anfangs an unbekannten Orten und müssen vielleicht eine neue Sprache lernen. Sie passen sich schneller an und stärken so ihr Selbstbewusstsein.

Trotz der verlockenden Vorteile müssen digitale Nomaden auch mit Problemen umgehen. Dazu gehören beispielsweise Einschränkungen für Visa, unzuverlässige Internetverbindungen und kulturelle Unterschiede.

Nachteile:

1. Isolation: Wenn digitale Nomaden introvertiert sind, kann der Mangel an sozialer Interaktion beim Arbeiten im Vergleich zu einem Bürojob zur Isolation führen.
2. Zeitzone: Wenn sie mit Teams in verschiedenen Ländern oder sogar Kontinenten arbeiten, können Zeitzone zu Kommunikationsproblemen führen. Es wird schwierig, ein Meeting zu vereinbaren.





3. Stabilität: Im Vergleich zu einem herkömmlichen Bürojob kann ein Mangel an Sicherheit und Stabilität eine Herausforderung darstellen.
4. Disziplin: Der Lebensstil des digitalen Nomaden bietet zwar Flexibilität, erfordert aber auch Selbstdisziplin. Ohne eine strukturierte Büroumgebung kann Arbeiten zur Herausforderung werden.

Beispielorte für den Digital Nomad Lifestyle

Solange sie Zugang zu einem stabilen Internet haben, können sie auf der ganzen Welt arbeiten.

Hier sind einige Beispiele für Orte, die von vielen digitalen Nomaden bevorzugt werden:

1. Bali, Indonesien: Wunderschöne Strände, günstige Preise und eine immer größere Gemeinschaft digitaler Nomaden machen Bali zu einem beliebten Ort zum Arbeiten.
2. Medellín, Kolumbien: Dank seines angenehmen Klimas, moderner Infrastruktur und kultureller Vielfalt hat sich Medellín zu einem beliebten Ort für digitale Nomaden entwickelt.
3. Lissabon, Portugal: Lissabon ist eine schöne Stadt und bietet ein gutes, schnelles Internet. Die lebendige Kultur und die offenen Menschen ziehen viele digitale Nomaden an.
4. Ho-Chi-Minh-Stadt, Vietnam: Diese Stadt bietet eine Mischung aus Tradition und Moderne sowie eine kostengünstige Lebensweise und eine aufstrebende Technologiebranche.
5. Barcelona, Spanien: Aufgrund des mediterranen Lebensstils, der lebendigen Kultur und der historischen Sehenswürdigkeiten ziehen viele digitale Nomaden nach Barcelona.

Was braucht ein "neuer" digitaler Nomade?

Der Übergang von der klassischen Arbeitswelt zum Lebensstil eines digitalen Nomaden erfordert eine sorgfältige Planung und Vorbereitung. Diese Tipps helfen dir dabei.

- Planen: Es ist wichtig, dass du dich gut vorbereitest, bevor du den Lebensstil eines digitalen Nomaden beginnst. Recherchiere mögliche Reiseziele, prüfe die Visabestimmungen und schätze die Lebenshaltungskosten gut ein. Damit du dich sicher fühlst, ist es besser, Ersparnisse zu haben.
- Neue Skills: Deine Fähigkeiten sind entscheidend für den Erfolg als digitaler Nomade. Investiere regelmäßig in neue Skills und Projekte, damit dein Marktwert steigt.
- Networking: Wenn du von Menschen umgeben bist, die die Herausforderungen des Lebens als digitalen No-

maden verstehen, ist das eine große Unterstützung. Engagiere dich in Online-Communitys und besuche lokale Treffen von Digital Nomads, um Erfahrungen auszutauschen.

- Work-Life-Balance: Es ist wichtig, effektiv zu arbeiten, wenn du selbstständig außerhalb des Büros bist. Mit täglichen Zielen arbeitest du produktiver und kannst so die neugewonnene Freiheit genießen. Das Leben dreht sich nämlich nicht nur um die Arbeit, sondern auch um das Abenteuer. Entdecke in deiner Freizeit die neue Stadt, lerne neue Menschen kennen oder nimm dir mal Zeit nur für dich.

Schlussfolgerung:

Wenn du nach mehr Freiheit und Flexibilität suchst, wird der Lebensstil der digitalen Nomaden eine gute Alternative für dich. Obwohl er Herausforderungen mit sich bringt, bietet er spannende Möglichkeiten für persönliches und berufliches Wachstum.

Es gibt unzählige Möglichkeiten, wenn du bereit bist, dich von der traditionellen Enge des Büros zu befreien und die Welt zu entdecken. Mit der richtigen Planung und Anpassungsfähigkeit kannst du dir einen erfüllenden Lebensstil als digitaler Nomade aufbauen.

Wenn du mehr über das Leben als Digital Nomad erfahren möchtest oder Fragen hast, schicke mir eine E-Mail an: (fmehereteab@gmail.com).

Ich freue mich darauf, meine Erfahrungen zu teilen, und dir bei deinen eigenen Abenteuern als Digital Nomad zu helfen. :) ■



Feven Mehereteab, Online Marketer und Mentor. Ich arbeite im Marketing und verbinde die Arbeit mit meiner großen Leidenschaft zum Reisen. Wenn du zum Thema "Leben im Ausland" mehr wissen willst, findest du Ideen und Inspiration auf meinem Instagram Kanal: [Supersaiyan_aroundtheworld](#)

Förderung für BHT-Forschungsprojekte

Zahlreiche Projekte hatten sich um eine Förderung durch den Innovationfonds des Hochschulnetzwerks „Zukunft findet Stadt“ beworben. Zu den Gewinnern gehören drei Forschungsprojekte der Berliner Hochschule für Technik.

» Die Sieger des Innovationfonds des Projekts „Zukunft findet Stadt“ stehen fest. Darunter sind drei Forschungsprojekte der Berliner Hochschule für Technik (BHT), die im Sommersemester 2024 mit bis zu 5.000 Euro für Material oder studentische Unterstützung gefördert werden. In „Zukunft findet Stadt“ bündeln vier Berliner Hochschulen und die BHT ihre Forschungs- und Innovationskompetenzen zu städtischen Herausforderungen. Mit dem in das Netzwerk eingebundenen Innovationfonds bekommen Forschungsprojekte aus den Bereichen Klima, Nachhaltigkeit und Gesundheit die Möglichkeit, Fördermittel zu erhalten, um neue Formate des Transfers zu gestalten.

Zu den Gewinnerprojekten an der BHT gehört „Green BioTech Ventures“

von Prof. Dr. Yasmin Olteanu, Fachbereich I, und Prof. Dr. Steffen Prowe, Fachbereich V. Es handelt sich um ein Vorhaben der Hochschullehre, das interdisziplinäre studentische Teams aus den Studiengängen Biotechnologie und Digitale Wirtschaft bei der Entwicklung nachhaltiger Geschäftsideen begleitet. Im ebenfalls ausgewählten Projekt „Ein Gebäudeleben“ von Prof. Matthias Haber, Fachbereich IV, entwickeln Studierende Nachnutzungspläne und Konzepte für den klimafreundlichen Umbau historischer Gebäude. Die Jury kürte außerdem das Projekt „Kühler Kopf bei Hitze“, hinter dem die Evangelische Hochschule Berlin (EHB) in Kooperation mit Prof. Dr. Thomas Sakschewski, Fachbereich VIII, steht. Es soll die Resilienz von ambulant Pflegenden an Hitzetagen stärken.

Der Innovationfonds wird im Rahmen des Projekts „Zukunft findet Stadt“ von den fünf beteiligten Hochschulen – Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW), Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR), Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin (KHSB) sowie EHB und BHT – ausgeschrieben und fördert innovative Projekte von Forscherinnen und Forschern, Lehrern und Lehrerinnen sowie Studentinnen und Studenten zu den Themen Klima, Gesundheit, Nachhaltigkeit und Resilienz mit Berlin-Bezug. „Zukunft findet Stadt“ wird von der Bund-Länder-Förderinitiative „Innovative Hochschule“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Land Berlin gefördert. ■

www.bht-berlin.de





Jobwunder

KARRIEREMESSE

28.-30. Mai 2024

täglich 11-17 Uhr



**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
BERLIN**

@jobwunder_tuberlin

04.-05. Juni 2024

täglich 11-17 Uhr

BHT

Berliner
Hochschule
für Technik

@jobwunder_bht

www.jobwunder-karrieremesse.de

Nachhaltigkeit trifft Karriere bei den Berliner Wasserbetriebe – GANZ KLAR FÜR BERLIN.

» In der pulsierenden Metropole Berlin spielen die Berliner Wasserbetriebe eine entscheidende Rolle für den Erhalt und Ausbau einer nachhaltigen Umwelt. Als Deutschlands größtes Wasserver- und Abwasserentsorgungsunternehmen zählen die Berliner Wasserbetriebe mit mehr als 4.600 Mitarbeitenden zu den größten Arbeitgebern der Hauptstadt und bieten eine attraktive Arbeitsumgebung für Studierende und Berufseinsteiger:innen. Die eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung des Unternehmens ist führend bei der Entwicklung neuer Methoden und Prozesse, um Trinkwasserressourcen zu schützen und die Abwasserbehandlung weiter zu verbessern. Im Zentrum des Engagements stehen somit Umweltschutz, Naturschutz und Nachhaltigkeitsthemen in unserer Region.

Die Berliner Wasserbetriebe – Ein Arbeitgeber mit Visionen

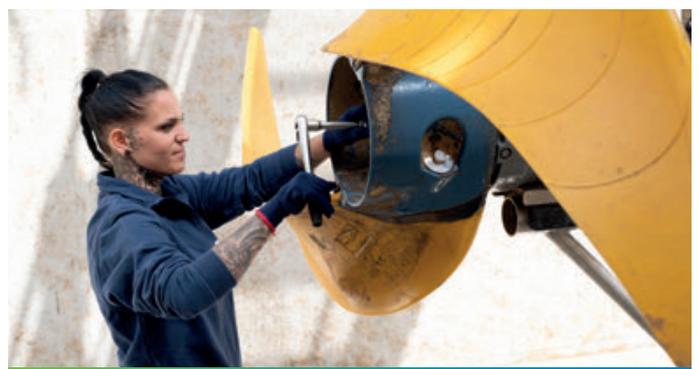
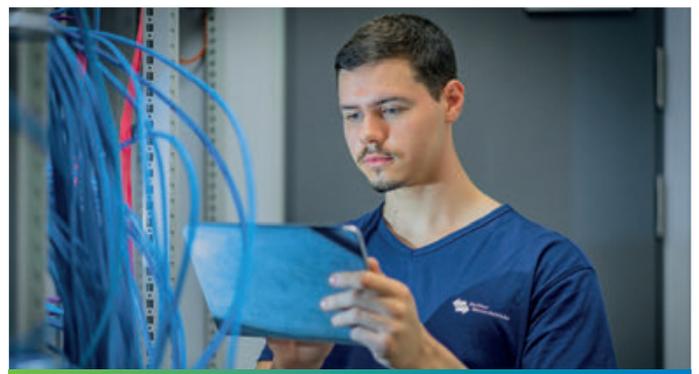
Als Unternehmen, das sich dem Umweltschutz und der nachhaltigen Wasserversorgung verschrieben hat, legen die Berliner Wasserbetriebe großen Wert darauf, nicht nur technologisch, sondern auch als Arbeitgeber herauszustechen. Die Teams bestehen aus leidenschaftlichen Fachleuten, die sich für eine sichere Wasserversorgung, den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und eine lebenswerte Stadt einsetzen.

Attraktive Perspektiven für Studierende

Studierende und Hochschul-Absolvent:innen, die ihre berufliche Laufbahn bei den Berliner Wasserbetriebe starten, erwartet eine einzigartige Mischung aus anspruchsvollen Aufgaben und persönlicher Weiterentwicklung mit vielfältigen Karriereperspektiven in einem der größten Umweltunternehmen im Raum Berlin. Regelmäßige Schulungen und Weiterbildungen halten die Mitarbeitenden stets auf dem neuesten Stand der Technologie und Forschung. Passgenaue Potenzialentwicklungsprogramme helfen dabei, die eigene Karriere aktiv mitzugestalten. Die Berliner Wasserbetriebe setzen auf eine attraktive Vergütung durch einen starken Tarifvertrag mit 13 Monatsgehältern, 30 Urlaubstagen und zahlreichen Zusatzleistungen. Dazu gehören nicht nur die betriebliche Altersvorsorge und Gesundheitsangebote, sondern auch wahlweise Jobrad oder BVG-Ticket sowie eine gute Work-Life-Balance durch flexible Arbeitszeitmodelle und mobiles Arbeiten.

„Das Unternehmen gibt mir Sicherheit und gleichzeitig räumt es mir den nötigen Freiraum ein, damit ich mich voll und ganz entfalten kann.“

Oliver, IT-Spezialist



Vielfalt als Erfolgsfaktor

Wir legen großen Wert auf Vielfalt in unseren Teams. Dazu gehören auch Frauen in technischen Berufen, denn gerade in technischen Berufen sind Frauen oft unterrepräsentiert. Dem wirken wir durch Förderprogramme und umfangreiche Nachwuchsgewinnung entgegen. Unsere weiblichen Fachkräfte sind Expertinnen in ihren jeweiligen Gebieten und Vorbilder für kommende Generationen von Frauen, die sich für eine Karriere in der Technik begeistern.

„Aktuell habe ich gerade das Female Leadership Programm abgeschlossen. Was toll ist, weil ich dadurch neue Perspektiven für meine Zukunft bei den Berliner Wasserbetrieben bekommen habe.“ Olayinka, Mitarbeiterin im Kundenservice

Hochschul-Absolvent:innen und auch Werkstudierende können sich in verschiedenen Teams einbringen, sei es bei uns im Backoffice, auf Baustellen oder in den Wasserwerken. Durch die Kombination unterschiedlicher Expertisen entstehen oft kreative Lösungen und innovative Ideen. Für uns sind die frischen Perspektiven sehr wertvoll. Wir sind der Überzeugung, dass jeder Mensch im Unternehmen mit seinen individuellen Talenten und Fähigkeiten

zum Erfolg der Berliner Wasserbetriebe beiträgt und uns darüber hinaus in unserer Weiterentwicklung unterstützt.

Warum bei den Berliner Wasserbetrieben arbeiten?

- ✓ Verantwortung übernehmen: Werde Teil eines Teams, das sich mit Leidenschaft für den Erhalt unserer Umwelt einsetzt.
- ✓ Vielfältige Karrieremöglichkeiten: Wir bieten neben abwechslungsreichen Aufgaben zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten in einem zukunftsorientierten Unternehmen.
- ✓ Faires Arbeitsumfeld: Chancengleichheit und Respekt sind bei uns mehr als Schlagworte: Sie sind verankerte und gelebte Unternehmenswerte.

Wir sind nicht nur ein Dienstleister für die Stadt, sondern auch ein Arbeitgeber, der Studierenden attraktive Perspektiven bietet. Wir sind stolz darauf, eine Gemeinschaft von Fachleuten zu sein, die sich für Nachhaltigkeit und innovative Lösungen im Umweltsektor engagieren.

Starte deine Karriere mit uns und sei Teil einer Vision, die die Zukunft Berlins nachhaltig gestaltet. ■

**Deine Karriere
bei uns.**

Du planst deine Zukunft?
Finde deinen Job auf
bwb.de/karriere



Kontakt

Ansprechpartner:in
Ansprechpartner:in findest du in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter jobs.bwb.de

Anschrift

Berliner Wasserbetriebe
Neue Jüdenstraße 1
10179 Berlin

Telefon

Telefon: +49 (0) 30.8644-0

E-Mail

bewerbung@bwb.de

Internet

www.bwb.de/

Direkter Link zum Karrierebereich

www.bwb.de/de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb dich bevorzugt online über unser Jobportal unter jobs.bwb.de

Angebote für Studierende Praktika?

Ja, Pflichtpraktikum

Abschlussarbeiten?

Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja, folgende:

B.Eng. - Siedlungswasserwirtschaft
B.Eng. - Bauingenieurwesen
B.A. - Betriebswirtschaftslehre Industrie
B.Sc. - Informatik
B.Sc. - Wirtschaftsinformatik
B.Sc. - Industrielle Elektrotechnik
B.Sc. - IT Sicherheit

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR-Code zu Berliner Wasserbetrieben:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche

Wasserwirtschaft / Wasserver- und Abwasserentsorgung

Bedarf an Hochschulabsolvent:Innen

Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

(Wirtschafts-)Ingenieurwesen, Bauingenieurwesen, Umwelttechnik, Verfahrenstechnik, Elektrotechnik, Siedlungswasserwirtschaft, Informationstechnologie, BWL, VWL

■ Produkte und Dienstleistungen

Als größter Wasserver- und Abwasserentsorger Deutschlands versorgen die Berliner Wasserbetriebe nicht nur die Hauptstadt mit bestem Trinkwasser und reinigen das Abwasser, sondern legen ein besonderes Augenmerk gleichermaßen auf ein ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltiges Management des Wasserkreislaufs.

■ Anzahl der Standorte

Diverse Standorte in Berlin und Umland

■ Anzahl der Mitarbeiter:Innen

4.600 Mitarbeitende

■ Jahresumsatz

1,3 Mrd. EUR

■ Einsatzmöglichkeiten

Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Planung und Bau, Informationstechnologie, Qualitätswesen, Strategie, Einkauf, Marketing, Vertrieb, Personal etc.

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramme, Praktika, Werkstudierenden-Tätigkeit, Studienabschlussarbeiten, Ausbildung, Duale Studiengänge

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Einstiegsgehalt für Absolvent:Innen

Attraktive Vergütung nach dem Tarifvertrag Versorgungsbetriebe (TV-V)

■ Warum bei den Berliner Wasserbetriebe bewerben?

Die Berliner Wasserbetriebe sind Deutschlands größtes Wasserver- und Abwasserentsorgungsunternehmen und zählen zu Berlins größten Arbeitgebern. Mit unserer eigenen Forschungs- und Entwicklungsabteilung sind wir führend bei der Entwicklung neuer Methoden und Prozesse, um Trinkwasserressourcen zu schützen und die Abwasserbehandlung weiter zu verbessern. Als Umweltunternehmen liegt uns nicht nur der Umwelt- und Naturschutz am Herzen, sondern wir engagieren uns auch für soziale Projekte in unserer Region.

Wir bieten:

- sinnvolle Aufgaben mit Verantwortung und Teamgeist
- einen sicheren Arbeitsplatz mit langfristiger Perspektive
- eine attraktive Vergütung nach TV-V mit 13. Monatsgehalt
- flexible Arbeitszeitmodelle: Gleitzeit, Teilzeit, Sabbatical etc.
- mobiles Arbeiten bis zu 3 Tage/Woche je nach Einsatzgebiet
- vielfältige Karriereperspektiven und -förderung (z.B. Female Leadership Programm)
- eine Betriebliche Altersvorsorge (VBL)
- Zuschüsse zum Deutschlandticket Job und Fahrradleasing

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 10%



Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 20%



Masterabschluss 50%



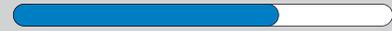
Außerunivers. Aktivitäten 30%



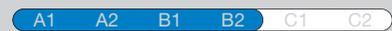
Soziale Kompetenz 100%



Praktika 70%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Auf der Überholspur: greenBEAR von der HTW Berlin

» Wir sind das Formula Student Renn- team der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW). Unsere 50 Mitglieder aus verschiedenen Studiengängen bilden die größte studentische Initiative an unserer Hochschule. Seit unserer Neugründung im August 2022 sind wir wieder da und tragen seit dem den Namen green-Berlin-Electric-Academic-Racing, kurz: greenBEAR.

Jedes Jahr stellen wir aufs Neue fest, dass es alles andere als einfach ist, ein solches Projekt auf die Beine zu stellen. Um am Ende der Saison ein fahrendes Auto zu haben, mit dem wir an internationalen Wettbewerben teilnehmen können, müssen wir eine Vielzahl von Herausforderungen über das Jahr hinweg bewältigen.

Den Herbst verbringen wir größtenteils damit, das Auto zu konstruieren. Das bedeutet, dass wir bis ins kleinste Detail planen, wie unser neues Auto aussehen soll. In dieser Phase haben wir über 200 technische Teile, 10 PCBs und ein vollständiges Carbon Monocoque mit aerodynamischen Elementen konstruiert. Zudem implementieren wir derzeit ein Driverless System, das das Auto auch ohne Fahrer steuern kann.

Im Winter bestellen wir die Teile für das Auto. Da wir als studentisches Projekt nur über ein überschaubares Budget verfügen, sind wir beim Beschaffungsprozess auf die Unterstützung zahlreicher Sponsoren angewiesen. Dafür investie-

ren wir viel Zeit, auf Unternehmen zuzugehen und ihnen unser Projekt vorzustellen. Zu dieser Zeit finden auch die Registrierungsquizz statt, bei denen alle Formula-Student-Teams weltweit ihr Können unter Beweis stellen, alle mit demselben Ziel, nämlich einen der begehrten Teilnehmer-slots auf den internationalen Wettbewerben im Sommer zu ergattern. Dieses Jahr konnten wir uns dank unseres monatelangen Trainings zu einer Vielzahl von Turnieren qualifizieren. (Portugal, Schweiz, Niederlande, Tschechien, Rumänien, Deutschland, Kroatien).

Im Frühling setzen wir endlich unser Auto zusammen und testen es. Doch leider bleibt uns nicht viel Zeit zum Experimentieren, denn spätestens zu den ersten Events im Juni muss das Auto fahren können.



Foto: Lara-Gia Paehlchen



Foto: Christian Wolter

Wir sind dieses Jahr besonders aufgeregt, da wir unser erstes Rollout-Event veranstalten möchten. Bei dieser Veranstaltung laden wir Vertreter unserer Sponsorenfirmen, Mitglieder anderer Teams sowie Freunde und Familie auf unseren Campus ein, um unser neues Auto vorzustellen und zu präsentieren. Für andere Teams, die ein solches Event jedes Jahr veranstalten, ist es bereits Teil ihrer Routine geworden, aber für ein junges Team wie uns ist es sehr aufregend, eine solche Veranstaltung zum ersten Mal zu planen. Zudem sind wir auch sehr gespannt darauf, zum ersten Mal an den Veranstaltungen in den Niederlanden und Tschechien teilzunehmen!

Wenn euch das Thema Formula Student interessiert, ihr an einer Uni oder Hochschule in Berlin studiert und Lust habt, Teil eines motivierten aufstrebenden Teams zu werden, könnt ihr uns unter www.greenbear.berlin auf Instagram/Facebook unter [@greenbearberlin](https://www.instagram.com/greenbearberlin) oder per E-Mail an kontakt@greenbear.berlin erreichen.

Foto: Marko Hanzekovic



kontakt@greenbear.berlin [greenbearberlin](https://www.instagram.com/greenbearberlin)

Wie Vielfalt gewinnt – und was wir dafür tun dürfen

» „Wie langweilig wäre es, wenn alle Menschen gleich sind. Man kann nicht genug dazulernen und seinen persönlichen Horizont erweitern.“

„Voneinander lernen, Perspektivwechsel, bessere Ergebnisse. All das macht Spaß, muss aber manchmal auch gemeinsam geübt werden.“

Das sind einige Antworten auf die Frage, die ich auf LinkedIn gestellt hatte: „Welche Vorteile erlebt ihr persönlich durch Vielfalt in Unternehmen?“

Was ist Vielfalt im gesellschaftlichen Sinne?

Vielfalt und „Diversität“ werden oft synonym verwendet. Gemeint ist die Vielfalt von Eigenschaften, Merkmalen und Elementen innerhalb einer Gruppe. Das kann eine Organisation (Unternehmen) als auch die Gesellschaft an sich sein.

Diversität („Diversity“) verfolgt zudem auch einen „strategischen“ Ansatz. Es geht darum, Vielfalt zunächst zu identifizieren, dann zu fördern, Chancengleichheit zu erreichen als auch Benachteiligungen zu vermindern. Vielfalt ist unmittelbar mit Inklusion verbunden. Ziel ist hier, dass alle Menschen in ihrer Vielfalt das gesellschaftliche Leben mitgestalten und sich, so wie sie sind, akzeptiert und respektiert fühlen. Gelungene Inklusion schafft die Basis dafür, dass jede Person ihr volles Potenzial entfalten kann.

Diversität allgemein bezieht sich auf verschiedene Bereiche, wie u. a.

- Unterschiedliche kulturelle Hintergründe, Traditionen, Sprachen und Religionen.
- Geschlechtliche Vielfalt: Unterschiede zwischen männlichen, weiblichen und nicht-binären Geschlechtern.
- Unterschiedliche ethnische Herkünfte.
- Generationsvielfalt mit unterschiedlichen Altersgruppen.

- Sexuelle Orientierung: unterschiedliche sexuelle Orientierungen, wie zum Beispiel heterosexuell, homosexuell, bisexuell oder pansexuell.
- Unterschiedliche Fähigkeiten und Behinderungen.
- Unterschiedliche Bildungsabschlüsse und -niveaus.
- Unterschiedliche soziale und wirtschaftliche Hintergründe.

Genauso wichtig: Die Inklusion von Neurodiversität

Zu den Aspekten der „klassischen“ Vielfalt gibt es noch eine ergänzende Ausprägung: die Neurodiversität. Als sehr weit gefasster Begriff bezieht sie sich auf die Vielfalt der menschlichen Gehirne und deren unterschiedlichen Denk- und Wahrnehmungsweisen. Darunter fallen unter anderem Autismus-Spektrum-Störungen, Lese-Rechtschreib-Schwäche, AD(H)S, Synästhesie, Parkinson, Epilepsie, Hochsensibilität und noch viele weitere Ausprägungen.

Neurodiversität ist unabhängig von den Merkmalen der „Diversität“ zu betrachten und es ist kann vorkommen, dass Menschen verschiedene Merkmale der Diversität und Neurodiversität gleichzeitig erfüllen.

Wenn wir uns mit den Begrifflichkeiten rund um Diversität beschäftigen, geht es nicht darum, die Komplexität in der Gesellschaft zu erhöhen, sondern im Gegenteil: Klarheit und ein Bewusstsein für unsere Vielfalt zu schaffen, um diese optimal im Zusammenleben und in der Zusammenarbeit zu nutzen.

Vorteile von Diversität und Neurodiversität in Unternehmen

Ist diese Basis geschaffen, liegen die Vorteile von Diversität als auch Neurodiversität für Unternehmen auf der Hand.

Was dann möglich ist?

- Diversität und Neurodiversität in Unternehmen bringen unterschiedliche Erfahrungen, Fähigkeiten, Hintergrün-

de und Denkweisen zusammen, was zu mehr Ideen, Perspektiven und Lösungsansätzen führt.

- Durch die Anerkennung und Förderung der individuellen Stärken und Fähigkeiten neurodiverser Mitarbeiter können diese ihre Potenziale optimal entfalten und zum Erfolg des Unternehmens beitragen.
- Gerade neurodiverse Kolleginnen und Kollegen können durch ihre unkonventionellen Denkweisen und Herangehensweisen dazu beitra-

gen, dass das Unternehmen neue Wege geht und innovative Lösungen entwickelt.

- Eine diverse Belegschaft kann besser auf die Bedürfnisse und Anliegen einer vielfältigen Kundengruppe eingehen und somit die Kundenzufriedenheit steigern.
- Mitarbeiter fühlen sich in einem diversen Umfeld oft wohler und geschätzter, was zu einer höheren Mitarbeiterzufriedenheit, -bindung und -motivation führen kann.
- Die Zusammenarbeit mit neurodiversen Mitarbeitern kann zu einer positiven Veränderung der Teamdynamik führen, da unterschiedliche Kommunikations- und Arbeitsstile zu einem besseren Verständnis und Respekt unter den Teammitgliedern führen können.
 - Wenn sich eine Unternehmenskultur durch echte Inklusion auszeichnet, erhöht dies die Chance, neue Mitarbeitende zu finden, und verbessert vermutlich das Unternehmensimage.
 - In vielen Ländern gibt es gesetzliche Vorgaben zur Förderung von Diversität am Arbeitsplatz, die Unternehmen dazu verpflichten, Chancengleichheit zu gewährleisten.

Insgesamt tragen Diversität und Neurodiversität in Unternehmen entscheidend dazu bei, die Leistungsfähigkeit, Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit zu steigern sowie eine positive Unternehmenskultur zu schaffen.

Was kann man aber selbst dazu beitragen, dass Vielfalt in unserer Gesellschaft als auch am Arbeitsplatz bestmöglich funktionieren?

- Sich über verschiedene Kulturen, Religionen und Lebensweisen informieren, um das eigene Verständnis für Vielfalt zu erweitern.
- Offen für andere Kulturen, Meinungen und Lebensweisen bleiben und weiterhin die Vielfalt in unserer Gesellschaft respektieren.
- Speziell, wenn wir Verhaltensweisen aufgrund von Diversität und Neurodiversität nicht nachvollziehen können, ist es unabdingbar, offen und respektvoll den Dialog mit den anderen Menschen zu suchen. Es hilft, aktiv zuzuhören und zu versuchen, die Perspektive des anderen zu verstehen.
- Augen auf für die anderen und die eigene Sensibilität für Diskriminierung und Vorurteile stärken.
- Mutig sein und sich ggf. einmischen, um Gleichberechtigung und Chancengleichheit zu fördern.
- Sich für Vielfalt am Arbeitsplatz engagieren, z. B. durch das Unterstützen von Programmen zur Diversität und Inklusion, auch, um eine offene Unternehmenskultur zu stärken.
- Es ist menschlich, auch bei sich selbst Vorurteile zu entdecken. Wir können aber unser Verhalten bewusst beobachten und korrigieren. Wie könnte ich anders über eine Situation nachdenken, als ich es in diesem Moment tue?

Wenn wir lernen, dass Vielfalt uns nicht voneinander trennt, sondern uns bereichert.

Wenn wir Unterschiede als Besonderheiten sehen.

Und wenn wir merken, dass wir im Herzen so viel gemeinsam haben, dann können wir uns als offene und inklusive Gesellschaft weiterentwickeln und sind zukunftsfähig. ■



Radha Isabelle Arnds ist zertifizierte Coachin, Trainerin und Beraterin mit über 20 Jahren Berufserfahrung. Sie arbeitete als Kreative und Beraterin in unterschiedlichen Branchen und Unternehmensformen mit dem Schwerpunkt operative und strategische Kommunikation. Psychologische Sicherheit in Teams ist ein Herzenthema von Radha und so setzt sie als Team- und Führungskräftecoach alles daran, Menschen füreinander zu sensibilisieren, Unternehmenskulturen zu entwickeln und für Perspektivwechsel zu sorgen – für mehr Motivation am Arbeitsplatz.

Vernetzt Euch mit Radha auf LinkedIn, Instagram und mehr auf www.radhacoaching.de



Die Grüne Zukunft aktiv mitgestalten? Etwas schaffen, das bleibt? Raum für persönliche Weiterentwicklung?

Dann ist die Deutsche Bahn die richtige Arbeitgeberin!

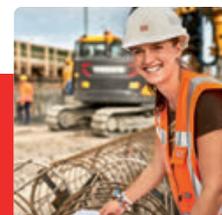
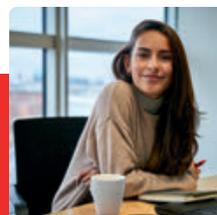
» Ideen für Großes einbringen und gemeinsam umsetzen in einem Job, der zum eigenen Leben passt: Bei der Deutschen Bahn finden Studierende und Absolvent:innen Einstiegsmöglichkeiten in mehr als 500 Berufen deutschlandweit.

Als führende Anbieterin im Bereich Mobilität und Logistik setzt sich die Deutsche Bahn täglich dafür ein, klimafreundliche Mobilität und Logistik für die Kunden – weltweit in über 130 Ländern – sicherzustellen und die dazugehörigen Verkehrsnetze auf der Schiene, der Straße, zu Wasser und in der Luft effizient auszubauen, zu steuern und zu betreiben.

Mit ihrer Konzernstrategie „Starke Schiene“ bringt die Deutsche Bahn die Verlagerung des Verkehrs auf die klimafreundliche Schiene voran.

Um ihre ehrgeizigen Vorhaben zu realisieren und die Deutsche Bahn erfolgreich auf Kurs zu halten, sind die verschiedensten Talente gefragt: Sie bewegen und gestalten gemeinsam schon heute aktiv die Mobilität von morgen. Bei der Deutschen Bahn gibt es spannende, vielfältige Aufgaben sowie grüne und digitale Zukunftsprojekte.

Neben Ingenieur:innen, IT-Expert:innen, Wirtschafts- und/oder Sozialwissenschaftler:innen arbeiten auch andere Studienrichtungen aktiv mit und erhalten spannende Einblicke in aktuelle Projekte des Großkonzerns. Jährlich lernen zahlreiche Praktikant:innen, Werkstudent:innen, DirektEinstieger:innen und Trainees die Deutsche Bahn als dynamische und innovative Arbeitgeberin kennen. Sie alle bringen die Deutsche Bahn gemeinsam nach vorn – und die eigene Karriere gleich mit. Denn sie können ab dem ersten Tag die Verkehrswege aktiv mitgestalten. ■



Was ist dir wichtig?
[db.jobs](https://www.db.jobs)



Vielfalt im Unternehmen ist dir wichtig?

Uns auch – denn ohne Vielfalt gibt es keine Innovation.

Stell dir vor, du bist Leiter:in eines Unternehmens und stellst pro Jahr etwa 25.000 neue Menschen ein – so in etwa kannst du dir die Jahresaufgabe, die wir bei der DB haben, vorstellen. Wir glauben, dass das nur geht, wenn wir immer über den Tellerrand schauen. Und über den Tellerrand können wir nur dann schauen, wenn wir alle Menschen einbeziehen. Vielfalt bedeutet für uns, über unsere eigenen Vorurteile nachzudenken, Reflexion im Team Raum zu schenken und vor allem Zusammenhalt zu leben.

Diversity umfasst bei uns sieben Dimensionen: Age Diversity, soziale Herkunft, ethnische Herkunft, physische und psychische Fähigkeiten, Religion, Geschlecht und sexuelle Orientierung.

Ganz egal, wo du herkommst, wir haben etwas, wo du hinwillst.



Bewirb dich jetzt unter
db.jobs/vielfalt

Was ist dir wichtig?



Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpersonen findest du in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter db.jobs

Anschrift

Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2
10785 Berlin

Telefon

Telefon: +49 30 297 24707

E-Mail

karriere@deutschebahn.com

Internet

deutschebahn.com

Direkter Link zum Karrierebereich

db.jobs

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Alle vakanten Stellen sind auf der Online-Stellenbörse veröffentlicht. Bewerber:innen sollten sich direkt online auf die infrage kommenden Ausschreibungen bewerben. E-Mail-Bewerbungen können aus organisatorischen Gründen leider nicht berücksichtigt werden.

Angebote für Studierende Praktika?

Ja

Abschlussarbeiten?

Ja

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Ja

Trainee-Programm?

Ja, wir bieten vielfältige Trainee-Programme an.

Direkteinstieg?

Ja, wähle aus über 500 verschiedenen Berufen bundesweit.

Promotion?

Ja, internes Promotionsförderprogramm und externe Doktorarbeitschreibende.

QR zu Deutsche Bahn AG:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Mobilitäts- und Logistikunternehmen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

> 3000

Gesuchte Fachrichtungen

Bauingenieurwesen, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Informatik, Maschinenbau, Mechatronik, Mathematik, Nachrichtentechnik, Physik, Verkehrstechnik, Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik

Produkte und Dienstleistungen

Personenverkehr, Transport- und Logistik, Infrastruktur (Schieneninfrastruktur, Personenbahnhöfe, Energie)

Anzahl der Standorte

Bundesweit

Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 338.000 weltweit

Jahresumsatz

56,3 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Über 500 Berufe im Konzern – so vielfältig sind auch die Einsatzmöglichkeiten

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm, Student Track, Praktikumsprogramm

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Teilweise möglich

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Branchenüblich

Warum bei Deutsche Bahn AG bewerben?

Dir ist es wichtig, erste Berufserfahrung zu sammeln oder deine Abschlussarbeit bei uns zu schreiben? Als Studierende:r der Ingenieurs-, IT-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften oder aus einer anderen Studienrichtung – bei uns erhältst du spannende Einblicke in einen zukunftsorientierten und internationalen Großkonzern und kannst ab dem ersten Tag die Verkehrswende aktiv mitgestalten. Wir bieten dir vielzählige Möglichkeiten für deine persönliche Weiterentwicklung, ein internes Studierendennetzwerk, spannende Projekte und eine faire Bezahlung.

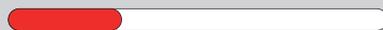
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 10%



Studiendauer 30%



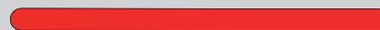
Auslandserfahrung 10%



Außerunivers. Aktivitäten 30%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 10%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sonstige Angaben

Uns ist es wichtig, den richtigen Job für jede:n zu finden. Daher fragen wir: Was ist dir wichtig? Vielleicht ein sicherer Job in einem starken Team, die Arbeit an spannenden Projekten oder eine Übernahmegarantie? Lass uns gemeinsam herausfinden, welcher unserer Jobs am besten zu dir und deinem Leben passt.

Die STICKS & STONES wartet auf dich!



» Du möchtest mit Arbeitgeber:innen in Kontakt treten, die sich für eine offene und vielfältige Kultur am Arbeitsplatz einsetzen, dein Netzwerk erweitern und dich mit Menschen aus der LGBTIQ+ Community connecten? Dann bist du bei der STICKS & STONES genau richtig!

Die STICKS & STONES ist Europas größte Job- & Karriere-messe für die LGBTIQ+ Community! Allein im letzten Jahr waren in Berlin mehr als 150 Arbeitgeber:innen und 3.000 Besucher:innen vor Ort.

Auch in diesem Jahr wartet ein spannendes Programm auf dich! **Erkunde zahlreiche Stellenangebote** auf lokaler und internationaler Ebene und gewinne wertvolle und konkrete Einblicke in Unternehmenskulturen.

Das ist nicht alles! Die STICKS & STONES wird in diesem Jahr zum **Karrierefestival!** Neben unserem zweitägigen, ab-

wechslungsreichen Programm in der Uber Eats Music Hall chartern wir ein Boot auf der Spree.

Du siehst: Unser Rahmenprogramm hat es in sich! Unsere **Speaker:innen** sprechen zu Themen, die dich und die Community bewegen, und geben **wertvolle Tipps zu deiner Karriereplanung**. Daneben warten eine Vielzahl von Aktivitäten wie Yoga, Tattoo-Sessions, Live-Musik und vieles mehr auf dich.

Die STICKS & STONES rückt dich in den Fokus: Bei unseren **kostenlosen Coaching- und Networking-Sessions** kannst du wertvolle Kontakte knüpfen und Ideen austauschen.

Sei du selbst und finde einen Job oder Karrierechancen in einem Umfeld, das Vielfalt feiert und dich dazu ermutigt, dich selbst zu verwirklichen.

Wir sind voller Vorfreude und können es kaum erwarten, dich auf der STICKS & STONES zu treffen! ■

STICKS & STONES

DAS QUEERE JOB- & KARRIEREFESTIVAL
PRÄSENTIERT VON PROUDR - DAS QUEERE KARRIERENETZWERK

28.-29.06.24
UBER EATS MUSIC HALL BERLIN

FREE TICKETS

▼



TU-Studenten fliegen für Tests ihres Raumfahrt-Experiments nach Schweden

Der Versuch soll Anfang 2025 mit einer Höhenforschungsrakete abheben

» Im Rahmen des europäischen Programms REXUS (Rocket Experiments for University Students) flogen Anfang Februar 2024 sechs Studenten der TU Berlin für Training und Tests zum Esrange Space Center in der Nähe der schwedischen Stadt Kiruna. Ein Team des Raumfahrtvereins „BEARS e.V.“ (Berlin Experimental Astronautics Research Student Team) an der TU Berlin hatte sich erfolgreich bei REXUS beworben. Dieses studentische Raumfahrtprogramm wird getragen vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und der schwedischen Raumfahrtagentur SNSA. Nach dem Training in Kiruna muss das Team innerhalb eines Jahres eine flugfähige Version seines Versuchs erstellen. Dabei geht es um neuartige Treibstofftanks für Raketen, die mit Hilfe von 3D-Druck hergestellt werden. Insgesamt neun Teams werden ihre Experimente Anfang 2025 in Nord-Schweden mit zwei Höhenforschungsraketen Richtung All schießen und dort für etwa drei Minuten Versuche unter Schwerelosigkeit durchführen.

„Die Raumfahrtbranche ist einerseits sehr innovativ, gleichzeitig aber auch sehr konservativ. Denn weil alles so viel Geld kostet, neigt man gerne dazu, an funktionierenden Lösungen nichts zu ändern“,



Fotos: WOBBLE2

Ein Teil des inzwischen größer gewordenen Teams von WOBBLE2. Obere Reihe v.l.n.r.: Jonas Engler (Informatik), Robin Nitschke (Luft- und Raumfahrttechnik), Felix Oesterle (Verkehrswesen), Matteo Grube (Luft und Raumfahrttechnik), Benedict Grefen (Wissenschaftlicher Mitarbeiter Raumfahrttechnik). Untere Reihe v.l.n.r.: Aurel Gröbel (Bauingenieurwesen und Verkehrswesen) und Franz Schneider (Luft- und Raumfahrttechnik). Die fünf Personen in der Mitte (Robin, Felix, Matteo, Aurel und Franz) fliegen zusammen mit Nima Mirrafati (Verkehrswesen, nicht im Bild) nach Kiruna.



Entwürfe für „Propellant Management Devices“ (PMDs) aus dem 3D-Drucker

sagt Matteo Grube, Master-Student der Luft- und Raumfahrttechnik. Preiswerte studentische Projekte könnten hier Innovationen anschieben, die für die Weiterentwicklung der Raumfahrt insgesamt relevant sind. So wie bei dem Projekt, mit dem sich das Team der TU Berlin beim REXUS-Programm beworben hat: Mit Hilfe von 3D-Druck produzierte Treibstofftanks, die sowohl die Fertigung vereinfachen als auch neue Designs möglich machen.



„Propellant Management Devices“ (PMDs) aus dem 3D-Drucker könnten in kleinen und großen Raketen sowie Satellitenantrieben nützlich sein, indem sie den Treibstoff besser zum Raketenmotor leiten und Probleme bei der Lagekontrolle verhindern.

Treibstoff in der Schwerelosigkeit muss gebändigt werden

Flüssiger Treibstoff im Tank einer Rakete verhält sich beim Eintritt in die Schwerelosigkeit plötzlich ganz anders, als wenn er von der Gravitation Richtung Erde gezogen wird. Das freie Schweben der Flüssigkeit könnte sowohl zu Problemen bei der Lagekontrolle von Raketen und Satelliten führen als auch dazu, dass der Treibstoff nicht mehr optimal am Tankausgang Richtung Raketenmotor fließt. „Bisher sorgen hier eingeschweißte Bleche oder Hohlprofile für Abhilfe“, erklärt Grube. Diese Strukturen werden „Propellant Management Devices“ (PMDs) genannt. „Wir wollen nun verschiedene neue Designs für die PMDs testen,

die nur mit Hilfe von additiven Fertigungsverfahren hergestellt werden können.“ Erst vor gut zehn Jahren wurde der 3D-Druck auch für Metalle etabliert. Hier schmilzt ein Laserstrahl punktuell Metallpulver auf und lässt so jede beliebige dreidimensionale Form entstehen.

Sechs unterschiedliche Formen für Treibstofftanks werden getestet

Nun tüftelt das seit den ersten Treffen im Sommer 2023 auf insgesamt zehn Personen angewachsene Studierendenteam nicht nur an den möglichen Formen für die PMDs, von denen insgesamt sechs verschiedene in der REXUS-Höhenforschungsrakete getestet werden können. „Wir sind auf der Suche nach geeigneten Anlagen für das Laser-Schmelzen von Metallen sowohl mit der Industrie als auch mit verschiedenen Universitäten in Kontakt“, erzählt Grube. Außerdem muss die Testumgebung für die Treibstofftank-Modelle ausgearbeitet werden. Sechs Kameras sollen dabei die Tanks beobachten, die für die Versuche einfach mit Wasser gefüllt werden, das mit einem fluoreszierenden Stoff versetzt ist. Damit das Verhalten des Wassers auch gefilmt werden kann, muss die Außenhülle der Tanks aus Plexiglas gefertigt werden.



Start einer REXUS-Rakete vom Esrange Space Center in der Nähe der nord-schwedischen Stadt Kiruna

Foto: DLR CC-BY 3.0

Rigoroser Testfahrplan bis zum Start im März 2025 in Schweden

„Wir sind sehr froh, dass so viele Studenten aus dem Team zur Raketenbasis ‚Esrange Space Center‘ fliegen konnten, wo auch in gut einem Jahr die REXUS-Rakete abheben wird“, sagt Benedict Grefen vom Fachgebiet Raumfahrttechnik der TU Berlin, der das studentische Team betreut. „Wir sind der Gesellschaft von Freunden der TU Berlin sehr dankbar, dass sie zusätzlich zu den vier im REXUS-Programm vorgesehenen Plätzen zwei weiteren Studenten diese Reise ermöglichen konnte.“ Das Team konnte dort zum einen die Startvorrichtungen und die Höhenforschungsrakete kennenlernen und Sicherheitseinweisungen bekommen. Vor allem aber konnten die Studenten ihr experimentelles Konzept verschiedenen Expert*innen präsentieren und wertvolles Feedback bekommen. „Danach folgt ein recht straffer Zeitplan bis zum Start der Raketen im März oder April 2025. Die Studierenden werden weitere Reviews durchlaufen müssen, zum Teil beim DLR in Oberpfaffenhofen und beim Zentrum für angewandte Raumfahrttechnologie und Mikrogravitation (ZARM) in Bremen, aber auch ein bis zwei Reviews bei uns im Haus“, erzählt Benedict Grefen. „Dabei wird das Experiment auf Herz und Nieren geprüft, damit es dann im Flug zuverlässig funktioniert.“

„WOBBLE2“-Team ist multidisziplinär aufgestellt

Matteo Grube sieht diesem Stress zusätzlich zu seinem Studium gelassen entgegen. Von seinen Kolleg*innen wurde er zum Leiter des Teams gewählt, das sich das Akronym „WOBBLE2“ gegeben hat, was für „Weightless Observation of Fluid Behaviour with Berlin Liquid Guidance Experiment“ steht. Die Ziffer 2 deutet an, dass die Idee mit den neuen Tankdesigns bereits in einem anderen Wettbewerb beinahe zum Zuge gekommen wäre – damals wurde ein Experiment gesucht, das der deutsche Raumfahrer Matthias Maurer dann mit ins All nahm. Grube ist sich auch deshalb so sicher, dass sein Team die anstehenden Aufgaben gut meistern wird, weil es fachlich sehr breit aufgestellt ist. „Wir haben neben den Luft- und Raumfahrttechnikern*innen auch Leute aus der Informatik, dem Maschinenbau und dem Bauingenieurwesen mit an Bord“, sagt Matteo Grube. „Sogar ein Erasmus-Student aus Norwegen ist mit dabei.“

Nach der Uni ist vor der Karriere – Ihr Einstieg bei Sanofi



Wir bieten talentierten Hochschulabsolvent*innen verschiedene Einstiegsmöglichkeiten in ein spannendes, forschungs- und entwicklungsgetriebenes Karriereumfeld. Ganz gleich, ob Du Dich für ein Trainee-Programm oder für den Direkteinstieg entscheidest – wir stellen Deine persönliche Entwicklung in den Mittelpunkt und unterstützen Dich dabei, Deine Talente zu entfalten. Dabei profitierst Du von Anfang an von attraktiven Vergütungssystemen und Zusatzleistungen sowie von Gesundheitsleistungen und einem breiten Angebot zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Was bedeutet Arbeiten bei Sanofi

Arbeiten bei Sanofi bedeutet nicht nur, zum Erfolg eines weltweit führenden Gesundheitsunternehmens beizutragen, sondern auch, einen Beitrag für die Lebensqualität und Gesundheit der Menschen zu leisten. Diese Leidenschaft verbindet unsere Mitarbeiter*innen in ihrer Arbeit.

Als internationaler Konzern mit einer französischen Zentrale und teilweise deutschen Wurzeln haben wir Top Talente sehr viel zu bieten. Das ist nicht nur auf mögli-

che Karrierewege beschränkt. Hinzu kommen eine leistungsorientierte Bezahlung, die Möglichkeit, sich innerhalb internationaler Netzwerke fachlich und menschlich weiterzuentwickeln, sowie eine einzigartige, moderne, vielfältige und inklusive Unternehmenskultur.

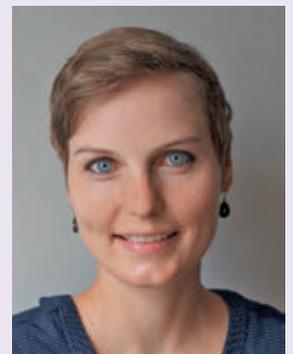
Um weiterhin so erfolgreich zu bleiben, brauchen wir Mitarbeiter*innen wie Dich, die sich mit Mut und Flexibilität den täglichen Herausforderungen stellen und Sanofi voran bringen!

Meine Karriere bei Sanofi begann in 2015 als Trainee im Bereich Commercial Operations und ich bin dankbar für diesen ausgezeichneten Start, der mir vielseitige Einblicke ermöglicht hat.

Ich wurde von Beginn an durch verantwortungsvolle Projekte und verschiedene Seminare gefördert und nach 2 Jahren als Projektmanagerin in der Supply-Chain konnte ich genau dort anknüpfen, wo ich meine Interessen und mein Talent vereinigt sah.

Meine Weiterentwicklung sollte hier natürlich nicht enden. Nach 3 Jahren ging mein Traum in Erfüllung, ich bin für eine internationale Supply-Chain-Position nach Paris gezogen. Das Jahr dort war trotz der strengen Coroneinschränkungen sehr prägend und bereichernd. Als Mitglied eines internationalen Teams war es nach einem Jahr kein Problem, meine Tätigkeit auch wieder in Deutschland auszuführen, und so konnte ich von Berlin aus meine Leidenschaft für kulturellen Wandel entdecken. In meiner Projektverantwortung für über 700 Mitarbeitende der Supply Chain habe ich ein Cultural Change Program aufgesetzt und zum Erfolg geführt! Nach meiner Elternzeit konnte ich an diese Leidenschaft tatsächlich anknüpfen: Durch mein Netzwerk hörte ich vom Aufbau des Transformation Teams in Deutschland und nach entsprechender Weiterbildung begann ich gut ein Jahr später als Agile Coach im Sales und Marketing.

Heute bin ich sehr dankbar für diese tolle Chance und Position, in der ich mich sowohl beruflich als auch persönlich immer noch weiterentwickeln und verwirklichen darf.



Desirée Horne,
Agile Coach



Birgit Huber,
Head of Talent Acquisition &
Talent Management GSA

*Wir setzen uns bei Sanofi täglich für die Gesundheit der Menschen weltweit ein. Unsere Arbeit ist sinnstiftend und wichtig und deshalb wollen wir mit unserem Wissen nie stehen bleiben. Dabei arbeiten unsere Mitarbeiter*innen in agilen Teams funktionsübergreifend und über Kontinente hinweg zusammen und tauschen sich laufend über neue Fortschritte und Herausforderungen aus. Wir möchten sie dabei bestmöglich unterstützen und ein kreatives Arbeitsumfeld schaffen, in dem sich alle angenommen fühlen und entfalten können. Sei es über flexibles und hybrides Arbeiten, moderne Office-Welten, zahlreiche Wellbeing-Initiativen, Unterstützung bei der Kinderbetreuung, Leasing-Räder oder Fitness-Studios und vieles mehr. Aber natürlich auch über ein attraktives Gehalts- und Bonussystem sowie umfangreiche Karrieremöglichkeiten, bei denen die Talente selbst das Tempo bestimmen und die Richtung vorgeben.*

*Wir freuen uns über junge Nachwuchskräfte, die an den wichtigen Stellen der Wertschöpfungskette unsere neuen Medikamente mit entwickeln, produzieren sowie vermarkten und damit die Gesundheit unzähliger Patient*innen auf der ganzen Welt verbessern und letztlich so zum Erfolg von Sanofi beitragen.*



Damit Menschen ihr Leben nach eigenen Vorstellungen gestalten können, arbeiten wir an den Wundern der Wissenschaft für die Medizin von morgen.

Lucia

Produktion / Fertigung,
Sanofi Deutschland

www.sanofi.de

sanofi

Kontakt

Karriere-Hotline 069-305-21288
oder über das Kontaktformular auf
der Homepage
www.sanofi.de/karriere

Anschrift

Industriepark Höchst, Geb. K703
65926 Frankfurt am Main

Telefon

Telefon: +49 69-305-21288

Internet

www.sanofi.de

Direkter Link zum

Karrierebereich

www.sanofi.de/karriere/
Jobs & Bewerbung

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich
ausschließlich online auf die
jeweiligen Ausschreibungen.

Angebote für Studierende

Praktika? Ja,
Einsatzmöglichkeiten für
ca. 200 Praktikant*innen je Jahr

Abschlussarbeiten?

Ja,
Bachelor und Master

Werkstudententätigkeit?

Ja,
in den Sommer- und Winter-
semesterferien

Duales Studium?

Ja
Business Information Management
oder Wirtschaftsinformatik

Trainee-Programm?

- Ja,
- Medico-Marketing-Sales
- Manufacturing & Supply
- People & Culture
- Sanofi Business Services
- Finance
- Communications

Direkteinstieg?

Promotion? Nein

QR zu Sanofi



Allgemeine Informationen

Branche

Gesundheit, Pharma, Health Care

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Jährlich ca. 50 (Uni/TU/FH)

Gesuchte Fachrichtungen

Naturwissenschaften, Ingenieurwissen-
schaften (insbesondere Maschinenbau,
Medizintechnik, Feinwerktechnik, Kunst-
stofftechnik), Medizin und BWL

Produkte und Dienstleistungen

Innovative, verschreibungspflichtige und frei-
verkäufliche Medikamente, Impfstoffe, Medi-
zinprodukte, Generika, Consumer Healthcare

Anzahl der Standorte

Frankfurt am Main, Berlin, Köln,
weltweit in ca. 90 Ländern vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen

In Deutschland ca. 9.800,
weltweit ca. 91.000

Jahresumsatz

In Deutschland 4,5 Milliarden Euro (2022),
weltweit 43 Milliarden Euro (2022)

Einsatzmöglichkeiten

Forschung & Entwicklung, Medizinprodukte,
Arzneimittelzulassung/Medizinische
Abteilung, Wirkstoffproduktion & Arznei-
mittelfertigung, Ingenieurtechnik/Prozess-
entwicklung, Qualitätskontrolle/-sicherung,
Einkauf/Logistik, Marketing & Vertrieb
(Berlin), Finanz- & Rechnungswesen,
Controlling, Personal, Kommunikation.

Einstiegsprogramme

Ausbildung, Duales Studium, Praktikum,
Abschlussarbeit, Werkstudierenden-Tätig-
keit, Trainee-Programm, Volontariat, iMove,
Post-Doc, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung direkt über die
jeweilige Ausschreibung der Landesgesell-
schaft im Ausland

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Positionsabhängig und marktkonform,
generelle Orientierung am Manteltarifvertrag
für Akademiker*innen der Chemischen
Industrie.

Warum bei Sanofi bewerben?

Sanofi bildet in Deutschland die komplette
Wertschöpfungskette ab: von der Forschung
und Entwicklung von Medikamenten über die
Wirkstoffproduktion, die Arzneimittelfertigung
und Medizinprodukteentwicklung hin zu der
Vermarktung und dem Vertrieb in die ganze
Welt. So können wir weltweit Milliarden von
Menschen mit therapeutischen Lösungen ver-
sorgen und stehen im Dienst der Gesundheit.

Mit Leidenschaft! Mit Perspektiven! Mit Dir!

Durch die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder
kannst Du in international tätigen Teams arbei-
ten und es bieten sich umfangreiche Weiter-
bildungs- und Karrieremöglichkeiten innerhalb
Sanofi. Neben einem attraktiven Vergütungs-
paket inkl. Bonus, Aktienprogramm für Mitar-
beiter*innen, moderner Arbeits- und Teilzeit-
modellen und Mobile Office bieten wir auch
Unterstützung bei Kinderbetreuung, Elder
Care, Programme zur Gesundheitsförderung,
firmennahe Fitnesscenter, Sport mit Kolleg*in-
nen, Leasing-Fahrräder, zusätzliche bezahlte
Familienzeit und vieles mehr. Sei Teil einer viel-
fältigen und inklusiven All-in-Unternehmens-
kultur und komm zu uns!

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 100%



Auslandserfahrung 70%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 50%



Masterabschluss 100%



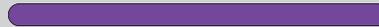
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 100%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2

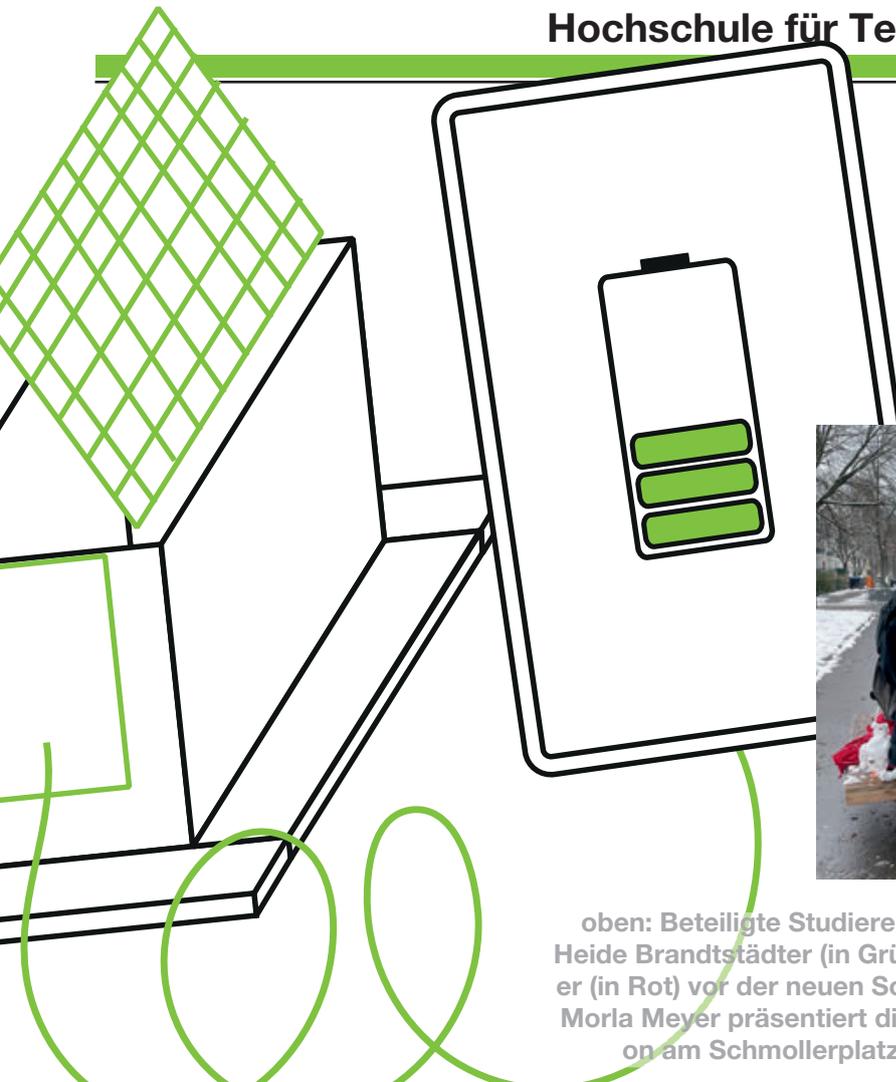


Sprachkenntnisse (Englisch) B2

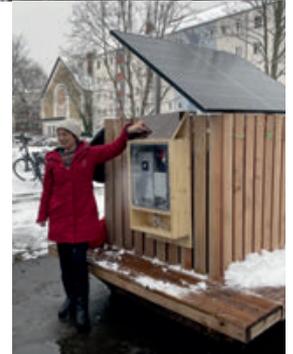


Sonstige Angaben

Ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten, Teamfähigkeit, Interkulturalität, Flexibilität, Leiden-
schaft, Engagement, Freude an Team- und Projektarbeit.



oben: Beteiligte Studierende sowie Prof. Dr.-Ing. Heide Brandtstädter (in Grün) und Ann-Morla Meyer (in Rot) vor der neuen Solarstation; rechts: Ann-Morla Meyer präsentiert die neue Solar-Ladestation am Schmollerplatz Fotos: Ann-Morla Meyer



Mobile Solarstation für Alt-Treptow

» Studierende der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW Berlin) haben eine solare, öffentliche und autarke Ladestation für Smartphones entwickelt. Das Team aus Studierenden verschiedener Studiengänge erweiterte damit einen bereits vorhandenen holzverkleideten und mit Sitzbänken ausgestatteten Wassercontainer auf dem Schmollerplatz. Die Einweihung fand am 16. Januar 2024 statt.

Die Idee für das technisch-zivilgesellschaftliche Modellprojekt lieferte die Lehrbeauftragte Ann-Morla Meyer, die zugleich Waldpädagogin bei „Wild for future“ ist. Entscheidend dabei: Die Studierenden entwickelten vom Design über Funktionalitäten und technische Bauweise alles selbst. Als Team lernten sie, ihre vielfältigen Perspektiven und Kompetenzen in einem gendersensiblen und diversitätsgerechten Projektmanagement einzusetzen. Bei den verwendeten Materialien wurde auf einen möglichst schonenden Einsatz von Rohstoffen geachtet. So stammen zum Beispiel die in der Ladestation eingebauten Akkus vom Unternehmen SHIFT GmbH. Aufgrund der modularen Bauweise können sie nun – nach ihrem Einsatz in Smartphones – ein zweites Leben als stationärer Spei-

cher führen. Für den Bau der Ladestation stand den Studierenden der IDiA Maker Space, eine Hightech-Projekt-Werkstatt auf dem Campus Wilhelminenhof zur Verfügung.

„Dieses Projekt passt in meine Strategie, die gesellschaftliche Relevanz von Ingenieurwissenschaften sichtbar zu machen. Wenn wir das zeigen können, entscheiden sich auch mehr Frauen für die technischen Studiengänge“, so Prof. Dr. Heide Brandtstädter, Modulverantwortliche und Sprecherin des Studiengangs Elektrotechnik. „Die Studierenden wollten ein technisches Projekt von vorne bis hinten erleben – von der Kommunikation mit der Kundin über eine eigene technologische Entwicklung bis hin zu handwerklichen Tätigkeiten. All das kann-

te die HTW Berlin ihnen mit diesem AWE bieten“, ergänzt Ann-Morla Meyer.

Zusammenarbeit auf vielen Ebenen

Die mobile Solarstation entstand durch eine Kooperation zwischen der HTW Berlin und der KungerKiezInitiative e. V. im Rahmen des Modellprojekts „Prima Klima Lebenswelt“. Das Projekt hat zum Ziel, Lösungen im Alltags- und Kiezleben für eine klimaschonende und klimaresiliente Zukunft zu schaffen, und wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert. Die Lehrbeauftragte wurde finanziert aus dem Berliner Chancengleichheitsprogramm (BCP).



Computergenerierte Gesichter berühren weniger als Bilder von realen Gesichtern

Neue Studie zur Wahrnehmung und emotionalen Bewertung von Deepfakes

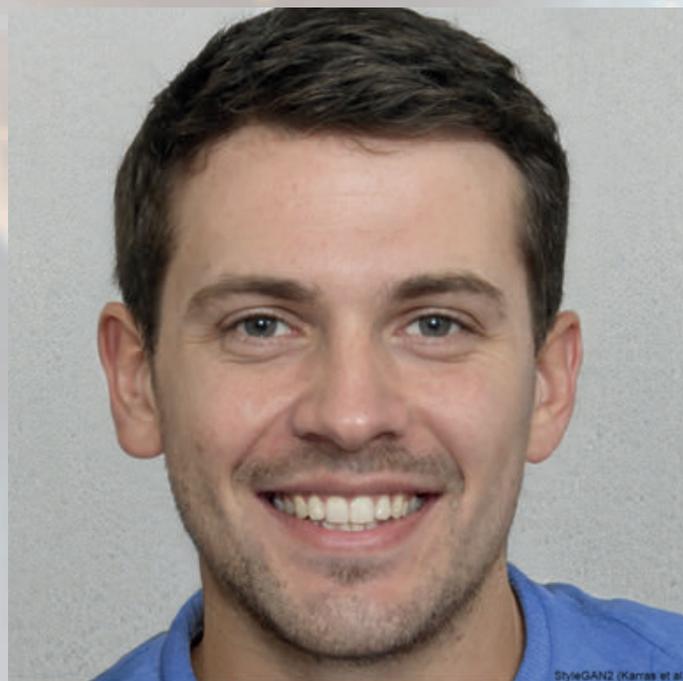
» Sie sehen täuschend echt aus, sind aber von Künstlicher Intelligenz (KI) erzeugt: sogenannte Deepfakes, künstlich generierte Bilder oder Videos, die uns immer häufiger begegnen. Bislang war unklar, wie sich unsere Annahmen darüber, ob ein abgebildetes Gesicht realen Ursprungs ist oder nicht, darauf auswirkt, wie wir es wahrnehmen und wie wir darauf reagieren.

Die Forschenden Anna Eiserbeck, Martin Maier, Julia Baum und Rasha Abdel Rahman von der Humboldt-Universität zu Berlin (HU) und vom Exzellenzcluster Science of Intelligence (SCIol) haben mittels Gehirnstrommessungen untersucht, wie diese Annahmen über die Echtheit von Bildern psychologische und neuronale Messgrößen der Gesichtswahrnehmung beeinflussen. Ergebnis: Ein computergeneriertes Lächeln wirkt – auf mehreren Ebenen – weniger berührend.

Psychologische Wirkung bei Deepfakes abhängig vom Gesichtsausdruck

„Wenn die 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Studie mit lächelnden Gesichtern konfrontiert wurden, reagierten sie unterschiedlich. Bei Gesichtern, die als Deepfake gekennzeichnet waren, zeigten sich geringere Wahrnehmungs- und Gefühlsreaktionen und ein langsamerer Bewertungsprozess als bei Gesichtern, die als echt gekennzeichnet waren“, berichtet der experimentelle Psychologe und SCIol-Forscher Martin Maier. Diese Unterschiede gab es bei negativen Gesichtsausdrücken nicht. Die Proband:innen reagierten auf diese Bilder in gleicher Weise und unabhängig davon, ob sie für echt oder für Deepfakes gehalten wurden. Die Reaktionen wurden mittels Elektroenzephalogramm (EEG), das heißt, anhand der elektrischen Aktivität an der Kopfhaut der Studienteilnehmer:innen, gemessen. „Die Ergebnisse verdeutlichen ein komplexes Zusammenspiel von emotionaler Valenz und vermuteter Authentizität und zeigen zum ersten Mal, dass es einen Unterschied in der psychologischen Wirkung von positiven und negativen Gesichtsausdrücken gibt, die von Deepfakes dargestellt werden“, so Maier.

Die Autor:innen der Studie erwarten, dass diese neuen Erkenntnisse Relevanz für die gesellschaftliche Debatte um den Umgang mit Deepfakes und ihre Regulierung haben werden. „Auch wenn Bilder von echten und computergenerierten Gesichtern an sich nicht unterscheidbar sind, könnten Wahrnehmung und emotionale Reaktionen darauf unterschiedlich ausfallen. Entscheidend ist, ob die Betrachter:innen wissen, dass sie ein echtes oder ein künstlich generiertes Gesicht vor sich haben“, sagt Rasha Abdel Rahman, Professorin für Neurokognitive Psychologie an der HU und Forschungsleiterin am Exzellenzcluster Science of Intelligence (SCIol).



Mit künstlicher Intelligenz erzeugtes Bild eines Gesichts.

Verschiedene Phasen der Wahrnehmung und Verarbeitung im Gehirn

Die Forschenden untersuchten auch, wie sich die Reaktion des Gehirns auf Bilder von Gesichtern im Laufe der Verarbeitung entwickelt. Dabei konzentrierten sie sich auf drei Phasen: die frühe visuelle Wahrnehmung (bis zu 200 Millisekunden, nachdem ein Gesicht gezeigt wurde, bevor wir uns überhaupt bewusst sind, dass wir es gesehen haben), die reflexive emotionale Verarbeitung (200 bis 350 Millisekunden, die unsere unmittelbaren emotionalen Reaktionen widerspiegelt) und die bewertende Verarbeitung (350 Millisekunden und später, die eine überlegtere Betrachtung kennzeichnet). Die Messergebnisse zeigen, dass die typischen frühen visuellen und emotionalen Reaktionen schwächer ausfallen, wenn Menschen ein Lächeln betrachteten, von dem sie glauben, es sei durch Deepfake-Technologie erzeugt worden.

Relevanz für KI-erzeugte Medieninhalte

Wenn KI beispielsweise eingesetzt wird, um frühere Versionen von Filmfiguren wieder aufleben zu lassen, erwarten wir, dass die Mimik der künstlich erzeugten Figuren genauso leben-

dig und echt wirkt wie die eines Schauspielers oder einer Schauspielerin. Die Studienergebnisse zeigen jedoch, dass das Wissen um die Künstlichkeit der Figur die Wirkung insbesondere bei positiven Emotionen beeinträchtigen kann. Im Kontext von Desinformationskampagnen deuten die Ergebnisse dagegen darauf hin, dass künstlich erzeugte negative Inhalte ihre Wirkung auch dann entfalten, wenn die Betrachtenden vermuten, dass die Bilder gefälscht sind.

Die Ergebnisse dieser Studie tragen maßgeblich zum Verständnis der verhaltensbezogenen und neuronalen Dynamik der menschlichen Interaktion mit KI-generierten Gesichtern bei. Sie unterstreichen gleichzeitig die Notwendigkeit für einen nuancierten Umgang mit der Regulierung von Deepfake-Technologie. Die Ergebnisse bieten auch einen Ansatzpunkt für Untersuchungen weiterer Arten KI-generierter Inhalte wie Text, bildende Kunst oder Musik. Ein tiefgreifendes Verständnis der psychologischen und neuronalen Auswirkungen von Deepfake-Technologie ist von zentraler Bedeutung, um ihr Potenzial zum Nutzen der Gesellschaft zu gestalten und um die Gesellschaft widerstandsfähiger gegenüber den Herausforderungen zu machen, die diese Technologie mit sich bringt. ■

TALENT HUB



ILA BERLIN
PIONEERING AEROSPACE

**Launch your career
in aerospace.**

Berlin ExpoCenter Airport
//////////
7.-9. Juni 2024

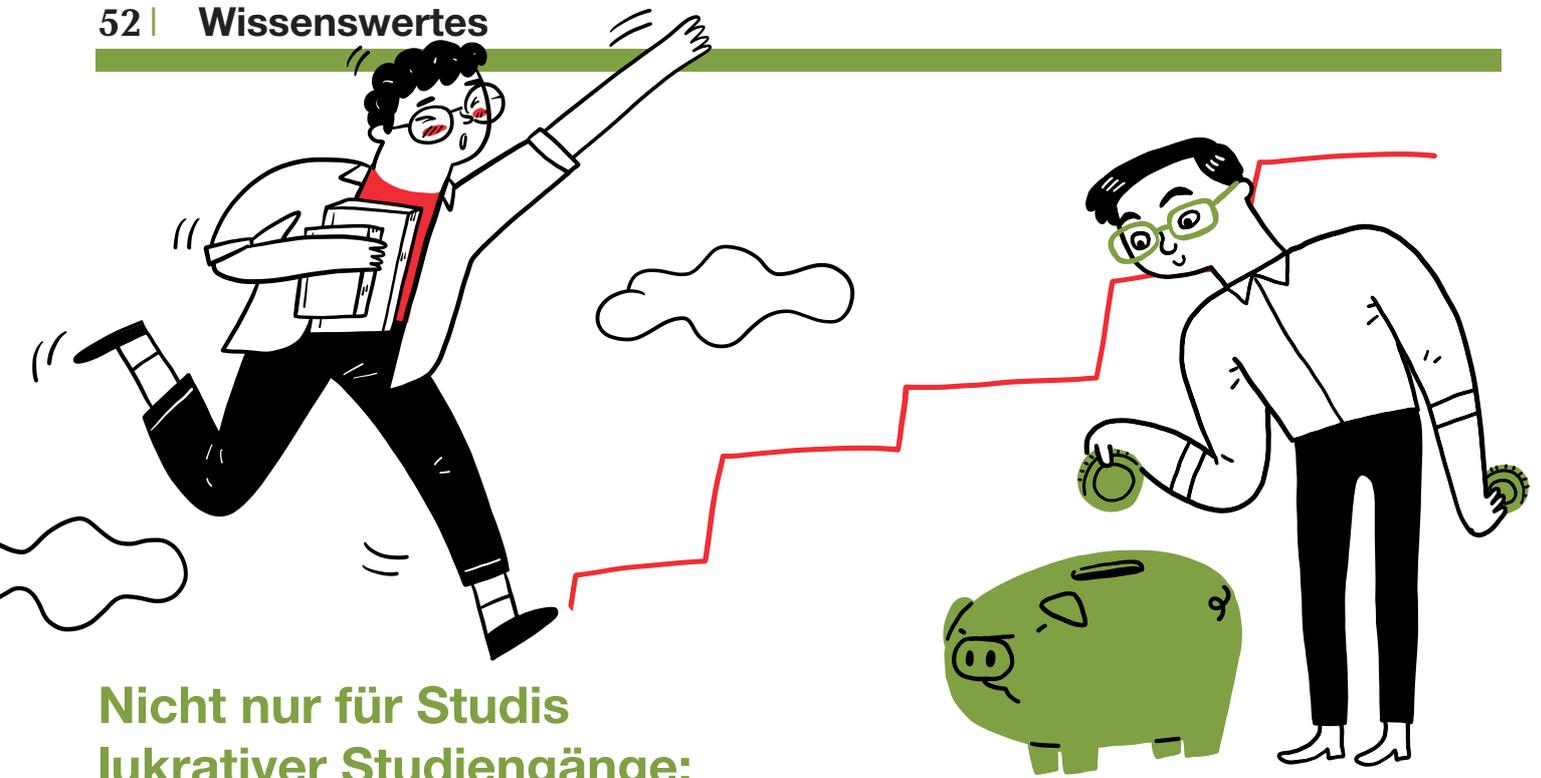


Melde dich kostenlos bei ILA Digital an und lerne die Branchenführer persönlich kennen.





#PioneeringAerospace
#ILA24
#ILATalents



Nicht nur für Studis
lukrativer Studiengänge:

Umgekehrter Generationenvertrag

» Für Student:innen bleibt das Leben teuer. Eine passende Studienfinanzierung kann daher entscheidend für den Erfolg im Studium sein. Neben den Klassikern Bafög, Stipendien & Co. bieten Studienfonds, wie zum Beispiel der von der Deutschen Bildung, eine Finanzierung mittels umgekehrten Generationenvertrags. Doch ein hartnäckiges Gerücht umgibt diese Art der Studienfinanzierung: Weil die Rückzahlung anteilig vom Einkommen geleistet wird, erhalten wohl nur Studierende eine Finanzierung, die später in einem gut bezahlten Job landen. Wie die Lage wirklich ist, verrät Nicole, die Bewerbungen für die Deutsche Bildung prüft.

Nicole, wegen der einkommensabhängigen Rückzahlung muss man sicher einen lukrativen Studiengang studieren, richtig?

Ein ganz klares Nein. Für uns kommen fast alle Fachrichtungen in Frage, und das spiegelt sich auch in der Vielfalt unserer Studierenden wider. Ob Mathe, Architek-

tur, Sozialarbeit oder Romanistik: Studierende all dieser Fächer haben im vergangenen Jahr eine Finanzierung von uns erhalten. Nicht jedes davon ist für hohe Einkommen bekannt. Die wahrscheinliche Höhe des späteren Gehalts gehört also nicht zu den zentralen Auswahlkriterien.

Dann müssen meine Noten bestimmt sehr gut sein, oder?

Wir wissen, dass Noten allein noch nichts darüber aussagen, wie erfolgreich Studierende später in ihrem Job sind. Trotzdem betrachten wir die Leistungen im Gesamtbild. Beispiel: Jemand war in der Schule nicht gut in Mathe, studiert jetzt Ingenieurwissenschaften und hat bisher nur wenige Prüfungen bestanden. Hier haben wir Zweifel, ob der- oder diejenige gut durchs Studium kommt. Umgekehrt ist uns die Abitur-Note relativ egal, wenn die ersten Leistungsnachweise für eine gute Studienwahl sprechen. Fazit: Der Blick auf die Leistungen ist wichtig, aber nicht per se ein K.o.-Kriterium.

Worauf kommt es stattdessen an?

Der umgekehrte Generationenvertrag lebt davon, dass heute finanzierte Studierende später in unseren Studienfonds zurückzahlen, um neuen Studierenden das Studium zu ermöglichen. Deshalb müssen wir bei der Auswahl abwägen: Wie wahrscheinlich ist es, dass der oder die Bewerber:in erfolgreich das Studium abschließt? Eine Rolle spielt auch die Prognostizierbarkeit des Einkommens. Bei einzelnen Studiengängen, darunter auch künstlerische, liegen die Gehälter später weit auseinander, weil Karrieren hier erfahrungsgemäß sehr unterschiedlich verlaufen. Das macht die Kalkulation der einkommensabhängigen Rückzahlung schwierig.

Und wie finde ich heraus, ob ich mein Studium über einen umgekehrten Generationenvertrag finanzieren kann?

Am schnellsten geht das, wenn du die Bewerbung einfach startest. Denn zunächst überprüfen wir deine Eckdaten und du bekommst online innerhalb weniger Minuten eine erste Rückmeldung. Erst wenn du grünes Licht bekommst, lädst du ein paar Unterlagen hoch und weißt dann wenige Tage später ganz sicher, ob du Teil des umgekehrten Generationenvertrags werden kannst. ■

Voller Support für deinen Erfolg: Wir finanzieren dein Studium und coachen dich für den Job. www.deutsche-bildung.de

Deutsche
Bildung

FT24 – Let's run it back!



» Der Start in die neue Saison bringt nicht nur frische Herausforderungen mit sich, sondern auch eine erneute Quelle der Motivation. Nach der erfolgreichen letzten Saison mit unserem Elektro-Rennwagen in den Niederlanden, Tschechien, Kroatien und bei der FSG am Hockenheimring in Deutschland haben wir uns nicht auf unseren Lorbeeren ausgeruht. Im Gegenteil, wir haben viele bereits vorhandene Konzepte und Bauteile intensiv weiterentwickelt und verbessert.

Die Optimierung bestehender Technologien ist ein Schwerpunkt jeder Saison. Zu Beginn im Oktober wurden in den wöchentlichen Teamtreffen zahlreiche neue Ideen und Konzepte vorgestellt und intensiv diskutiert. Diese reichen vom Powered-Ground-System über neue Auslegungen für die Pedalerie bis hin zu Verbesserungen an der selbst konzipierten Batterie. Erfahrungen und Daten aus den vorangegangenen Rennen wurden gründlich analysiert und ausgewertet. Ein besonderes Augen-

merk liegt auf der Weiterentwicklung des Driverless-Systems; des Weiteren entstanden neue Konzepte für Carbon-Felgen und neue Auslegungen unserer Steuereinheiten.

In den kommenden Monaten steht uns nach intensiven Entwicklungs- und Konstruktionsphasen nun die Fertigungsphase bevor, in der wir die neuen Konzepte in die Praxis umsetzen und auf Herz und Nieren prüfen werden. Der Austausch im Team und die kontinuierliche Weiterbildung sind dabei von zentraler Bedeutung, um gemeinsam die bestmöglichen Ergebnisse für den FT24 zu erzielen.

Doch unsere Mission geht über den Rennsport hinaus. Wir streben danach, nicht nur erfolgreich zu sein, sondern auch einen Beitrag zur Entwicklung nachhaltiger und autonomer Fortbewegung zu leisten. Die Leidenschaft für Technologie und der Wille, stets neue Grenzen zu überschreiten, stehen dabei im Mittel-

punkt unserer Bemühungen. Als FaSTTUBE sind wir stolz, ein Teil dieser dynamischen Entwicklung zu sein, und freuen uns darauf, auch weiterhin mit unserer innovativen Herangehensweise und unseren zukunftsweisenden Projekten zu beeindruckenden.

Ohne unsere vielen Sponsoren und Partner in Sachen Fertigung wäre dieses Projekt niemals möglich. Deswegen wollen wir Ihnen hier auch noch einmal herzlich danken. Ihre Unterstützung ermöglicht es uns, unsere Ideen in die Realität umzusetzen und gemeinsam die Zukunft in der Automobilindustrie zu gestalten.

Insgesamt blicken wir voller Vorfreude und Engagement auf die kommende Saison. Gemeinsam werden wir die Herausforderungen meistern, Grenzen durchbrechen und die Zukunft der Mobilität aktiv mitgestalten. FaSTTUBE ist bereit für eine aufregende Reise, und wir freuen uns darauf, Sie weiterhin an unserer Entwicklung teilhaben zu lassen. ■

www.fasttube.de



Prüfungsangst – dein Wegbegleiter zum Erfolg?!

» Kennst du das Gefühl, wenn dein Herz vor einer Prüfung deutlich schneller schlägt? Die Hände zittern, der Mund wird trocken... Prüfungsangst ist weit mehr als nur Nervosität; es ist eine tiefe Sorge, die dich umgibt. Aber du bist nicht allein – fast ein Drittel der Studierenden erlebt das Gleiche. In diesem Artikel entdecken wir Wege, wie du deine Prüfungsangst in den Griff bekommst und sogar in eine treibende Kraft verwandeln kannst.

Prüfungsangst verstehen

Um Prüfungsangst zu bewältigen, musst du verstehen, was sie auslöst. Oft beginnt sie mit dem Druck, gute Noten erzielen zu müssen – sei es durch eigene Erwartungen oder die von anderen. Hinzu kommen Sorgen über die Zukunft und die Angst vor dem Versagen. All das kann überwältigend sein.

Aber nicht jeder Stress ist schlecht. Gesunder Prüfungsstress kann motivierend wirken und dich anspornen, dich gut vorzubereiten. Das Problem entsteht, wenn aus Stress lähmende Angst wird. Diese Art

von Angst hindert dich am Lernen und kann sogar körperliche Symptome wie Kopfschmerzen oder Übelkeit hervorrufen.

Wichtig ist, den Unterschied zu erkennen: Gesunder Stress spornt dich an, lähmende Angst blockiert dich. Wenn du lernst, auf die Signale deines Körpers und deines Geistes zu achten, kannst du rechtzeitig eingreifen.

So beugst du der Angst vor

Gutes Zeitmanagement ist entscheidend, um der Prüfungsangst vorzubeugen. Plane deine Studienzeiten und Pausen im Voraus. Ein gut strukturierter Plan hilft dir, das Gefühl der Kontrolle zu behalten, und verhindert Panik in letzter Minute.

Erinnere dich außerdem daran, regelmäßige Pausen einzuplanen. Kurze Auszeiten helfen dir, den Kopf freizubekommen und effizienter zu lernen. Auch Aktivitäten, die dir Freude bereiten, sind wichtig, um

Stress abzubauen und deinen Geist zu entspannen. Ob Sport, Musik, Treffen mit Freunden oder ein entspannendes Hobby – finde, was dir guttut.

Was immer wieder unterschätzt wird: Auch eine gesunde Ernährung hilft gegen Prüfungsangst. Denn nährstoffreiches Essen versorgt dein Gehirn mit der nötigen Energie und unterstützt deine Konzentration. Vermeide vor Prüfungen unbedingt zu viel Koffein und Zucker, denn beides kann deine Angst verstärken. Und Sorge nach Möglichkeit für guten Schlaf! Ausreichend Ruhe ist entscheidend für das Gedächtnis und die Lernfähigkeit und hilft dir, ausgeruht und fokussiert zu bleiben.

Vorbereitung ist alles!

Effektives Lernen ist der Schlüssel, um Prüfungsangst zu minimieren. Nutze Lernmethoden, die zu deinem Stil passen. Ob visuell, auditiv oder durch Übung – finde heraus, was bei dir am besten funktioniert.



Techniken wie die Pomodoro-Technik, bei der du in kurzen, fokussierten Intervallen lernst, können deine „Lern-Produktivität“ steigern.

Das Erstellen von Zusammenfassungen und Lernkarten ist ebenfalls eine effektive Methode. Indem du den Stoff zusammenfasst, verarbeitest du das Gelernte aktiv und förderst dein Verständnis. Lernkarten helfen dir, wichtige Informationen zu wiederholen und zu verinnerlichen.

Vielleicht liegt dir auch das Arbeiten in Gruppen besonders? In Lerngruppen kannst du Themen diskutieren, Fragen klären und von den Perspektiven anderer profitieren. Online-Diskussionsforen können auch Sinn machen, um Zweifel zu klären und von den Erfahrungen anderer zu lernen.

Denke daran, dass regelmäßiges und strukturiertes Lernen besser ist als stundenlanges Büffeln kurz vor der Prüfung. So bleibst du ruhiger und selbstbewusster.

Tipps für den Prüfungstag

Der Prüfungstag kann stressig sein, aber mit der richtigen Vorbereitung kannst du deine Nervosität in den Griff bekommen. Zuerst: Bereite alles am Vorabend vor. Sorge dafür, dass alle notwendigen Materialien gepackt sind und du weißt, wie und wann du zum Prüfungsort kommst. Plane, früh dort zu sein, um Hektik zu vermeiden.

Vor der Prüfung kannst du Beruhigungstechniken anwenden. Tiefe Atemübungen oder kurze Meditationsübungen helfen, dich zu zentrieren und Angstgefühle

zu reduzieren. Positive Selbstgespräche und Visualisierungstechniken, bei denen du dir vorstellst, wie du erfolgreich die Prüfung meisterst, können ebenfalls hilfreich sein. Vermeide unbedingt, schwarzzumalen und dir mögliche Patzer vorzustellen – das ist absolut kontraproduktiv!

Solltest du während der Prüfung Panik verspüren, halte einen Moment inne. Schließe kurz die Augen, atme tief durch und erinnere dich daran, dass du vorbereitet bist. Lies die Fragen langsam und sorgfältig durch. Wenn du bei einer Frage stecken bleibst, gehe zur nächsten über und kehre später zurück. Auch in mündlichen Prüfungen kannst du eventuell fragen, ob ein anderes Thema vorgezogen werden kann, so dass du mehr Zeit für die aktuelle Frage gewinnst.

Denke daran: Du hast dich vorbereitet und kannst das meistern. Vertraue in deine Fähigkeiten und bleibe ruhig. Du hast das Zeug dazu, diese Prüfung zu bestehen.

Hilfe und Ressourcen

Prüfungsangst mag sich manchmal überwältigend anfühlen, aber eines ist sicher: Du kannst sie überwinden. Die Strategien, die du eben gelesen hast, sind gute Werkzeuge, um mit dieser Herausforderung umzugehen. Und vergiss nicht, es gibt viele Ressourcen und Unterstützungsmöglichkeiten. Beratungsdienste der Uni oder FH, Online-Foren und Selbsthilfegruppen können dir zusätzliche Hilfe bieten.

Du bist nicht allein in diesem Kampf. Jeder Schritt, den du unternimmst, um deine Prüfungsangst zu bewältigen, ist ein Sieg. Glaube an dich und deine Fähigkeiten.

ten. Du hast die Kraft und die Mittel, um Erfolg zu haben. Gehe so weit wie möglich mit Zuversicht in deine Prüfungen und erinnere dich daran, dass du für diese Herausforderung gewappnet bist. Du kannst das!

Schnelle Tipps zur Bewältigung von Prüfungsangst

1. Planung ist alles: Erstelle einen realistischen Lernplan und halte dich daran.
2. Pausen sind wichtig: Regelmäßige kurze Pausen helfen dir, effektiver zu lernen.
3. Aktive Erholung: Finde Aktivitäten, die dir Spaß machen.
4. Gesunde Ernährung: Nährstoffreiches Essen unterstützt deine Konzentration.
5. Ausreichend Schlaf: Ziel sind 7-8 Stunden pro Nacht.
6. Atemtechniken: Nutze bewährte Übungen zur Beruhigung.
7. Positives Denken: Ersetze negative Gedanken durch positive Affirmationen.
8. Visualisierung: Stelle dir vor, wie du die Prüfung erfolgreich meisterst.
9. Frühzeitige Vorbereitung: Packe alles Nötige am Abend vor der Prüfung und fahre rechtzeitig los.
10. Bei aufkommender Panik: Kurze Pause, tief durchatmen und neu fokussieren.

Birgit Stülten ist Leadership-Expertin, Speaker, Bestsellerautorin und Dozentin für Kommunikation und erfolgreiche Führung. Die ehemalige Pharma-Managerin hat vor kurzem ihr neues Buch „Souverän als Führungskraft: Das Team motivieren, inspirieren und zum Erfolg führen“ veröffentlicht. Als Mitglied in Prüfungskommissionen erlebt sie immer wieder, wie auch gestandene Führungskräfte durch Prüfungsangst komplette Blackouts erleiden, und unterstützt daher auch bei diesem Thema. Mehr zur Autorin unter birgitstuelten.com





DEIN KONTAKT

Sina Fricke
ndl-bewerbung@career.fev.com

FEV Norddeutschland

» Hallo und herzlich willkommen in der faszinierenden Welt der Mobilitätsbranche! Schön, dass du mehr über die FEV erfahren möchtest. Gerne erzählen wir dir kurz, wer wir sind und was uns als Unternehmen ausmacht.

Vernetzt in der ganzen Welt

Die FEV Group ist ein weltweit führender Engineering-Dienstleister für Hardware und Software in der Fahrzeug- und Antriebsstrangentwicklung sowie für digitale Mobilität.

Mit über 7.000 Mitarbeiter:innen an 40 Standorten auf 5 Kontinenten entwickeln wir zukunftsweisende und effiziente Antriebssysteme und arbeiten daran, unser Leben mit intelligenten Systemen sicherer und moderner zu gestalten.

Werde Teil der Norddeutschland-Familie

Wir bei der FEV Norddeutschland GmbH, als Teil der FEV-Familie, haben unseren Hauptsitz in Braunschweig. Weitere Standorte findest du in Kassel, Leipzig, Berlin und Ingolstadt. Unser Hauptaugenmerk liegt auf der Entwicklung von intelligenten Energie- und Traktionssystemen, im Vordergrund steht dabei die Antriebsentwicklung. Weitere Kernkompetenzen sind die Bereiche Software und Infotainment, Energiespeichersysteme und das Themenfeld Fahrdynamik.

Du findest genau wie wir, dass sich das ganz schön spannend anhört, und hast Lust bekommen, Teil des #TeamFEV zu werden? Dann würden wir uns sehr freuen, mehr über dich zu erfahren! ■



Bereit, mit uns durchzustarten?

Die FEV Norddeutschland
bietet dir vielfältige
Karrieremöglichkeiten in
Braunschweig und weltweit!

- ✓ **Praktikum**
- ✓ **Duales Studium**
- ✓ **Abschlussarbeit**
- ✓ **Job**



**Werde Teil der
automobilen Zukunft.**

Bewirb dich jetzt!



FEV

Kontakt

Ansprechpartner
Sina Fricke

Weitere AnsprechpartnerInnen bei der FEV Norddeutschland findest du in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.fev.com/karriere

Anschrift

Lilienthalplatz 1
38108 Braunschweig

E-Mail

ndl_bewerbung@career.fev.com

Internet

www.fev.com

Direkter Link zum Karrierereich

www.fev.com/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bewirb dich gern über das Bewerberportal auf unserer Homepage. Hier kannst du unsere Stellenanzeigen auf einen Blick sehen. Das dauert dir zu lang? Dann melde dich doch einfach ganz unkompliziert per Telefon, E-Mail oder LinkedIn. Oder du kommst einfach vorbei!

Angebote für Studierende

Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

WerkstudentInnen? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu FEV:



Allgemeine Informationen

Branche
Automobilindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwissenschaften (insbesondere Elektrotechnik und Maschinenbau), Informatik, BWL

Produkte und Dienstleistungen

Ingenieursdienstleistungen

Anzahl der Standorte

Mehr als 40 Standorte weltweit

Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 7.000 MitarbeiterInnen

Einsatzmöglichkeiten

Entwicklung von intelligenten Systemen für Traktions- und Energiesysteme

Einstiegsprogramme

Vielfältig, siehe rote Spalte links

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich

Warum bei FEV bewerben?

Als führender Engineering-Partner unserer globalen Kunden ist es unser Ziel, die Zukunft der Mobilität zu gestalten. Mit über 7.000 MitarbeiterInnen weltweit entwickelt die FEV Group zukunftsweisende und effiziente Antriebssysteme.

Du hast Lust, uns auf dieser Reise zu begleiten und Teil des #TeamFEV zu werden? Die FEV Norddeutschland bietet dir eine flexible Arbeitszeitgestaltung durch Remote Work, Gleitzeit und vielfältige persönliche Möglichkeiten zur Weiterentwicklung.

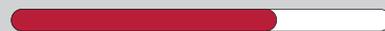
Du möchtest noch mehr über uns erfahren? Dann folge uns doch einfach bei LinkedIn oder Instagram! Dort findest du noch mehr über unser Team und unsere Philosophie.

Oder du möchtest dich direkt über deine persönlichen Möglichkeiten bei uns informieren? Dann melde dich gern bei uns - alle Kontaktmöglichkeiten findest du links in der roten Spalte.

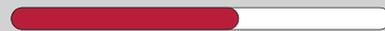
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 60%



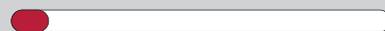
Auslandserfahrung 20%



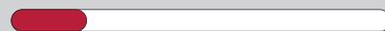
Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 10%



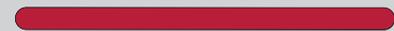
Masterabschluss 20%



Außerunivers. Aktivitäten 30%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 50%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B1



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



Sonstige Angaben

Wir bei der FEV Norddeutschland haben ein echt tolles Team. Daher ist es uns wichtig, dass du teamfähig bist! Denn: Nur gemeinsam schaffen wir es zum Ziel! Ein höflicher, wertschätzender Umgang auf allen Ebenen wird bei uns gelebt.



Neues Jahr – neue Herausforderungen

» Nach zahlreichen Abgängen im Team, aufgrund des Erreichens der maximalen Teamzugehörigkeit von 5 Jahren oder des Beendens des Studiums stand die neue Saison im Zeichen des Umbruchs. Mit einer neu formierten Projektleitung starten wir in die neue Saison mit dem Ziel, im Sommer einen performanten Rennwagen mit dem Namen WR18 an den Start bringen zu können.

Nach dem erfolgreichen Recruiting an der Ostfalia zum Start des Wintersemesters, können wir wieder zahlreiche neue Studierende in unserem Team aus den verschiedensten Studiengängen willkommen heißen. Eines unserer Hauptziele wird in dieser Saison daher der Wissenstransfer sein. Zusätzlich haben wir uns als Ziel gesetzt, bestehende Konzepte zu validieren und zu optimieren.

Als Saisonabschluss für die vergangene Saison und zum Auftakt der neuen Saison waren wir außerhalb der offiziellen Wettbewerbe im Oktober bei dem von Formula Student Teams organisierten Event „ND-Connect“ in Lübeck als Mitveranstalter. Im Vordergrund stand hierbei die Übung der Scruts ohne den Eventstress für bisher Event-unerfahrene Teammitglieder sowie das gegenseitige Vernetzen mit anderen Teams. Letztendlich konnten wir hier nach dem Bestehen aller technischen Prüfungen einen Endurance Parcours komplett durchfahren und sicherten uns damit auch den Sieg in der Gesamtwertung bei dem Event.

Bei unserem Teambuilding-Wochenende im November nutzen wir die Zeit, um in entspannter Atmosphäre mit Indoor- und Outdoor-Aktivitäten sowohl alte als auch neue Teammitglieder abteilungsübergreifend noch näher zusammenzubringen. Darüber hinaus organisierten wir mit den Lions Braunschweig, dem Formula Student Team der TU, eine gemeinsame Weihnachtsfeier, um den Austausch zwischen den Teams zu fördern.

Die restliche Zeit bis Anfang Dezember nutzten wir für die Ausarbeitung des Konzepts für den WR18. In der darauffolgenden Konstruktionsphase werden die Konzepte umgesetzt, woraufhin dann die anschließende Fertigungsvorbereitung starten kann. Ende Januar beim diesjährigen Quiztag, dem ersten offiziellen Termin der neuen Saison, konnten wir uns dank einer starken Teamleistung für nahezu alle Events der Formula Student qualifizieren.



Bei der Formula Student Germany qualifizierten wir uns auf einem starken 10. Platz. Teamintern haben wir uns für die Teilnahme an der Formula Student Germany in Hockenheim und an der Formula Student East in Ungarn entschieden. Die Zeit bis zum Frühjahr werden wir jetzt dafür nutzen, Schritt für Schritt unser Fahrzeug zu fertigen, die Fahrzeugpräsentation vorzubereiten und natürlich den WR18 dann intensiv zu testen.

Für unser Projekt suchen wir immer neue Studierende. Wenn du neugierig geworden bist und Teil unseres Teams werden möchtest, dann schau gerne auf unseren Social-Media-Kanälen auf Instagram und LinkedIn vorbei oder schreib uns eine Mail an info@wob-racing.de. ■



Trust the process – wenn Offenheit zu einer Haltung wird

» Na klar bin ich offen. Und tolerant. Und flexibel. – Wenn in Vorstellungsgesprächen sogenannte soft skills erfragt werden, dann sind doch viele von uns sehr gut vorbereitet, oder? Doch – mal Hand aufs Herz. Stimmt es wirklich?

Erinnerst du dich noch an deinen ersten Präsenz-Tag an der Uni?

Du bist auf den Campus gekommen und in deinem Hörsaal gelandet – mit einer Vielzahl meist unbekannter Menschen. Wo hast du deinen Platz gefunden? Neben wen hast du dich gesetzt? Und dann ging die Tür wieder auf und die Professorin oder der Professor betrat den Raum. Was hast du gedacht? Ehrlich – hört ja keiner zu. Nur du selbst.

Du erinnerst dich nicht? Dann ein anderes Beispiel:

Du stehst in einer Gruppe deiner Kommiliton:Innen und ihr diskutiert über die letzte Vorlesung. Dann kommt diese eine Person dazu, mit der du einfach nicht auf einer Welle liegst. Und auch nicht mit ihrer/seiner Meinung. Hörst du noch zu? Nimmst du die Argumente noch auf oder drehst du dich um und gehst?

Diese Beispiele sollen dir bewusst machen, was die Psychologie längst bestätigt: Wir Menschen sind wahre Bewertungsmaschinen. Alles und jeder wird unbewusst bewertet und eingeordnet.

Kategorien sind hier vielfältig:
„mag ich“ oder „mag ich nicht“
„ist seltsam“ oder „zieht mich an“
„der Pulli passt gar nicht“ oder „mag ich auch haben“.

Ständig finden diese Zwiesgespräche in unserem Kopf statt.

Gerade in der jetzigen Zeit ist es so wichtig, dass wir alle Offenheit allen Menschen und Kulturen gegenüber leben.

Heißt das nun, dass wir das nicht können? Sollen wir uns nun zurücklehnen und denken „ja – ich bin halt so“? Nein, ganz im Gegenteil.

Jetzt dürfen wir richtig loslegen.

Denn aus meiner Sicht fängt jede Veränderung bei uns selbst an. Statt nach außen zu schauen und dort nach Offenheit und Toleranz zu suchen, dürfen wir den Blick in den Spiegel richten.

Denn nur mit Offenheit ist ein Diskurs möglich – nur wenn wir einander offen zuhören können, können wir uns so auseinandersetzen, dass wir auf allen Seiten eine Bewegung starten. Das ist mit ein Geheimnis wahrer Verhandlungsprofis. Denn wenn zwei festgefahrene Meinungen aufeinanderprallen, ist kein Raum mehr für Bewegung vorhanden.

Es geht immer darum, dass wir Verhaltensmuster, Glaubenssätze und innere Überzeugungen erst einmal selbst bei uns entdecken.

In unserem Alltag leben wir unser Leben zwischen 60-90% (Studienlage nicht eindeutig) unbewusst. Wir denken Gedanken, weil wir sie gestern gedacht haben. Wir nutzen Verhalten, weil wir es so gewohnt sind. Wir umgeben uns mit Menschen, die uns meist ähnlich sind oder deren Muster uns bekannt vorkommen.

Dahinter liegen vor allem zwei große ziemlich pfiffige Überlebensstrategien:

Dein Unterbewusstsein achtet auf deine Sicherheit (und alles, was es kennt, ist natürlich sicherer als alles Unbekannte). Und dein System will möglichst unnötige Energie einsparen. Dazu nutzt es bekannte Abläufe, denn dann müssen wir nicht neu denken und können einfach wie bisher unseren Weg gehen. Unbewusst erschaffen wir also jeden Tag ein ziemlich ähnliches Bild wie am Tag davor.

Nun meine Einladung an dich:

Bist du bereit, dich selbst in Frage zu stellen? Nicht immer leicht - aber machbar. Und nun kommt die große Zauberformel, um dauerhaft dran zu bleiben: **SEI NETT ZU DIR!** Dein Blick auf dich darf auch bewertungsneutral werden. Uns selbst dürfen wir ebenfalls offen und freundlich gegenüberreten.

Wieso solltest du diesen Prozess starten?

Offenheit in der Aktion im Berufsleben

Diese Beispiele aus dem Alltag illustrieren, wie Offenheit zu positiven Veränderungen führen kann:

1. Aktives Zuhören: Wenn wir uns wirklich auf das Gesagte anderer einlassen und ohne Vorurteile zuhören, öffnen wir Türen für tiefere Verbindungen und für Lösungen.
2. Feedback annehmen: Offen für konstruktive Kritik zu sein, ermöglicht persönliches Wachstum. Anstatt Abwehrmechanismen zu aktivieren, da wir uns selbst schützen wollen, können wir reflektieren und uns entwickeln.
3. Neue Perspektiven zulassen: Offenheit bedeutet auch, die Welt mit den Augen anderer zu sehen. Die Bereitschaft, verschiedene Perspektiven zu akzeptieren, fördert Verständnis. Damit gehen wir wieder anders auf Menschen zu.

Um aus unserem täglichen Routine-Wachschlaf aufzuwachen, brauchst du allerdings vor allem eins: deine ganz bewusste Bereitschaft, dich selbst auch immer wieder zu hinterfragen. Denn wir selbst sind wahre Meister darin, unsere eigene Meinung immer wieder zu bestätigen. Also was wäre,

wenn wir damit anfangen zu verstehen, dass wir selbst stets nur unsere kleine Wahrheit sehen können?

Gerade wenn du mit anderen Menschen zusammenarbeitest oder Teams leitest, ist es aus meiner Sicht elementar aus dieser Haltung heraus sich immer wieder selbst herauszufordern. Denn Offenheit und Neugier sind sowohl eine Haltung als auch ein Prozess.

Du möchtest wissen, wie?

Hier die ersten Schritte, die jede:r von uns täglich machen kann:

Selbstreflexion: Beginne damit, dich regelmäßig selbst zu hinterfragen. Überlege, welche Überzeugungen und Denkmuster deine Sicht auf die Welt prägen. Erkenne dabei auch mögliche Vorurteile und Bewertungen, die deine Offenheit beeinträchtigen könnten.

Achtsam sein: Durch bewusste Präsenz kannst du Vorurteile und voreilige Schlüsse vermeiden oder schnell selbst erkennen. Sei offen für das, was gerade geschieht, ohne es durch vergangene Erfahrungen zu filtern.

Vielfalt suchen: Das kann sich auf deine sozialen Kreise, Lesavorlieben oder auch kulturelle Erfahrungen beziehen. Je mehr Vielfalt du in dein Leben einlädst, desto mehr Chancen ergeben sich für Neues.

Offenheit gegenüber Veränderungen: Sei bereit, bestehende Denkmuster und Gewohnheiten zu überdenken. Die Welt um uns herum entwickelt sich ständig weiter, und Offenheit ist der Schlüssel, um daran aktiv teilzunehmen.

Selbstverantwortung übernehmen: Übernimm die Verantwortung für deine eigenen Gedanken, Handlungen und Emotionen. Statt andere für Missverständnisse oder Konflikte verantwortlich zu machen, betrachte, wie du selbst dazu beitragen kannst, eine offene und konstruktive Kommunikation aufrechtzuerhalten.

Ich wünsche dir viel Freude daran, dich immer wieder selbst neu zu entdecken, dir auf die Schliche zu kommen und damit immer sicherer darin zu werden, offen auf andere Menschen und Situationen zugehen zu können. Wir brauchen es gerade so dringend. ■



„Mach Dein Leben zu Deinem Meisterstück“

Silvia Artmann ist Trainerin, Coach und Dozentin. Sie unterstützt seit über 20 Jahren Menschen darin, in ihre wahre Größe zu kommen. Als Emotionscoach weiß sie, wie wichtig es ist, eigene Blockaden und Ängste in Begleitung zu lösen, um dann wirklich das eigene Leben zu seinem/ihrer Meisterstück werden zu lassen.

Mehr unter silviaartmann.com

AIESEC – wir bringen die Welt zusammen

» AIESEC ist eine von Studierenden geführte Non-Profit-Organisation, welche die persönliche und professionelle Entwicklung durch interkulturelle Austausch-Erfahrungen ermöglicht. Gegründet kurz nach dem Zweiten Weltkrieg setzen wir uns seit nun mehr als 70 Jahren für mehr Verständnis zwischen verschiedenen Kulturen und damit mehr Frieden auf der Welt ein. Wir wollen die Welt jeden Tag ein bisschen besser machen. Doch wer die Welt verändern will, der muss sie verstehen, und um sie zu verstehen, muss man sie sich ansehen!

Das dachte sich auch Mehdi – eines unserer Mitglieder aus dem Lokalkomitee AIESEC in Karlsruhe. Er engagierte sich während seines Masterstudiums im Maschinenbau nebenher



Mehdi mit den Mitgliedern aus AIESEC in Brasil



Mehdi in der Schule beim Unterrichten

bei AIESEC. Nach verschiedenen Rollen im Bereich Sales, Customer Experience und Talent Management wurde er schließlich Projektleiter unseres Youth Career Day. Bei dieser virtuellen Karrieremesse brachten wir Partnerunternehmen und Studierende zusammen, um einen Austausch über relevante Business-Themen und Einblicke in die Karrieremöglichkeiten zu bieten.

Nach seiner Erfahrung als Mitglied und zahlreichen Auslandserfahrungen, die er für junge Leute aus der ganzen Welt ermöglicht hat, war es endlich Zeit für ihn selbst, das Abenteuer zu suchen. Nach seinem Masterabschluss ging Mehdi nach Brasilien, um endlich selbst an einem Global Volunteer Programm teilzunehmen.

„Während meines Freiwilligenprojekts in Brasilien lebte ich in einer Favela in Rio de Janeiro, wo ich Englisch für Kinder unterrichtete und den Carioca-Lifestyle erlebte. Dadurch war ich verschiedenen Kulturen und Traditionen ausgesetzt. Ich hatte die Chance, all diese Erfahrungen zu machen, dank der AIESECer, die mich auch bei dieser Gelegenheit im Ausland unterstützt haben. Das war eine großartige Erfahrung für mich, und ich werde es nie vergessen.“



Lucas mit AIESEC in Brasilien

AIESEC entwickelt Menschen zu "Global Citizens"

In unserem Nationalen Vorstand von AIESEC in Deutschland sind wir sehr international aufgestellt und kommunizieren die meiste Zeit auf Englisch. Unser Hauptverantwortlicher für den Bereich Marketing heißt Lucas Stoeckel und kommt aus Brasilien. Bevor er für seine Vorstandsrolle nach Deutschland kam, hat er sich eine lange Zeit bei AIESEC in Brasilien engagiert. Er war dafür verantwortlich, junge Freiwillige in seine Stadt namens Santa Maria zu bringen.

"Meine besten Erfahrungen in AIESEC in Brasilien waren, Freiwillige aus der ganzen Welt in meine Stadt zu bringen und zu integrieren. Meine Stadt in Brasilien ist wirklich klein, und es gibt dort überhaupt keinen Tourismus. In Santa Maria fühlen wir uns dazu verpflichtet, dafür zu sorgen, dass sich die Menschen wie zu Hause fühlen. Am schönsten ist es zu hören, wenn die Austausch-Teilnehmer genau das erzählen, dass sie ein zweites Zuhause gefunden haben", sagt Lucas.

Nach mehreren Jahren Engagement in AIESEC in Brasilien hat sich Lucas dazu entschieden, das globale AIESEC Netzwerk zu nutzen und sich für Rollen mit noch mehr Verantwortung bei AIESEC in Peru und AIESEC in Deutschland zu bewerben.

„Der Grund, warum ich mich in Deutschland und Peru bewerben habe, ist, weil ich eigene internationale Erfahrungen machen wollte. Ich wollte raus aus meinem Heimatland Brasilien, um die Welt zu erkunden. Besonders Deutschland, weil ich deutsche Wurzeln habe und daher das Land und die Kultur besser kennenlernen wollte. AIESEC in Brasilien und Deutschland unterscheiden sich nicht so sehr. Wir arbeiten alle auf die gleiche Weise und gemeinsam für dasselbe Ziel. Wir alle möchten ein friedliches Zusammenleben auf der Welt ermöglichen und insbesondere jungen Leuten Offenheit und Toleranz vermitteln. Dafür schicken wir so viele junge Leute ins Ausland, wie es nur geht!“, erklärt Lucas.

Als globale AIESEC streben wir weiterhin danach, junge Menschen zu globalen Bürgern zu entwickeln und kulturelle Unterschiede zu überbrücken. Wir verstehen unsere Rolle als treibende Kraft für positive Veränderungen in einer vernetzten Welt. Gerade in diesen politisch unruhigen Zeiten fühlen wir uns unserem Kerngedanken, mehr Frieden auf der Welt zu schaffen, verbundener denn je. Die Geschichten von Mehdi und Lucas sind nur Einblicke in die Vielzahl von Erfahrungen, die AIESEC ermöglicht, und zeigen das unerschütterliche Engagement unserer Organisation für den Aufbau einer inklusiven, verständnisvolleren und vereinten Welt. ■



Lucas mit AIESEC in Peru



Lucas beim Begrüßen der Freiwilligen in Santa Maria

Schaeffler: Wie Digitalisierung und Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen



Christina Weiler aus der Unternehmenskommunikation im Gespräch mit Johannes Möller, aus dem Bereich Sustainable Products, und Timm Eichstädt, Product Owner aus dem Bereich IT und Digitalisierung (von links).

» Digitalisierung und Nachhaltigkeit sind zwei Schlüsselthemen der Strategie bei Schaeffler. Wie diese beiden Trends zusammenpassen, erklären Johannes Möller, aus dem Bereich Sustainable Products bei Schaeffler, und Timm Eichstädt, Product Owner aus dem Bereich IT und Digitalisierung bei Schaeffler, im Interview. Sie stellen auch den neuen Sustainability Manager vor, eine digitale Lösung, die die Dekarbonisierung der Schaeffler-Produkte unterstützen soll.

Wie passen Digitalisierung und Nachhaltigkeit zusammen?

Timm Eichstädt: Digitalisierung ist immer ein Enabler, ein Hilfsmittel, um andere Dinge möglich zu machen. Und um die Nachhaltigkeitsziele zu erreichen, brauchen wir Digitalisierung unbedingt.

Was heißt das konkret? Wie hilft uns Digitalisierung, nachhaltiger zu werden?

Timm Eichstädt: Digitalisierung hilft uns, Transparenz zu bekommen. Nehmen wir die Dekarbonisierung als ein Beispiel für Nachhaltigkeit. Hierzu haben wir in den Bestandssystemen ganz viele Daten zu den Produkten, die involviert sind. Des Weiteren geht es aber auch stark um die CO₂-Fußabdrücke. Im speziellen Fall von Schaeffler ist das an allererster Stelle das Material. Ein Beispiel hierfür: Wir haben eine "Material Supplier Database" geschaffen. Das ist eine neue Datenbank, in der wir CO₂-Fußabdrücke von Materialien erfassen und analysieren können. Ein weiteres Beispiel wäre das Condition Monitoring System OPTIME. Das hilft unseren Kun-

den, ihre Maschinen nachhaltig zu betreiben. Daneben gibt es unser Wälzlager-Berechnungstool Bearinx, das unsere Expertinnen und Experten dabei unterstützt, reibungsreduzierte Lager zu entwickeln. Aber auch die Onlineplattform MEDIAS leistet einen Beitrag: Sie schafft für unsere Kunden Transparenz über die CO₂-Fußabdrücke unserer Produkte im Portfolio.

Ein weiteres Beispiel für eine digitale Anwendung, die uns dabei unterstützen kann, die Nachhaltigkeitsziele zu erreichen, ist der Sustainability Manager. Eure Bereiche haben gemeinsam an dem Projekt gearbeitet. Könnt ihr uns kurz beschreiben, was sich dahinter verbirgt?

Johannes Möller: Der Sustainability Manager ist eine digitale Lösung, welche die Dekarbonisierung des Schaeffler-Produktportfolios unterstützen soll. Es handelt sich um eine zentrale Plattform, die der Analyse von CO₂-Fußabdrücken unserer Produkte dient. Zudem lassen sich Dekarbonisierungsmaßnahmen simulieren und planen. Wir entwickeln gerade einen MVP, das heißt ein Minimum Viable Product. Der Sustainability Manager wird bis März in einer produktiven Lösung vorhanden sein, aber er wird noch nicht den vollen Funktionsumfang haben. Das heißt, dass noch nicht alle Use Cases abgearbeitet sein werden.

Wie geht ihr da vor?

Timm Eichstädt: Die ganze Nachhaltigkeitsthematik ist sehr dynamisch und entwickelt sich schnell weiter, zum Beispiel, wenn es um Standards geht. Deswegen entwickeln wir nach agilen

Vorgehensweisen Schritt für Schritt. Wir wollen das Thema weiter voranbringen und gemeinsam mit unseren Nutzerinnen und Nutzern die beste Lösung schaffen, um nachhaltig zu werden.

Wer sind denn die Nutzer? Mit wem arbeitet ihr zusammen?

Johannes Möller: Je nach Use Case haben wir verschiedene Nutzergruppen. Beispielsweise einzelne Produktverantwortliche bis hin zu Verantwortlichen für ganze Business Units und Business Divisionen. Eine weitere Nutzergruppe sind Mitarbeitende im Einkaufsbereich, die überprüfen, wo, in welcher Menge und mit welchen Emissionsfaktoren sie ihr Material einkaufen.

Vielen Dank für den Einblick in das spannende Thema. Es ist schön zu sehen, wie Digitalisierung und Nachhaltigkeit nicht nur thematisch Hand in Hand

gehen, sondern zu einer engen Kooperation von verschiedenen Bereichen quer durch das gesamte Unternehmen führt.

Du interessierst dich für Themen wie Digitalisierung und Nachhaltigkeit?

Dann bist du bei uns genau richtig!

Bewirb dich jetzt für ein Praktikum, eine Werkstudierendentätigkeit, eine Abschlussarbeit oder den Einstieg nach dem Studium bei Schaeffler und werde Teil unseres innovativen Teams! Finde deine Möglichkeit unter www.schaeffler.de/karriere. ■



We pioneer motion

Erweck deine Ideen
zum Leben.
Und zwar so richtig.

Unsere Mitarbeitenden sind unser wichtigster Erfolgsfaktor. Gemeinsam machen wir Mobilität sicherer, sauberer und smarter. Künftige Herausforderungen sehen wir als Chance. Deshalb wollen wir als Motion Technology Company in allen Bereichen Pionierarbeit leisten. Wir setzen dabei auf eine innovative, offene und vertrauensvolle Arbeitsatmosphäre. Komm ins Team – beweg die Welt smarter und bring deine Karriere aufs nächste Level.

www.schaeffler.de/karriere



SCHAEFFLER

Kontakt

Ansprechpartner
Kontaktperson und Telefonnummer findest du online in den jeweiligen Stellenbeschreibungen.

Internet

www.schaeffler.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.schaeffler.de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb dich online unter www.schaeffler.de/karriere

Angebote für Studierende

Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

Ja, folgende Studiengänge:

- Bachelor of Engineering
 - Elektrotechnik
 - Integrated Engineering
 - Maschinenbau
 - Materialwissenschaft und Werkstofftechnik
 - Mechatronik
 - Robotik
 - Wirtschaftsingenieurwesen
- Bachelor of Science
 - Datascience und Künstliche Intelligenz
 - Informatik
 - Wirtschaftsinformatik
- Bachelor of Arts
 - Betriebswirtschaftslehre
 - Rechnungswesen, Steuern und Wirtschaftsrecht

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Schaeffler:



Allgemeine Informationen

Branche

Automotive, Industrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Unter anderem Maschinenbau, Informatik, Konstruktionstechnik, Produktions- und Fertigungstechnik, Mechatronik, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Verfahrenstechnik, Wirtschaftswissenschaften, Naturwissenschaften, Feinwerktechnik

Produkte und Dienstleistungen

Präzisionskomponenten und Systeme für Antriebsstrang und Fahrwerk sowie Wälz- und Gleitlagerlösungen für eine Vielzahl von Industrieanwendungen

Anzahl der Standorte

Rund 200 Standorte in 50 Ländern
Zahlreiche Standorte in Deutschland, darunter Herzogenaurach, Bühl, Schweinfurt und Frankfurt am Main

Anzahl der MitarbeiterInnen

Rund 83.400 Mitarbeitende

Jahresumsatz

16,3 Milliarden Euro (2023)

Einsatzmöglichkeiten

Umfassende Einsatzmöglichkeiten in technischen & betriebswirtschaftlichen Bereichen, sowie der IT & Digitalisierung

Einstiegsprogramme

- Direkteinstieg oder Trainee-Programme
- Praktika, Werkstudierendentätigkeiten und Studienabschlussarbeiten
- Duale Studiengänge

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich

Warum bei „Schaeffler“ bewerben

Unsere Mitarbeitenden sind unser wichtigster Erfolgsfaktor. Deshalb will Schaeffler ein Arbeitsumfeld schaffen, in dem die Einzigartigkeit unserer Mitarbeitenden erkannt und wertgeschätzt wird. Wir respektieren uns gegenseitig, leben Vielfalt und fördern eine integrative Kultur. Gemeinsam machen wir Mobilität sicherer, sauberer und smarter. Künftige Herausforderungen sehen wir als Chance. Deshalb wollen wir als Motion Technology Company in allen Bereichen Pionierarbeit leisten. Wir setzen dabei auf eine innovative, offene und vertrauensvolle Arbeitsatmosphäre. Gestalte mit uns gemeinsam die Zukunft und werde Teil eines ausgezeichneten Unternehmens!

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Auslandserfahrung 50%



Masterabschluss 50%



Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (English) B2



Unsere Mitarbeitenden sind so vielseitig und spannend wie unsere Produkte und Projekte. Wenn du Leidenschaft und Teamgeist mitbringst und Nachhaltigkeit auf deiner Agenda steht, bist du herzlich eingeladen das perfekte Match zu deinem individuellen Profil auf unserer Website www.schaeffler.de/karriere zu finden. Auch Erstpraktikant*innen sind willkommen. Bewirb dich jetzt!

Sonstige Angaben

Die Niveaustufe der Sprachkenntnisse variiert je nach Einsatzbereich.

Innovatives Engineering, Elektromobilität und Teamarbeit



» Jährlich konstruieren, entwickeln und bauen wir, das Lions Racing Team der TU Braunschweig, einen elektrischen Rennwagen, um mit diesem am weltweit größten Konstruktionswettbewerb, der Formula Student, teilzunehmen. Als studentische Vereinigung mit derzeit rund 40 technisch- als auch motorsportbegeisterten Mitgliedern aus verschiedensten Fachrichtungen arbeiten wir daran, gemeinsam etwas Großes auf die Beine zu stellen. Jedem bei uns wird die Möglichkeit geboten, seine praktischen Fähigkeiten, wie den Umgang mit aktueller Industriesoftware sowie Fertigung und Montage von Komponenten, als auch seine Soft-Skills durch die Arbeit in einem Team auszubauen. Zudem besteht durch unsere Vielzahl von Sponsoren die Chance, Kontakte zu potenziell zukünftigen Arbeitgebern zu knüpfen.

Unser Team wurde im Jahr 2000 gegründet und gehört damit zu einem der ältesten Teams der Formula Student. Im Jahr 2012 sind wir erstmals vom Antrieb mit einem Verbrennungsmotor auf einen elektrischen Antrieb gewechselt. Ein weiterer historischer Moment fand im Jahr 2016

durch den Umstieg von einer Karosserie aus einem Gitterrohrrahmen hin zu einem Monocoque statt. Seit 2019 arbeiten wir sogar daran, unseren Rennwagen autonom fahren lassen zu können.

Im Juni vergangenen Jahres konnten wir unseren Unterstützern, bei denen wir uns an dieser Stelle herzlichst bedanken möchten, das Ergebnis der monatelangen Arbeit vorstellen: den LR23. Ein 22 kg leichtes Monocoque, getragen von 13 Zoll CFK-Felgen und angetrieben von zwei 40 kW starken Jäger-Radnabenmotoren. Technische Neuheiten lassen sich insbesondere in dem aerodynamischen Paket finden. Dazu zählen die komplette Neuentwicklung der Seitenkästen, welche sich zur Erhöhung des Abtriebs den Bodeneffekt zunutze machen, sowie die integrierte Kühlung zusammen mit der Kontrolle ihrer Abluft. Zudem kommt beim Heckflügel ein neues Anbindungskonzept mit zwei Aluminium-Halterungen zum Einsatz, um die Stabilität zu verbessern.

Bei unseren anschließenden Fahrzeugtests lag ein großer Fokus auf der Ergono-

mie. Daher ließen wir viele verschiedene Mitglieder fahren, um möglichst viele Informationen über verschiedene Fahrergrößen sammeln zu können. Durch diese Tests konnten wir Veränderungen der Ergonomie vom LR23 zum LR24 entwickeln, um den Fahrer bei den Rennfahrten bestmöglich zu unterstützen. Weiterhin konnten wir die fahrdynamischen und elektronischen Konzepte validieren und in den Wochen und Monaten nach den Tests optimieren.

Der offizielle Beginn unserer neuen Saison wurde mit dem Kick-off-Meeting im September eingeläutet. Dabei haben wir die Saison 2023 Review passieren lassen, um Ideen für die aktuelle Saison zu sammeln. Das alles mit dem Ziel, in einigen Monaten einen noch stärkeren Rennwagen auf die Strecke bringen zu können.

Möchtest du auch ein Teil dieses Projekts werden?

Dann zögere nicht, uns auf Instagram (@lionsracingteam) oder per E-Mail (kontakt@lionsracing.de) zu kontaktieren! ■



Doktorand Jan Hitzegrad vom Leichtweiß-Institut für Wasserbau berichtet über seinen Forschungsaufenthalt in Seoul

Post aus ... Südkorea

Allgemeine Informationen

Hier war ich zu einem Forschungsaufenthalt:

An der Seoul National University in Seoul, Südkorea.

Das habe ich in Seoul gemacht:

Meine Promotion zielt darauf ab, die Interaktionen zwischen Wellen und Austernriffen, die durch die pazifische Auster entstanden sind, zu untersuchen. Die pazifische Auster ist an der deutschen Nordseeküste eine invasive Art und konnte sich als wahrscheinliche Folge steigender Wassertemperaturen im Zusammenhang mit dem Klimawandel hier ausbreiten. Austern bilden Riffe mit ultra-rauen Oberflächen, die Wellen und Strömung, aber auch die Sedimente und die ökologische Zusammensetzung beeinflussen. Die Wattflächen der Westküste Südkoreas boten eine sehr gute Gelegenheit für eine vergleichende Studie, da die pazifische Auster dort heimisch ist. Während meines

Forschungsaufenthalts an der Seoul National University habe ich mit dem Team des Coastal Engineering Laboratory zusammengearbeitet. Gemeinsam führten wir eine Feldstudie an einem Austernriff der koreanischen Westküste nahe der Insel Jebudo durch.



Hier geht es in das Bürogebäude der Fakultät Bau- und Umweltingenieurwesen.

Jebudo, eine beliebte Ferieninsel, ist bekannt für einen spektakulären Tidenhub von bis zu neun Metern und die weitläufigen Wattflächen, die reich an Muscheln, Krabben und Austern sind. In den Wattflächen ließen sich Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu den Austernriffen in Deutschland feststellen. Der zentrale Bereich des Riffes und isolierte Flächen an den Rändern entsprechen den Riffen in Deutschland. Allerdings gibt es im koreanischen Watt auch Steine und weitere felsige Oberflächen, an denen sich die Austern festsetzen können und so zusätzliche Strukturen ermöglichen. Mein Aufenthalt dauerte insgesamt vier Wochen.

Darum habe ich mich für einen Auslandsaufenthalt entschieden

Ich hatte dort die Möglichkeit, mit begeisterten Professor*innen sowie Promotions- und Masterstudierenden zusammenzuarbeiten, gemeinsam zu forschen, Forschungsergebnisse auszutauschen und neue Ideen zu diskutieren. Durch den Austausch und die gemeinsame Arbeit konnte ich noch einmal einen neuen Blickwinkel auf mein Promotionsthema erhalten.

Leben vor Ort

Die Seoul National University betreibt ein eigenes Hotel mit Apartments für Wissenschaftler*innen, die für längere Zeit bleiben. Ich habe also direkt auf dem Campus gelebt. Viel Zeit habe ich hier allerdings nicht verbracht. In der Woche war ich die meiste Zeit im Büro und am Wochenende habe ich die Stadt erkundet.



Die Wattflächen vor der Insel Jebudo von oben. Die schwarzen Flächen zeigen das Austernriff.



Am Wochenende habe ich mir den Gyeongbokgung Palast im historischen Zentrum Seouls angesehen.



Das habe ich während meines Forschungsaufenthalts untersucht: ein Austernriff im koreanischen Watt.

Was unterscheidet das Forschen in Südkorea von dem in Deutschland?

Dass die Menschen in Südkorea als sehr fleißig gelten, habe ich dort auch selbst erlebt. Die Doktorand*innen und Masterstudierenden verbringen oft den gesamten Tag an der Universität. Abends wird gemeinsam gegessen und bis zehn oder elf Uhr weitergearbeitet.

Die Universität ist sehr viel kompakter als die TU Braunschweig. Der Campus liegt etwas außerhalb der Stadt, umgeben von Bergen. Die gesamte Fakultät Bau- und Umweltingenieurwesen ist in einem Gebäude untergebracht. Die Labore sind im Untergeschoss, auf den oberen Etagen sind die Büros der Professor*innen, des wissenschaftlichen Personals und der Studierenden.

Das habe ich hier in den ersten drei Tagen gelernt

Durch die Zeitverschiebung kommen die ersten Mails erst gegen 16:00 Uhr ins Postfach.

Die größte Herausforderung während meines Aufenthaltes war ...

In Restaurants bestellt man oft an einem Bildschirm und nicht beim Personal. Dazu kommt, dass es oft keine englische

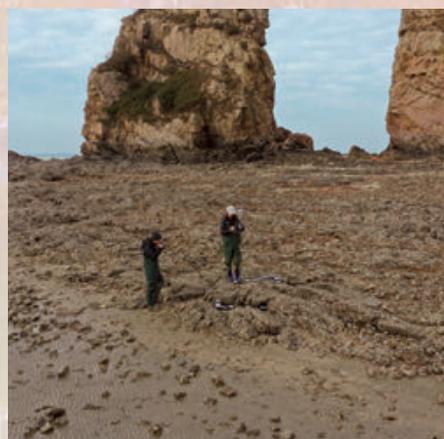
Übersetzung gibt. Ab und zu probiert man so auch mal etwas Unerwartetes.

Das nehme ich mit nach Hause

Der Forschungsaufenthalt hat mein Verständnis für Austernriffe noch einmal vertieft. Insbesondere die Feldstudie und der Austausch mit dem Kollegium vor Ort haben dazu beigetragen, die Austernriffe im deutschen Wattenmeer in Perspektive zu setzen und mögliche zukünftige Entwicklungen der Austernriffe in Deutschland besser abschätzen zu können. Ebenfalls konnte durch den Forschungsaufenthalt die Verbindung zwischen dem Leichtweiß-Institut für Wasserbau der Technischen Universität Braunschweig unter Professor Nils Goseberg und dem CELAB der Seoul National University unter Professor Yong Sung Park weiter gestärkt werden.

Gut zu wissen

Über den professionellen Austausch hinaus war es sehr spannend, die koreanische Kultur mit den Kolleg*innen und Freund*innen kennen zu lernen. Seoul ist eine spannende Stadt, die von einer Mischung aus Tradition und Moderne geprägt ist. So wechseln sich im Stadtbild ständig Tempel und Teehäuser mit Wolkenkratzern und moderner Architektur ab. In halb baufälligen Gebäuden gibt es den besten Kaffee, daneben eine Autowerkstatt und im nächsten Gebäude den neuen Flag-



Hier seht ihr uns bei den Feldarbeiten auf dem felsigen Bereich am Rand der Wattflächen.

ship-Store irgendeiner koreanischen Sonnenbrillenmarke. Besondere Highlights waren die koreanische Küche und die Esskultur. Das Essen wird meist als Gruppe geteilt, fast alles wird mit Stäbchen gegessen und zu allem gibt es Kimchi — fermentiertes Kohlgemüse mit Chili und Knoblauch.



Das gehört natürlich auch dazu: ein Gruppenfoto nach erfolgreicher Feldarbeit.

Welches Fettnäpfchen sollte man in Südkorea vermeiden?

Die gesellschaftlichen Umgangsformen sind sehr von Respekt und Hierarchie geprägt. Es gibt beispielsweise fünf Möglichkeiten, „danke“ zu sagen, die man durchaus falsch anwenden kann. Allerdings wird einem das als Gast meistens auch verziehen.

Diesen Tipp gebe ich anderen Forschenden, die ins Ausland gehen möchten:

Im Ausland zu forschen, neue Forschungsthemen kennen zu lernen und sich international zu vernetzen ist eine bereichernde Erfahrung, die ich auf jeden Fall während einer Promotion empfehlen würde. Es gibt viele weitere Möglichkeiten, einen Forschungsaufenthalt zu realisieren. Mein Forschungsaufenthalt wurde als Erasmus+-Praktikum und durch den Goedhart Fonds der Hafentechnischen Gesellschaft gefördert. Das International House bietet eine tolle Unterstützung während des gesamten Prozesses. ■

Die Dinge von morgen – liegen heute in Deiner Hand

Was kann man in der Stahlproduktion, im Maschinenbau oder in der Logistik noch besser machen? Auf die Fragen haben wir innovative und nachhaltige Antworten. Aber Deinen Input brauchen wir noch!



Was tun wir schon?

» Wir gehen vorweg und treiben innovative Ideen voran, um den CO₂-Ausstoß zu reduzieren – zum Beispiel, indem wir bei der Stahlerzeugung auf Wasserstoff statt Kohlenstoff setzen. So können wir langfristig 95% unseres CO₂-Ausstoßes einsparen! Unter SALCOS® - Salzgitter Low CO₂ Steelmaking gibt es dazu noch mehr Infos auf unserer Homepage.

Außerdem gehen wir enge Partnerschaften mit Forschungsgesellschaften, Lieferanten und Kunden ein, um den Ressourcenverbrauch zu minimieren. Beispiel PET-Flaschen: Da wir im Konzern Abfüll- und Verpackungsanlagen entwickeln und produzieren, haben wir auch in diesem Feld nach Optimierung gesucht. Zusammen mit einem externen Innovation Lab haben wir Form, Material und Produktionsprozess einer beispielhaften PET-Flasche für die Homecare- und Food-Branchen komplett überarbeitet. Resultat: die Reduktion des Materialverbrauchs um bis zu 30%.

Natürlich schlummert auch konzernintern viel Potenzial. Wir haben daher einen Decarb-Award ausgelobt und zu Ideen aufgerufen, wie noch mehr CO₂ vermieden werden kann. Es gab dazu tolle Präsentationen aus allen Bereichen unseres Konzerns. Einige dieser Vorschläge sind bereits in der Umsetzung und tragen dazu bei, dass wir unserem eigenen An-

spruch als Pionier der Nachhaltigkeit noch besser gerecht werden. In unserem Karriere-Blog gibt es zu diesem Thema mehr zu entdecken, z. B. einen kurzen Film über die Präsentation der Ideen.

Wie kannst Du Dich persönlich weiterentwickeln?

Bei uns werden nicht nur gute Ideen zu konkreten Projekten weiterentwickelt. Auch Deine Karriere findet bei uns viele Möglichkeiten zur Entwicklung. Der konzerninterne Wechsel spielt dabei eine große Rolle. Es gibt zahlreiche Kolleginnen und Kollegen, die zunächst ein paar Jahre in der Forschung gearbeitet haben. Dabei haben sie sowohl die internen Partner aus der Produktion als auch deren praxisbezogene Fragestellungen kennengelernt – und gemeinsam im Team eine Lösung gefunden. Ausgerüstet mit diesem Erfahrungsschatz und einem starken Netzwerk ist der Wechsel in die Produktion ein spannender Schritt zur persönlichen Weiterentwicklung. Ähnliches gilt für unserer Trainees, die wir in zwei Jahren in unserer Forschung gezielt auf den Einsatz in einer produzierenden Tochter, z. B. als Betriebs- oder Qualitätsingenieur:in, vorbereiten.

Warum brauchen wir Dich?

Die ersten Schritte für eine nachhaltige Zukunft der Salzgitter AG sind also getan. Wir wollen aber weitergehen. Deshalb setzen wir auf junge und engagierte Pioniere

wie Dich! Wir wollen gemeinsam mit Dir die Zukunft gestalten und innovative Lösungen für eine nachhaltigere Welt finden und umsetzen. Ganz im Sinne des Kerninhaltes unserer Strategie: „Pionering für circular solutions.“

Was bieten wir Dir?

Wir sind ein international agierender Großkonzern mit starken Wurzeln in Deutschland.

Wir bieten Dir breite Handlungsspielräume, Entfaltungsmöglichkeiten und ein gutes Arbeitsklima.

Von Beginn an stehen Deine Entwicklung und Weiterbildung für uns im Fokus.

Mit überdurchschnittlichen Gehältern und Benefits wie Erfolgsbeteiligungen oder einer betrieblichen Altersversorgung bieten wir Dir ein attraktives Gesamtpaket.

Vom Praktikum über die Abschlussarbeit bis zum Einstieg als Trainee – bestimmt ist auch für Dich der richtige Job bei uns dabei.

Also worauf wartest Du?

Bewirb Dich jetzt bei der Salzgitter AG und hilf uns, die Zukunft nachhaltig zu gestalten. ■



KANN DAS ARBEITSKLIMA CO₂ REDUZIEREN?

HIER PASSIERT'S!

Jetzt bewerben:
szag.com/karriere
#karrierevorwärts



SALZGITTERAG
Mensch, Stahl und Technologie

Kontakt

Ansprechpartner
Markus Rottwinkel

Anschrift

Salzgitter AG
Abteilung Führungskräfte
Eisenhüttenstraße 99
38239 Salzgitter

Telefon

+ 49 5341 21-3324

E-Mail

karriere@salzgitter-ag.de

Internet

www.salzgitter-ag.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.salzgitter-ag.com/personal/

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerbe Dich online und
direkt auf die jeweiligen Aus-
schreibungen

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

– angebotene Studienrichtun-
gen stehen auf der Homepage

Fachtrainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nach Absprache

■ Allgemeine Informationen

Branche

Stahlindustrie, Handel, Maschinenbau,
Telekommunikation

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Ca. 50 Ingenieur:innen und Wirtschafts-
wissenschaftler:innen

■ Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik – Informatik – Maschinenbau
– Naturwissenschaften – Wirtschafts-
ingenieurwesen – Werkstoffwissenschaften
– Wirtschaftswissenschaften – Sonstige

■ Produkte und Dienstleistungen

Hochwertige Stahlprodukte (Röhren, Grob-
und Feinblech, Träger), Abfüll- und Ver-
packungstechnologie, Telekommunikation
und Logistik

■ Anzahl der Standorte

Über 150 Tochter- und Beteiligungsgesell-
schaften weltweit, u. a. in Salzgitter,
Peine, Mülheim a. d. Ruhr, Dortmund,
Bad Kreuznach, Hamm, Ilsenburg.

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: 20.000
Weltweit: 25.000

■ Jahresumsatz

10,8 Mrd. Euro (2023)

■ Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Produktion,
Instandhaltung, betriebswirtschaftliche
Aufgaben, Handel

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg mit intensivem Personal-
entwicklungsprogramm

■ Auslandstätigkeit

Erst nach einem Einsatz in Deutschland

■ Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Bis 65.000 Euro p. a.

■ Warum bei Salzgitter AG bewerben?

Bei der Salzgitter AG erwarten Dich attraktive
Arbeitsfelder in Forschung, Produktion und
Verwaltung. In den dezentral geführten
Tochtergesellschaften hast Du hohe
individuelle Gestaltungsmöglichkeiten.
Gleichzeitig wirst Du gefördert durch maß-
geschneiderte Personalentwicklungs-
programme und es eröffnen sich Dir die
Karrierespektiven eines internationalen
Konzerns.

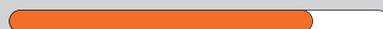
Weitere Infos auch in unserem KarriereBlog
unter:

karriere-blog.salzgitter-ag.com

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 50%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 30%



Masterabschluss 60%



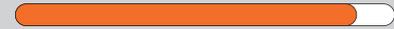
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 70%



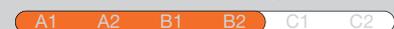
Praktika 90%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



■ Sonstige Angaben

Du bringst Begeisterung für das Thema Nachhaltigkeit mit. Mit uns gemeinsam möchtest Du den
Konzern als Marktführer der Circular Economy Welt etablieren.

QR zur Salzgitter AG:



Mentoringprogramm „Balu und Du“: Balus und Baghiras für Grundschul Kinder



» Kennst du das Freundespaar aus dem „Dschungelbuch“? Balu, der starke, freundliche Bär, begleitet den Menschenjungen Mogli eine Zeit lang auf seinem nicht immer einfachen Weg durch den Dschungel, bis er wieder sicher bei der Menschensiedlung ankommt. Balu lässt Mogli auf diesem Weg viel ausprobieren und beschützt ihn, wo es nötig ist. Er ermöglicht neue Erfahrungen, hat Zeit zum Zuhören und Späße machen, bringt ihm so einiges bei, zeigt, wie man mit schwierigen Situationen fertig wird; und erklärt die Regeln für's (Dschungel-)Leben. Kurzum: Balu ist ein großer Freund, auf den sich Mogli verlassen kann.

Mogli macht an der Seite seines großen Freundes wichtige Erfahrungen. Hat jemanden für sich alleine und lernt wichtige Dinge:

- ... ich kann etwas,
- ... ich traue mich,
Neues auszuprobieren,
- ... ich habe etwas zu sagen,
- ... es hört mir jemand zu,
- ... ich kann mich auf einen Freund verlassen.



Bei uns kannst du für ein Grundschulkind Balu sein. Du als Balu hilfst Mogli durch persönliche Zugewandtheit und aktive Freizeitgestaltung, sich in unserer Gesellschaft zu entwickeln und zu lernen, wie man Herausforderungen des Alltags erfolgreich meistern kann. Das bundesweite Programm ‚Balu und Du‘ gibt es seit 2002. Über 15.000 Patenschaften zwischen jungen Leuten und Kindern wurden bisher vermittelt – von denen nicht wenige zu richtigen Freundschaften wurden. In der Region Braunschweig und Wolfenbüttel organisieren wir, der Braunschweiger Dschungel e. V., das Mentoringprogramm ‚Balu und Du‘, seit 2021 und konnten 60 Gespanne vermitteln.

Deine Checkliste auf dem Weg zum Balu:

- Du willst dich ehrenamtlich engagieren?
- Du bist 17 - 30 Jahre alt?
- Du kannst dich in die Lebenslage eines Kindes hinein fühlen?
- Du bist bereit, für 1 Jahr eine Mentor*innenschaft für ein Grundschulkind zu übernehmen?
- Du bist bereit für den Service Learning-Prozess? (Treffen mit Kind, Tagebucheinträge, Seminare)
- Dein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis ist eintragungsfrei? ■

<https://bs-dschungel.de/linktree>



Fotos von Besim Mazhijq (Balu und Du e. V.)

Wenn du bereits Balu warst, kannst du dich bei uns als Baghira engagieren. Unsere Baghiras bringen das Mentoringprogramm in Braunschweig und Wolfenbüttel aktiv voran. Wie und wie viel ihr euch einbringen wollt, könnt ihr selbst entscheiden. Zum Beispiel könnt ihr euch bei unseren Social-

Media-Kanälen einbringen, die IT unterstützen oder Events wie ein Sommerfest organisieren.

Deine Checkliste auf dem Weg, Baghira zu werden:

- Du willst dich ehrenamtlich engagieren?
- Du warst Balu im Mentoringprogramm „Balu und Du“?
- Du hast Lust auf Vereinsarbeit (Social Media, IT, Eventorganisation, Texten oder Co.)?



Studierende und Mitarbeitende der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften haben sich bei einer Baumpflanzaktion in Kooperation mit dem Rittergut Lucklum und der Stiftung Zukunft Wald engagiert und 1.650 Bäume im Elm gepflanzt.

Ostfalia und Rittergut Lucklum pflanzen 1.650 Bäume im Elm

» Rund 60 Studierende und Mitarbeitende der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften haben sich am Samstag, dem 2. März 2024, bei einer Baumpflanzaktion in Kooperation mit dem Rittergut Lucklum und der Stiftung Zukunft Wald engagiert. 1.650 Bäume wurden auf einer Fläche im Elm gepflanzt; sie sollen künftig in Kombination mit der eingetragenen Naturverjüngung einen klimastabilen Mischwald bilden.

„Wir möchten unsere Studierenden für das Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz sensibilisieren und als Ostfalia unseren Teil für unsere Umwelt leisten“, so der Ostfalia-Mitarbeiter Peter Paas, der die Baumpflanzaktion gemeinsam mit dem Studenten Thomas Nass federführend organisiert hatte.

„Wir finden das Engagement der Ostfalia und der Studierenden großartig.

Nur gemeinsam können wir etwas verändern und für eine nachhaltige Zukunft sorgen. Jeder kann dazu etwas beitragen. Hier haben sich sehr viele junge Menschen für die Zukunft des Waldes eingesetzt – und damit auch für nachfolgende Generationen“, so Helmut Gockel, Geschäftsführer des Rittergutes Lucklum.

Die Aktion baut auf einer studentisch organisierten Baumpflanzaktion des letzten Jahres auf und wurde dieses Jahr offiziell vom Wissens- und Technologietransfer der Hochschule weitergetragen und organisiert. Die Baumpflanzaktion ist nun in das Projekt „Hochschultransformation – Nachhaltige Ostfalia“ integriert, welches die Nachhaltigkeitstransformation der Ostfalia in den Bereichen Lehre und Studium, Forschung, Entwicklung und Transfer, Hochschulinfrastruktur und Governance vorantreibt.

In Vorbereitung der Aktion stellte das Rittergut Lucklum eine Fläche im Elm nahe Erkerode zur Verfügung und bereitete diese für die Pflanzung vor. Auch, wie man richtig pflanzt, wurde den freiwilligen Helferinnen und Helfern von den Mitarbeitenden des Rittergutes Lucklum vermittelt.

Und so pflanzten Studierende und Mitarbeitende der Ostfalia gemeinsam mit interessierten externen Teilnehmenden bis zum Nachmittag unter Anleitung mehr als 1.600 Bäume. Die Stiftung Zukunft Wald stellte den freiwilligen Helferinnen und Helfern die dazu nötigen Spaten zur Verfügung ■

Wir möchten mit den Besten wachsen



» Clarios, ehemals Johnson Controls Power Solutions, ist Weltmarktführer im Bereich der fortschrittlichen Energiespeicherlösungen. Wir arbeiten mit unseren Kunden zusammen, um der steigenden Nachfrage nach intelligenteren Anwendungen auf globaler Ebene nachzukommen. Unsere 16.000 Mitarbeiter*innen entwickeln, fertigen und vertreiben fortschrittliche Batterietechnologien für nahezu jeden Fahrzeugtyp. Diese Technologien liefern eine einzigartige, zukunftsorientierte und nachhaltige Leistung und bringen Zuverlässigkeit, Sicherheit und Komfort für den Alltag. Wir schaffen in jeder Stufe der Lieferkette einen Mehrwert und tragen zum Fortschritt bei. Dies machen wir nicht nur dort, wo wir konkret Dienstleistungen erbringen, sondern auch insgesamt in der Welt, die uns allen gehört.

Bei Clarios erwarten Dich viele spannende Aufgaben eines internationalen Konzerns und jede Menge Möglichkeiten, Dich und Deine Ideen miteinzubringen. Du erhältst vielfältige Einblicke in unsere Abteilungen und unterstützt unsere Teams im Tagesgeschäft. Spannende Projekte ergänzen dies und fördern damit Deinen Weg in eine erfolgreiche berufliche Zukunft.



Ein Einstieg bei Clarios bedeutet eine wertvolle Praxiserfahrung beim Top-Ausbilder. Du möchtest kreativ die Zukunft mitgestalten? Du möchtest einen Arbeitgeber, der junge Menschen von Herzen unterstützt und auf 80 Jahre Ausbildungserfahrung zurückblickt? Dann bist Du bei uns genau richtig! ■



Mehr Infos auf: www.clarios.com

Powering today, into tomorrow.



Für unseren Standort in Hannover suchen wir kontinuierlich

Kaufmännische und technische Praktikanten und Werkstudenten (m/w/d)

Bei Clarios erwarten Dich viele spannende Aufgaben eines internationalen Konzerns und jede Menge Möglichkeiten, Dich und Deine Ideen miteinzubringen. Du erhältst vielfältige Einblicke in unsere Abteilungen und unterstützt unsere Teams im Tagesgeschäft.

Bist Du motiviert, möchtest Mitglied in einem großartigen Team werden und willst etwas erreichen? Dann passt Du zu uns! Bewirb Dich über unser Bewerbungstool oder auch gerne per E-Mail: www.clarios.com | Hannover-Ausbildung@clarios.com. Gern steht Dir Melanie Fleig für Vorabinformationen unter 0511 975-1082 zur Verfügung.



Kontakt

Ansprechpartner

Melanie Fleig
Manager Young Talents

Anschrift

Am Leineufer 51
30419 Hannover

Telefon/Fax

Telefon: +49 511 975 1082

E-Mail

Hannover-Ausbildung@clarios.com

Internet

www.clarios.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.clarios.com/de/utility-links/careers

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bewirb Dich über unser Bewerbungstool oder auch gerne per E-Mail. www.clarios.com
Hannover-Ausbildung@clarios.com
Gern steht Dir Melanie Fleig für Vorabinformationen unter 0511 975-1082 zur Verfügung.

Angebote für Studierende

Praktika? Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 35 Praktikanten je Jahr

Abschlussarbeiten?

Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten?

Duales Studium?

Ja
Bachelor of Arts –
Business Administration (w/m/d)
Bachelor of Engineering –
Maschinenbau (KT, PT, WT)
(w/m/d)
Bachelor of Engineering –
Elektrotechnik (w/m/d)

Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

QR zu Clarios:



Allgemeine Informationen

Branche

Automobilindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf von ca. 35 im Jahr

Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften (insbesondere Betriebswirtschaft), (Wirtschafts-)Informatik, Physik, Mathematik, (Wirtschafts-)Ingenieurwesen

Produkte und Dienstleistungen

Das größte Portfolio der effizientesten Batterien auf dem Markt.
Clarios entwickelt Technologien für einen nachhaltigen Antrieb der Zukunft, um auf einen sich ständig ändernden Markt mit einem steigenden Energiebedarf zu reagieren. Wir entwerfen die intelligentesten Stromspeicherlösungen der Welt, die den Antrieb von morgen darstellen.

Anzahl der Standorte

Weltweit in über 50 Ländern vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 16.000 weltweit

Einsatzmöglichkeiten

Vertrieb, Procurement, Supply Chain, Marketing, HR, Ausbildungsabteilung, Continuous Improvement (Six Sigma), Legal, Quality, IT, Operational Excellence, Communications, Health & Safety, Engineering

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Ca. 45.000 - 50.000 € p. a.

Warum bei Clarios bewerben?

Bei Clarios erwarten Dich viele spannende Aufgaben eines internationalen Konzerns und jede Menge Möglichkeiten, Dich und Deine Ideen miteinzubringen. Ganz nach unserem Motto „Every journey matters“ sind wir bestrebt ein Arbeitsumfeld zu schaffen, dass die unterschiedlichen Perspektiven und Erfahrungen jedes Teammitglieds fördert. Denn unser Erfolg basiert auf dem Respekt und der Anerkennung unserer einzigartigen Mitarbeitenden. Wir wollen gemeinsam erfolgreich sein und durch unsere Vielfalt die Zukunft gestalten.

Du erhältst vielfältige Einblicke in unsere Abteilungen und unterstützt Unsere Teams im Tagesgeschäft. Es besteht die Möglichkeit, eine Werkstudententätigkeit oder ein Praktikum mit der Erstellung einer Abschlussarbeit zu verknüpfen.

Als Marktführer lebt Clarios in besonderem Maße von der Kreativität, dem Potenzial und der Zufriedenheit seiner MitarbeiterInnen. Deshalb bieten wir Menschen mit Drive und Power viele gute Gründe, zu uns zu kommen:

- Arbeit in einem internationalen Umfeld mit wertvoller Praxiserfahrung
- Eine moderne Arbeitsatmosphäre, flexible Arbeitszeiten und verantwortungsvolle Aufgaben
- Freiräume für Deine Ideen und Initiativen
- Nutzung des unternehmenseigenen Fitnessstudios
- Bezuschussung des Kantinenessens

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 50%



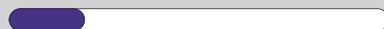
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 50%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 50%



Masterabschluss 50%



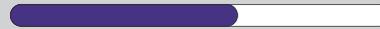
Außerunivers. Aktivitäten 50%



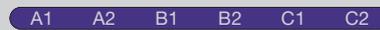
Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



Sprachkenntnisse (Englisch) C2



Sonstige Angaben

Eigeninitiative, Einsatzbereitschaft und Organisationsgeschick



Du bist so gut. Theoretisch.

Werde es auch in der Praxis! – mit dem MTP e.V.

» MTP e.V. steht für Marketing zwischen Theorie und Praxis und ist **Deutschlands größte studentische Marketinginitiative**. Unser Ziel ist es, interessierten Studierenden Einblicke in die praktische Marketingarbeit zu geben. Damit stellt der MTP e.V. **seit über 40 Jahren** die **Entwicklungsplattform für den zukünftigen Nachwuchs der Marketingszene** dar. Dieser Anspruch wird durch Zusammenarbeit mit Unternehmen, Professor:innen, Alumni und Studierenden erreicht. Mit unseren insgesamt 18 Geschäftsstellen schaffen wir ein praxisorientiertes Umfeld für marketinginteressierte Studierende in ganz Deutschland. Egal, ob in klassischen Großstädten wie München, Hamburg, Köln oder in kleineren Universitätsstädten wie Münster und Marburg – der Verein ist in vielen Städten und Hochschulen vertreten.

Doch unsere Initiative geht weit über den reinen regionalen Austausch hinaus. Das wahre Potenzial des Vereins wird auf der nationalen Ebene entfaltet. Die Mitglieder profitieren nicht nur von lokalen Verbindungen, sondern von einem deutschlandweiten Netzwerk.

In unserer Initiative steht die Vernetzung im Zentrum.

Die eigentliche Magie entfaltet sich bei den nationalen Großveranstaltungen, die eine einzigartige Gelegenheit bieten, sich bundesweit zu vernetzen und gleichzeitig in

die faszinierende Welt des Marketings einzutauchen.

Zweimal im Jahr findet unsere Geschäftsstellenversammlung statt, ein Ereignis, das jedes Semester in einer anderen Stadt von einer unserer 18 engagierten Geschäftsstellen organisiert wird. Auf dem Programm stehen nicht nur Workshops, Keynotes und Messen mit namhaften Unternehmen, sondern auch eine lebendige Möglichkeit, sich mit den anderen Mitgliedern des Vereins standortunabhängig auszutauschen.

Hinter den Kulissen arbeitet ein Team von leidenschaftlichen Mitgliedern daran, nicht nur diese Versammlungen, sondern

auch andere aufregende Veranstaltungen zu organisieren.

Werde ein Teil des großen deutschlandweiten Netzwerkes.

Du möchtest mehr über unseren Verein und seine unvergesslichen Veranstaltungen erfahren? Besuche einfach unsere Website oder folge uns auf unseren Instagram-Kanälen und prüfe, ob wir bereits an deiner Universität vertreten sind. Du findest uns auch auf LinkedIn. Tauche ein in die Welt von MTP e.V. – wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen!

www.mtp.org



Wenn Generation Z auf Babyboomer trifft – Spannende neue Arbeitswelt!

»» Rente in Sicht, heißt es für ein Drittel der Beschäftigten in Deutschland in den nächsten zehn bis zwölf Jahren und somit in fast jedem Unternehmen. Bis 2036 erreichen 12,9 Mio. Angestellte das Renteneintrittsalter, so das Statistische Bundesamt. Babyboomer, das sind Mitarbeitende bis zum Jahrgang 1964, die viele Höhen und Tiefen im Arbeits- und Privatleben bewältigt und lange und hart gearbeitet haben, für das, was ganz bald endlich folgen soll: die Rente. Sie treffen nun auf: GenZ, die mit ganz eigenen Ideen und, wie oftmals nachgesagt, entspannt, meist von der Universität ins Arbeitsleben eintritt. So kommt es immer häufiger vor, dass auch die neue Führungskraft deutlich jünger ist, als ihr Team.

Was haben Kultur und Werte mit dem Wandel zu tun?

Es geht um viele unterschiedliche Lebensentwürfe, Einstellungen und Haltungen, divergierende Wertesysteme und Prägungen aus unterschiedlichen Kulturen und eben auch unterschiedlichen Alters: im Kleinen, der Querschnitt der Gesellschaft, in dem wir uns bewegen. Diesmal um gemeinsame unternehmerische Ziele zu erreichen, unsere Lebensentwürfe zu verfolgen und vor allem um das Geld zu verdienen, mit dem wir unseren Lebensunterhalt bestreiten.

Was bringt Unternehmen Diversität, auf gut Deutsch: Vielfalt? – Chancen

Einigkeit besteht, Diversität, gleich ob im Hinblick auf Internationalität, Gender- oder Generationenvielfalt, schafft zusammen mit Kreativität und Know-how die

Basis für eine bessere Anpassungsfähigkeit an Marktgegebenheiten und Kundenanforderungen. Grund genug, sich des Generationenmanagements anzunehmen und erfolgversprechende Konzepte zu etablieren, die den Austausch und das Verständnis zwischen den Generationen intensiv fördern. Unternehmen profitieren ganz besonders, wenn Erfahrung, Wissen und Handlungskompetenz der erfahrenen Mitarbeiter in Synergie mit Technik-Verständnis und Flexibilität der jüngeren Kollegen aus Generation XYZ in Projekten zum Nutzen der Kunden zu kreativen Lösungen führen.

Welche Herausforderungen entstehen durch Generationenvielfalt konkret?

Unterschiedliche Lebensentwürfe, wie z. B. ganz besonders die der GenZ (sinngetrieben, in allen Lebensbereichen digital, wünschen sich klare Strukturen und die Trennung von Arbeits- und Privatleben, sehr klima- und umweltbewusst) und der Babyboomer (leistungs- und karriereorientiert, „Leben und leben lassen“, Arbeit ist der Sinn des Lebens, sich Wohlstand erschaffen, etwas erreichen) führen zu einem komplett unterschiedlichen Kommunikationsverhalten und Arbeitsstil. Anforderungen werden komplett divers wahrgenommen, bewertet und deren Lösung dementsprechend abweichend angegangen. Dadurch kann ein erhöhtes Konfliktpotenzial entstehen, Missverständnisse auftreten, die eine dauerhafte Zusammenarbeit erschweren. Ebenso sind Motivation und Wertesystem dieser beiden Generationen komplett unterschiedlich. Besonders relevant ist das im Kontext von Führung



... klare Kommunikation, Offenheit und Wertschätzung für das Gegenüber.

und Anreizsystemen (Statussymbole/Flexible Arbeitsorganisation/Arbeitszeitmodelle). Jede weitere Generation bringt eigene Spezifika mit sich, die es zu berücksichtigen gilt. Als Grundlage der Zusammenarbeit braucht es daher vor allem klare Kommunikation, Offenheit und Wertschätzung für das Gegenüber. Die Sichtweise des Anderen zu verstehen und mit ihr umzugehen, um voneinander zu lernen, gemeinsam zur Wertschöpfung beizutragen, nicht zuletzt die Zukunft aller zu sichern. Es gilt, Führungskonzepte und Arbeitsorganisation an die Bedürfnisse eines Mehrgenerationen-Unternehmens anzupassen.

Was kann das Unternehmen im Detail auf den Weg bringen, um Generationenvielfalt zu unterstützen?

- Einen aktiven Dialog ermöglichen und fördern, Fehler und Feedbackkultur etablieren (generationenübergreifendes Kommunikationsdesign entwerfen und umsetzen).



Was können Mitarbeitende beitragen, um die Transformation zu unterstützen und Diversität erfolgreich im Unternehmen mitzugestalten?

- Transparenz und klare Strukturen schaffen, die Entscheidungswege für alle Beteiligten nachvollziehbar machen.
 - Arbeitsorganisation flexibilisieren, um unterschiedlichen Lebensentwürfen bzw. Lebensphasen Rechnung zu tragen, um den betrieblichen „Wohlfühlfaktor“ sicherzustellen, der nicht nur, dennoch in besonderer Weise, Vertreter der GenZ ans Unternehmen bindet.
 - Transparente Führungskonzepte, Plattformen für informellen Austausch sowie Motivations-Workshops bereitstellen, um Erwartungen zu managen und Wertschätzung sicherstellen.
 - Mediation, Coaching und Teambuildingmaßnahmen als Standard zugänglich machen.
 - Mentoring-Programme aufsetzen, die das Voneinander-Lernen stärken.
 - Zielsetzungen zu Diversity ins Anreizsystem übertragen, monitoren und entsprechend generationsspezifisch honorieren/ggf. Quoten etablieren, um Verständnis zu schaffen.
 - Positivbeispiele hervorheben und „feiern“.
 - Skillmanagement/Wissensmanagement aufsetzen und ausbauen, um voneinander zu lernen.
 - Erweiterung der Maßnahmen auf andere Diversitybereiche wie z. B. Genderthematiken, um eine Verstärkung der Effekte zu erreichen (Cross-Mentoring/m/w/d – z. B.: Was lernen wir aus den jeweiligen Standpunkten, Vorgehensweisen und Erfahrungen? Wie gestalten wir ein familienfreundliches Umfeld?
 - Das Nachfolgemanagement zum gemeinsamen Top-Projekt erklären und Ressourcen zur Umsetzung bereitstellen/Employer Branding Initiative ausgestalten.
 - Win-win-Situationen für alle herstellen: Vertretungsregeln festlegen, um Freiräume zu schaffen, sowie Verantwortlichkeiten definieren: Erfahrene Führungskraft hilft Nachfolge und umgekehrt.
- Grundsätzlich zunächst einmal allen Mitarbeitenden Respekt und Toleranz entgegenbringen.
 - Sich auf Perspektiven- bzw. Rollenwechsel einlassen: die Perspektive des Gegenübers einnehmen, Motivation/Wertesystem/Mindset verstehen und diese Perspektive nutzen, um eigene Ansätze zu reflektieren.
 - Kompromissbereitschaft und Empathie walten lassen.
 - Flexibel und offen auf jeden Vertreter einer anderen Generation zugehen.
 - Aktiv Zuhören, Zeit und Möglichkeit geben, sich zu erklären, Ideen darzulegen und eigenes Verhalten zu reflektieren.
 - Vorbild sein: So, wie ich mir meinen Umgang wünsche, gestalte ich auch den Umgang mit anderen Mitarbeitenden.
 - Bereitschaft, lebenslang zu lernen, Neues auszuprobieren.
 - Mentoren und Mentee-rolle übernehmen und ausgestalten.
 - Onboarding-Prozess aktiv begleiten/Ausscheiden von Mitarbeitenden gemeinsam vorbereiten, eigenverantwortlich.
 - Feedback- und Fehlerkultur leben.
 - Tragfähige Beziehungen mit Vertretern verschiedener Generationen initiieren.
 - Vertrauen, Verlässlichkeit und Verbindlichkeit vorleben.
 - Geber-Qualitäten professionalisieren.

Zukunft gestalten in einem Mehrgenerationenkontext beinhaltet immer, den Schritt aufeinander zuzugehen, um ein Umfeld zu schaffen, in dem alle noch lieber arbeiten, um gute Resultate zu erzielen. Es lohnt sich! ■



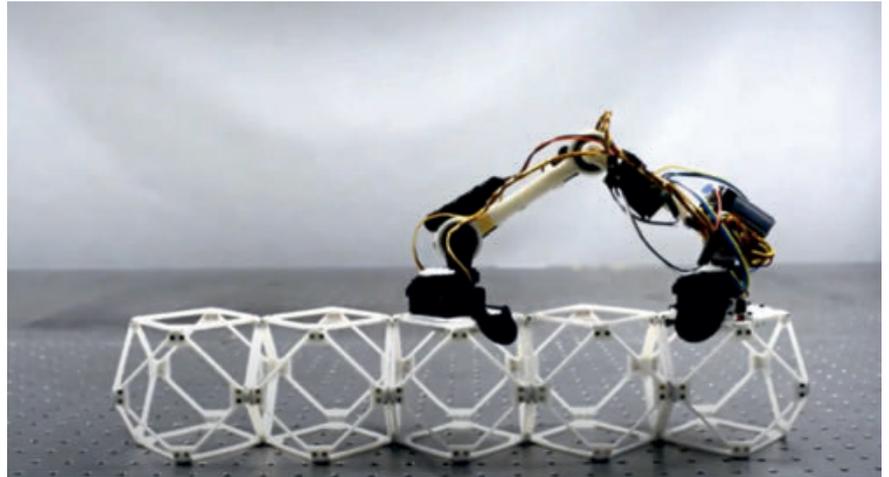
Susanne Viering-Hopf ist Potenzialentwicklerin und Karrierecoach sowie als externer HR-Business-Partnerin im Mittelstand erfolgreich. Ihr Ansatz des integrierten Business & Life Coaching für Fach- und Führungskräfte setzt außergewöhnliche Impulse, schafft neue Perspektiven und bringt ihre Klienten ihren Zielen mit individuellen Konzepten konsequent näher. Weitere Informationen findest du auf ihrer Homepage www.die-jobcoach.de

Space Ants – Bauprojekt im Weltraum mit autonomen Robotern

Forschungskooperation der
BO mit der NASA und dem MIT

» Autonome Roboter, die in der Lage sind, komplexe Strukturen im Weltraum zu konstruieren und zu rekonfigurieren, könnten die Zukunft der Raumfahrt entscheidend prägen. Das dreijährige Projekt "Space Ants" unter der Leitung von Prof. Dr. Christian Scheffer an der Hochschule Bochum und der Projektpartnerin Technische Universität Braunschweig markiert einen bahnbrechenden Schritt in diese Richtung. Gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und in enger Zusammenarbeit mit renommierten Institutionen wie der NASA und dem MIT sollen die Potenziale autonomer Roboter im Weltraum umfassend erforscht werden.

Im Mittelpunkt des Projekts "Space Ants" stehen die Konstruktion und Modifikation von Strukturen, die aus einer Vielzahl von Grundelementen bestehen. Prof. Dr. Christian Scheffer betont: „Der Einsatz von autonomen Robotern bietet erhebliche Vorteile, insbesondere in extremen Umgebungen wie dem extraterrestrischen Weltraum oder in mikroskopischen Dimensionen, die einer direkten Manipulation durch den Menschen unzugänglich sind.“ Im Rahmen des Projekts wird untersucht, wie ein Roboterkollektiv in der Lage ist, Konstruktionsaufgaben an zellularen Strukturen durchzuführen. Dazu gehören der Bau, die Wartung und die Rekonfiguration von Gebäuden, die aus einer großen Anzahl von Basiskomponen-

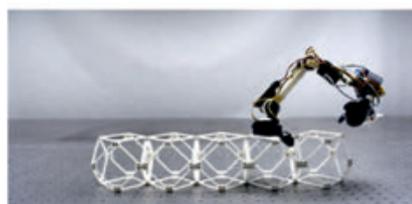
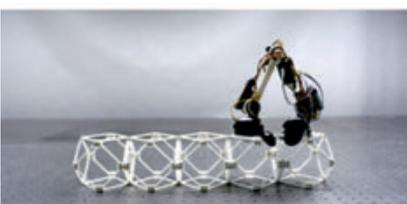
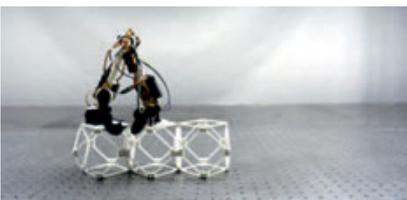


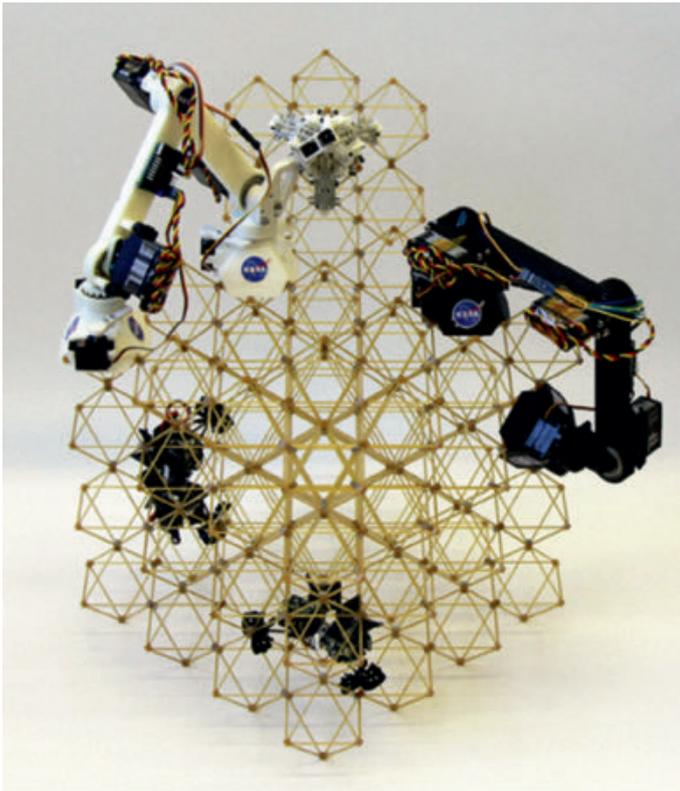
ten bestehen. Einfach ausgedrückt: Viele Roboter arbeiten gleichzeitig zusammen. Dabei werden sie von Computerprogrammen unterstützt, die sie koordinieren und optimieren.

Forschungsschwerpunkt: Autonome Roboter und wandelbare Materie

„In den letzten Jahren wurden große Fortschritte im Bereich der wandelbaren Materie erzielt. Ultraleichte und skalierbare Gitterverbundwerkstoffe ermöglichen den Aufbau modularer, rekonfigurierbarer Strukturen. Diese Fortschritte auf makroskopischer Ebene werden ergänzt durch die Entwicklung einfacher autonomer Roboter auf mikroskopischer Ebene, die grundlegende neue Ansätze für die Konfiguration von Objekten und Mechanismen versprechen“, erklärt Prof. Dr. Christian Scheffer.

Für die Hochschule Bochum ist die erfolgreiche Einwerbung des DFG-Projekts mit solch hochkarätigen Kooperationspartnern ein Meilenstein. Die Zusammenarbeit mit Institutionen wie dem MIT, der NASA, der University of Houston und der Stony Brook University unterstreicht die Bedeutung und den innovativen Charakter dieses Forschungsvorhabens des Fachbereichs für Elektrotechnik und Informatik. Das Projekt "Space Ants" könnte damit nicht nur die Grenzen der Raumfahrt erweitern, sondern auch neue Maßstäbe für den Einsatz autonomer Robotik im Weltraum setzen. →





Bedeutung mathematischer Konzepte für die Informatik

Prof. Dr. Christian Scheffer ist seit August 2021 Professor am Fachbereich Elektrotechnik und Informatik der Hochschule Bochum. In seiner Lehre widmet er sich verschiedenen mathematischen und informatischen Themen, die für angehende Informatiker*innen von grundlegender Bedeutung sind. Er ist nicht nur in der Lehre, sondern auch in der Forschung aktiv. Seine Forschungsschwerpunkte liegen unter anderem im Anwendungsfeld Industrie 4.0, wo er mathematische und informatische Ansätze erforscht und entwickelt.

Als Leiter des Labors für Mathematik und Informatik setzt sich Prof. Scheffer für die enge Verknüpfung von Mathematik und Informatik ein. Er betont die Bedeutung mathematischer Konzepte als formale Sprache und Logik, die die Grundlage für die Entwicklung von Algorithmen und die Analyse von Problemstrukturen bilden. Die Anwendung mathematischer Prinzipien erstreckt sich über verschiedene Bereiche der Informatik, von der Algorithmenentwicklung bis zur künstlichen Intelligenz. Diese interdisziplinäre Verknüpfung ermöglicht die präzise Modellierung und effiziente Lösung komplexer Probleme in der Informatik. ■

KarriereSPRUNG erwünscht?

Komm zur T5 JobMesse und lerne Deinen zukünftigen Arbeitgeber kennen!

05.06.2024 Berlin

08.10.2024 Hamburg

T5  KarrierePortal



Finde Deinen passenden Job und bleibe mit dem T5 JobLetter informiert!

www.t5-jobmesse.de

www.t5-jobboerse.de

Wir machen mehr aus Holz

mit über 11.000 Mitarbeitenden in 11 Ländern, viel Leidenschaft, familiären Werten und innovativem Geist. Unsere Geschäftsfelder umfassen Möbel & Innenausbau, Holzbau und Fußböden. Die Arbeitsplatte in der Küche, die vielseitige OSB-Platte im Mehrfamilienhaus oder den rutschfesten Laminatboden im Kinderzimmer – weltweit machen wir täglich mehr aus Holz.



Dein Mehr von EGGER



Zuschuss für das Fitnessstudio



Weiterbildungen



Faire Bezahlung



Spannende Projekte



Urlaubs- und Weihnachtsgeld



Internationale Standorte



Sport- und Gesundheitsmanagement



Flexible Zeitmodelle



Laufende Feedbackgespräche



Mitarbeitervergünstigungen

Auf zu neuen Perspektiven

Egal, für welchen Unternehmensbereich du dich entscheidest: Bei uns treffen Handwerk auf High-Tech, Tradition auf Trendbewusstsein und Erfahrene auf Entdecker. So schaffen wir neue Perspektiven und bieten dir einen Einstieg mit Zukunft über:

- Praktika
- Werkstudententätigkeiten
- Projekt- und Abschlussarbeiten
- Traineeprogramme
- attraktive Einstiegspositionen

Lass uns gemeinsam durchstarten, denn nur durch „frischen Wind“ bleibt unser Unternehmen lebendig!

**Mehr Zukunft.
Mehr Chancen.
Meine Perspektive.**



EGGER schafft den Mehrwert: Bei uns erfährst du durch Wertschätzung, Zusammenarbeit und Entwicklung das Mehr bei der täglichen Arbeit. Gemeinsam bleiben wir in Bewegung, fertigen neue Produkte und erschließen neue Märkte. Dabei verlieren wir niemals die EGGER Qualität aus den Augen.

Gestalte mit Sinn und Verstand deine Zukunft und begleite uns auf unserer Mission: Mehr aus Holz zu machen.

Lernt die EGGER Welt kennen:



Gemeinsam. Mehr. Perspektiven.
www.egger.com/jobs

E EGGER

MEHR AUS HOLZ.

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner findest du in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.egger.com/jobs

Anschrift

Anschriften der deutschen Werke findest du auf den jeweiligen Standortwebseiten unter www.egger.com/standorte

Telefon/Fax

Telefon: +49 2961 770 0

Internet

www.egger.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.egger.com/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerbe dich ausschließlich online über www.egger.com/jobs

Angebote für Studierende

Praktika? Ja, interessierten Student:innen bieten wir zahlreiche Praktika im kaufmännischen und technischen Bereich an.

Abschlussarbeiten? Ja, wir stehen regelmäßig als Partner für Abschlussarbeiten zur Verfügung. Gerne kannst du dich mit deinem Themenvorschlag initiativ für deinen Wunschbereich bewerben.

Werkstudenten? Ja, EGGER bietet viele Möglichkeiten, während der Studienzeit in das Berufsleben „hineinzuschnuppern“.

Duales Studium? Ja, wir bieten verschiedene duale Bachelor-Studiengänge im kaufmännischen und technischen Bereich an.

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu EGGER:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Holzwerkstoffindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

20

Gesuchte Fachrichtungen

Holztechnik, Elektrotechnik, Mechatronik, Maschinenbau, Wirtschaftswissenschaften, BWL, Ingenieurwissenschaften, Informatik, Logistik & SCM, Holztechnologie, Holzwirtschaft, Energie-/Umweltmanagement, Personalmanagement

Produkte und Dienstleistungen

Wir sind EGGER, ein weltweit erfolgreicher Produzent und Anbieter von Holzwerkstoffen. Die gemeinsame Arbeit von mehr als 11.000 Mitarbeitenden macht uns zu einem führenden Unternehmen der Branche.

Unsere Geschäftsfelder umfassen Möbel & Innenausbau, Holzbau und Fußböden. Die Arbeitsplatte in der Küche, Schnittholz in der Dachkonstruktion oder den rutschfesten Laminatböden im Kinderzimmer – an unseren 22 Standorten weltweit machen wir täglich mehr aus Holz.

Als Familienunternehmen entwickeln wir uns ständig weiter. Etwas ist über die Jahre aber immer gleich geblieben: unsere Liebe zum Holz und unsere Freude an der Perfektion.

Anzahl der Standorte

22 Standorte weltweit, davon 7 Standorte in Deutschland

Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 11.000 Mitarbeitende, davon 3.500 in Deutschland

Jahresumsatz

Im Geschäftsjahr 2022/2023: 4,45 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

In allen Unternehmensbereichen

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramme

Mögliche Einstiegstermine

Kontinuierlich

Auslandstätigkeit

Generell möglich (Reisetätigkeiten im Rahmen von Projekten bis hin zu einem mehrjährigen Auslandsaufenthalt)

Einstiegsgehalt für Absolventen

Gute und marktübliche Vergütung

Warum bei EGGER bewerben?

Durch „frischen Wind“ bleibt unser Unternehmen lebendig. Nach einer abgeschlossenen Ausbildung oder einem beendeten Studium öffnen sich meist viele Möglichkeiten. Wir bieten ein breites Spektrum an Aufgabengebieten und individuellen Entwicklungsperspektiven – so starten wir gemeinsam.

Wir suchen mehr als nur Mitarbeitende, wir suchen Menschen, die zu uns passen: Egal welchem Geschlecht Sie angehören, woher Sie kommen, welche Hautfarbe Sie haben und in welcher Kultur Sie sich zuhause fühlen.

Du suchst ein Praktikum?

Dann sprich uns an!

Wir haben eine Vielzahl von Möglichkeiten!

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 30%



Ausbildung/Lehre 100%



Promotion 10%



Masterabschluss 50%



Sonstige Angaben

Von der Produktion über das Umweltmanagement bis zur Abteilung für digitale Medien – wir suchen junge, motivierte Berufseinsteiger, die frischen Wind mitbringen.

Praktikanten und Werkstudenten sind im HR-Bereich bei uns herzlich willkommen.

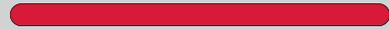
Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 100%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2





INTERVIEW TIPS

Mit diesen 3 Techniken überzeugst du im Vorstellungsgespräch

» Ein Vorstellungsgespräch kann eine aufregende, aber auch nervenaufreibende Erfahrung sein. Um potenzielle Arbeitgeber:innen von deinen Fähigkeiten und deiner Persönlichkeit zu überzeugen, ist es wichtig, einige Schlüsseltechniken zu beherrschen.

1. Smalltalk: Den Eisbrecher meistern

Smalltalk ist oft der erste Schritt in einem Vorstellungsgespräch und kann den Ton für den Rest des Gesprächs setzen. Es ist wichtig, dass du dich in dieser Phase souverän und sympathisch zeigst.

Hier sind meine Tipps, um den Smalltalk erfolgreich zu meistern:

- ☞ Recherchiere im Voraus: Informiere dich über das Unternehmen und die Personen, die dich interviewen werden. Dies ermöglicht es dir, relevante Gesprächsthemen zu finden.
- ☞ Zeige Interesse: Stelle offene Fragen und höre aufmerksam zu, um mehr über das Unternehmen und die Kultur zu erfahren.
- ☞ Sei positiv und authentisch: Sei du selbst und zeige Begeisterung für die Position und das Unternehmen.

- ☞ Vermeide kontroverse Themen: Halte dich von kontroversen oder negativen Themen fern, um eine positive Atmosphäre zu bewahren.

2. Mimik, Blick und Gestik: Die nonverbale Kommunikation nutzen

Deine nonverbale Kommunikation spielt eine entscheidende Rolle in einem Vorstellungsgespräch. Die Art und Weise, wie du dich bewegst, deine Mimik und dein Blickkontakt können viel über deine Persönlichkeit und dein Selbstvertrauen verraten. Hier einige Ratschläge zur Nutzung dieser Techniken:

- ☞ Selbstbewusste Körpersprache: Stehe aufrecht, vermeide übermäßige Gestikulation und halte Blickkontakt, um Selbstvertrauen und Professionalität auszustrahlen.
- ☞ Lächeln: Ein freundliches Lächeln zeigt, dass du eine positive Einstellung hast und leicht mit anderen in Kontakt trittst.
- ☞ Augenkontakt: Suche immer wieder Blickkontakt, um dein Interesse und deine Aufmerksamkeit zu zeigen.

3. Namen nutzen: Personalisierte Kommunikation

Ein effektiver Weg, um im Gedächtnis des:der Interviewer:in zu bleiben, ist die Verwendung seines:ihrer Namens. Menschen schätzen es, wenn ihr Name in einem Gespräch verwendet wird. Hier sind meine Tipps dazu:

- ☞ Frag nach dem Namen: Wenn dir der Name des Interviewers nicht genannt wird, frage höflich danach.
- ☞ Wiederholung des Namens: Verwende den Namen des:der Interviewer:in gelegentlich im Gespräch, aber übertreibe es nicht.
- ☞ Dank und Abschied: Bedanke dich am Ende des Gesprächs und verwende dabei den Namen des:der Interviewer:in. Das hinterlässt einen positiven Eindruck.

Und denk daran, mit jedem Vorstellungsgespräch wirst du besser! 🔥

Henryk Lüderitz

hat als junges Talent im internationalen Konzern Karriere gemacht. Nach 12 Jahren Management- und Führungserfahrung hat er sich als Trainer und Business-Coach auf die Entwicklung von Young Professionals spezialisiert. (www.luederitz.eu) In seinem Online-Magazin „The Young Professionals“ veröffentlicht er und sein Autorenteam regelmäßig interessante Beiträge für junge Talente.





PRAKTIKA JOBS ABSCHLUSS- ARBEITEN

Entdecke www.campushunter.de,
denn wir haben den studentischen Mehrwert im Blick!

Karriere auf allen Seiten

» Warum es sich lohnt, bei uns mal reinzuschauen? Ganz einfach – bei uns findest Du Wissenswertes rund um das Themenfeld Karriere und eine tolle Auswahl an potentiellen Arbeitgebern, die sich bei Dir vorstellen möchten.

Was daran besonders ist, fragst Du Dich? Nun, bei uns musst Du Dich nicht registrieren, um an wertvolle Informationen zu kommen und wirst beim Umherschauen auch nicht von lästiger Pop-up-Werbung und Bannern gestört, die Dich vom Wesentlichen abhalten – sich in Ruhe zu informieren. Die Informationen haben wir übersichtlich in Rubriken geordnet: Arbeitgebersuche, Karrieretipps, Online Magazine, Kooperationen und Aktuelles.

Du suchst nach dem passenden Arbeitgeber, brauchst einen Praktikumsplatz, oder bist auf der Suche nach einer Abschlussarbeit, dann findest Du bei uns zahlreiche, sehr ausführliche Arbeitgeberprofile mit umfassenden Informationen zu Karrieremöglichkeiten, Firmen- und Bewerberprofilen, aktuelle Stellenanzeigen, gesuchte Fachrichtungen, Kontaktinformationen und einen direkten Link zur Karriereseite des Unternehmens, für noch mehr Informationen. Natürlich erfährst Du auch, wo das Unternehmen überall Niederlassungen hat. Zudem gibt es rund 200 weitere Adressen potentieller Arbeitgeber mit digitaler Visitenkarte.



Wo finde ich ein
Praktikum oder
Abschlussarbeit?

Welcher Arbeitgeber
passt am besten zu
mir?

Wie kann ich
Killerfragen beim
Vorstellungsgespräch
clever nutzen?

Was bitte, ist
eine zeitgemäße
Bewerbung?

**Danke
für nichts!**

Karriere - www.campushunter.de

Alle unsere Karriere-Magazine findest Du Online als Flip-Book und Download! campushunter Online ist auch über alle Endgeräte wie iPad, iPhone sowie Androide Tablets und Smartphones gut lesbar. Über unser Flip-Book kannst Du in campushunter und Engagier Dich auch von unterwegs virtuell blättern – campushunter 2 go.

Die Rubrik Karrieretipps gibt Auskunft in den Kategorien: Kommunikation, Bewerbung und Co., Etikette und mehr, Outfit oder Wissenswertes. Hochkarätige Gastredakteure, Buchautoren und Excellent Speaker beraten Dich in diesen Themen – alle Dokumente frei zum Ausdrucken und als PDF- Download.

Dich interessiert, welche studentischen Initiativen es regional oder überregional gibt, dann schau vorbei, denn auf der Infoseite zu unseren Kooperationen findest Du bestimmt die Initiative, die zu Dir am besten passt und das sich Ehrenamt lohnt, kannst Du ja auch in dieser Ausgabe nachlesen.

Die Rubrik Aktuelles und eine Bildergalerie von den Veranstaltungen die wir begleiten, runden das Angebot unserer Seite ab.

Wir würden uns freuen, wenn auch Du mal vorbeisurfst auf

www.campushunter.de!

**Die Frist für
Beschwerden
ist gerade
abgelaufen!**

Karriere - www.campushunter.de

**Ich bin
ganz meiner
Meinung.**

Karriere - www.campushunter.de

**Das Problem
will ich nicht!
Zeig mir
das nächste!**

Karriere - www.campushunter.de

Diese und weitere Postkarten auch als E-Card verschicken!

Suche Dir die passendste aus und versende einen witzigen Gruß an Freunde oder Kollegen!



Werde Teil der Mobilität der Zukunft! Werde Teil von ATESTEO!

» New Mobility und Zero Emission sind die Themen der Zukunft. Und E-Mobility ist ihr Antrieb. Sei dabei und mittendrin, wenn die Geschichte der Mobilität neu geschrieben wird! Bei ATESTEO, der weltweiten Nummer Eins im Drivetrain Testing. Wir sind überall da, wo Antriebsentwicklung stattfindet. Mit rund 800 Mitarbeitenden sowie über 200 Prüfständen unterstützen wir OEMs und Antriebsentwickler in Europa, Asien und Nordamerika in der Entwicklung ihrer neuen umweltfreundlichen, nachhaltigen Drivetrains.



Auf den über 200 hochmodernen Prüfständen bei ATESTEO werden Getriebe, Antriebsstrang sowie einzelne Komponenten auf Belastbarkeit, Vibration, Lautstärke sowie Verschleiß, Hitze und Kälte getestet.

Seit über 35 Jahren schlägt unser Herz für die Antriebsentwicklung. Mit viel Leidenschaft nutzen wir die neuen technologischen Möglichkeiten bei E-Mobility & Co. für die Umsetzung neuer Testanforderungen. Wir alle lieben den technologischen Fortschritt, der uns hilft, die zentrale Vision von Zero Emission zu verwirklichen. Mit Begeisterung und Kreativität beschleunigen und innovieren wir das Drivetrain Testing der Zukunft. Gemeinsam mit unseren Kunden verwirklichen wir die CO₂-neutrale Entwicklung und Erprobung. Vieles haben wir schon erreicht, einiges liegt noch vor uns.

Willst du den Weg in die emissionsfreie Zukunft der Mobilität mit uns gehen? Was ist dein Antrieb? Komm zu **ATESTEO** und teste dein Talent!

Für Technikbegeisterte und Mobilitätsenthusiasten: Startet eure berufliche Zukunft in der Mobilitätsindustrie bei **ATESTEO**! Wir begleiten dich in Praktikum oder Abschlussarbeit. Wir fördern dich als Young Professional in einem der span-

nendsten Märkte unserer Zeit. Gemeinsam tragen wir mit unserem Drivetrain Testing und Engineering zur Elektrifizierung der Antriebe von Automobilen, Nutzfahrzeugen, Booten und Schienenfahrzeugen bei. Wir testen mit viel Begeisterung, Kreativität und Professionalität alle elektrischen Komponenten des Antriebsstrangs von morgen.

Gestalte mit uns die Zukunft der Mobilität: Bei **ATESTEO** kannst du deine Leidenschaft für Automobil und Mobility, Engineering und Technik voll ausleben und einen sinnvollen Beitrag zur nachhaltigen Mobilität leisten. Auf unseren Prüfständen testen wir komplette Antriebsstränge sowie Komponenten auf Belastbarkeit, Lebensdauer, Wirkungsgrad, NVH-Verhalten und Umwelt-Wechselwirkungen, um Drivetrains leistungsfähiger, verbrauchsärmer und umweltfreundlicher zu machen. Denn mit unseren rückführbaren Testergebnissen können die Hersteller ihre Bauteile und Antriebe für die serienfertigen Fahrzeuge verbessern oder weiterentwickeln.

Entdecke die Welt des Drivetrain Testings: Bei uns erwartest dich ein internationales und innovationsgetriebenes Arbeitsumfeld, in dem du mit Eigenverantwortung, Kreativität und Engagement die Entwicklung von Fahrzeugen mit verschiedensten Antrieben vorantreibst. An unseren Standorten warten in nationalen sowie internationalen Projekten spannende Jobs im technischen, kaufmännischen und informationstechnischen Bereich auf dich.

Dein Traumjob ist nur ein paar Klicks entfernt: Starte deine Karriere als Elektroniker/-in, Ingenieur/-in, Techniker/-in, Bilanzbuchhalter/-in, Controller/-in, IT-Projektmanager/-in oder IT-Systemadministrator/-in bei **ATESTEO**! Sammle schon während deines Studiums Erfahrungen im Rahmen eines Praktikums oder arbeite bei uns als Werkstudent/-in und schreibe deine Abschlussarbeit bei uns. ■

Wir freuen uns auf dich:
karriere.atesteo.com



Die Zukunft
der Mobilität
im Blick.

Und was ist
dein Antrieb?



Jobs für Technikbegeisterte.
Jetzt bewerben!

Rafaela testet Antriebe von Elektro-
fahrzeugen, damit Elektro-Autos in
Zukunft noch länger fahren können.
Mehr unter: karriere.atesteo.com

Folge uns auf LinkedIn!

 **ATESTEO**

Excellence in drivetrain testing

FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner
Umut Saltik Di Memmo
HR Specialist
karriere.atesteo.com

Anschrift

Konrad-Zuse-Str. 3
52477 Alsdorf

Telefon/Fax

Telefon: +49 2404 9870 0

E-Mail

umut.saltikdimemmo@atesteo.com

Internet

www.atesteo.com

Direkter Link zum Karrierebereich

karriere.atesteo.com

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb dich ausschließlich online über unser Online-Bewerbungstool.

Angebote für Studierende

Praktika? Ja,
nach Möglichkeit der Bereiche

Abschlussarbeiten?

Ja,
Bachelor und Master

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Ja,
Duales Studium mathematisch-technischer Softwareentwickler

Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

QR zu ATESTEO:



Allgemeine Informationen

Branche
Automotive

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Ja

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Maschinenbau, Informatik, Luft- und Raumfahrt, Controlling, IT

Produkte und Dienstleistungen

Drivetrain Testing, Testing Related Engineering, Testing Equipment

Anzahl der Standorte

5 in Deutschland
4 Standorte in China, Japan, USA

Anzahl der MitarbeiterInnen

über 850

Jahresumsatz

in 2023: 93,7 Mio. €

Einsatzmöglichkeiten

Direkteinstieg als Prüfstandsingenieur, IT Systemadministrator, Elektroniker, studentische Hilfskraft

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

K. A.

Warum bei ATESTEO bewerben?

Bei ATESTEO kannst du deine Leidenschaft für Automobile, Engineering und Technik voll ausleben und einen sinnvollen Beitrag zur nachhaltigen Mobilität der Zukunft leisten. Bei uns erwartet dich ein internationales und innovationsgetriebenes Arbeitsumfeld, in dem du mit Eigenverantwortung, Kreativität und Engagement die Entwicklung von Fahrzeugen mit verschiedensten Antrieben weiterbringst.

Wir setzen uns bei ATESTEO für ein Arbeitsumfeld frei von Vorurteilen und Ausgrenzung ein. Wir fördern damit eine offene Arbeitskultur, die auf Wertschätzung und gegenseitigem Respekt basiert. Eine Organisationskultur, in der Vielfalt selbstverständlich gelebt wird, führt dazu, dass alle Beschäftigten ihr Potenzial bestmöglich einbringen. Und sie fördert natürlich auch unsere Vielfalt der Ideen, Produkte und Dienstleistungen, für die ATESTEO steht.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 80%



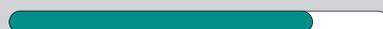
Auslandserfahrung 40%



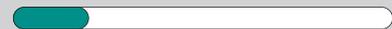
Ausbildung/Lehre 20%



Masterabschluss 80%



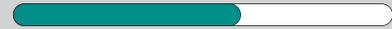
Außerunivers. Aktivitäten 20%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



Sprachkenntnisse (Deutsch) C1



Sprachkenntnisse (Englisch) C1



Sonstige Angaben

Neugier und Leidenschaft, Teamfähigkeit, Eigenständigkeit und Selbstmotivation

Elektrifizierende Erfolge und Zukunftsblicke



» Nach dem Umstieg von Verbrennungs- auf E-Fahrzeuge vor zwei Jahren sind wir in der abgelaufenen Saison mit dem RUB23e an den Start gegangen. Als zweites von einem elektrischen Aggregat angetriebenes Fahrzeug in der Geschichte unseres Vereins konnten wir mit ihm in den Niederlanden, Ungarn und auf dem Hockenheimring diverse Meilensteine erreichen.

Die Rennsaison startete für RUB Motorsport aber schon mit der Teilnahme am VDI-Racing-Camp powered by norem. Bei diesem Testevent konnten wir bereits sehr wichtige Erfahrungen aus der technischen Abnahme mitnehmen, die uns gut auf die weiteren Events vorbereiteten. Die offizielle Punktejagd startete dann mit dem Formula Student Netherlands auf dem TT-Circuit in Assen. Bei unserem ersten Event haben wir es zwar leider nicht geschafft, die technische Abnahme komplett zu bestehen, und konnten somit das Auto nicht auf die Strecke bringen, allerdings erlaubten uns kleine Veränderungen an unseren Systemen, das Auto optimal auf das zweite Event vorbereiten.

Bei der Formula Student East am Hungaroring in Ungarn bestand der RUB23e als erster (vollelektrischer) Rennwagen alle elektrischen Abnahmen. Besonders stolz sind wir darauf, dass unser neu entwickelter Akkumulator die Abnahme ohne nennenswerte Probleme bestanden hat. Auch die mechanische Inspektion verlief ohne Probleme im ersten Anlauf. Somit fand sich der Rennwagen zum ersten Mal an einer Startlinie für den Bremstest wieder. Hier stießen wir leider auf elektronische Probleme, weswegen wir im Endeffekt leider nicht für die dynamischen Disziplinen antreten konnten. Nichtsdestotrotz war das Event ein Riesenerfolg und motivierte uns

nur noch mehr für unser Saisonfinale am Hockenheimring.

Bei unserem „Heimspiel“, der Formula Student Germany konnte der RUB23e alle technischen Abnahmen bestehen und fuhr als erster vollelektrischer Rennwagen der Vereinsgeschichte Punkte in dynamischen Disziplinen ein. Wir konnten das 22-km-Ausdauerrennen leider aufgrund eines Hitzeproblems auf einer Platine nicht beenden, blicken aber trotzdem auf ein erfolgreiches Event zurück und sind unglaublich stolz darauf, unser erstes kompetitives Elektroauto entwickelt und gebaut zu haben.

2024 werden wir einen weiteren Schritt Richtung Zuverlässigkeit gehen und nach der Devise ‚Evolution statt Revolution‘ das Bestehende weiterentwickeln und verbessern. Der sich gerade im Bau befindliche RUB24 wird als drittes Elektrofahrzeug von RUB Motorsport vom verstärkten Einsatz innovativer Materialien und neuester Produktionstechnologien profitieren. Mit größter Sorgfalt arbeitet das gesamte Team daran, ein konkurrenzfähiges Auto entstehen zu lassen. Mit hohem Anspruch an die Fertigungs- und Verarbeitungsqualität sind wir bestrebt, die in der letzten Saison gesetzten Standards auch 2024 einzuhalten.



Sind Innovation und Technik unsere Leidenschaft, so sind es die Menschen hinter dem Projekt, die ihm seinen unverwechselbaren Stempel verleihen. Wie kaum ein anderes Team, setzen wir von RUB Motorsport darauf, unser Publikum die Persönlichkeiten des Vereins kennenlernen und in die Welt der Formula Student eintauchen zu lassen. Im Herzen des Ruhrgebiets beheimatet, legen wir großen Wert auf unsere Identität und bieten allen die Möglichkeit, an unserer ganz eigenen Geschichte teilzuhaben. Viele Grüße aus Bochum und Glückauf!



Weitere Informationen



RUB Motorsport e.V.
Universitätsstraße 150/IBN

www.rubmotorsport.de
motorsport@rub.de

Kröten schlucken

Wie man um Akzeptanz für schwierige Botschaften wirbt

Jeder, der eine verantwortungsvolle Rolle übernimmt, kommt früher oder später in die Situation, schlechte Nachrichten oder Entscheidungen verkünden zu müssen. Einer der besten Rhetoriker der Republik hat dazu am Beispiel der Politik einen überraschenden Vorschlag gemacht: Transparenz hilft, in schwierigen Situationen Akzeptanz zu gewinnen.

» Je mehr Verantwortung man im Beruf, in der Wissenschaft oder auch als Studentenvertreter übernimmt, desto häufiger und öffentlicher muss man Entscheidungen vertreten, die nicht leicht zu kommunizieren sind. In der Politik und anderen öffentlichen Ämtern ist es nicht selten, dass Karrieren über eine einzige problematische Entscheidung stolpern – auch mal ungeachtet der Schuldfrage. In der Wirtschaft und in anderen verantwortungsvollen Rollen gilt es ebenfalls immer wieder, Akzeptanz zu gewinnen.

In einem Redebeitrag hat einer der beliebtesten Politiker und Redner des Landes einen interessanten Vorschlag gemacht, den man gerade aus seinem Metier nicht unbedingt erwarten würde: mehr Transparenz, bitte! Wir sollten mehr Offenheit in Entscheidungsprozesse bringen, um die Menschen in die schwierigen Fragen unserer Zeit einzubeziehen. Das würde auch unserer Debattenkultur guttun.

Die schwere Last der Verantwortung

Wenn Menschen in herausgehobenen Positionen schwierige Entscheidungen treffen müssen, stehen sie oft zwischen den Stühlen. Zur Herausforderung, ausreichend informiert zu sein, kommt die Last der Verantwortung: Wer wird von welcher Handlungsoption profitieren, wer darunter leiden, und welchen Kompromiss ist eine Lösung wert?

Als Beispiel für eine solche Argumentation führte Gregor Gysi in seinem Vortrag den politischen Umgang mit dem Corona-Virus an. Die am heftigsten umstrittenste Frage in dieser Zeit war die Debatte, ob zum Schutz der Bevölkerung die Grundrechte angepasst werden durften oder nicht.

Wie soll man damit umgehen, fragte Gregor Gysi rhetorisch ins Publikum – insbesondere als Gesundheitsminister? Kein Minister dieser Welt könnte realistisch auch nur ansatzweise über ausreichende wissenschaftliche Kompetenz verfügen, um eine solche Entscheidung nach bestem Wissen und Gewissen aus eigener Kenntnis heraus zu beantworten. Minister müssen nicht fachkompetent sein, ergänzte Gysi: Ihre Rolle besteht darin, für das zu haften, was in ihrem Verantwortungsbereich geschieht – Fehlinformationen und Trugschlüsse inbegriffen.

Deshalb werden in der Politik Experten zu Rate gezogen. Bei Beschlüssen hoher Tragweite kommen häufig sogar ganze Expertenkommissionen zum Einsatz, in denen Forscher aus verschiedenen Disziplinen sachdienliche Informationen beitragen. Die Entscheidungsmacht selbst verbleibt am Ende jedoch immer bei der Politik, da Wissenschaftler ihre neutrale Rolle zu wahren haben.

Keine einfachen Entscheidungen

Im Normalfall ist die Expertenmeinung einhellig, denn die zugrundeliegenden Forschungsergebnisse lassen in der Regel homogene Schlüsse zu. In der Corona-Pandemie, führte Gregor Gysi aus, standen wir jedoch vor einer völlig neuen Situation: Zum ersten Mal waren die Experten sich eben nicht einig, weil selbst die Wissenschaft keinen belastbar vergleichbaren Präzedenzfall und damit keine eindeutigen Daten parat hatte. Vielmehr mussten die Forscher ihre Ein-



schätzung permanent der aktuellen Lage anpassen – was dazu führte, dass sie untereinander häufig zu unterschiedlichen Interpretationen kamen.

So gab es Virologen, die argumentierten: Eine Einschränkung der Grundrechte wäre sinnvoll, weil es ohne sie zu Hunderttausenden zusätzlichen Infektionen und Tausenden weiteren Todesfällen kommen könnte. Und die, führte Gregor Gysi eindringlich aus, hätte man als Minister dann auf dem Gewissen. Auf der anderen Seite gab es aber auch Experten, die diese Interpretation für über-

trieben hielten und keine signifikante Besserung der Situation durch eine Einschränkung der Grundrechte in Aussicht stellten.

Er als Gesundheitsminister, so Gysi, hätte das Dilemma an die kritischen Medien und damit auch an die breitere Öffentlichkeit durchgereicht. Das politische Dilemma hätte er offen kommuniziert, um dann die rhetorische Frage an die Journalisten und Bürger zu richten: Wie würden Sie damit umgehen? Welche Entscheidung würden Sie treffen? Wie würden Sie damit zurechtkommen, wenn es um Leben und Tod und das Wohlergehen einer ganzen Gesellschaft geht?

Die Entscheidung, daran äußerte auch Gregor Gysi keine Zweifel, müssen am Ende trotzdem die Volksvertreterinnen und Volksvertreter treffen, denn dafür wurden sie ins Amt gewählt. Doch die rhetorische Einbeziehung kann helfen, den gefühlten Graben zwischen Führenden und Geführten zu überbrücken, der die Umsetzung notwendiger Veränderungen in unserem Land oft so unsäglich zäh macht. Gewohnheitskepsis und Dauerprotest werden schwieriger, wenn Gretchenfragen nicht immer reflexartig an die Mächtigen delegiert werden, sondern mit dem eigenen Gewissen in Einklang zu bringen sind – wenigstens virtuell.

Doch Transparenz zu fordern ist nur die eine Seite dieser Medaille; Akzeptanz dann auch zu gewähren ist die andere. Wenn wir von Führenden erwarten, dass sie mehr preisgeben, dann müssen wir sie auch mit einem fairen Diskurs dafür belohnen. Das gilt für die Medien genauso wie für den Volksmund.

Akzeptanz ist keine Einbahnstraße

Gregor Gysis Vorschlag, schwierige Entscheidungsprozesse transparent zu vermitteln, kann nicht nur in der Politik zum Einsatz kommen. Überall, wo die Sachlage uneindeutig ist und die Meinungen auseinandergehen, kann es zu Fehlzuschreibungen kommen – in Unternehmen, im Ehrenamt, sogar in Familien.

Wichtig ist dabei allerdings auch die Erkenntnis, dass Entscheidungen immer zwei Seiten haben: die beschließende und die ausführende. Die größte Chance auf Akzeptanz ist Offenheit – nicht nur gezwungenermaßen, wenn das Kind schon in den Brunnen gefallen ist, sondern proaktiv und nachhaltig. Menschen folgen Menschen, die sie als verlässlich erleben. ■

Kommen Sie gut an!

Ihr René Borbonus

René Borbonus zählt zu den führenden Spezialisten für professionelle Kommunikation im deutschsprachigen Raum.

Weitere Informationen unter:
www.rene-borbonus.de



Warum Materialismus in Sozialen Medien stresst und unglücklich macht

Nirgendwo kann man sich so einfach mit anderen vergleichen wie in Sozialen Netzwerken. Das tut nicht gut.

» Klamotten, Auto, Reisen, Follower: Materialistisch eingestellte Menschen wollen davon am liebsten immer mehr und vor allem mehr als andere. In Sozialen Medien finden sie ideale Möglichkeiten zum Vergleich, was sie anfällig für passives und suchtartiges Nutzungsverhalten macht. Das stresst und führt letztlich zu einer niedrigen Lebenszufriedenheit. Diese Abwärtsspirale, die Materialisten zu unzufriedeneren Menschen macht, konnten Bochumer Forschende mit einer Online-Befragung von über 1.200 Personen offenlegen. Sie berichten davon in der Zeitschrift *Telematics and Informatics Reports* vom 8. Januar 2024.



Sechs Fragebögen für über 1.200 Personen

Die Forschenden um Dr. Phillip Ozimek von der Fakultät für Psychologie der Ruhr-Universität Bochum gewannen 1.230 Personen für ihre Online-Befragung. Voraussetzung für die Teilnahme war, dass sie mindestens eine Social-Media-Plattform mindestens einmal pro Woche nutzten. Im Schnitt gaben die Teilnehmenden an, täglich etwas über zwei Stunden in Social Media zu verbringen.



Mit sechs verschiedenen Fragebögen erhob das Forschungsteam, inwieweit die Teilnehmenden eine materialistische Einstellung hatten und dazu neigten, sich mit anderen zu vergleichen, ob sie Social Media eher aktiv oder passiv nutzten, ob sie Suchtverhalten bezüglich Social Media zeigten, wie gestresst und wie zufrieden sie mit ihrem Leben waren.

Abwärtsspirale kommt in Gang

„Wir konnten anhand der Daten belegen, dass eine stärkere materialistische Orientierung mit der Tendenz einhergeht, sich mit anderen zu vergleichen“, berichtet Phillip Ozimek. Dieser Vergleich gelingt in Sozialen Medien sehr einfach, und zwar primär durch passive Nutzung, das heißt durch Betrachten der Inhalte, die andere Nutzende gepostet haben. Materialismus und passive Nutzung standen auch in Zusammenhang mit suchtartigem Gebrauch Sozialer Medien. „Darunter verstehen wir zum Beispiel, dass Betroffene ständig an die Kanäle denken und befürchten, etwas zu verpassen, wenn sie nicht online sind“, erklärt Phillip Ozimek. Das wiederum führt

zu Symptomen schlechterer mentaler Gesundheit, sprich Stress. Am Ende der Kette steht eine verringerte Lebenszufriedenheit. „Social Media sind einer von sechs Schritten in die Unzufriedenheit“, fasst Phillip Ozimek zusammen.

Soziale Medien ziehen Materialisten an und züchten sie heran

„Insgesamt gibt die Studie einen weiteren Hinweis darauf, dass die Nutzung Sozialer Medien mit Risiken einhergeht, und das vor allem für Menschen mit hohen materialistischen Einstellungen“, so der Psychologe. Besonders bedenklich sei das, weil Soziale Medien materialistische Werte triggern und steigern können, unter anderem durch (Influencer-) Marketing. Gleichzeitig ziehen die Plattformen ohnehin Materialisten an, da sie eine perfekte Möglichkeit darstellen, um viele materialistische Bedürfnisse zu befriedigen.

„Es tut auf jeden Fall gut, sich seine Nutzungsdauer Sozialer Medien einmal bewusst zu machen und sie zu reduzieren“, rät Phillip Ozimek. Vom Totalverzicht rät er ab. „Danach neigt man eher zur Überkompensation.“ Das Forschungsteam regt darüber hinaus an, Materialismus und Social-Media-Nutzung bei Patientinnen und Patienten, die sich wegen psychischer Störungen in Therapie befinden, mit zu erfassen. „Das spielt häufig keine Rolle, kann aber ein Ansatzpunkt für flankierende Maßnahmen sein, die Patientinnen und Patienten gut zu Hause ausprobieren können.“ ■

Fotos: © RUB, Marquard



Einsteigen und durchstarten – im Emil Frey Team!



Deutschland

» **Emil Frey Deutschland** ist Teil einer europaweit führenden Automobilhandelsgruppe mit Sitz in Zürich. Was mit einem Mann und einer Reparaturwerkstatt im Jahr 1924 begann, ist zu einer weitverzweigten Firmengruppe der Autobranche gewachsen. Unsere Markenvielfalt, Vertriebswege und lückenlose regionale Abdeckung in zahlreichen Bundesländern machen uns dabei zu einem einzigartigen Partner in Sachen Mobilität.

Mit unseren vier Unternehmensbereichen **Retail, Import, Teile & Logistik** sowie **Services** decken wir ein einzigartiges Angebotspektrum rund um das Automobil ab.

Sie sind neugierig geworden und möchten gerne bei uns einsteigen?

Starten Sie mit unserem Traineeprogramm durch! Wir bieten Ihnen eine herausfordernde Tätigkeit im operativen Bereich einer

starken Unternehmensgruppe. Mit einem Traineeprogramm erleichtern wir Ihnen den Übergang vom Studium in den Beruf und eröffnen Ihnen echte Perspektiven für Ihre Karriere.

Als Trainee haben Sie die Wahl – Wir ermöglichen das fachspezifische Traineeprogramm in den drei Unternehmensbereichen: **Retail, Import, Teile & Logistik** und bilden Sie in Ihrem Bereich anhand eines individuellen Einsatzplans zur Fach- oder Führungskraft aus.

Natürlich bieten wir auch vielseitige Direkteinstiegsmöglichkeiten rund um das Automobil. Vom ersten Tag an können Sie mit Ihrem Engagement, Ihren Ideen und Ihrem Teamgeist zu unserem Unternehmenserfolg beitragen.

Wir freuen uns auf Sie! ■

Durchstarten bei
Emil Frey Deutschland




www.emilfrey.de/karriere



FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner
Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter <https://jobs.emilfrey.de>

Anschrift
Cannstatter Straße 46
70190 Stuttgart

Telefon
+49 711 2803 04

E-Mail
akademie@emilfrey.de

Internet
www.emilfrey.de

Direkter Link zum Karrierebereich
<https://jobs.emilfrey.de>

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online (Initiativ über eine Registrierung in unserem System oder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen auf <https://jobs.emilfrey.de>

Angebote für Studierende Praktika?
Ja

Abschlussarbeiten?
Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten?
Ja

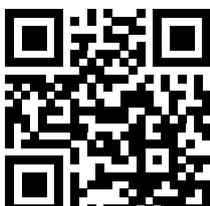
Duales Studium?
Ja,
BWL-Handel
Automobilhandel (AHD)
Immobilienwirtschaft (IW)
Dienstleistungsmanagement uvm.

Trainee-Programm?
Ja

Direkteinstieg?
Ja

Promotion?
Nein

QR zu Emil Frey Deutschland:



Allgemeine Informationen

Branche
Automobil- und Mobilitätsbranche

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Automobilhandel, Import, Teile & Logistik, Finanzdienstleistung, Versicherungsdienste, Flottengeschäft

Produkte und Dienstleistungen

Neuwagen, Gebrauchtwagen, Reparaturen, Ersatz- und Zubehörteile, Finanzierungs- und Leasingangebote, Versicherungslösungen

Anzahl der Standorte

Deutschlandweit an über 100 Standorten vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 4.800 deutschlandweit

Einsatzmöglichkeiten

Einzelhandel, Import, Teile & Logistik, Finanzdienstleistung, Versicherung

Einstiegsprogramme

Duale Ausbildung, Duales Studium, Trainee-programm, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit, Studierende im Oktober

Auslandstätigkeit

Nein

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Marktübliche Vergütung

Warum bei Emil Frey Deutschland bewerben?

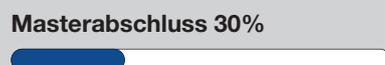
Bei Emil Frey Deutschland verbinden bundesweit mehr als 4.800 Mitarbeitende an über 100 Standorten fachmännische Expertise mit automobiler Leidenschaft: Wir verknüpfen eine moderne Unternehmensstruktur mit traditionellen Werten, die wir seit jeher bei Emil Frey leben: Kundennähe, Wertschätzung und Qualitätsarbeit.

Unser Familienunternehmen bietet Mitarbeitenden ein vielseitiges Angebot an Tätigkeiten und zahlreiche Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Entfaltung. Als wichtigstes Glied in unserer Gruppe tragen unsere Kolleginnen und Kollegen mit ihrem Fachwissen, ihren Ideen und ihren Kompetenzen maßgeblich zum Unternehmenserfolg bei. Daher legen wir großen Wert auf ein angenehmes Arbeitsumfeld, fortschrittliche Arbeitsbedingungen und wirksame Weiterbildungsmöglichkeiten.

2023 haben wir bereits zum sechsten Mal den automotive TopCareer Award als bester Arbeitgeber in der Kategorie Automobilhandel gewonnen.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent



Sonstige Angaben

Unser Familienunternehmen bietet ein vielseitiges Angebot an Tätigkeiten und zahlreiche Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Entfaltung. Damit einher gehen eine Vielfalt an Anforderungsprofilen und Kriterien für die fachliche Eignung. Die Beschreibung eines einheitliches Bewerberprofils ist daher nicht möglich.

Wir sind alle anders: Sei nicht Taylor, sei einfach du



Als ich das erste Mal in einer meiner beruflichen Stationen NICHT das Gefühl hatte, meine Persönlichkeit beim Pförtner abgeben zu müssen, war das ein unglaubliches Aha-Erlebnis.

Kein Störgefühl oder dieses Unwohlsein in gewissen sozialen Situationen, wenn man glaubt, die anderen seien cooler oder besser. Endlich hatte ich meine „Crowd“ gefunden. Ich hatte es gewagt, ganz ich selbst zu sein, mit all meinen Macken, all meinen Stärken. Heute weiß ich viel besser, was mich ausmacht, was ich im beruflichen Kontext einbringe – und rufe das explizit ab.

Das war nicht immer so, vor allem nicht zu Beginn meiner Karriere. Wäre Taylor Swift schon früher mit ihrem Zitat berühmt gewesen, hätte mir das sicherlich sehr geholfen. „If they don't like you for being yourself, be yourself even more.“ Das mag trotzig klingen, ist aber ein Aufruf zur Selbstreflexion und zur Selbstakzeptanz.

Habe ich ausgelernt und finde alles easy?

Bei weitem nicht. Finde ich es spannend, neuen Menschen zu begegnen, immer wieder neues Wissen zu sammeln und in Situationen zu landen, die für mich Neuland sind? Unbedingt.

Ich hätte mir gewünscht, dass diese empfundene Andersartigkeit, das Gefühl, man gehöre nicht dazu, damals schon als normal gegolten hätte. Erst als ich mich mit Themen wie Vielfalt und Inklusion beschäftigt habe, wurde mir klar – wir sind alle anders.

Alle Menschen bringen unterschiedliche Stärken und Charaktereigenschaften mit. Es gibt keine Norm. Sobald wir zu dieser Schlussfolgerung kommen, ist es sehr befreiend. Die Normen, von denen wir glauben, sie seien echt, sind nur in unserem Kopf. Wir alle leben anders. Lieben anders. Sehen anders aus. Lachen über andere Dinge. Haben unterschiedliche Erfahrungen, bringen andere Altersstrukturen mit, andere Vorlieben, Wünsche, Erwartungen.

Wer muss sich an wen anpassen, wenn man ins Berufsleben startet?

Dazu fällt mir die amerikanische Autorin Brené Brown an, die treffend sagt: „The opposite of fitting in is belonging.“

Ja, es wird Situationen geben, in denen man glaubt, man muss sich anpassen, irgendetwas von sich verstecken oder nicht aussprechen. Wird das der berufliche Ort sein, wo man sein ganzes Potenzial entdeckt? Ich glaube nicht.

Dort, wo wir hingehören, sind wir furchtlos. Machen Fehler. Lernen davon. Stehen wieder auf. Gehen neue Wagnisse an. Werden angefeuert von Kolleg:innen und Führungskräften. In diesen Jobs zelebrieren wir unser aller Andersartigkeit, feiern unsere individuellen Charaktere und finden es großartig, wenn viele Perspektiven aufeinandertreffen.

Hier also mein Plädoyer:

Sei mutig. Finde heraus, was dich ausmacht. Lerne deine Stärken kennen und setze sie bewusst ein. Bleib offen und neugierig – dir selbst und anderen gegenüber. Nur durch Vielfalt sind wir stark, nur so werden wir besser, bunter. Und wenn man genau hinhört, ist auch das eine Botschaft von Taylor Swift. ■

Louise Christensen ist studierte Kommunikationswissenschaftlerin. Nach einem PR-Volontariat arbeitete sie in verschiedenen Marketingrollen, bis sie in der HR-Welt ankam. Aktuell schlägt ihr Herz für Zimtschnecken und Employer Branding. Auf LinkedIn positioniert sie sich zu Themen rund um Talent Acquisition, Arbeitgeberattraktivität und Diversity, gerne auch mit Musikzitat.



Hand in Hand mit dem Roboter arbeiten

TH Köln erprobt Demonstrator für Mensch-Maschine-Kollaboration

Roboter können bei repetitiven Arbeiten, zum Beispiel bei der Montage kleiner Sensorgehäuse, den Arbeiter*innen assistieren. Wie die Interaktion mithilfe moderner Technologien wie Gestenerkennung, Sprachsteuerung und Visualisierungen in einer Augmented-Reality-Brille sicherer und intuitiver gestaltet werden kann, hat ein Team der TH Köln in zwei Forschungsprojekten untersucht.

» „Autonom agierende Maschinen sind in vielen Branchen wie der Automobil- und Zuliefererindustrie oder der Produktion im Einsatz. Dass Menschen mit einem Roboter sozusagen Hand in Hand arbeiten, ist dagegen noch eher selten. Es fehlt noch an Akzeptanz und die Zusammenarbeit wird oftmals noch als undurchsichtig und kompliziert empfunden“, erklärt Prof. Dr. Anja Richert vom Cologne Cobots Lab der TH Köln.

Im Projekt „MeRobot“ wurde am Beispiel des Zusammenbaus eines Sensorgehäuses untersucht, wie Sicherheit und Arbeitszufriedenheit bei der Zusammenarbeit von Mensch und Maschine gewährleistet werden können. Die Forscher*innen bauten hierfür eine sogenannte kollaborative Montagezelle auf. Der wissenschaftliche Mitarbeiter Artur Fuchs erläutert: „In unserem Versuchsszenario saßen sich Mensch und Roboter an einem Tisch gegenüber. Letzterer steckte in einem beispielhaften Arbeitsschritt zwei Komponenten zusammen, dann hielt er das Bauteil der Testperson hin, die die Schrauben anziehen sollte.“

In den beiden Forschungsprojekten „MyRobot“ und „MeRobot“ wurde am Beispiel des Zusammenbaus eines Sensorgehäuses untersucht, wie Sicherheit und Arbeitszufriedenheit bei der Zusammenarbeit von Mensch und Maschine gewährleistet und verbessert werden können. (Bild: Cologne Cobots Lab)

Messdaten zeigen Belastung

Um das objektive Wohlbefinden der Proband*innen zu ermitteln, erfassten am Körper angebrachte Sensoren verschiedene Vitalwerte wie Puls, Lid-schlussrate, Pupillendurchmesser sowie Hautleitfähigkeit und sendeten diese an eine zentrale Recheneinheit. Abweichungen von definierten Normwerten nach oben deuteten auf eine höhere Stressbelastung hin und waren für den Roboter das Signal, mehr Unterstützung zu leisten. Im Gegenzug wurden Arbeitsschritte ausgelassen, wenn die Testpersonen unterfordert schienen.

Anschließend wurden die Messdaten ausgewertet und das subjektive Feedback der 13 Testpersonen eingeholt. „Wir haben erfahren, dass die Zusammenarbeit mit dem Roboter oft als kompliziert empfunden wurde. Einige Teilnehmer*innen konnten beispielsweise nicht einschätzen, ob der Roboter ihre Eingabe erkannt hat. Solche Missverständnisse erhöhen die Unsicherheit bei

den Nutzer*innen“, sagt Oliver Chojnowski, ebenfalls wissenschaftlicher Mitarbeiter am Cologne Cobots Lab.

Erweiterung um drei Funktionen

Ziel des Folgeprojekts „MyRobot“ war es daher, die Kommunikation für den Menschen intuitiver und die Interaktion transparenter zu gestalten, um so die Leistung der Montagezelle zu steigern. Dazu wurde der bereits erprobte Demonstrator mit Kameras ausgestattet und eine Künstliche Intelligenz mit den Daten der aufgezeichneten Gesten von fünf Testpersonen trainiert. Die Handbewegungen der Nutzer*innen sollten beim Roboter die gewünschten Reaktionen im Montageprozess auslösen.

Um mehr Transparenz in die Interaktionen zu bringen, wurden zusätzlich Tests mit einer Augmented-Reality-Brille durchgeführt. Die 20 Proband*innen konnten dadurch sehen, welchen Arbeitsschritt die Maschine gerade ausführt, wie lange dieser noch dauert oder ob der Roboter eine



Eingabe erwartet, zum Beispiel über einen Sprachbefehl. In einem dritten Teilprojekt wurden die von MeRobot gesammelten Daten in einen Algorithmus eingespeist, um zukünftige Vitalwerte vorherzusagen zu können. Dadurch sollen Belastungsschwankungen verhindert werden.

„Wir konnten nachweisen, dass die Vitaldaten im Zeithorizont von einer Sekunde mit einer Wahrscheinlichkeit von 97,93 Prozent richtig vorhergesagt werden. Diese Erkenntnis ist auch für andere potenzielle Anwendungsbereiche wie die Pflege relevant. Unsere Untersuchung ergab zudem, dass die Proband*innen eine konkrete Visualisierung in der AR-Brille als hilfreich empfanden. Beispiel: Der Roboter übergibt ein Bauteil, dazu erscheint ein Kasten, der den Übergabeort anzeigt“, erklärt Richert und führt aus: „Ein weiteres Ergebnis ist, dass die Testpersonen die Interaktion per Gestensteuerung als ange-

nehmer empfanden im Vergleich zum ersten Projekt ohne diese Möglichkeit, obwohl die produzierte Stückzahl geringer war. Das lag vor allem an der höheren Fehleranfälligkeit der Maschine. Dafür kann der Mensch das Arbeitstempo einfacher bestimmen und ist zufriedener.“

Über die Projekte

Die Projekte „MyRobot – Mensch-Roboter-Interaktion in der kollaborativen Montage“ und „MeRobot“ wurden von Prof. Dr. Anja Richert vom Institut für Produktentwicklung und Konstruktionstechnik der TH Köln geleitet. Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen förderte beide Vorhaben über zwölf beziehungsweise 18 Monate mit 97.790 Euro sowie 189.417 Euro. ■

th-koeln.de



Online-Karrieretag

Der Turbo für deine Karriere
in der Digitalbranche

Freibier für alle!

... oder vielleicht doch „nur“ dein Traumjob?

Der **Online-Karrieretag** ist die wichtigste Jobmesse der Digitalbranche und ein absolutes Pflichtprogramm für Studierende, Absolvent:innen, Young Professionals und Absolventen:innen! Beim **Online-Karrieretag** erwartest dich:

- Internetgrößen als Aussteller:innen wie Google, Amazon und Meta, aber auch Unternehmen wie Mercedes-Benz Consulting, Breuninger oder Lidl sind auf den Events vertreten
- Ein großes Bühnenprogramm mit Vorträgen und Workshops, rund um die digitale Arbeitswelt
- Kostenlose Verpflegung und Gewinnspiele

**Worauf wartest du also noch?
Melde dich jetzt kostenlos an!**



16.05.2024	München
13.06.2024	Frankfurt
17.10.2024	Hamburg
30.10.2024	Stuttgart
14.11.2024	Berlin
05.12.2024	Wien

WIR MACHEN DIGITALISIERUNG SICHERER.



Zeig Dein Talent.

Du suchst nach einer spannenden und verantwortungsvollen Aufgabe? Willkommen bei infodas, einem national und international tätigen Unternehmen mit einer beeindruckenden Erfolgsgeschichte.

infodas wurde 1974 von Menschen wie Dir gegründet – Musikern, Gamern, Foodies, Sportlern, Weltenbummlern, Eltern. Wir sehen Dich als Individuum und möchten, dass Du dich herzlich willkommen fühlst. Respekt, Offenheit, Spaß und eine ausgewogene Work-Life-Balance prägen unsere Firmenkultur maßgeblich. Entdecke mit uns die Möglichkeiten und gestalte Deine Zukunft im infodas Universum.



Arbeitsumfeld: Offen, kreativ und agil

In unserem offenen, kreativen und agilen Arbeitsumfeld findest Du ergonomische, flexible Arbeitsplätze sowie modernste Arbeitsmaterialien und Tools. Aber das ist noch nicht alles – wir glauben, dass guter Kaffee, erfrischendes Wasser, aromatischer Tee, Softdrinks und natürlich der obligatorische Obstkorb für einen regen Austausch mit den Kollegen sorgen, auch wenn man nicht gemeinsam an einem Projekt arbeitet.

Gestaltung und Entwicklung: Gemeinsam wachsen

Bei uns stehen Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten im Fokus. Gemeinsam mit Deinem Vorgesetzten planen und setzen wir proaktiv berufliche Fortbildungen um und stellen sicher, dass Du stets auf dem neuesten Stand bist.

Work-Life-Balance: Mehr als nur Worte

Die Work-Life-Balance leben wir durch verschiedene Arbeitszeitmodelle, Gleitzeitkonto und Homeoffice-Option. Deine Reisezeit zählt bei uns uneingeschränkt als Arbeitszeit. Brückentage sowie die Tage zwischen Weihnachten und Neujahr sind frei und erhöhen Dein Urlaubskontingent.

Benefits: Mehr als nur Vergünstigungen

Weihnachtsgeld, arbeitgeberfinanzierte Altersvorsorge, vermögenswirksame Leistungen und eine professionelle Beratung zur Gehaltsumwandlung sind nur ein Teil unseres großzügigen Pakets. Mit dem Jobrad "infodas on bike" kannst Du sogar kräftig upcyclen und gleichzeitig die Umwelt schonen.

Vielfalt und Integration

Diversität und Integration sind grundlegende Werte bei infodas. Dank unseres vielfältigen Teams aus Fachleuten mit unterschiedlichen Hintergründen aus verschiedensten Kulturen gelingt es uns, ein kreatives und innovatives Umfeld zu schaffen. Durch Initiativen wie Mentoring-Programme, Diversity-Schulungen und Mitarbeiter-Ressourcengruppen setzen wir auf eine integrative Unternehmenskultur, in der Du Dich individuell entfalten und erfolgreich sein kannst.

Wir hoffen, wir konnten Dir einen ersten Einblick verschaffen, wie es ist, ein Teil von infodas zu sein, und warum wir nicht umsonst von kununu 2023 und 2024 als Top Company ausgezeichnet wurden!

Worauf wartest Du noch? Bei infodas arbeiten viele talentierte Persönlichkeiten, werde eine davon! ■



„In meinem Berufsalltag bei infodas habe ich mit den unterschiedlichsten Aufgaben zu tun und es gibt eine große Aufgabenvielfalt. Dadurch wird mir nie langweilig und ich kann meinen Horizont in den Bereichen Grafik und Design, aber natürlich auch Cybersecurity erweitern.“

Felix, Werkstudent im Bereich Grafik



„Mein Aufgabengebiet als Werkstudent ist vielfältig. Besonders gut dabei gefällt mir, dass mich häufig neue, komplexe Sachverhalte und Herausforderungen erwarten, in die es sich einzuarbeiten gilt.“

Sebastian, Werkstudent National Sales

Die Welt ein bisschen sicherer machen?
Cool, möchten wir auch!



Bester Job in der IT-Branche



infodas Requirements Engineer



infodas Full-Stack Web Developer



infodas Sales & Account Manager



infodas Managing Consultant



infodas Ausbildung Fachinformatiker



infodas IT Consulting



infodas Sales & Marketing

Sende Deine Bewerbung an: hr@infodas.de

Jetzt bewerben!



infodas
connect more. be secure.

Scanne den QR Code & finde Deinen neuen Traumjob!

Top **2024**
Company

kununu

FIRMENPROFIL

Kontakt
Ansprechpartner
Janine Kremp

Anschrift
Rhonestraße 2
50765 Köln

Telefon/Fax
Telefon: +49 221 70912 0

E-Mail
hr@infodas.de

Internet
<https://www.infodas.com/de/>

**Direkter Link zum
Karrierebereich**
[https://www.infodas.com/
de/stellenangebote/](https://www.infodas.com/de/stellenangebote/)

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**
Bitte bewirb Dich mit Deinen
vollständigen Unterlagen
gerne online über unser
Stellenportal.

**Angebote für
Studierende
Praktika?**
Ja

Abschlussarbeiten?
Ja

Werkstudenten?
Ja

Duales Studium?
Wirtschaftsinformatik

Trainee-Programm?
Nein

Direkteinstieg?
Ja

Promotion?
Nein

QR Code zur infodas Webseite



■ Allgemeine Informationen

Branche
Informationssicherheit, Cyber Security

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Ja

■ Gesuchte Fachrichtungen

Informatik, Wirtschaftsinformatik, Cyber Security, Software Engineering, Sales Management, International Business

■ Produkte und Dienstleistungen

Dienstleistungen: IT Security Consulting, Ethical Hacking, IT Consulting und KI Consulting
Produkte: SDoT, PATCH.works, SAVE und Partnerprodukte

■ Anzahl der Standorte

Insgesamt 5 Standorte in Köln, München, Hamburg, Berlin und Bonn

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

200 – 250

■ Jahresumsatz

45 Mio. Euro

■ Einsatzmöglichkeiten

Software Developer, Software Tester, Systems Engineer, IT Consultant, IT Security, Consultant, UX Designer, Sales & Account Manager, Dev-Ops Engineer, Technical, Purchaser, IT Trainer, Product Owner, Logistics Specialist, Controller, Office Manager

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Berufsausbildung (Fachinformatiker Systemintegration oder Anwendungsentwicklung), Duales Studium, Praktikum (Initiativbewerbung), Werkstudent (Initiativbewerbung), Abschlussarbeit (Initiativbewerbung)

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Nein

■ Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

K. A.

■ Warum bei infodas bewerben?

Unsere Firma wurde 1974 durch Menschen wie Dich gegründet: Musiker, Gamer, Foodies, Sportler, Weltenbummler, Eltern. Wir sehen Dich als Menschen, nicht nur als Mitarbeiter:in. Wir helfen, fordern und inspirieren uns jeden Tag, um unserer Leidenschaft in der IT-Sicherheit nachzugehen.

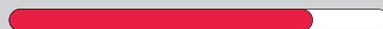
infodas setzt auf Diversität und Integration in einem kreativen und innovativen Arbeitsumfeld. Durch Mentoring-Programme, Diversity-Schulungen und Mitarbeiter-Ressourcen-gruppen fördern wir eine integrative Unternehmenskultur, die individuelle Entfaltung und Erfolg ermöglicht.

2024 wurden wir zum dritten Mal hintereinander als Top Company von kununu ausgezeichnet.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 30%



Ausbildung/Lehre 10%



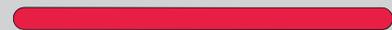
Masterabschluss 10%



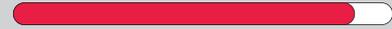
Außerunivers. Aktivitäten 10%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%



Sprachkenntnisse (Deutsch) C1



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



■ Sonstige Angaben

Die Anforderungen sind individuell und der jeweiligen Stellenanzeige zu entnehmen. Wir können nur erfolgreich sein, wenn alle als Team zusammenarbeiten und wir uns gegenseitig unterstützen. Aus diesem Grund legen wir viel Wert auf Teamfähigkeit und soziale Kompetenz.

Universität zu Köln erhält DAAD-Förderung zur Qualifizierung internationaler Fachkräfte



» Die Förderung dient der besseren Eingliederung internationaler Absolvent*innen in den deutschen Arbeitsmarkt / Das erfolgreiche Kölner Projekt NISA will deren Berufseinstieg unterstützen und ein Netzwerk mit Arbeitgeber*innen aufbauen

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) unterstützt ab April über hundert Hochschulen deutschlandweit bei der Qualifizierung internationaler Studierender als zukünftige Fachkräfte. Für die Initiative stehen bis 2028 insgesamt rund 120 Millionen Euro aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) bereit. 114 Projekte wurden dazu aktuell im Rahmen der „Campus Initiative internationale Fachkräfte“ ausgewählt. Mit dabei ist auch das Projekt „Netzwerken International Studium und Arbeitsmarkt“ (NISA) des Dezernats Internationales der Universität zu Köln, das im Rahmen des „FIT“-Programms des DAAD gefördert wird.

Bislang brechen in Deutschland noch viele Internationale Studierende ihr Studium ab – oder sie finden nach erfolgreichem Universitätsabschluss keinen Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt. Im Studienerfolg ist die Uni Köln durch ihr Programm „Studienstart International“ für den grundständigen Bereich bereits Vorreiter. Neben anderen Angeboten werden nun auch die „Career Services International“ weiter ausgebaut. Angebote zur Steigerung der Employability Internationaler Studierender sind an der Universität schon seit April 2020 etabliert. Durch die Förderung des Projekts NISA ist ihre Weiterführung bis Ende 2028 gesichert, ergänzt durch zusätzliche Ressourcen für den Aufbau eines umfangreichen Netzwerkes mit Arbeitgeber*innen. Für das

Projekt wurden insgesamt 1,1 Millionen Euro beantragt, die genaue Höhe der Bewilligung steht noch aus.

Projektleiterin Dr. Susanne Preuschoff sagt: „Wir sind stolz und glücklich, dass wir mit NISA einen Beitrag zur Integration der Internationalen Studierenden in den Arbeitsmarkt leisten können. Dieser Mosaikstein fehlte uns noch, um im Dezernat Internationales den gesamten Student Life Cycle abdecken zu können: von der Studienvorbereitung zum Studienstart International und über die Betreuung zum Career Service International. Wir sind sicher, dass Netzwerken schon während des gesamten Studiums die Grundlage für einen erfolgreichen Einstieg in den Arbeitsmarkt darstellt.“

Im Rahmen des „FIT“-Programms können deutsche Hochschulen internationale Studierende, die einen Studienabschluss in Deutschland anstreben, mit zusätzlichen Angeboten zu Studienbeginn, während des Studiums und beim Übergang in den deutschen Arbeitsmarkt unterstützen. Ein Schwerpunkt liegt auf berufsbezogener Beratung und Unterstützung. Die Förderung dient außerdem der Vernetzung zwischen Hochschulen, Unternehmen und wirtschaftsnahen Institutionen. ■

www.uni-koeln.de

i

campushunter fragt nach:

Was macht den Karrieretag so besonders empfehlenswert?

Was macht den Karrieretag so besonders?

Der Karrieretag ist eine generalistische Jobmesse. Das bedeutet, dass unsere Besucher mit Ausstellern aus jeder Branche, aus jeder Region und jeder Größenordnung in Kontakt kommen. Was den Karrieretag so besonders macht, ist seine starke regionale Bekanntheit. 2024 veranstalten wir 40 Messen in 24 Städten. Dadurch haben wir einen starken Regionalbezug und gewinnen spannende regionale Unternehmen als Aussteller. Natürlich finden Jobsuchende bei uns auch sehr große nationale und internationale Arbeitgeber. Aber auch unsere regionalen Aussteller bieten ihren Mitarbeitern sehr attraktive Konditionen – kurze Anfahrtswege inklusive.



Welche Zielgruppe an Besuchern ist willkommen?

Wir heißen jede Zielgruppe willkommen! Auf unseren Messen tummeln sich alle, die ihrer Karriere einen ordentlichen Schub geben wollen: Vom Azubi bis zur hochqualifizierten Fach- und Führungskraft, vom Quereinsteiger bis zum Wiedereinsteiger, vom Praktikanten bis zum Senior Professional ist am Karrieretag wirklich alles vertreten. Das freut auch unsere Aussteller sehr – sie schätzen die Vielfalt und Bandbreite der Besucher und haben dafür auch die passenden Jobangebote im Gepäck.

Also ist es auch für die Jobsuche von Studierenden und Absolventen die richtige Messe?

Natürlich! Gerade der akademische Nachwuchs ist herzlich willkommen! Auch unter den Akademikern sind sehr viele mit ihrer Region verwurzelt und suchen einen Arbeitgeber, der in der Nähe

ihres Wohnortes liegt. Viele unserer Aussteller richten sich mit Praktika und Trainee-Programmen genau an diese Zielgruppe.

Welches Angebot habt ihr für die Besucher außerhalb der Unternehmenskontakte, die man persönlich knüpfen kann?

Auch in dieser Disziplin glänzt der Karrieretag: Jede unserer Veranstaltungen bietet den Besuchern ein umfassendes und vollkommen kostenloses Rahmenprogramm mit hilfreichen Tipps rund um die Themen Job, Jobsuche, Bewerbung und Karriere. Neben professionellen Karrierecoachings für die Messebesucher haben wir in unserer Vortragszone inspirierende Top-Speaker:innen zu Gast, die den ganzen Tag themenbezogene Vorträge und Workshops anbieten. Beim Bewerbungsscheck haben Besucher die Möglichkeit, ihre Bewerbungsunterlagen von unseren Experten prüfen zu lassen.



**Geschäftsführerin
Saskia Thurm im
Interview**



In unserer bilderhungrigen Gesellschaft ganz besonders interessant: Unser kostenloses Bewerbungsfotoshooting hilft dabei, den eigenen Bewerbungsunterlagen den letzten Schliff zu verleihen.

Wie lange im Voraus können die Besucher das Messeprogramm einsehen? Muss man sich für Vorträge vor Ort anmelden?

Die Messeprogramme gibt es gedruckt direkt auf der Messe und auf unserer Website zum Download. Für die Vorträge muss man sich nicht anmelden.

Hast du einige Tipps für unsere LeserInnen zur besten Vorbereitung auf die Messe?

Unser Tipp: mit ein wenig Vorbereitung holen Besucher noch mehr aus der Messe heraus. Wichtige Informationen zu den Ausstellern findet man vorab auf der Website des jeweiligen Karrieretags, z. B. karrieretag.org/hamburg. Falls vorhanden, Bewerbungsunterlagen mitbringen, um sie bei Gesprächen mit spannenden Ausstellern gleich parat zu haben. Das gilt erst recht, wenn man den kostenlosen Bewerbungsscheck in Anspruch nehmen möchte. Im Ausstellerverzeichnis im Messeprogramm findet man bei jedem Eintrag auch die

Branche, in der das Unternehmen tätig ist, sowie die Bewerberzielgruppen, die es ansprechen möchte. Auf der Messe selbst gilt: Der Besucher ist der Star! Also nur keine falsche Bescheidenheit: Unsere Aussteller freuen sich darauf, angesprochen zu werden und wirklich alle Fragen zu ihren Unternehmen und Jobangeboten zu beantworten.

Sind alle Angebote auf dem Karrieretag kostenlos?

Ja! Ob Coaching, Bewerbungsscheck oder Fotoshooting: Alle Angebote auf dem Karrieretag sind kostenlos - natürlich auch der Eintritt selbst! Wichtig ist nur, dass man sich rechtzeitig einen Slot für diese Angebote reserviert. Das macht man direkt vor Ort bei den freundlichen Mitarbeitern vom Karrieretag. Im Hallenplan sind die jeweiligen Standorte markiert. Für das Coaching und den Bewerbungsscheck sollten Besucher jeweils 20 Minuten einplanen. ■

Termine 2024

Aachen	07.05.2024 & 14.11.2024	Düsseldorf	13.03.2024 & 26.09.2024	Koblenz	10.04.2024 & 20.11.2024
Augsburg	20.06.2024	Essen	21.03.2024 & 10.09.2024	Köln	17.04.2024 & 13.11.2024
Berlin	07.03.2024 & 02.10.2024	Frankfurt	23.05.2024 & 21.11.2024	Leipzig	28.05.2024
Bielefeld	27.06.2024	Hamburg	30.04.2024 & 01.10.2024	Mannheim	14.05.2024
Bonn	11.04.2024 & 10.10.2024	Hannover	24.04.2024 & 12.11.2024	München	16.05.2024 & 06.11.2024
Bremen	05.09.2024	Karlsruhe	18.04.2024 & 17.10.2024	Nürnberg	14.05.2024 & 09.10.2024
Dortmund	24.04.2024 & 28.11.2024	Kassel	25.06.2024	Stuttgart	19.03.2024 & 19.09.2024
Dresden	29.10.2024	Kiel	11.09.2024	Wuppertal	12.03.2024 & 12.09.2024

Rechtlicher Blick auf WG-Probleme

elsa

The European Law Students' Association
GERMANY

» Zu Beginn des Studiums müssen zahlreiche Angelegenheiten in die Hand genommen werden, unter anderem die Wohnungssuche. Viele Studierende entscheiden sich dabei für die Wohnform der Wohngemeinschaft (WG) – doch eine WG kann juristisch schnell kompliziert werden. Wie sieht es aus, wenn jemand die Miete nicht bezahlen kann, oder was, wenn die WG gegen den Vermieter vorgehen möchte?

Maßgeblich für die Antwort ist die Ordnung des Mietverhältnisses. Dabei sind drei Möglichkeiten denkbar. (1) Eine Person ist alleiniger Hauptmieter. Nur sie tritt als Vertragspartner des Vermieters auf und vermietet die anderen Zimmer durch einen Untermietvertrag. (2) Die Mieter treten gegenüber dem Vermieter als sog. Zweckgemeinschaft gemeinschaftlich auf und stehen im Mietvertrag alle gemeinsam als Vertragspartner. Hierbei entsteht eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR). (3) Eine weitere, selten genutzte Möglichkeit besteht darin, dass jeder einen eigenen Mietvertrag mit dem Vermieter schließt und selbst Vertragspartner ist.

Die Relevanz des WG-Modells ergibt sich beispielsweise, wenn ein Mitbewohner die Miete oder Nebenkosten nicht bezahlen kann. (1) Bei Haupt- und Untermietern haftet der Hauptmieter für alle Verbindlichkeiten aus dem Mietverhältnis. Der Vermieter darf die Begleichung des gesamten Rückstands von ihm verlangen, auch wenn sie ein Untermieter zu verantworten hat. Der Hauptmieters kann dann zwar durch den Untermietvertrag Regress nehmen, das Risiko ausbleibender Zahlungen trägt allerdings er. Das heißt andersherum auch: Ist der Hauptmieter zahlungsunfähig, darf sich der Vermieter mangels Vertrags nicht an die Untermieter wenden. (2) In der Zweckgemeinschaft haften alle Mitbewohner gesamtschuldnerisch, also jeder für die gesamte ausstehende Summe. Der Vermieter kann die Begleichung des Rückstands daher nach seinem Belieben von jedem der Mieter ganz oder zum Teil fordern. Die übrigen Mitbewohner müssen die Zahlung dann untereinander ausgleichen. Ist ein Mitbewohner dazu nicht in der Lage, müssen dessen Betrag die übrigen zur Ausgleichung verpflichteten

Mitbewohner übernehmen. (3) Bei separaten Mietverträgen haftet jeder Mieter nur für seine eigene Miete. Für Zahlungsrückstände der anderen ist er nicht verantwortlich.

Außerdem stellt sich die Frage, wie die WG rechtlich gegen den Vermieter vorgehen kann, wenn dieser seine vertraglichen Pflichten verletzt. (1) Bei Haupt- und Untermietern kann ausschließlich der Hauptmieter die Forderungen der WG vertreten. Dafür trägt er zunächst auch die Kosten, ihm kann jedoch Prozesskostenhilfe gewährt werden. (2) Die Mitglieder der GbR treten gegenüber dem Vermieter als eine Partei auf. Damit sie gegen den Vermieter vorgehen kann, müssen alle Mitbewohner:innen einverstanden sein. (3) Hat jeder Mieter einen eigenen Mietvertrag abgeschlossen, kann jeder selbst seine Ansprüche gegen den Vermieter geltend machen. ■

*Stud. jur. Linus Krauss
ELSA-Deutschland e.V.*



Entspannt in die Zukunft: Wie Karriere- Events helfen



» Der Gedanke an die Zukunft stresst dich und dir gehen Fragen durch den Kopf wie: „Welcher Arbeitgeber passt zu mir?“, „Wie sind meine Chancen auf dem Berufsmarkt?“ und „Mit wie viel Gehalt kann ich rechnen?“

Genau dafür gibt es die Absolventenkongresse, **kostenfreie Karriere-Events** für Studis, Absolvent:innen und Young Professionals* in ganz Deutschland. Hier kannst du deinen Karriereweg planen, den Arbeitsmarkt in deiner Region scouten – oder dir direkt ein Praktikum oder eine Einstiegsstelle sichern. Dein Vorteil: Der **persönliche Kontakt mit Recruiter:innen namhafter Unternehmen** gibt dir den entscheidenden Boost für deine spätere Bewerbungsphase.

Profitiere von unserem Event-Rahmenprogramm: In Vorträgen von Expert:innen erhältst du Tipps und Tricks rund um die Jobsuche und Bewerbung. Du hast dich ja sowieso schon schick gemacht – also nimm auch direkt ein kostenfreies Bewerbungsfoto und einen professionellen CV-Check mit.

Auch das Event-Feeling kommt nicht zu kurz: Spiele Games an den Ständen der Unternehmen und entspanne dich bei einem Getränk in der Job Lounge.



Also, egal ob du schon auf der Suche nach deinem Traumjob bist oder einfach nur herausfinden möchtest, welche Möglichkeiten die Zukunft bereithält – **schnapp dir deine Freund:innen und komm am Standort in deiner Nähe vorbei!** Wir freuen uns darauf, euch kennenzulernen und gemeinsam eure Zukunft zu gestalten. ■

* mit bis zu 3 Jahren Berufserfahrung



KARRIERE EVENTS 2024

Stuttgart	München	Essen	Hamburg	Frankfurt
23. Mai	06. Juni	13. Juni	27. Juni	11. Juli

50+ UNTERNEHMEN | PERSÖNLICHE GESPRÄCHE | CV-CHECK | BEWERBUNGSFOTOS | VORTRÄGE | JOBS | ALLES KOSTENFREI

www.absolventenkongress.de



Nachhaltigkeit bei Dassault Systemes: Auf dem Weg zu einer grünen Revolution

» Nachhaltigkeit ist für Dassault Systemes nicht nur ein Trend, sondern ein Kernwert, der tief in unserer Unternehmensphilosophie verankert ist. Unsere Mission besteht darin, Unternehmen und Privatpersonen mithilfe virtueller Welten in die Lage zu versetzen, nachhaltige Innovationen zu schaffen. Diese Innovationen treiben nicht nur die Entwicklung nachhaltiger Produkte voran, sondern stehen auch im Einklang mit der Natur und dem menschlichen Leben.

Strategische Weichenstellungen für eine nachhaltige Zukunft

Die 3DEXPERIENCE Plattform von Dassault Systemes ermöglicht eine abteilungs- und unternehmensübergreifende Zusammenarbeit, um gemeinsam im digitalen Raum an Ideen und Konzepten zu arbeiten und frühzeitig nachhaltige Entscheidungen zu treffen. Unsere weltweit führenden Lösungen fördern nachhaltige Innovationen und eröffnen Möglichkeiten, die virtuelle Welt zur Verbesserung der realen Welt zu nutzen. Dassault Systemes schafft weltweit Mehrwert für über 300.000 Kunden aller Größenordnungen in sämtlichen Branchen in mehr als 150 Ländern.

Aber wie?

Dassault Systemes ist ein Wegbereiter für nachhaltige Innovationen, die über traditionelle Ansätze hinausgehen. Hier sind einige Schlüsselaspekte:

1. **Nachhaltige Produkte und Lösungen:** Dassault Systemes bietet Softwarelösungen, die Unternehmen dabei unterstützen, nachhaltige Produkte zu entwerfen, zu entwickeln und zu produzieren. Durch die Optimierung von Designprozessen können Ressourcen effizienter genutzt werden.
2. **Virtuelle Zwillinge als Katalysator für nachhaltige Innovation:** Die Virtual-Twin-Technologie, entwickelt von Dassault Systemes, ermöglicht es Unternehmen, den gesamten Lebenszyklus eines Produkts digital zu modellieren. Dies trägt dazu bei, Umweltauswirkungen zu minimieren.
3. **Nachhaltigkeitsinitiativen im eigenen Unternehmen:** Dassault Systemes hat sich dazu verpflichtet, nachhaltige Praktiken in seinem eigenen Geschäftsbetrieb zu fördern. Dazu gehören die Reduzierung von Emissionen, der Einsatz erneuerbarer Energien und die Förderung von Umweltverträglichkeit an den Standorten.

Nachhaltigkeit als gemeinsame Verantwortung

Digitale Technologien werden nicht nur eingesetzt, um die eigenen Produkte nachhaltiger zu gestalten, sondern auch zur Transformation der gesamten Industrie. Dassault Systemes gestaltet aktiv eine grüne Zukunft mit und ermutigt andere Unternehmen dazu, sich anzuschließen.

Hast du dich schon einmal gefragt, wie Innovation die Welt nachhaltig prägen kann? Bei Dassault Systemes ist genau das unser Ziel. Ob in den Lüften, den Gewässern oder auf der Erde – unsere innovative Technologie ermöglicht es, die Realität durch virtuelle Zwillinge abzubilden. Diese eröffnen ein Universum neuer Möglichkeiten für Kunden aus verschiedensten Branchen. Teilst du unsere Leidenschaft für Nachhaltigkeit und Technologie? Dann bist du bei uns genau richtig! Entdecke spannende Karrieremöglichkeiten bei Dassault Systemes in den Bereichen Ingenieurwesen, BWL, Informatik und viele mehr auf www.3ds.com.

GESTALTE DIE ZUKUNFT MIT DASSAULT SYSTÈMES!



DU MÖCHTEST

- Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen?
- an der Gestaltung der Technologie von morgen mitwirken?
- Teil eines inspirierenden Teams sein und gemeinsam Großartiges erreichen?

DANN LERNE UNS KENNEN! WIR SIND DASSAULT SYSTÈMES.

Bei Dassault Systèmes arbeiten 23.000 engagierte Mitarbeiter*innen jeden Tag daran, mit virtuellen Umgebungen eine bessere und nachhaltigere Zukunft für uns alle zu schaffen.

DEIN WEG ZU DASSAULT SYSTÈMES:

careers.3ds.com

ECAL.talents@3ds.com



 [@dassaultsystemes](https://www.instagram.com/dassaultsystemes)
[@dassaultsystemescareers](https://www.instagram.com/dassaultsystemescareers)

 [@dassaultsystemes](https://www.linkedin.com/company/dassaultsystemes)

FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner
Für Praktikanten und
Werkstudenten:

Lea Kehrberger
Aleksandra Ruseva

Für Absolventen und
Young Professional:
Eva Schmidt

Anschrift

Meitnerstr. 8
70563 Stuttgart

E-Mail

ECAL.talents@3ds.com

Internet

www.3ds.com

**Direkter Link zum
Karrierebereich**

<https://careers.3ds.com/>

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**

Bitte bewirb dich online über
unser Stellenportal.

**Angebote für Studierende
Praktika?** Ja, wir bieten
über 60 Praktikumsstellen pro
Jahr an.

Abschlussarbeiten? Ja,
Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja, wir be-
setzen über 70 Werkstuden-
tenstellen pro Jahr.

Duales Studium?
Ja, wir bieten einen
dualen Master an.

Trainee-Programm?
Ja, wir bieten ein
Sales Trainee an.

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Dassault Systèmes:



■ Allgemeine Informationen

Branche

IT/Software, PLM/PDM, Engineering

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftswissen-
schaften (insbesondere Betriebswirtschaft),
(Wirtschafts-)Informatik, Physik, Mathematik,
Naturwissenschaften

■ Produkte und Dienstleistungen

3DEXPERIENCE als Businessplattform
PLM-Software, unter anderem CATIA,
Solidworks, DELMIA, SIMULIA, ENOVIA

■ Anzahl der Standorte

Weltweit vertreten

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 20.000 weltweit

■ Jahresumsatz

5,67 Mrd. € in 2022

■ Einsatzmöglichkeiten

Wir benötigen vor allem Absolventen, die
Lust an (Tech) Sales, Solution Architecture,
Solution Consulting haben. Zudem haben wir
insbesondere für das Praktikantenprogramm
Stellen in HR, Finance, Marketing und Cor-
porate Real Estate zu vergeben.

■ Einstiegsprogramme

Praktikum, Werkstudententätigkeiten,
Abschlussarbeiten (Bachelor, Master),
Direkteinstieg

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Das ist möglich, bewirb dich einfach über
unser Karriereportal direkt auf die Stelle.

■ Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Branchenüblich

■ Warum bei Dassault Systèmes bewerben?

Hast du Träume? Liebst du Herausforderun-
gen? Bei uns schätzen wir die Vielfalt unserer
Mitarbeitenden und setzen uns täglich für
Gerechtigkeit und Chancengleichheit ein.
Gemeinsam gestalten wir eine Arbeitsumge-
bung, in der jeder sein volles Potenzial ent-
falten kann. Wir unterstützen deine Leiden-
schaft, um gemeinsam eine bessere Welt zu
erschaffen. Mit den virtuellen Welten der
3DEXPERIENCE von Dassault Systèmes
wird alles möglich!

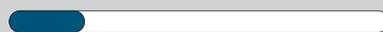
BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 60%



Studiendauer 20%



Auslandserfahrung 20%



Ausbildung/Lehre 10%



Promotion 30%



Masterabschluss 50%



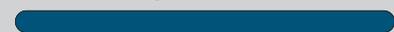
■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität, Proaktivität, Zuverlässigkeit

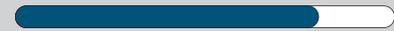
Außerunivers. Aktivitäten 50%



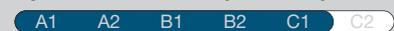
Soziale Kompetenz 100%



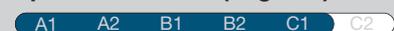
Praktika 80%



Sprachkenntnisse (Deutsch) C1



Sprachkenntnisse (Englisch) C1



Karrieremöglichkeiten im Bereich Künstliche Intelligenz und Machine Learning

» Künstliche Intelligenz (KI) und Machine Learning (ML) sind mittlerweile Schlüsselbereiche der technologischen Entwicklung. Bekannte Modelle wie ChatGPT von OpenAI, Googles Bard oder xAI von Elon Musk verdeutlichen nicht nur die Fähigkeiten von KI, sondern spiegeln auch den intensiven Wettbewerb zwischen Tech-Giganten wider. Diese Dynamik hat die Bedeutung von KI-Expertise in der Wirtschaft erheblich gesteigert.

Wichtige Qualifikationen für eine Karriere in KI und ML

Um in KI und ML erfolgreich zu sein, sind spezifische Qualifikationen erforderlich, die sowohl tiefgreifendes Verständnis als auch praktische Fertigkeiten umfassen. Grundlegende Programmierkenntnisse in Sprachen wie Python und R sind unerlässlich, wobei Python aufgrund seiner Vielseitigkeit und einfachen Syntax besonders hervorsticht. Bibliotheken wie TensorFlow und PyTorch haben Python zur ersten Wahl für die Entwicklung von ML-Modellen gemacht. Zusätzlich können Kenntnisse in Java, C++ oder Julia von Vorteil sein.

Für die effektive Nutzung von Datenbanken und Datenverarbeitungstools sind SQL-Kenntnisse entscheidend. Erfahrung mit Big-Data-Technologien und Cloud-Diensten wie AWS oder Azure ist ebenfalls von Vorteil. Darüber hinaus sind der Umgang mit Tools wie Tableau oder Power BI sowie Erfahrung mit Versionskontrollsystemen wie Git wichtig. Außerdem können spezialisierte Tools wie MATLAB für die Modellierung und Simulation komplexer Systeme nützlich sein.

Vielfältige Karrierepfade in KI-Berufen

Eine beispielhafte Position, die in vielen Branchen an Bedeutung gewinnt, ist der Prompt Engineer, der die Anforderungen (Prompts) entwickelt und optimiert, um die Leistung der Ausgaben von KI-Modellen zu maximieren.

Weitere Beispiele für KI-Berufe und Jobs im Bereich Machine Learning sind:

- **KI-Forscher:** Entwicklung innovativer Algorithmen und neuer Ansätze in der KI.
- **Machine Learning Engineer:** Aufbau und Optimierung von ML-Modellen für praktische Anwendungen.
- **Data Scientist:** Umgang mit großen Datensätzen und Ableitung von Erkenntnissen mittels ML-Techniken.
- **NLP-Spezialist:** Fokus auf die Verarbeitung und das Verständnis menschlicher Sprache durch Computer.
- **AI Product Manager:** Schnittstelle zwischen technischer Entwicklung und Markt, um KI-Produkte zu gestalten und zu betreuen.

Berufseinstieg und Weiterbildung

Zertifikate, Online-Kurse sowie praktische Erfahrungen durch Praktika und eigene Projekte bieten gute Möglichkeiten, vertieftes Wissen zu erlangen. Die Teilnahme an Online-Wettbewerben und Networking durch Konferenzen und Online-Foren verbessern die Karrierechancen zusätzlich. Start-ups bieten häufig dynamische Rollen, während große Technologieunternehmen und Forschungsinstitute oft attraktive Möglichkeiten für den Berufseinstieg und die Weiterentwicklung zur Verfügung stellen.

Letztendlich erfordert eine erfolgreiche Karriere in KI und ML eine Kombination aus akademischer Ausbildung, praktischer Erfahrung und kontinuierlicher Weiterbildung. ■

virtual jobvector career day

Das virtuelle Karriere-Event für Ingenieure*, Informatiker*, Mediziner* und Naturwissenschaftler*

jobvector career day online
07.03.2024, 06.06.2024, 26.09.2024,
05.12.2024
www.jobvector.de/karrieremesse



Das neue Gehalt erfolgreich verhandeln

Verdienen Sie das, was Sie wert sind!

» Es gibt sehr viele unterschiedliche Jobs. Nicht jeder passt zu uns und unseren Vorstellungen und Erwartungen. Wichtig ist immer, die Aufgaben ausüben zu können, die den eigenen Zielen und Stärken entsprechen. Natürlich wollen wir uns fachlich und persönlich weiterentwickeln, möglichst viel Verantwortung tragen und den Karriereweg erfolgreich gestalten. Dabei ist selbstverständlich auch das Gehalt für viele von uns ein entscheidender Bestandteil und zudem ein wichtiger Glücksfaktor im Job. Aber wie bekomme ich das Gehalt, das angemessen ist und auch den eigenen Wünschen entspricht?

Am Ende eines Bewerbungsgesprächs kommt immer die heikle Frage nach dem Gehaltswunsch der Bewerber*innen. Viele Berufseinsteiger*innen sind sich dann unsicher, was sie wert sind. Kann eine überzogene Forderung evtl. sogar meine Chancen mindern? Auch im weiteren Berufsleben stehen Arbeitnehmer*innen immer wieder vor der Frage, wie viel Lohn für ihre Arbeit bzw. ihre Leistungen gerechtfertigt und realistisch ist.

Wie kann ich die richtigen Gehaltserwartungen nennen?

Hier spielen verschiedene Faktoren eine Rolle. Sowohl Ihre beruflichen Qualifikationen und Erfahrungen, die Sie bereits als Praktikant*in oder Werksstudent*in gesammelt haben, kommen hier zum Tragen. Natürlich sind auch Ihr Abschluss (Bachelor oder Master), die Abschlussnoten, die Schwerpunkte bzw. Spezialisierungen und was und wo Sie studiert haben, von Bedeutung. Aber auch je nach Branche, Arbeitsort und Firmengröße können die Gehälter stark variieren.

Eine gute Orientierung dafür, welche Gehälter in Ihrer Branche üblich sind, geben Gehaltsvergleiche. Diese werden regelmäßig von Stepstone, Robert Half, FOCUS Online oder auf Themenseiten wie kununu.com, e-fellows.net, gehaltsvergleich.com, absolventa.de oder lohnspiegel.de veröffentlicht. Diese Infos können Sie definitiv nutzen, auch wenn es dabei eher um eine grundsätzliche Einschätzung geht.

Wie offensiv soll ich das Gehalt verhandeln?

Unser Tipp ist es, Ihr Wunschgehalt in der Bewerbung und im Vorstellungsgespräch lieber etwas höher anzusetzen. Sie können sogar 5 bis 10 Prozent über dem Durchschnitt oder dem voraussichtlich realistischen Gehalt liegen. Nach unten handeln lassen können Sie sich dann immer noch. Trotzdem sollten Sie nicht „überziehen“. 25 Prozent zu viel werden voraussichtlich das Aus im Personalauswahlprozess bedeuten. Wenn Sie Ihr Gehalt dagegen von vornherein zu niedrig ansetzen und sich unter Wert verkaufen, denken potenzielle Arbeitgeber, dass Sie nicht qualifiziert genug sind, große Schwächen und Defizite mitbringen oder bisher keine Jobangebote bekommen haben.

Wenn Sie Ihre Vorstellungen nicht gleich durchsetzen können, können Sie sich zunächst auf die niedrigeren Gehaltsvorstellungen des Unternehmens einlassen und nach der Probezeit oder



nach einem Jahr eine Gehaltserhöhung einfordern. Dieses zweistufige Modell sollten Sie, wenn möglich, bereits vor Arbeitsbeginn besprechen und auch vertraglich fixieren.

Auch wenn Sie eine feste Gehaltsvorstellung haben und das Unternehmen diese nicht erfüllen kann oder möchte, sollten Sie sich das Angebot des Unternehmens trotzdem anhören. Sammeln Sie gute Argumente, wie der zukünftige Arbeitgeber von Ihnen profitieren kann, und betonen Sie, dass Sie sehr fleißig und ehrgeizig sind. Zeigen Sie offensiv, dass Sie selbst fest davon überzeugt sind, die neue Aufgabe bereits in kurzer Zeit erfolgreich bewerkstelligen zu können. Auf Feilschereien sollten Sie sich eher nicht einlassen.

Bei Arbeitgebern, die eine eher starre Gehaltsstruktur haben, empfiehlt es sich, auch nichtmonetäre Zusatzleistungen anzusprechen, die den Job attraktiver machen können. Das sind u.a. Weiterbildungen, verkürzte Arbeitszeiten, Essenszuschüsse, Bahntickets, oder Sozialleistungen, beispielsweise eine betriebliche Altersvorsorge.

Wie viel Prozent mehr Gehalt sind bei einem Jobwechsel realistisch?

Der große Vorteil ist, dass Sie bereits einen Job haben und nicht unbedingt wechseln müssen. Daher haben Sie gute Verhandlungschancen und können ruhig etwas mehr „pokern“. Setzen sie durchaus ca. 15 Prozent mehr Gehalt an, als für den ausgeschriebenen Job zu erwarten wäre. Natürlich ist auch hier wieder die Unternehmensgröße relevant. Größere Unternehmen zahlen meist höhere Gehälter. Falls diese zudem gerade expandieren, einen hohen Personalbedarf haben und Ihr Kandidatenprofil attraktiv ist, werden Sie sicher nicht nur Interesse an Ihrer Person generieren, sondern auch härter verhandeln können.

Sie sind nicht verpflichtet, dem potenziellen Arbeitgeber Ihr aktuelles Gehalt zu nennen. Allerdings sollten Sie eine neue Zusammenarbeit nicht gleich auf Unwahrheiten gründen. Seien Sie stattdessen lieber etwas unkonkreter und runden Sie Ihr Gehalt ein wenig auf. Falls Sie aktuell 47.000 Euro Jahresgehalt haben, können Sie ruhig 50.000 Euro nennen.

Warum finden viele Menschen ihr Gehalt unfair?

Die meisten von uns fühlen sich ungleich bezahlt. Andere bekommen gefühlt immer mehr als man selbst. Dass Leistung sich auch finanziell lohnt, glauben nur wenige. Dabei hängt eine faire Bezahlung nie nur vom Geld ab. Zunächst einmal sollte man sich klarmachen, dass sich ein höheres Gehalt auch für den Arbeitgeber auszahlen muss. Nur aufgrund eines Bauchgefühls ein höheres Gehalt zu fordern, wird fast nie auf positive Resonanz stoßen.

Ihre Aufgabe ist es somit immer, den Gehaltswunsch oder die Gehaltssteigerung zu rechtfertigen. Die Begründung für ein höheres Gehalt muss nicht nur in klar messbaren Faktoren, wie einem gesteigerten Umsatz oder der Übernahme von Extra-Aufgaben liegen. Zeigen Sie der anderen Seite, dass sich auch Ihre Arbeits-einstellung und Ihre hohe Motivation positiv auf das Betriebsklima und damit die Produktivität und den Erfolg auswirken werden. Einfach mehr Gehalt für eine gleichbleibende Leistung zu bekommen, ist nur schwer umzusetzen.

Viel Erfolg bei Ihren nächsten Gehaltsverhandlungen! ■

Walter Feichtner – Karrierecoach München

- Dipl.-Kulturwirt und Inhaber von Karrierecoach München
- Coach und Berater für alle Fragen rund um Karriere, Bewerbungsprozess, AC, Berufseinstieg, berufliche Neuorientierung sowie berufliche und persönliche Weiterentwicklung
- kennt sowohl die Anforderungen und Anliegen der Bewerber und Arbeitnehmer als auch die der Arbeitgeber, der Personalabteilungen und des Arbeitsmarktes

- Gastdozent an über 30 Unis und Fachhochschulen
- unterstützt auch Unternehmen beim Personal-Recruiting und bei der Personalauswahl
- Autor von drei Büchern: „Bewerben 4.0 für Berufseinsteiger“ (Haufe), „Erfolg im neuen Job – Strategien für die ersten 100 Tage“ (Haufe), „Assessment-Center – Wie Sie Ihr AC sicher meistern werden“ (Bookboon)
- weitere Infos unter www.karrierecoach-muenchen.de



KARRIERECOACH
MÜNCHEN

GEMEINSAM FÜR DIE SICHERSTE LÖSUNG

Als Technologie- und Innovationspartner mit deutschlandweit 1.400 Mitarbeitern im Bereich Verteidigung und öffentliche Sicherheit entwickeln und integrieren wir Lösungen, die Vertrauen schaffen. Wir sind die Experten, wenn es darum geht, einzelne Strukturen und Komponenten zu einem Gesamtsystem zu integrieren. In allen Schritten – von der Entwicklung über die Realisierung bis hin zum Betrieb komplexer Systeme – stecken das Wissen und die Leidenschaft unserer Teams.



» Wir bieten Studierenden verschiedene Möglichkeiten, bei der ESG einzusteigen: sei es als Werkstudent:in, Praktikant:in, im Rahmen eines Dualen Studiums, einer Abschlussarbeit oder als Absolvent:in. Dadurch binden wir unsere Studierenden frühzeitig in spannende Projekte ein und erleichtern ihnen den Weg in die Arbeitswelt.

Micheal – Data Analyst, Team Informatik

„Im Rahmen einer Messe an der Realschule Maisach habe ich vor vielen Jahren bereits als Schüler zum ersten Mal von der ESG gehört. Da ich ebenso wie die ESG Innovationen liebe, wurde recht schnell klar, dass ich hier hingehöre. Gestartet habe ich damals mit einem Schülerpraktikum und habe dann nach meinem Schulabschluss den Weg des Dualen Studiums Informatik zusammen mit der ESG als Partnerunternehmen gewählt. Für mich war es super, das theoretische Wissen aus meinem Informatikstudium zeitnah parallel in der Praxis anwenden zu dürfen. Die Zusammenarbeit war so erfolgreich, dass ich mich dazu entschieden habe, im Rahmen meiner berufsbegleitenden Masterarbeit ein Projekt im Bereich KI-Systeme zusammen mit der ESG umzusetzen. Das Thema KI finde ich absolut spannend, denn obwohl KI-Systeme zunehmend das gesellschaftliche Leben prägen und die Einsatzgebiete immer vielseitiger werden, sind sie nicht „unfehlbar“. Sie können sogar ganz gezielt durch sogenannte „Adversarial Attacks“ gestört werden.“

Diese Angriffe werden unter anderem bei Bilderkennungssystemen eingesetzt und stellen ein großes Risiko für entscheidungsunterstützende oder autonome Systeme dar. Im Rahmen meiner Abschlussarbeit habe ich letztendlich bei der ESG einen Demonstrator entwickelt, der den Einsatz eines solchen Adversarial Examples zeigt, das heißt an einem konkreten Anwendungsbeispiel demonstriert, wie die Störung der KI funktioniert. Es war ein spannendes und durchaus erfolgreiches Projekt, das mir das Gefühl gegeben hat, selbst etwas Sinnvolles geschaffen zu haben. Aus dieser Überzeugung heraus habe ich dann auch gerne das Angebot für eine Festanstellung angenommen und arbeite seit April 2023 als Data Analyst bei der ESG am Standort Fürstenfeldbruck bei München.“

» Bist du bereit, gemeinsam mit uns maßgeschneiderte und sicherheitsrelevante Produkte und Lösungen zu entwickeln? Bewirb dich jetzt auf jobs.esg.de





STUDIERENDE & ABSOLVENTEN (GN)

- » Informatik
- » Luft- und Raumfahrttechnik
- » Elektrotechnik
- » HR/Controlling



Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner findest du in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter jobs.esg.de

Anschrift

Livry-Gargan-Straße 6
82256 Fürstenfeldbruck

Telefon/Fax

Telefon: +49 89 92161 2224

E-Mail

personalmarketing@esg.de

Internet

www.esg.de

Direkter Link zum Karrierebereich

<https://jobs.esg.de/>

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb dich ausschließlich online (initiativ oder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen auf jobs.esg.de). Bitte immer vollständige Unterlagen als Attachments mitschicken!

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

- Cybersicherheit (B.Sc.)
- Elektrotechnik (B.Eng.)
- Informatik (B.Sc.)
- Technische Informatik (B.Eng.)

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu ESG:



Allgemeine Informationen

Branche

Elektrotechnik, IT, Defence & Security

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf ca. 80

Produkte und Dienstleistungen

Systementwicklung, Systemintegration, Softwareentwicklung, Prozess- und Technologieberatung

Anzahl der Standorte

Fürstenfeldbruck (Zentrale), Donauwörth, Hamburg, Holzdorf, Köln, Kiel, Koblenz, Nordholz, Wilhelmshaven

Anzahl der MitarbeiterInnen

1.400 Mitarbeitende (deutschlandweit)

Jahresumsatz

285 Mio. Euro (2022)

Einsatzmöglichkeiten

Softwareentwicklung, Systementwicklung, Systemintegration, Systemengineering, HR, Controlling, Einkauf, Projektmanagement

Einstiegsprogramme

Praktikum, Werkstudententätigkeit, Duales Studium, Abschlussarbeit, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Nein

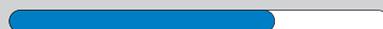
Warum bei ESG bewerben?

Aufgrund des breiten Kundenspektrums und unserer Aktivitäten in Zukunftsfeldern bieten wir herausfordernde Tätigkeiten. Kurze Wege und eine offene Unternehmenskultur bedeuten ein überschaubares und angenehmes Arbeitsumfeld, in dem unsere Mitarbeiter wachsen und sich entwickeln können. Gezielt fördern wir Leistung sowie die Übernahme von Verantwortung. Historie, Branchenvielfalt und Unternehmensgröße gewährleisten ein hohes Maß an Stabilität und Sicherheit.

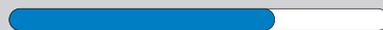
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 30%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 50%



Masterabschluss 70%



Sonstige Angaben

Eigenverantwortung, Lernbereitschaft, Teamfähigkeit

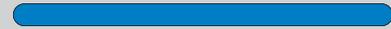
Außerunivers. Aktivitäten 50%



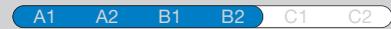
Soziale Kompetenz 100%



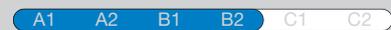
Praktika 100%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



Mehr Artenvielfalt für den Campus

Studierende präsentieren Konzept zur ökologischen Aufwertung der HTW Dresden

» Wie können die Flächen an der HTWD so gestaltet werden, dass sie zur Klimaresilienz beitragen und die biologische Vielfalt fördern? Mit dieser Frage haben sich die Studierenden des Masterstudiengangs Landschaftsentwicklung an der Fakultät Landbau/Umwelt/Chemie im „Themengebundenen Projektstudium Landschaftsentwicklung II“ unter Leitung von Professor Matthias Jentzsch ein Semester lang beschäftigt.

Dazu wurden die Liegenschaften und angrenzenden Flächen zunächst kartiert, ausgewertet und auf Grundlage der Lebensraumqualität für die Tier- und Pflanzenwelt systematisch bewertet. Anhand der Bewertung identifizierten die Studierenden Verbesserungspotenziale und leiteten konkrete mögliche Maßnahmen ab. Dabei legten sie bei der Konzeption der Maßnahmen ein besonderes Augenmerk darauf, dass Maßnahmen nicht nur zu einer ökologischen Verbesserung der Flächen führen, sondern gleichfalls im Sinne einer sozial-ökologischen Aufwertung auch das Wohlbefinden der Hochschulgemeinschaft verbessert wird. Ihre

Ergebnisse und Maßnahmen haben die Studierenden der Hochschulöffentlichkeit und weitere Interessierte – darunter die Rektorin Professorin Katrin Salchert sowie Vertreter des Umwelt-

und Gesundheitsamtes der Landeshauptstadt Dresden und des Staatsbetriebs Sächsischen Immobilien- und Baumanagements (SIB) – vorgestellt und die Umsetzbarkeit von Maßnahmen angeregt sowie offen diskutiert.

Die Organisation der Veranstaltung war Teil des Moduls „Planungsmethoden der Landschaftsentwicklung“, bei dem die Studierenden unter der fachlichen Leitung von Professor Arne Cierjacks verschiedene Methoden der Akteursanalysen und Formate der Bürgerbeteiligung kennenlernen und diese im Rahmen der Abschlussveranstaltung ihres Semesterprojektes erproben.

„Wir hoffen, dass dieses Projekt den



Auftakt für eine nachhaltige und ökologische Aufwertung und Klimaanpassung der Hochschulflächen markiert. Die Vorschläge der Studierenden sind ganz konkrete und relativ leicht umsetzbare Handlungsvorschläge, die deutlich machen, dass auch kleine Initiativen eine große Wirkung entfalten können“, sagt Professor Arne Cierjacks.

Die Studierenden ziehen derzeit die Gründung einer Initiative in Betracht, die die Umsetzung der Maßnahmen anschieben und mitbegleiten soll. ■



Studierende erreichen Top Ten-Platz beim größten Wettbewerb für Synthetische Biologie weltweit Schadstoffe aus Wasser entfernen

» Ein Team aus Studierenden der TU Dresden erreichte mit seiner innovativen Methode zur Entfernung von Mikroschadstoffen aus Wasser, namens „Diatom-based Remediation using Immobilized Proteins“ (DRIP), eine Top Ten-Platzierung beim International-Genetically-Engineered Machine-(iGEM)-Wettbewerb 2023. Das Projekt brachte ihnen außerdem eine Goldmedaille ein und erhielt Nominierungen für das beste Bioremediationsprojekt, die beste Präsentation und die beste Bildung.

Bei der 20. Ausgabe des International-Genetically-Engineered-Machine-(iGEM)-Wettbewerbs traten 400 Teams aus der ganzen Welt an, um mithilfe von Synthetischer Biologie lokale Umwelt- und Gesundheitsprobleme zu lösen. Das Team der TU Dresden, ein interdisziplinäres Team aus acht Master- und Diplomstudent:innen, widmete sich dabei der Bekämpfung von Mikroschadstoffen im Wasser.

Schmerzmittel und Mikroplastik

„Wasserverschmutzung ist eine der größten Umweltbedrohungen weltweit“, sagt Tobias Fietze, TUD iGEM-Teamleiter. „Es ist eine Herausforderung, die sowohl lokal als auch global von Bedeutung ist. In unserem Projekt haben wir uns auf zwei der am häufigsten auftretenden Schadstoffe konzentriert.“

„Diclofenac ist ein Wirkstoff in vielen Schmerzmitteln. Er gelangt über die menschliche Ausscheidung in das Wasser oder einfach, wenn Menschen abgelaufene Medikamente die Toilette hinunterspülen“, erklärt Caroline Breitenberger, DRIP-Team-Mitglied.

„Dann gibt es noch Mikroplastik. Diese winzigen Plastikpartikel sind für das menschliche Auge unsichtbar, aber mittlerweile im Wasser allgegenwärtig.“

Alltägliche Kieselalgen – ein unbesungener Held

Konventionelle Kläranlagen sind nicht in der Lage, Diclofenac oder Mikroplastik effektiv aus dem Wasser zu entfernen. Daher besteht ein dringender Bedarf an alternativen Technologien, die diese Verbindungen aus dem Abwasser beseitigen können. Das TUD iGEM-Team entwickelte eine neue Methode zur umweltfreundlichen und biobasierten Zersetzung von Diclofenac und PET-Nanoplastik mithilfe von Kieselalgen.

Kieselalgen sind mikroskopisch kleine Algen, die in fast allen aquatischen Lebensräumen vorkommen. Sie sind vor allem für ihre einzigartigen Siliziumdioxid-Zellwände bekannt, aber auch auf globaler Ebene sind sie eine der wichtigsten Gruppen photosynthetischer Organismen, indem sie für etwa 20 % der globalen Biomassenproduktion verantwortlich sind.

„Unter dem Mikroskop gehören Kieselalgen zu den schönsten Organismen der Erde. Sie lassen sich leicht im Labor kultivieren und haben das Potenzial, für eine Vielzahl verschiedener biotechnologischer Anwendungen genutzt zu werden“, erklärt Dr. Nicole Poulsen, Wissenschaftlerin in der Kröger AG am B CUBE – Center for Molecular Bioengineering und praktische Betreuerin des DRIP-Teams. „Versteinerte Kieselalgen (Diatomeenerde) werden seit Jahrzehnten als hochwirksames Material in der Schwimmbad- und Bierfiltration eingesetzt, da die nanoporösen Siliziumdioxid-Zellwandstrukturen mikroskopisch kleine Verunreinigungen aus dem Wasser filtern können.“





Diclofenac und Plastik können mithilfe spezifischer Enzyme abgebaut werden. Die Herausforderung besteht darin, diese Enzyme kosteneffizient zu produzieren, sie in die Abwasseraufreinigung einzubringen und sie anschließend wieder herauszufiltern.

„Bei diesem innovativen Ansatz greifen wir auf die natürliche zelluläre Maschinerie der Kieselalgen zurück und verändern sie gentechnisch, sodass die Kieselalgen diese schadstoffabbauenden Enzyme produzieren und sie in vivo in ihre Zellwände einbauen“, sagt Anne-Katrin Wilbrink vom iGEM-Team.

Diese Methode stellt eine natürliche und nachhaltige Variante zur Immobilisierung von Enzymen und zur Wasseraufbe-

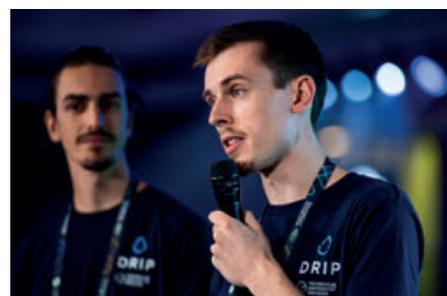
reinigung dar. „Es gibt andere Möglichkeiten, Enzyme auf Silizium zu immobilisieren, und zwar im industriellen Maßstab. Mit unserer Methode können wir jedoch einen sehr energie-, chemie- und ressourcenintensiven Schritt der Enzymreinigung überspringen“, sagt Matthias Frank vom DRIP-Team.

Interdisziplinärer Ansatz

Die diesjährigen Teammitglieder kamen aus verschiedenen Fachrichtungen, studierten Biochemie, Molekulare Biowissenschaften und Produktive Biosysteme, Wirtschaftsingenieurwesen und Wasserwirtschaft.

„Diese Interdisziplinarität war der Schlüssel zu unserem Erfolg. Alle brachten sich ein und halfen, im Projekt voranzukommen“, erklärt Johannes Radde, DRIP-Teamleiter. „Obwohl wir alle dieselbe Sprache sprechen, mussten wir aufgrund unseres unterschiedlichen wissenschaftlichen Hintergrunds und Fachwissens lernen, eine gemeinsame Sprache zu finden, um unsere Ideen und wissenschaftlichen Kenntnisse effektiv vermitteln zu können.“

Die Teilnahme am iGEM-Wettbewerb ist für Studierende eine einzigartige Erfahrung. „Wir haben so viel über das Thema gelernt, aber gleichzeitig hatten wir viele Möglichkeiten, uns in verschiedenen Bereichen fortzubilden. Wir haben an unseren Kommunikationsfähigkeiten gearbeitet, gelernt, wie man sich vernetzt, die Öffentlichkeit durch Veranstaltungen und Soziale Medien erreicht und Förderung erhält, indem wir uns an eine Vielzahl von Instituten und Unternehmen wandten. Man kann es als eine abgespeckte Version der Leitung einer wissenschaftlichen Gruppe oder eines Unternehmens betrachten“, sagt Mona Sabha vom DRIP-Team. ■



2023.igem.wiki/tu-dresden



Mit **JOBSUMA**
alle wichtigen Jobbörsen
gleichzeitig durchsuchen.

 **JOBSUMA**
Deine Jobsuchmaschine

www.JOBSUMA.de
Studentenjobs, Praktika, Absolventenjobs

Fachlich und persönlich wachsen – mit VEGA

VEGA

Viel ausprobieren, auch mal abseits der bekannten Wege forschen und die Arbeit am echten Produkt, das mit den eigenen Entwicklungen verbessert wird: Es gibt viele Dinge, die Jonas Felhauer einfallen, wenn er nach den Pluspunkten seiner Masterthesis bei der VEGA Grieshaber KG gefragt wird. Der 26-Jährige studiert am Institut für Hochfrequenztechnik und Elektronik des KIT Karlsruhe und schreibt seine Abschlussarbeit bei dem innovativen Messtechnikhersteller für Füllstand und Druck in Schiltach. Was ihm dabei besonders viel Spaß macht und wie es im Anschluss für ihn weitergeht, verrät er im Interview.

Jonas, wie sieht deine Arbeit bei VEGA aus?

Ich bin für sechs Monate bei VEGA und schreibe meine Abschlussarbeit zum Thema „Erhöhung der Genauigkeit von Radarsensoren im Nahbereich unter industriellen Umgebungsbedingungen“ – wo hätte das besser gepasst als beim Weltmarktführer für Radarsensoren? Ich kann hier viel lernen, Neues ausprobieren und bekomme die Unterstützung meiner Kollegen, wann immer ich sie brauche.

Was macht deinen Arbeitsalltag aus?

Es herrscht eine super Arbeitsatmosphäre bei VEGA. Die Stimmung ist total familiär, gleichzeitig geht hier richtig was. Das bringt mich fachlich, aber auch persönlich voran. Die Grenzen zwischen den einzelnen Entwicklerteams sind relativ fließend. Dadurch bekomme ich viele Einblicke auch in andere Bereiche. Das ist sehr besonders.



Du bist also ein fester Teil des Teams?

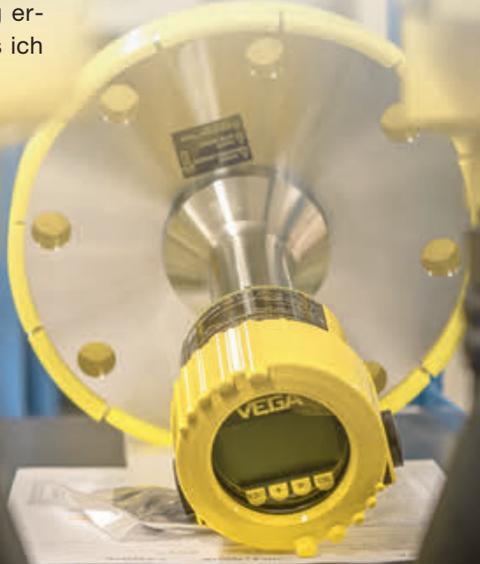
Auf jeden Fall. Ich gehöre auch als Student seit meinem ersten Tag fest dazu – auch bei Abteilungsausflügen oder Firmenevents wie der großen Weihnachtsfeier mit mehr als 1000 Kollegen. Das hat mir nicht nur den Einstieg erleichtert, sondern sorgt dafür, dass ich jeden Tag gerne ins Büro komme.

Das hört sich super an.

Ist es auch. Die Räume sind cool gestaltet und supermodern. Überall gibt es Kaffeecorner, in denen wir entspannt Pause machen oder abseits vom Schreibtisch über Themen diskutieren und Ideen entwickeln.

Und wie geht es nach deinem Abschluss weiter?

Ich bleibe bei VEGA – und darauf freue ich mich. Die vergangenen Monate haben mir gezeigt, dass ich hier richtig bin und wirklich etwas bewegen kann. Allerdings zieht es mich zurück nach Karlsruhe. Mit dem Innovation-Hub für Entwickler und IT mitten in der Stadt hat VEGA die perfekten Voraussetzungen geschaffen, meine Arbeit dort erfolgreich fortzusetzen.



VEGA

BERUFSSTARTER KÖNNEN EH NICHTS REISSEN!

Hier schon!

Zusammen mit einem Kollegen habe ich die Leitung für ein Millionenprojekt bekommen – mit grade mal 25 Jahren. Dass Führungskräfte bei VEGA viel Vertrauen in junge Leute setzen, finde ich sehr besonders.

Steffen, Entwicklung



Bewirb dich jetzt:
www.vega.com/karriere

Kontakt
Ansprechpartner
 Natalie Müller

Anschrift
 Am Hohenstein 113
 77761 Schiltach

E-Mail
 hochschulmarketing
 @vega.com

Internet
www.vega.com/de-de

**Direkter Link zum
 Karrierebereich**
www.vega.com/karriere

**Bevorzugte
 Bewerbungsart(en)**
 Online über unser
 Karriereportal

**Angebote für Studierende
 Praktika?** Ja! Zwischen drei
 und sechs Monaten

Abschlussarbeiten?
 Ja! Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja!

Duales Studium? Ja!

Trainee-Programm? Ja!

Direkteinstieg? Ja!

Promotion? Nein.

■ Allgemeine Informationen

Branche
 Elektronik

Bedarf an HochschulabsolventInnen
 Jederzeit, je nach Bereich

■ Gesuchte Fachrichtungen

Automatisierungstechnik, BWL, Elektro-
 technik, Entwicklung/Konstruktion/
 Engineering, Fertigungstechnik/
 Produktionstechnik, Human Resources,
 Mechatronik, Messtechnik/Sensor- und
 Regelungstechnik, Robotik/KI,
 Wirtschaftsingenieurwesen

■ Produkte und Dienstleistungen

Weltweiter Hersteller von Füllstand- und
 Druckmesstechnik

■ Anzahl der Standorte

27

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 1.100 in Deutschland,
 über 2.150 weltweit

■ Jahresumsatz

Ca. 675 Millionen Euro

■ Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, IT, Produktion,
 Produktmanagement, Vertrieb, Logistik,
 Marketing, Personal

■ Einstiegsprogramme

Praktika, Abschlussarbeit,
 Werkstudententätigkeit, Direkteinstieg

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Warum bei VEGA bewerben?

Was VEGA besonders macht, sind nicht aus-
 schließlich die Spitzentechnologien, sondern
 die Menschen, die diese voranbringen. Wir
 wachsen als Unternehmen und Gemeinschaft,
 haben dennoch immer die individuellen Be-
 dürfnisse im Blick. Mit VEGA gehst du einen
 sicheren Weg in deine berufliche und private
 Zukunft.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 10%



Ausbildung/Lehre 80%



Masterabschluss 30%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



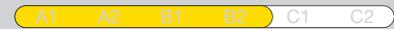
Soziale Kompetenz 100%



Praktika 50%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



■ Sonstige Angaben

Gestaltungswille, Hands-on-Mentalität, Neugierde, Zuverlässigkeit

QR zu VEGA:



Elbflorace: Deine Chance, Technik zu erleben und zu gestalten

» Wir sind Elbflorace, ein Team aus über 80 Studierenden der TU Dresden, das sich jedes Jahr der Herausforderung stellt, im Rahmen der Formula Student einen elektrisch autonomen Rennwagen zu bauen. Wir kommen aus unterschiedlichen Studiengängen, wie Maschinenbau, Elektrotechnik, Informatik und Wirtschaft. Uns vereinen die Leidenschaft für Technik und der Drang, Theorie in atemberaubende Praxis umzusetzen.

Was wir tun: Unsere Arbeit beginnt mit der Konzeption im Wintersemester, gefolgt von der Konstruktion und Fertigung. Bei der Entwicklung und dem Bau unseres Rennwagens konzentrieren wir uns unter anderem auf den Leichtbau, die Aerodynamik, das Fahrwerk und die Fähigkeit des Rennwagens, sowohl elektrisch mit Fahrer als auch vollständig autonom zu fahren. Nach der intensiven Fertigungsphase bereiten wir uns auf die Teilnahme an internationalen Formula Student Events vor, wo wir unsere Technik und unseren Teamgeist unter Beweis stellen.

Unsere Erfolge: Kürzlich haben wir uns durch Wissen, Geschick und Teamarbeit bei den Quizz für mehrere internationale

Wettbewerbe im Sommer 2024 qualifiziert. Dabei treten wir in verschiedenen Disziplinen gegen hunderte Teams von Universitäten aus der ganzen Welt an. Neben Disziplinen, wie Beschleunigungsrennen und Rundstrecken auf renommierten Rennstrecken wie dem Hockenheimring, nehmen wir auch an Disziplinen abseits der Rennstrecke wie dem Businessplan, Cost- und Design-Report teil. Diese Erfahrungen treiben uns an, unsere Grenzen ständig zu erweitern.

Neue Herausforderungen: In den letzten Monaten sind wir in eine neue Fertigungshalle umgezogen. Dieser Schritt bietet uns mehr Raum für Innovation, bringt aber auch Herausforderungen mit sich: die Organisation des Umzugs, die Einrichtung der neuen Arbeitsbereiche und die Eingewöhnung in ein neues Umfeld. Wir sehen darin eine Chance, unser Projekt auf das nächste Level zu heben.



Wöhnung in ein neues Umfeld. Wir sehen darin eine Chance, unser Projekt auf das nächste Level zu heben.

Wir möchten mehr als nur ein Motorsportteam sein: Elbflorace ist eine einzigartige Gemeinschaft, in der wir gemeinsam lernen, unsere Fähigkeiten erweitern, wertvolle Kontakte zu Sponsoren knüpfen und Freundschaften fürs Leben schließen. Neue Teammitglieder sind für uns eine Bereicherung, da sie frische Ideen, Talent und Energie einbringen, um unsere Ziele noch ehrgeiziger zu verfolgen.

Wir suchen dich! Wenn du Interesse daran hast, Teil unseres Teams zu werden und das Abenteuer Formula Student mit uns zu erleben, dann zögere nicht, uns zu kontaktieren! Weitere Informationen findest du auf unserer Website www.Elbflorace.de und auf Instagram [@elbflorace](https://www.instagram.com/elbflorace).



www.elbflorace.de

Netzwerken für introvertierte Menschen

Es klingt fast wie ein Widerspruch – introvertierte Menschen als erfolgreiche Netzwerker. Die stereotype Vorstellung von Business-Netzwerkveranstaltungen ist oft geprägt von Bildern à la „The Wolf of Wall Street“: dynamische, extrovertierte Persönlichkeiten in eleganten Anzügen, die selbstbewusst Visitenkarten austauschen.

» Doch die Realität ist vielfältiger und bietet auch introvertierten Personen eine Plattform.

Die heutige Netzwerkwelt hat sich diversifiziert und bietet unterschiedlichste Formate, die auch introvertierte Menschen ansprechen.

Es gibt immer mehr Netzwerke, die bewusst introvertierte Menschen ansprechen (möchten).

Gründe für Introvertiertheit

Introversion ist ein facettenreiches Persönlichkeitsmerkmal mit einer komplexen Mischung aus genetischen, umweltbedingten, psychologischen und sozialen Faktoren.

Persönlichkeitsmerkmale, wie Introvertiertheit, werden zu einem signifikanten Teil (40–50 %) vererbt. Bestimmte Gene, die die Verarbeitung von Neurotransmittern wie Dopamin beeinflussen, spielen eine entscheidende Rolle. Es bestimmt, wie Personen auf externe Reize reagieren und ob sie Energie aus sozialen Interaktionen gewinnen oder verlieren.

Auch Umweltfaktoren wie Erziehungsstile, familiäre Dynamiken und soziale Erfahrungen tragen zur Entwicklung introvertierter Persönlichkeiten bei.

Besonders negative Erfahrungen in der Kindheit und Jugend, wie Mobbing oder Diskriminierung, können zu einer verstärkten Introvertiertheit führen.

Vorbereitung

Beginne vor dem Event mit deiner persönlichen Vorbereitung. Es gibt viele

Aspekte des Netzwerkens, die für Introvertierte größere Herausforderungen darstellen. Daher ist es hilfreich, dass du dich auf Events vorbereitest.

Wähle das passende Format

Die Entscheidung, ob du an einer Live-Veranstaltung oder einem Online-Netzwerkevent teilnimmst, hängt stark von deinen persönlichen Präferenzen ab. Während einige die direkte, persönliche Interaktion bei Live-Events bevorzugen, fühlen sich andere in der digitalen Welt wohler.

Vorab-Kommunikation

Kontaktiere vorab die Veranstalter, um Informationen über den Rahmen des Events, die erwarteten Teilnehmer und das allgemeine Format zu bekommen.

Der Pitch

Der richtige Pitch kann auf Veranstaltungen über den Erfolg deiner Vernetzungen entscheiden. Daher ist es sehr wichtig, dass du dich sorgfältig vorbereitest. Doch was ist der richtige Pitch? Hast du einen Beruf, der sich leicht erklären lässt? Herzlichen Glückwunsch – du kannst diesen Abschnitt überspringen.

Wenn deine berufliche Ausrichtung erklärungsbedürftig ist, solltest du dir Zeit nehmen, um deinen Pitch zu entwickeln. Überlege dir ein Storytelling, wenn die fachgerechte Erklärung zu technisch ist. Wenn du so weit bist, übe deinen Pitch vor dem Spiegel oder mit deinen Freunden. Nimm dich auch ein paar Mal auf Video auf, das hilft dir, an diesem zu feilen.

Vorbereitung von Gesprächsthemen

Sind Smalltalk und Icebreaker eine Herausforderung für dich? Dann bereite dich auf Gesprächsthemen und -einstiege, wie Fragen zu Hobbys, Branchentrends oder aktuellen Projekten vor.

Überprüfe deine Einstellung

Bleibe positiv. Das Überwinden negativer Glaubenssätze und das Betracht-



ten von Netzwerken als Chance für persönliches und berufliches Wachstum werden deine Perspektive ändern.

Setze dir realistische Ziele

Weniger ist mehr. Gerade zu Anfang ist es enorm hilfreich, wenn du dir kleinere Ziele setzt. Dies kann zum Beispiel bedeuten, dass du dich mit nur drei Personen austauscht. Dadurch hast du ein schnelles Erfolgserlebnis und gehst mit einem positiven Gefühl aus dem Abend.

Du musst nicht allein gehen

Bitte Kollegen oder Freunde, dich auf deinen ersten Events zu begleiten. Auch Plattformen wie LinkedIn können helfen, bereits im Vorfeld Kontakte zu knüpfen.

Das Event – der Einstieg

Wenn es dir schwerfällt, auf Menschen zuzugehen, schnapp dir ein Getränk oder etwas zu essen und stelle dich zu einem Tisch dazu. Frage, ob noch ein Platz frei ist. Die wenigsten Menschen verneinen auf einer Netzwerkveranstaltung diese Anfrage. Der Einstieg ist geschafft. Der Gesprächspart liegt nun bei deinen Mitmenschen und du kannst perfekt auf deine Vorbereitung zurückgreifen.

Pausen einlegen

Eine Veranstaltung kann am Anfang sehr überwältigend sein. Sorge immer dafür, dass du dich wohl fühlst. Nimm dir deine kleinen Auszeiten, indem du dir ei-

nen ruhigen Ort suchst oder an die frische Luft gehst, um durchzuatmen.

Gleichgesinnte suchen

Du bist nicht die einzige introvertierte Person auf dieser Veranstaltung. Nutze die Gelegenheit, um dich mit Gleichgesinnten zu verbinden und Erfahrungen auszutauschen.

Das Event frühzeitig verlassen

Ein Zeichen von Selbstkenntnis und Selbstachtung ist es, das Netzwerkevent vorzeitig zu verlassen. Erfolgreiches Netzwerken ist nicht gleichbedeutend mit Selbstüberlastung. Die Anerkennung und das Respektieren deiner Grenzen sind entscheidend.

Authentizität und Vorbereitung

Authentizität spielt eine entscheidende Rolle beim Aufbau nachhaltiger beruflicher Beziehungen. Zeige echtes Interesse an deinen Gesprächspartnern.

Habe immer eine Visitenkarte oder zum Beispiel den QR-Code zu deinem LinkedIn-Profil parat. Dadurch verbindest du dich nachhaltig.

Nachbereitung:

Pflege deine neu gewonnenen Kontakte, priorisiere und sortiere sie. Nutze Kategorien wie potenzielle Kunden, po-

tenzielle Geschäftspartner, Experten in deinem Bereich oder einfach interessante Personen.

Netzwerken ist kein One-Night-Stand

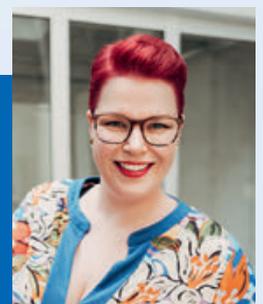
Um die Beziehung zu pflegen, solltest du aktiv in Kontakt bleiben. Dafür gibt es verschiedene Wege wie: E-Mails, Anrufe, WhatsApp-Nachrichten, persönliche Treffen oder Interaktionen auf sozialen Medien. Biete in diesen Interaktionen einen Mehrwert, sei es durch das Teilen von Fachwissen, Ressourcen oder Kontakten. Das stärkt nicht nur eure Beziehung, sondern positioniert dich als wertvollen und großzügigen Netzwerkpartner.

Einsatz von Organisationstools

Ich empfehle dir, für die effektive Verwaltung deiner Kontakte Organisationstools zu nutzen. Digitale Tools wie Kundenmanagement-Systeme (CRM), Kalender-Apps oder Notizbuch-Apps können sehr hilfreich sein. Wenn du traditionelle Methoden bevorzugst, können Karteikarten oder das Führen eines Kontakttagebuchs nützlich sein. Diese Werkzeuge ermöglichen es, den Überblick zu behalten und gezielt auf einzelne Kontakte zuzugehen.

Mein Fazit: Jeder kann Netzwerken, es braucht nur das richtige Handwerkszeug. ■

Rebecca Ullmann, LinkedIn-Beraterin | Networking Queen | Speakerin Als Content Creatorin und Katzenliebhaberin nutze ich LinkedIn, um für meine Kunden Texte und Profile mit Charakter zu kreieren. Inzwischen habe ich mein eigenes Business Netzwerk „Networking Queens“ erschaffen. Innerhalb eines Jahres entwickelte ich mich von einer Privatperson zu einer Social Media Managerin auf LinkedIn mit > 7000 Followern. Als Speakerin halte ich Vorträge über Netzwerken für Introvertierte und in MINT-Berufen als auch LinkedIn.



Team Starcraft:

Wir begrüßen die neue Saison!

ONE TEAM

Die neue Saison hat für uns gut gestartet, zum Semesteranfang konnten wir einige neue Mitglieder gewinnen. Wir haben die Zeit des Kennenlernens sehr genossen und bei einem Teambuilding-Wochenende, kleinen team-internen Events und unserer Neujahrsfeier unser Team gefestigt.

ONE SPIRIT

Den Saisonauftakt durften wir mit einem Workshop zur Organisation unseres Vereins durch unseren Sponsor EDAG Group anstimmen. In diesem Rahmen haben wir begonnen, ein umfassendes Konzept für die kommende Saison zu erarbeiten, und die Reflexionen der letzten Saison weitergetragen. Wir haben uns auf unsere Mission besonnen, Studierenden eine praktische Ergänzung zum Studium an der TU Ilmenau zu bieten und Team-Kompetenzen zu vermitteln. Dabei stehen die Konstruktion und Fertigstellung unseres vollelektrischen Rennwagens ganz im Mittelpunkt.

ONE RACECAR

Aktuell entwickeln unsere angehenden Ingenieur:innen ein Driverless-Konzept für unseren neuesten Rennwagen. Dazu müs-

sen einige Teile angepasst oder neu konstruiert werden. Ein Beispiel hierfür ist die überarbeitete Pedalerie, die auch im autonomen Betrieb den Bremsvorgang veranlasst. Auch an der Entwicklung einer Abdeckung für unser bisher offenes Feder-Dämpfersystem wird aktuell gearbeitet, um uns dem neuen Reglement der Formula Student anzupassen.

Nebenbei optimieren und testen wir bereits große Teile unseres Rennwagens. Besonders auf die Weiterentwicklung unserer selbst konstruierten Inverter, dem Herzen unseres Rennwagens, sind wir sehr stolz.

Zusammen mit unserem Hauptsponsor Neways konnten wir das Platinendesign unserer Inverter bereits optimieren und das Schaltverhalten weiter verbessern. Um weniger elektromagnetische Störungen in unseren Rennwagen einzukoppeln, haben wir auch die CAN-Kommunikation besser isoliert.

In stetiger Zusammenarbeit arbeiten wir weiter an der größten Innovation unseres Teams.



In Kooperation mit unseren Partnerunternehmen arbeiten wir weiterhin hart an der Fertigstellung unseres neuen Rennwagens und der Mission der eigenen Weiterbildung. Selbstverständlich motiviert uns dabei die Aussicht auf eine erfolgreiche Saison, in die wir bereits gestärkt starten durften.

Wir freuen uns auf die kommende Saison!

Begleitet uns auf unserem Weg und verpasst keine News zu Testfahrten und Events! ■



SKF – Das System macht's erst richtig rund

» Präzise Wälzlager und Lagereinheiten zu fertigen, ist schon für sich alleine eine Kunst. Wenn's aber möglichst reibungslos und richtig rund laufen soll, dann braucht es mehr. Ebenso entscheidend sind Schmiersystem, Dichtungen und Service. Nur wer das gesamte System versteht und im Blick behält, kann die Lagerperformance liefern, die heute in Hochleistungsmaschinen und Anlagen gefordert ist. Dieses Systemwissen, dieses extrem breit angelegte Kompetenzspektrum zeichnet SKF aus und macht das Unternehmen zu einem hochattraktiven Arbeitgeber.

SKF hat ein riesiges Fachwissen über rotierende Maschinen und Anlagen und darüber, wie Maschinenkomponenten und Industrieprozesse zusammenhängen. SKF fertigt und liefert ihre Produkte und Technologien an OEM- und Aftermarkt-Kunden auf der ganzen Welt in jeder wichtigen Industriebranche. Der Anspruch: Jeder Kunde bekommt die optimale Lösung für seine individuelle Anforderung. So hält sich das 1907 von Sven Wingquist, dem Erfinder des Pendelkugellagers, gegründete Unternehmen seit Jahrzehnten an der Weltspitze der Branche.

Das technische Fachwissen der SKF Gruppe schafft für die Kunden werthaltige Angebote.

Lager und Lagereinheiten

Die große Auswahl an Lagerarten bietet den Kunden qualitativ hochwertige, leistungsstarke und reibungsarme Standardlösungen und kundenspezifische Lösungen für Anwendungen aller Art. Die Einheiten sind Produktkombinationen, die als Systemlösungen für Spitzenleistungen zusammengefasst sind.

Dichtungen

SKF bietet innovative Lösungen aus Elastomer- oder Spezialkunststoffen, um die Anforderungen der unterschiedlichen Industriebereiche für statische und umlaufende Dichtungen, Kolben- und Wälzlagerdichtungen zu erfüllen.

Dienstleistungen

SKF berücksichtigt den kompletten Lebensdauerzyklus einer bestimmten Anlage. Schon die Konstruktionsphase wird durch verschiedene Leistungen in technischer Beratung, Forschung und Entwicklung begleitet. Eine Permanente Zustandsüberwachung hilft, ungeplante Stillstandzeiten der Anlagen zu vermeiden und so Kosten zu senken. Die Kunden können zudem weltweit eine große Auswahl an Schulungen zu lagerungsrelevanten Themen buchen.

Schmiersysteme

SKF bietet Produkte, Lösungen und umfangreiche Beratung in Bezug auf Industrieschmierstoffe, Schmierungsberatung, Schmierstoffverteiler, Schmierungsbeurteilung, Schmierstoffanalysen, Empfehlungen für Schmierstoffe und automatische Schmiersysteme – damit die Anlage „wie geschmiert“ läuft.



skf.de

SKF sorgt rund um die Welt für verlässliche Rotation. Unter den ca. 42.650 internationalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden Werte wie Fairness und Respekt im Alltag gelebt. Es herrscht eine wertschätzende Unternehmenskultur, in der alle Verantwortung übernehmen für die Qualität der Produkte und die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden. Weltoffen, weltumspannend, weltweit führend: **typisch SKF!**

Mit Industrie 4.0 und ohne CO₂ in eine treibhausgasneutrale Zukunft

SKF fertigt Produkte für hochwertige Maschinen und Anlagen in modernsten Produktionsumgebungen. Weltweit haben Digitalisierung und Automatisierung nach neuestem Industrie-4.0-Standard in den SKF-Fabriken Einzug gehalten. Allein in Schweinfurt wurden in den vergangenen Jahren über 100 Millionen Euro in neueste Fertigungstechnik investiert. Gleichzeitig strebt SKF nach CO₂-neutraler Produktion bis zum Jahr 2030 und einer treibhausgasneutralen Lieferkette bis spätestens 2050.

Additive Fertigung ist ein modernes Produktionsverfahren, das auch bei SKF zunehmend an Bedeutung gewinnt. In Hamburg haben wir den Grundstein gelegt für ein kleines Kompetenzzentrum „Additive Fertigung“ mit Metall-Schweißstrukturen. Das gemeinhin als „3D-Druck“ bekannte Verfahren erfolgt hier laserbasiert. Additive Fertigung steigert die Flexibilität, spart Zeit und vor allem Rohstoffe und ermöglicht uns, Innovationen schneller Wirklichkeit werden zu lassen.

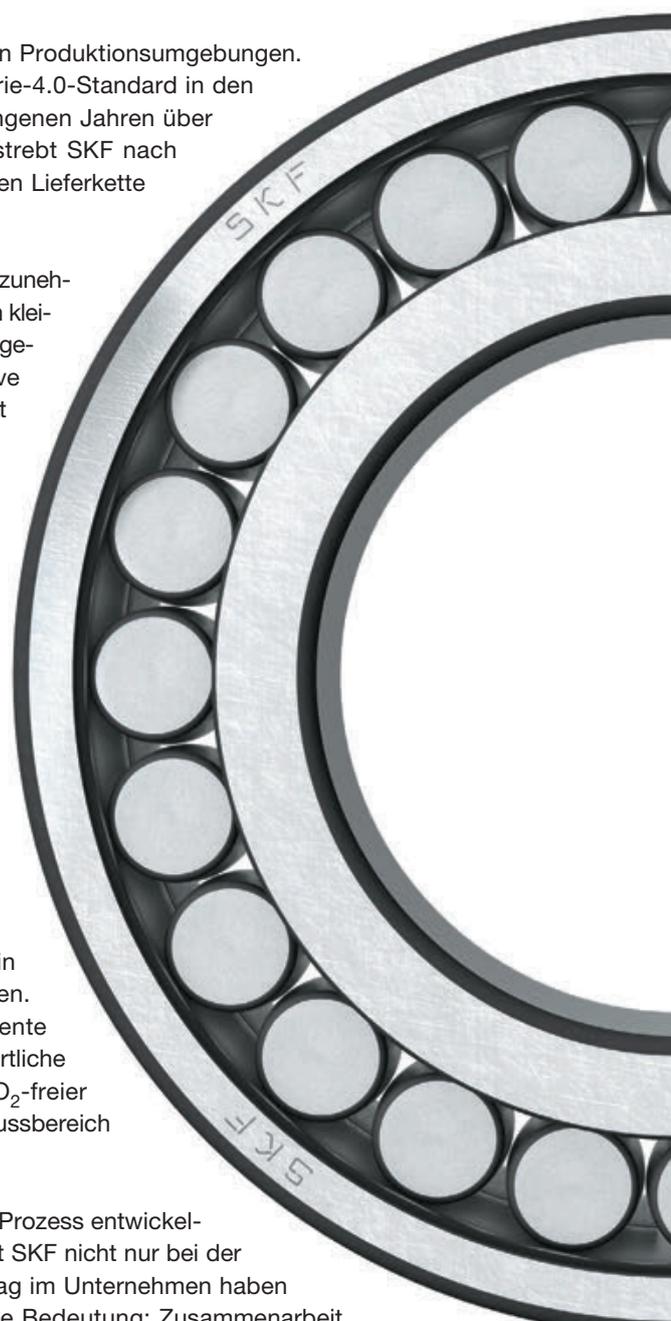
Sven Wingquist Testcenter – so heißt die weltweit leistungsstärkste Prüfeinrichtung für Großlager mit bis zu sechs Metern Durchmesser. In einem preisgekrönten Designbau in Schweinfurt werden beispielsweise Lebensdauertests für Rotorlager von Windkraftwerken durchgeführt und die Belastungen eines langen Lagerlebens simuliert.

RecondOil – das ist ein neuartiges, patentiertes Verfahren zur Reconditionierung von Industrieölen. Ein Booster bindet kleinste Schmutzpartikel in genutzten Hydraulik- oder Schmierölen, die nach einem zusätzlichen Filterprozess wieder höchste Reinheitsgrade erreichen. Zum Einsatz kommt diese so genannte Double-Separation-Technologie unter anderem in einer stationären Anlage am SKF-Standort Schweinfurt und hilft, wertvolles Öl im Nutzungskreislauf zu halten und damit CO₂ zu sparen.

Net Zero 2050 – diesem Ziel hat sich SKF weltweit verschrieben und will in einem ersten Schritt alle Standorte bis zum Jahr 2030 klimaneutral betreiben. Im Headquarter Göteborg erreicht man das heute schon durch konsequente Nutzung von Ökostrom und Biogas und den Anschluss an das klimaneutrale örtliche Fernwärmenetz. Spätestens 2050 sollen grüner Stahl in der Produktion, CO₂-freier Warentransport und der völlige Verzicht auf fossile Energieträger im SKF-Einflussbereich eine treibhausgasneutrale Lieferkette sicherstellen.

A purpose driven company – mit dem im Jahr 2023 in einem kollaborativen Prozess entwickelten Purpose – „Together, we imagine rotation for a better tomorrow – geht SKF nicht nur bei der Einhaltung der eigenen Klimaziele eine Selbstverpflichtung ein. Für den Alltag im Unternehmen haben auch die aus diesem Unternehmenszweck abgeleiteten Werte eine zentrale Bedeutung: Zusammenarbeit (Collaboration), Lust auf Veränderung (Curiosity), unternehmerischer Mut (Courage) und Fürsorge für alle Beschäftigten (Care). Bei SKF nennt man das „4 Cs for Impact“.

skf.de





Karriere? Läuft wie geschmiert – bei SKF!

SKF ist bestrebt, unangefochtener Marktführer im Wälzlagergeschäft zu sein. Die Unternehmensgruppe bietet Lösungen rund um rotierende Anwendungen – einschließlich Wälzlagern, Dichtungen, Schmierung sowie Zustandsüberwachungs- und Instandhaltungsservices.

SKF wurde 1907 in Göteborg/Schweden von Sven Wingquist gegründet. Weltweit ist SKF in mehr als 130 Ländern präsent, hat 91 Produktionsstandorte und arbeitet mit rund 17.000 Vertragshändlern zusammen.

Wir sind ein weltweites Team mit der Überzeugung, dass alles, was wir anpacken, besser läuft. Heute und auch in Zukunft.

Was bedeutet das für Sie?

Sie sind Teil eines starken Teams hochqualifizierter Fachleute, die mit Offenheit, Tatkraft und Leidenschaft arbeiten.

Sie arbeiten mit Menschen zusammen, die Außergewöhnliches leisten wollen.

Sie haben einzigartige Karrieremöglichkeiten in einem hoch motivierten, dynamischen und vielseitigen Umfeld.

Sie gestalten die Zukunft durch unsere Innovationen mit.

Bereit für die Zukunft?

skf.de/karriere





FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner entnehmen Sie bitte den jeweiligen Stellenausschreibungen auf www.skf.de/Karriere

Anschrift

SKF GmbH
Gunnar-Wester-Straße 12
97421 Schweinfurt

Telefon/Fax

Telefon: +49 (0) 9721 56 2250

E-Mail

karriere@skf.com

Internet

www.skf.de
www.facebook.com/SKFGroup

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online unter www.skf.de/Karriere

Direkter Link zum

Karrierebereich

www.skf.de/Karriere

Angebote für Studierende

Praktika?

Ja

Diplom-/

Abschlussarbeiten?

Ja

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Ja

Trainee-Programm?

Ja

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Ja

QR zu SKF:



Allgemeine Informationen

Branche

Zulieferer für Maschinenbau und Automobilindustrie, Industriedienstleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Nach Bedarf und Marktlage

Gesuchte Fachrichtungen

Allg. Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Elektrotechnik

Produkte und Dienstleistungen

Komplettanbieter der Bewegungstechnik mit den Kompetenzbereichen Lager und Lagereinheiten, Dichtungen, Schmiersysteme und Industriedienstleistungen

Anzahl der Standorte

knapp 130 Fertigungsstandorte in 32 Ländern, Präsenzen in über 130 Ländern

Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 42.650

Jahresumsatz

Ca. 9,2 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Anwendungsingenieure/Technischer Berater, Account Manager, Industrial Engineer, IT

Einstiegsprogramme

Studenteneinsätze, Abschlussarbeiten, Promotionen, Direkteinstieg mit individuellem Einarbeitungsprogramm, Traineeprogramm

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Während des Studiums möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Landesgesellschaft; nach der Einarbeitung möglich

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Nach Tarif (Metall) entsprechend Qualifikation und Berufserfahrung

Warum bei SKF bewerben?

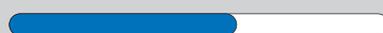
Die schwedisch geprägte Unternehmenskultur ermöglicht herausfordernde Aufgaben in einem offenen Umfeld mit flachen Hierarchien und weltweiter Kommunikation.

SKF ist ein Unternehmen mit Tradition und einer gelebten Verantwortung für die Umwelt. Spüren Sie schon während Ihres Studiums durch einen Einsatz bei uns, wie es ist, als Ingenieur (w/m/d) zu arbeiten und verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen. Erleben Sie spannende Tätigkeiten in attraktiven Anwendungsfeldern, persönliche Entwicklungsmöglichkeiten und ein von Kollegialität geprägtes Arbeitsumfeld.

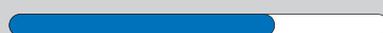
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

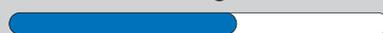
Examensnote 60%



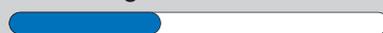
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 60%



Ausbildung/Lehre 40%



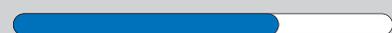
Promotion 10%



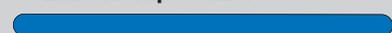
Masterabschluss 50%



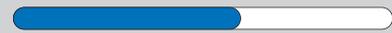
Außerunivers. Aktivitäten 70%



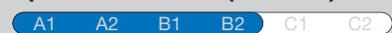
Soziale Kompetenz 100%



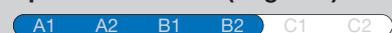
Praktika 60%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



Sonstige Angaben

Mitarbeiter (w/m/d) mit Eigeninitiative, fachlicher, sozialer und interkultureller Kompetenz.

Aufgeschlossene und mutige Persönlichkeiten, die Entscheidungen vorantreiben und Konflikte konstruktiv begegnen.

Menschen mit Visionen, die bereit sind, Veränderungen zu initiieren und zu gestalten, und unsere Werte leben.

inova2024

SAVE THE DATE

inovailmenau am 22. und 23. Oktober 2024



inovailmenau SWING an der TU Ilmenau e.V.



Die **inovailmenau** ist die größte studentisch organisierte Karrieremesse in Mitteldeutschland. Sie bietet Studierenden und Interessierten die Möglichkeit, mit Unternehmen für Praktika, Traineeships, Werkstudententätigkeiten sowie Vollzeitstellen, in Kontakt zu treten.

Ein 30-köpfiges Team aus ehrenamtlich tätigen Vereinsmitgliedern organisiert die Messe, knüpft Kontakte zu potenziellen Ausstellenden verschiedenster Branchen, plant den genauen Ablauf der Messe bis ins kleinste Detail, gestaltet Grafiken und führt zahlreiche weitere Aktivitäten durch, um den Studierenden die Möglichkeit zu geben, ihr im Studium erworbenes Wissen weiterzuentwickeln.

Die Messe **inova2024** öffnet ihre Türen in der Ehrenbergstraße 51, direkt auf dem Campus der Technischen Universität Ilmenau. Besuchende können während der Messe Informationen erhalten

und exklusiven Vorträgen ausgewählter Unternehmen beiwohnen. Der direkte Kontakt mit Unternehmensvertreternden ermöglicht es, über individuelle Karrieremöglichkeiten zu sprechen. Darüber hinaus kann man Bewerbungsfotos erstellen lassen, Bewerbungsunterlagen professionell überprüfen lassen oder an zahlreichen Workshops während der Warm-up-Week vor der Messe teilnehmen, um sich weiterzubilden und Bewerbungsaussichten zu verbessern.

Die **inovailmenau** ist das Hauptprojekt des ehrenamtlichen agierenden Vereins **SWING an der TU Ilmenau e.V.**, der 1994 von Studierenden des Wirtschaftsingenieurwesens und der Wirtschaftsinformatik ins Leben gerufen wurde. Heute, 30 Jahre später, besteht der Verein aus rund 120 Studierenden verschiedener Studienrichtungen, die gemeinsam das Ziel verfolgen, Studierende optimal auf ihren beruflichen Ein-

stieg vorzubereiten und die bestehenden Barrieren zwischen Jobsuchenden und Unternehmen abzubauen.

Der **SWING e.V.** bietet jedes Jahr, neben internen Workshops und Events, interessante Exkursionen in verschiedene Städte mit dort ansässigen Firmen an. Während dieser Exkursionen erhalten die Teilnehmenden exklusive Einblicke in Firmenstrukturen und verschiedene Unternehmensbereiche.

Interessiert? Weitere Informationen zur Messe und zu den ausstellenden Unternehmen finden Sie auf unserer Webseite unter www.inova-ilmenau.de.

Besuchen Sie uns außerdem gerne auf der inova2024 und finden Sie Ihr perfektes Praktikum und/oder den richtigen Einstieg in den Beruf für sich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch ■

Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren, falls Sie noch Fragen haben:

info@inova-ilmenau.de info@swing-ev.de www.inova-ilmenau.de www.swing-ev.de

„Vielfalt verbindet“: Studierende komponieren Filmmusik

» „Engineering for a Sustainable Future“ – mit diesem Ziel studieren und arbeiten Menschen aus knapp 100 Nationen an der Technischen Universität Ilmenau zusammen. Fachliche, aber auch menschliche Begegnungen, erfolgreiche Kooperationen und ein friedvolles Miteinander zeichnen das Zusammenleben auf dem Campus der Universität aus. In der Serie „Vielfalt verbindet“ stellt die TU Ilmenau Studierende und Mitarbeitende aus verschiedenen Kulturen vor, die in Ilmenau angekommen sind und sich auf verschiedenste Weisen an der Universität engagieren – dieses Mal mit den Medientechnologie-Studierenden und Musikern Max Stelzenmüller und Noel Toms. Zusammengeführt durch das studentische Projekt Impressions ist es den bei-

den gelungenen, einen professionellen Soundtrack für einen Spielfilm zu produzieren.

Musik ist eine Sprache, die alle verstehen, heißt es. Das weiß auch Medientechnologie-Student Max Stelzenmüller, der neben seinem Studium eingängige Melodien produziert. Als langjähriger musikalischer Direktor des studentischen Filmprojekts Impressions versteht er es, Musik und Handlung eines Films geschickt zu verweben und Emotionen beim Publikum hervorzurufen. Gerade an der TU Ilmenau gelingt ihm das besonders gut, denn hier trifft der Student immer wieder auf gleichgesinnte Kommiliton*innen, die seine Leidenschaft für Filmmusik teilen – so wie Noel Toms.

Aufgewachsen in verschiedenen Kulturen verbindet beide Medientechnologie-Studierende ihre Liebe für das Komponieren. Noel kommt aus dem indischen Bundesstaat Kerala und produziert wie Max seine eigenen Lieder. Eine weitere Parallele: Auch er komponiert für Filme. Während Max vor allem für befreundete Künstler*innen und Impressions produziert, erklangen Noels Kompositionen bereits vor einem Millionenpublikum in südindischen Kinosälen.

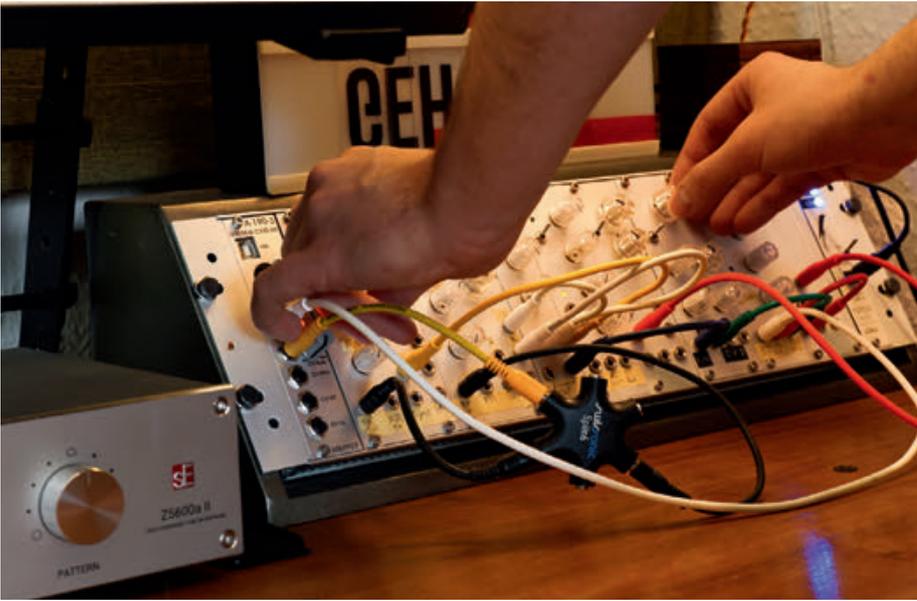
Kennelernen im Seminar

Im Seminar „Audio Systems“ begegnen sich die Medientechnologie-Studierenden zum ersten Mal, beim Small Talk danach entdecken sie ihre Gemeinsamkeit. Max, der wieder mit der musikalischen Leitung des Impressions-Films Medusa betraut wurde, weiß sofort: Von Noel kann er viel lernen, mit ihm möchte er zusammenarbeiten. Die Studierenden treffen sich im Studio und beginnen die Arbeit am Impressions-Soundtrack als Produzent und Co-Produzent.

„Dass wir uns an der TU Ilmenau getroffen haben, war eine glückliche Fügung. Wir haben uns auf Anhieb verstanden. Noel und ich haben jeweils unseren eigenen Stil in den Soundtrack eingebracht und uns gut ergänzt“, erzählt Max. Während er die Musik für den männlichen Hauptdarsteller komponierte, war Noel für die beiden weiblichen Nebenrollen zuständig. Diese beiden Erzählstränge musikalisch zu verweben spricht Max auch Noels Einfühlungsvermögen zu. Auch Noel schätzt die Zusammenarbeit mit seinem Kommilitonen:



In einem Heimstudio haben die Medientechnologie-Studierenden Noel Toms und Max Stelzenmüller (von links) den Soundtrack für den studentischen Spielfilm Medusa komponiert.



In Max' Musikstudio befindet sich auch ein selbstgebauter Synthesizer, der oft im Soundtrack zu hören ist.

„Wir haben gleich verstanden, welche Musik wir brauchen, um die Szenen musikalisch zu untermalen, Spannung aufzubauen und Konflikte zu inszenieren. Für mich war es die erste Filmproduktion außerhalb Indiens und gleichzeitig eine der besten Produktionen, an denen ich beteiligt war. Auch ich habe viel von Max gelernt.“

Filmpremiere im Audimax

Zu den zum Film beitragenden Musikern gehören neben Max und Noel auch weitere Studierende der TU Ilmenau und ein Freund von Max. In diesem Team habe sich Noel sofort wohl gefühlt, wie er sich heute erinnert.

Mittlerweile sind die Dreharbeiten am Film abgeschlossen, im Juli 2023 feierte Medusa seine Premiere im Audimax der TU Ilmenau. Im Publikum: zwei zufriedene

Komponisten, deren Musik dem 81-minütigen Film die nötigen Emotionen verlieh. Schon bald schließen beide ihr Studium ab, den nächsten Impressions-Film werden andere Studierende vertonen. Max und Noel empfehlen allen Studierenden, die Lust am Filmemachen haben, sich bei Impressions auszuprobieren. Sie wollen ihre Erfahrung nicht missen:

„Als ein nicht kommerzielles Projekt gibt Impressions Studierenden wie uns die Chance, uns nicht nur fachlich weiterzuentwickeln, sondern auch auf Mitstreitende aus der ganzen Welt zu treffen und voneinander zu lernen. Unsere Zusammenarbeit war ein bisschen wie das Zusammentreffen verschiedener Welten. Wir haben jedoch schnell eine gemeinsame Basis gefunden und unglaublich voneinander profitiert.“ Autor: Eleonora Hamburg ■

Du möchtest mehr über modernste Audio- und Videotechnik, Webtechnologien oder Künstliche Intelligenz lernen, sie selbst ausprobieren oder zum Fortschritt in der Medientechnik beitragen? Dann ist der Studiengang Medieningenieurwissenschaften (ehemals Medientechnologie) genau das Richtige für dich! Das Studium an der TU Ilmenau verbindet einzigartig Elektrotechnik, Informatik und Medienwissenschaften.

Dank der hochmodernen Labore im Ilmenau Interactive Immersive Technologies Center (I3TC) wirst du auf dem neuesten Stand der Technik ausgebildet. So lernst du auch in zahlreichen Praxiswerkstätten und Projekten digitale Mediensysteme vom Nutzenden her zu verstehen, zu entwickeln und zu bedienen. Dein Wissen kannst du parallel zum Studium in Vereinen praktisch ausprobieren und dich mit anderen Studierenden vernetzen. Als Absolvent*in bist du so bestens auf spannende Berufsfelder in Wirtschaft und Forschung vorbereitet – von der Broadcast-, Telekommunikations- oder Streamingbranche über die Automobil- und Computerspielindustrie bis hin zur Produktion von Audio-, Video-, Medizin- oder Veranstaltungstechnik.

<https://www.tu-ilmenau.de/studium/vordem-studium/studienangebot/bachelorstudiengaenge/medieningenieurwissenschaften-b-sc>



Der Film Medusa in voller Länge: <https://ilmpressions.de>

Mehr spannende Geschichten rund um Studium und Campusleben findest du unter: www.tu-ilmenau.de/unionline





BOSCH
Technik fürs Leben

Vom Chemiestudium direkt in die Waferfab

» Hannah Wittmann, 26, ist seit Oktober 2023 bei Bosch Mobility Electronics und arbeitet als Prozessintegrationsingenieurin in Reutlingen. Zuvor hat sie Chemie in Tübingen studiert. Wir wollten von ihr wissen: Wie kommt man von einem rein naturwissenschaftlichen Studium zu einem Direkteinstieg bei Bosch? Im Interview gab uns Hannah Einblicke in die vielseitige Arbeit in der Waferfab und erklärt, warum es sich lohnt, mutig zu sein und etwas Neues auszuprobieren.

Hannah, vom Chemie-Studium in Tübingen direkt in die Halbleiterproduktion nach Reutlingen. Wie kam es zu dazu? Hast du dich schon länger mit Halbleitern beschäftigt?

Nein, das war tatsächlich ziemlich ungeplant! Mit Halbleitern oder Prozessentwicklung hatte ich im Studium nichts zu tun. Stattdessen habe ich über mein grundständiges Studium alle Bereiche der Chemie durchlaufen. Während des Bachelors durfte ich als Werkstudentin in ein Pharmaunternehmen hineinschnuppern. Dabei habe ich gemerkt, dass es mir gefällt, Teil eines großen Unternehmens zu sein.

Und so kam nach dem Studium dann Bosch ins Spiel?

Genau! Als großer Arbeitgeber in der Region bin ich schnell auf Bosch aufmerksam geworden. Einige meiner Kommilitonen hatten dort schon angefangen und waren sehr zufrieden. Zudem ist das Unternehmen im Umkreis bekannt für seine innovative Arbeit im Bereich der Mikrochips und -sensoren. Obwohl ich keine Erfahrungen mit Halbleitern hatte, sah ich in der Jobbeschreibung eine Chance: Es war explizit ein naturwissenschaftliches Studium gefordert.

Der Direkteinstieg nach einem Studium, das mit eher anderen Dingen zu tun hatte, macht ja vielen Angst. Wie lief der Einstieg bei dir ab?

Das offene und freundliche Umfeld bei Bosch hat mir den Einstieg total leicht gemacht. Ich habe eine Patin an die Hand bekommen, die mir in den ersten Wochen und Monaten sehr ge-



holfen und meine vielen Fragen beantwortet hat. Darüber hinaus gab es einen Plan zur Einarbeitung in spezielle Prozessschritte und zu übergreifenden Themen. Dank des tollen Teams hier vor Ort hatte ich keine Probleme, mich in der Waferfab zu orientieren. Und auch das Menschliche kommt nicht zu kurz: Es gibt Freizeitangebote wie den Chor MEMSingers und diverse Sporttreffs, die für eine offene Unternehmenskultur sorgen und den Zusammenhalt stärken.

Die Naturwissenschaften stehen ja auch dafür, Neugier und Wissensdurst zu stillen. Kehrt man mit dem Einstieg in den Job dem Lernen ein bisschen den Rücken zu? Nach einiger Zeit stellt sich doch bestimmt Routine ein.

Gar nicht: Im Halbleitersegment tut sich extrem viel – da lernt man nicht aus. Zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen verfolge ich Entwicklungsprojekte mit und Sorge für einen reibungslosen Ablauf in der Produktion. Insbesondere der Consumer-Bereich, in dem ich vor allem tätig bin, schreitet ständig voran. Die Prozesse in der Halbleiterfertigung sind zudem sehr

komplex und erfordern ein permanentes „Neudenken“. Das führt zu einem abwechslungsreichen Arbeitsalltag, der von vielen kleinen Erfolgserlebnissen geprägt ist. Es ist faszinierend, die Chips in der Produktion zu sehen und mir dabei bewusst zu sein, dass sie später Smartphones, Fitnessstracker oder Spielkonsolen lebendig machen.

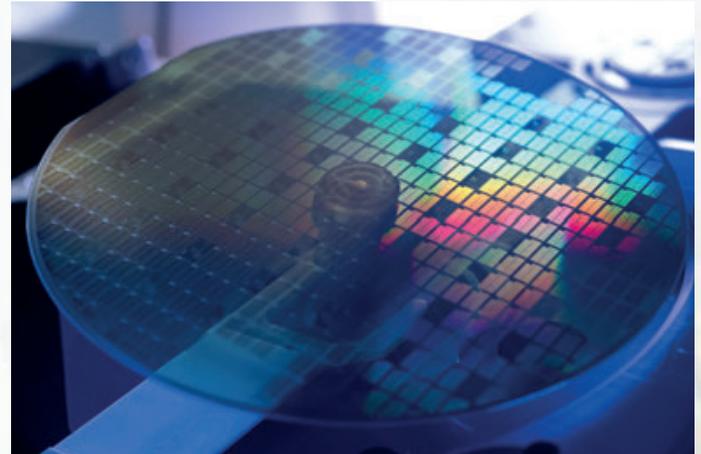
Zu guter Letzt: Welchen Tipp würdest du Studierenden der Naturwissenschaften mit auf den Weg geben?

Seid mutig und wagt es, etwas Neues auszuprobieren! Halbleiter waren nicht mein Fachgebiet, als ich bei Bosch angefangen habe, aber ich bin sehr froh, den Schritt gewagt zu haben. Es gibt so viele spannende Aufgaben, die nur darauf warten, entdeckt zu werden.

Unternehmensprofil Bosch Reutlingen

Einstiegsmöglichkeiten

Bosch bietet vielfältige Einstiegsmöglichkeiten in Reutlingen – einem der zwei deutschen Standorte, an dem das Unternehmen Halbleiter selbst produziert. Neben dem Direkteinstieg besteht die Möglichkeit eines dualen Studiums für den Masterstudiengang Elektrotechnik-Elektronik-Informationstechnik in Zusammenarbeit mit der FAU Erlangen-Nürnberg. Zudem werden für Studierende verschiedene Praktika, Werkstudientätigkeiten und Abschlussarbeiten angeboten. Bachelorabsolventen können mit dem Pre-Masterprogramm bis zu einem Jahr



praktische Arbeitserfahrungen im Unternehmen sammeln, bevor sie mit dem Master starten. Auch der Einstieg über verschiedene Traineeprogramme oder eine Promotion ist möglich. Alle Optionen erlauben Nachwuchstalenten, die Zukunft der Mikrochips auf unterschiedliche Arten aktiv mitzugestalten.

Arbeitskultur #LikeABosch

Bei Bosch sind alle willkommen – unabhängig von Hintergrund und Identität. Das Unternehmen pflegt eine offene Arbeitskultur und fördert die Zusammenarbeit unter den Mitarbeitenden. Neben der Arbeit gibt es zahlreiche Angebote, um sich außerhalb des Büros zu vernetzen und weiterzubilden. Und nicht nur die Waferfab lädt nach Reutlingen ein, sondern auch die attraktive Umgebung und die Nähe zur Universitätsstadt Tübingen. ■

 **BOSCH**

Work
#LikeABosch
**Suited for
the Future.**
Apply now at bosch.com/careers



Invented for life



BOSCH
Technik fürs Leben

FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner findest du in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.bosch-career.de

Anschrift

Robert Bosch GmbH
Postfach 30 02 20
70442 Stuttgart

Internet

www.bosch.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.bosch.de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb dich online mit deinen vollständigen Bewerbungsunterlagen (pdf) über unsere Stellenbörse www.bosch-career.de auf die gewünschte(n) Ausschreibung(en).

Angebote für Studierende

Praktika? Ja, Angebote sind in unserer Jobbörse zu finden.

Abschlussarbeiten?

Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten?

Duales Studium?

- Bachelor of Science (B. Sc.) w/m
- Studiengang: Wirtschaftsinformatik
- Studiengang: Informatik – Angewandte Informatik
- Bachelor of Engineering (B. Eng.) w/m
- Studiengang: Mechatronik
- Studiengang: Maschinenbau
- Studiengang: Informatik – IT-Automotive
- Studiengang: Elektrotechnik
- Bachelor of Arts (B. A.) w/m
- Studiengang: Industrie
- Studiengang: International Business

Trainee-Programm?

Direkteinstieg?

Promotion?

QR zu Bosch:



Allgemeine Informationen

Branche

Technologie- und Dienstleistungsunternehmen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Vorhanden

Gesuchte Fachrichtungen

Logistik, Informatik, Informationstechnologie, Wirtschaftsinformatik, Mathematik, Physik, Elektrotechnik, Mechatronik, Maschinenbau, Softwareentwicklung, Systementwicklung, (Wirtschafts-)Ingenieurwesen und vergleichbare Fachrichtungen

Produkte und Dienstleistungen

Nutzbringende Technologien mit dem Ziel, die Lebensqualität von Menschen auf der ganzen Welt zu verbessern.

Anzahl der Standorte

Weltweit in rund 60 Ländern vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit ca. 420.000

Jahresumsatz

88,4 Mrd. Euro in 2022

Einsatzmöglichkeiten

Logistik, Softwareentwicklung, Informationstechnologie, Automatisierungs- und Systemtechnik, E-Mobilität, Leistungselektronik, Antriebstechnik, Regelungstechnik

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Junior Managers Program, Graduate Specialist Program, Promotion, PreMaster Program, Abschlussarbeit, Praktikum, Praxisstudententätigkeit

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

Einstiegsgehalt für Absolventen

Tarifgebunden

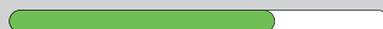
Warum bei Bosch bewerben?

Darum geht es bei Bosch: um dich, unser Business, unsere Umwelt. Unser Versprechen an dich steht felsenfest: Wir wachsen gemeinsam, haben Freude an unserer Arbeit und inspirieren uns gegenseitig. Werde ein Teil davon und erlebe mit uns einzigartige Bosch-Momente. Finde heraus, was Work #LikeABosch bedeutet, und werde Teil unseres Teams.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 40%



Auslandserfahrung 70%



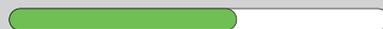
Ausbildung/Lehre 30%



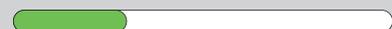
Promotion 40%



Masterabschluss 60%



Außerunivers. Aktivitäten 30%



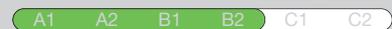
Soziale Kompetenz 90%



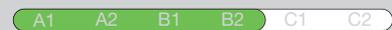
Praktika 90%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität, Lernbereitschaft, Motivation, Offenheit, Neugierde auf neue Themen, Leidenschaft, Flexibilität, Zielorientierung, Engagement

student consulting ilmenau e. V.



» Die studentische Unternehmensberatung aus Ilmenau wurde im Jahr 1997 mit dem Ziel gegründet, Studierenden die Gelegenheit zu geben, ihre persönlichen und fachlichen Fähigkeiten durch die Bewältigung realer unternehmerischer Herausforderungen weiterzuentwickeln.

Ilmenau, eine Universitätsstadt im Herzen Thüringens, bietet den Mitgliedern des sci e. V. dabei ideale Bedingungen zum Lernen und Arbeiten, geprägt vom Innovationsgeist der Technischen Universität.

Innerhalb des Vereins haben die Mitglieder die Gelegenheit, nicht nur ihr Fachwissen direkt anzuwenden und erste berufliche Erfahrungen zu sammeln, sondern auch persönlich zu wachsen, indem sie Verantwortung übernehmen. Dadurch entsteht eine breite Kompetenzgrundlage für ihre spätere berufliche Laufbahn.

Durch interne und externe Schulungen wurden im Laufe der Zeit Wissen und Erfahrung im Verein kultiviert. Dies ermöglicht die Einbindung aller Studienrichtungen in eine breite Vielfalt unterschiedlichster Projekte und sichert ein hohes Maß an Qualität bei Projekt- und Vereinsabläufen. Mit über 100 externen Beratungsprojekten ist der Verein nicht nur bei

Studierenden beliebt, sondern auch ein attraktiver Partner für Unternehmen. Schwerpunkte der Beratungstätigkeiten liegen unter anderem in den Bereichen Qualitäts- und Prozessmanagement, Weiterbildung für Arbeitnehmer, Marktanalysen und PR-Konzepte.

Als Gründungsmitglied des JCNetwork e. V. profitiert der sci e. V. von regelmäßigen mehrtägigen Schulungsmöglichkeiten, die von den 36 studentischen Unternehmensberatungen aus ganz Deutschland gemeinsam genutzt werden. Das Motto "Enrichment by Partnership" spiegelt sich dabei auch in den Projekten des Vereins wider.

www.sci-ev.de

Unser größtes alljährliches Projekt ist die sci Business Week.

Die sci Business-Week

Die sci Business-Week ist eine Workshop-Reihe, organisiert vom sci e. V., wel-

che dieses Jahr zum 21. Mal stattfindet. Sie bietet Studierenden eine ausgezeichnete Möglichkeit, mit namhaften Unternehmen in Kontakt zu treten und aktives Networking zu betreiben. Sie zählt zu einer der etabliertesten Veranstaltungen am Campus in Ilmenau und lebt von der Idee, Studententheorie und Anwendung zu vereinen.

Auch in diesem Jahr werden vom 06. bis 17. Mai wieder zahlreiche Unternehmen im Rahmen der sci Business-Week nach Ilmenau kommen und den Studierenden die Möglichkeit bieten, sich praxisnahen Problemstellungen in Form von Fallstudien oder Workshops zu widmen. Dabei lernen verschiedenste Unternehmen die Kreativität und Herangehensweisen interessierter Studierender kennen.

Durch unsere professionelle Rahmenorganisation, Kundenbetreuung und Marketingstrategie können sich teilnehmende Unternehmen vollständig auf die Gestaltung der Workshop-Inhalte fokussieren.

Insofern ist die sci Business-Week für alle Beteiligten ein profitables Begegnungsformat, in welchem der Verein immer wieder überzeugt und passioniert seine Fähigkeiten konzentriert.

www.sci-business-week.de



Du hast Deinen Abschluss? Schön!

Nur blöd, dass keiner Dich kennt ...

Wie Du LinkedIn für die Jobsuche nutzen kannst

» Du hast Deinen Abschluss in der Tasche? Gratuliere! Damit hast Du Dir selbst und den Leuten an Deiner Hochschule bewiesen, dass Du Dinge über einen längeren Zeitraum durchziehen kannst. Und jetzt? Jetzt geht es darum, auch Deinen künftigen Arbeitgeber von Deinem Können zu überzeugen. Es gilt nun, Deinen ersten Job zu finden. Oder der Job findet Dich. Auf LinkedIn.

Praktisch jedes Unternehmen sucht händeringend Leute. Oft stehen Young Professionals ganz oben auf der Wunschliste der Recruiter, junge Leute mit Abschluss und Berufserfahrung. Aber auch Frischlinge wie Du haben Chancen, wenn sie sich an der richtigen Stelle gut präsentieren und nach Jobs umschauen.

LinkedIn gibt es bereits seit 20 Jahren. Während der ersten 15 Jahre war das heutige Karrierenetzwerk mehr oder weniger ein glorifiziertes Online-Adressbuch für professionelle Kontakte. Doch in den vergangenen fünf Jahren – also

seit Microsoft LinkedIn übernommen hat – hat es sich zu einer ausgeklügelten Content- und Personal-Branding Plattform entwickelt. Inzwischen ist es normal, sich über die LinkedIn zu bewerben. Das gilt ganz besonders für alle, die sich auch international nach Jobs umsehen.

LinkedIn zeigt Dir anhand Deiner Profildaten und Aktivitäten passendere Stellenausschreibungen an als zum Beispiel ein Jobportal. Kommt es dann zu einem ersten Kontakt, wechselst Du zur E-Mail und schickst entsprechende Anhänge mit. Oder Du nutzt gleich die Plattform für Deine Dateien. Übrigens gibt es bereits Bewerbermanagementsysteme, die mit LinkedIn gekoppelt sind.

Höchste Zeit für Deinen Auftritt

Wenn Du nicht schon während des Studiums damit angefangen hast, Deine Person zu einer Marke zu machen – und nichts anderes heißt Personal Branding

–, dann wird es jetzt höchste Zeit. Auf LinkedIn kannst Du Texte, Fotos, Slideshows und Videos posten. Je besser Dein Content ist, desto mehr Likes erhältst Du auf Deine Postings. Hier „passiert“ die Social-Media-bedingte Dopamin-Ausschüttung. In dieser Hinsicht funktioniert LinkedIn haargenau wie Instagram.

Beispiele für starke Personal Brands sind David Beckham, Gary Vaynerchuk, Tim Ferriss oder Michelle Obama. Sie alle produzieren und veröffentlichen regelmäßig Content auf allen relevanten Social-Media-Plattformen mit dem Effekt, dass sie latent immer im Bewusstsein der Menschen sind.

Du denkst Dir bestimmt jetzt: Wie zum Teufel soll ich so bekannt werden wie David Beckham oder Michelle Obama? Das musst Du gar nicht. Ist auch nicht realistisch. Was Du aber mit Deinem Auftritt bei LinkedIn tun kannst, ist, Unternehmen, Recruiter und HR-Verantwortliche auf Dich aufmerksam zu machen. Zwei Schritte sind dafür nötig:



Schritt #1: Das fetzige Profil. Von oben bis unten

Das LinkedIn-Profil ist praktisch Deine persönliche Website. Mit dem sehr wichtigen Unterschied, dass alle relevanten Personen (die schon erwähnten HR-Verantwortlichen, Geschäftsführer und Recruiter) bereits auf der Plattform sind. Stell sicher, dass Dein Profil vollständig und bis ins letzte Detail ausgefüllt ist. Schreib also nicht nur deinen Studienabschluss rein, sondern Deine gewählten Schwerpunkte, absolvierte Praktika, erste berufliche Erfahrungen. Softskills wie Fremdsprachen nicht vergessen und das Profil eventuell zweisprachig anlegen. Ehrenamtliches Engagement macht sich auch immer gut.

Ergänze Dein LinkedIn-Profil durch eine Auflistung Deiner Projekte, wenn es sich anbietet. Das können Projekte aus dem Studium sein oder aus Deinem persönlichen Interessenbereich. Entscheidend ist, dass diese Projekte Deine Fähigkeiten, Deine Kreativität oder auch Deine Kooperationsfähigkeit zeigen. Nur dann gehören Projekte in Dein LinkedIn-Profil.

Stichwort Eyecatcher: Achte auf ein gutes Foto von Dir. Wichtig sind außerdem Dein Slogan und eine gut formulierte Einleitung. Recruiter streifen auf der Suche nach guten Leuten ein Profil für ein paar Sekunden; genauer scannen sie Deine Angaben – Dich! – nur dann, wenn der erste Eindruck sie dazu reizt.

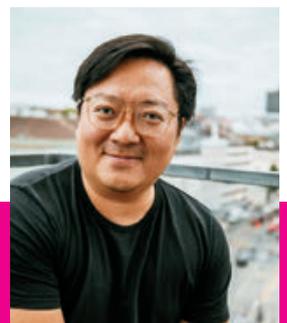
Pro-Tipp: Lass Dir ein richtig cooles Banner designen. Die wenigsten Profile haben ein professionell designtes LinkedIn-Banner.

Schritt #2: Regelmäßiger Content zu Deinem Thema

Poste Content, der den Menschen eine neue Perspektive zu Deinem Thema eröffnet. Schreibe über Dinge, die eine starke Verbindung zu dem Berufsfeld haben, in dem Du künftig tätig sein willst. Was ist dein Spezialgebiet, womit möchtest Du Dich positionieren? In welchem Bereich bist Du bereits Expertin oder Experte? Schreib dazu hochwertige Inhalte. Wenn möglich, lass Dir Deine Expertise bestätigen, zum Beispiel von Deinen Profs.

Wie oft posten? Mindestens einmal die Woche. Idealerweise dreimal oder sogar öfter. Je mehr und je öfter Du postest, desto schneller lernst Du, welche Art von Content auf LinkedIn funktioniert und welcher Content nicht. Und vergiss nie: Hier geht es um den Job, um Inhalte zu Deinem Fachgebiet. Wenn Du das letzte Spiel Deines Handballteams bewerten oder Urlaubsbilder posten willst, dann mach das auf einem privaten Kanal.

Das war's. Wenn Du konsistent dranbleibst, wirst Du automatisch mit Menschen auf LinkedIn ins Gespräch kommen. Netter Nebeneffekt: Eine starke LinkedIn-Präsenz ist ein extrem starker Vorteil, den die allerwenigsten Uni-Absolventen vorweisen können. Eine hervorragende LinkedIn-Präsenz zeugt von Professionalität und auch von der Kompetenz, Deine Expertise sichtbar zu machen. Das beeindruckt Unternehmen. Nach solchen Leuten suchen sie. Lange Rede, kurzer Sinn: Rocke LinkedIn! ■



Quotenchinese, Copywriter und LinkedIn Imperator. Stephan Park ist einer der bekanntesten Copywriter im deutschsprachigen Raum und will als Texter, Dozent und Speaker diese Marketing-Disziplin bekannter machen. Auf LinkedIn hat er mehr als 30 000 Follower. quotenchinese.com

Ein Ökosystem für Start-ups und nachhaltiges Unternehmertum in der Metropolregion Frankfurt Rhein-Main

» Die Frankfurt School of Finance & Management hat zu Beginn des Jahres die Futury GmbH und deren Tochtergesellschaft FUTURE Institute for Sustainable Transformation erworben. Durch diesen Zusammenschluss entsteht das größte Ökosystem für Start-ups und Sustainable Entrepreneurship in der Metropolregion Frankfurt Rhein-Main.

Das Ziel der Frankfurt School und Futury ist es, die Region zum bundesweiten Hub für Unternehmertum, Innovation und nachhaltige Transformation zu etablieren. Futury ist eine führende Plattform für Start-ups und Unternehmen in den vier Fokusindustrien Bau- und Immobilienwirtschaft, Verpackungs- und Abfallbranche, Nahrungsmittelbranche und Cyber Security und hat ein starkes Industrienetzwerk von über 100 Unternehmenspartnern. Das Netzwerk stärkt mit seinen Programmen und Initiativen die bisherigen Aktivitäten der Business School, bietet zusätzliche Wachstumsfelder und lässt die Frankfurt School in die Spitzengruppe der deutschen Hochschulen für Gründerinnen und Gründer aufsteigen. Mit der Übernahme ergänzt die Frankfurt School ihre Stärken in den Bereichen Finance, Banking, Real Estate und Management.

Gemeinsam sollen insbesondere drei Themenfelder gestärkt werden: Das erste Feld ist der Ausbau des führenden Innovations-ökosystems der Rhein-Main-Region durch einen marktorientierten,

industrienahen Innovationsansatz. Das zweite Feld beinhaltet den Ausbau der Aktivitäten in Forschung, Lehre und Beratung zu den Themen Nachhaltigkeit und Sustainable Entrepreneurship. Das dritte Feld umfasst die Entwicklung neuer, innovativer Angebote für Führungskräfte und Unternehmen.

Das zu Futury gehörende FUTURE Institute for Sustainable Transformation hat das Ziel, wissenschaftliche Erkenntnisse im Bereich Nachhaltigkeit in die Praxis umzusetzen. In Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen wie der Schwarz Gruppe, Procter & Gamble und Siemens Energy und gemeinsam mit den Aktivitäten der Frankfurt School im Bereich Nachhaltigkeit, sollen innovative Lösungen entwickelt werden, die zu einer nachhaltigen Transformation der deutschen Wirtschaft beitragen.

Mit der Übernahme von Futury wird die Frankfurt School of Finance & Management zur zentralen Plattform für nachhaltiges Unternehmertum und Innovation. ■



Train smart, not hard.

e:fs
TechHub GmbH

» **Daten, KI und Motorsport** passen perfekt zusammen? Finden wir auch! Sim Racing ist vor allem in den letzten Jahren immer populärer geworden. Und das nicht nur im heimischen Wohnzimmer, sondern auch im professionellen Motorsport. Es ist kein Geheimnis, dass sich Formel-1-Profis wie beispielsweise Weltmeister Max Verstappen im Simulator auf die Grand-Prix-Strecken vorbereiten. Warum? Die Grenze zwischen virtuellem Raum und Realität ist gerade im Sim Racing schwebend: Exakte Erfassung der Streckenführung, technische Anforderungen und Details stehen den realen Szenarien in den Paddocks in fast nichts nach.

Vroom, vroom... du begeisterst dich schon für **Sim Racing** oder bist neugierig geworden? Dann bist du bei **THE RACING HUB** genau richtig. Unser Tool verwandelt sämtliche Daten, die bei deinem virtuellen



Rennen erfasst werden, zum echten Wettbewerbsvorteil. Runde für Runde zeigt dir unser intuitives Dashboard ganz genau, wie deine Performance im Sim Rig läuft. Du kannst die Fahrzeugdynamik entschlüsseln oder deine exakte Fahrlinie in einer interaktiven Karte auswerten. Und das getreu unserem Versprechen: Train smart, not hard.

Wie das alles funktioniert? Komm in unser Team und sei dabei, wenn wir neue Features für unsere Community entwickeln!



PS. Wir sind vom **18. bis 20. Oktober 2024** auch auf der ADAC Sim Racing Messe zu finden. **Wir freuen uns auf dich!** ■

Komm ins Team!

Daten und KI sind genau dein Ding?
Werde Teil der weltweiten THE RACING HUB Community und hebe dein individuelles Sim Racing Erlebnis auf ein neues Level.

Train smart, not hard.
www.theracinghub.de

 THE RACING HUB a product by e:fs TechHub GmbH

Kontakt

Ansprechpartner
Vanessa Kraus, Recruiting

Anschrift

Dr.-Ludwig-Kraus-Str. 6
85080 Gaimersheim

Telefon/Fax

Telefon:
+49 8458 397 30-2990

E-Mail

karriere@efs-techhub.com

Internet

www.efs-techhub.com

**Direkter Link zum
Karrierebereich**

<https://www.efs-techhub.com/efs-karriere/unsere-stellen>

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb dich ausschließlich online.

**Angebote für Studierende
Praktika? Ja**

Abschlussarbeiten?

Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Nein

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu e:fs TechHub:



FIRMENPROFIL

■ **Allgemeine Informationen**

Branche

Automotive, Engineering, Luft- und Raumfahrt

Bedarf an Hochschulabsolvent:innen

Kontinuierlicher Bedarf

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Informatik, Physik, Mathematik, Ingenieurwesen, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Informationstechnik, IT-/Data-/Cyber-Security, Robotik/KI

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Als Joint Venture der Akkodis Germany Solutions GmbH und der CARIAD SE sind wir strategisch gefragter Partner für die Entwicklung überlegener Hightech-Lösungen. Einer der Schwerpunkte unserer Arbeit liegt auf innovativen Technologien für die zentralen Themen des Fahrwerks, der Fahrerassistenzsysteme und des automatisierten Fahrens. Darüber hinaus ko-kreieren wir Projekte für die Luft- und Raumfahrttechnik, Greentech und Mobilität der Zukunft. Unsere Kompetenzen reichen von virtueller Entwicklung über Big Data Management bis hin zu KI – und wir hören nie auf zu lernen.

■ **Anzahl der Standorte**

Gaimersheim (bei Ingolstadt), Wolfsburg und Erlangen. Auch Homeoffice ist bei uns möglich.

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

Ca. 650

■ **Einsatzmöglichkeiten**

Softwareentwicklung (Technologie- und Anwendungsentwicklung), Information Technology, Industrielle Forschung & Entwicklung, Systemintegration und Testing, Entwicklung von Softwarelösungen, Datenmanagement

■ **Einstiegsprogramme**

Direkteinstieg
Praktikum/Praxissemester
Abschlussarbeit
Werkstudententätigkeit

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Jederzeit

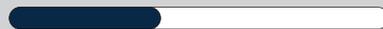
■ **Warum bei e:fs bewerben?**

Wir gestalten die Technologien der Zukunft! Wir suchen innovative Köpfe mit eigene Ideen und Leidenschaft! Neugierig? Neben einer familiären Firmenkultur, flachen Hierarchien und zahlreichen Weiterbildungsmöglichkeiten, bieten wir flexible Arbeitszeitmodelle sowie attraktive Gesundheitsangebote. Für uns zählen Kompetenz und emotionale Intelligenz, keine Schubladen. Die Herkunft, das Aussehen, die Religion, das Geschlecht oder die Nase sind nicht von Bedeutung. Hier gibt es nur: Wir sind e:fs TechHub. Smells like Teamspirit.

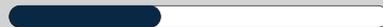
BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil
wichtig in Prozent**

Examensnote 40%



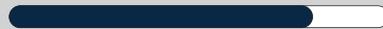
Studiendauer 40%



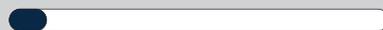
Auslandserfahrung 20%



Ausbildung/Lehre 80%



Promotion 10%



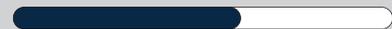
Masterabschluss 30%



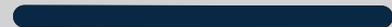
■ **Sonstige Angaben**

Eigeninitiative, Motivation, Teamfähigkeit

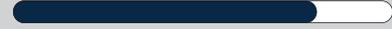
Außerunivers. Aktivitäten 60%



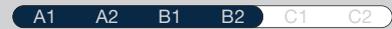
Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



Megatrend Generative KI bietet enorme Chancen für Wirtschaft und Gesellschaft

Wirtschaftsinformatiker Prof. Dr. Nils Urbach ordnet das Potenzial von ChatGPT & Co für die Arbeitswelt ein

» Zahlreiche Expert*innen messen Künstlicher Intelligenz großes Potenzial bei, andere weisen auf deren Risiken hin. Was bedeuten diese Entwicklungen für die Arbeitswelt? Prof. Dr. Nils Urbach, Professor für Wirtschaftsinformatik mit Schwerpunkt Digital Business der Frankfurt University of Applied Sciences (Frankfurt UAS), sieht in der Generativen KI einen großen Nutzen insbesondere für die Automatisierung von wissensintensiven Aufgaben. „KI hat dadurch das Potenzial, den Fachkräftemangel in Deutschland zu lindern. Die Technologie wird das Arbeitsumfeld, wie wir es heute kennen, mittelfristig verändern. Dabei werden etablierte Berufsgruppen verschwinden, dafür aber auch neue Arbeitsplätze entstehen. Einige Berufsgruppen profitieren enorm“, sagt Urbach.

Zum Hintergrund: Generative KI-Tools wie ChatGPT haben in kürzester Zeit enorme Verbreitung erfahren. Die Generative KI als ein Teilbereich des maschinellen Lernens beschäftigt sich mit der Erstellung neuer Datenmuster, d.h., sie erschafft neue Inhalte wie Text, Bild, Audio und Video. Die Generative KI lernt dabei aus vorhandenen Daten. „Mächtige Generative KI-Lösungen sind das Ergebnis mehrstufiger Lernprozesse“, erklärt Urbach. Sie sind dadurch in der Lage, neue, realistisch wirkende und kontextuell angemessene Inhalte zu generieren, die den Eindruck erwecken, von menschlicher Hand geschaffen zu sein. Diese KI-Modelle können vielseitig eingesetzt werden, beispielsweise in der Texterstellung, kreativen Gestaltung, Simulation von Szenarien oder sogar in der Unterstützung von künstlerischen Prozessen.

Bestimmte Berufsgruppen profitieren besonders von Generativer KI

Studien haben ergeben, dass bei etwa 80 Prozent der US-Arbeitskräfte mindestens 10 Prozent ihrer Arbeitsaufgaben von den Generativen KI-Modellen betroffen sind. Bei 19 Prozent der Arbeitnehmer*innen sind sogar mindestens 50 Prozent ihrer Tätigkeiten ersetzbar. Der Beruf der Softwareentwickler*innen und andere wissensintensive Berufe könnten



Prof. Dr. Nils Urbach, Professor für Wirtschaftsinformatik mit Schwerpunkt Digital Business der Frankfurt UAS.

dabei besonders von Generativer KI unterstützt werden. Andere Berufe, wie die von Grafiker*innen und Texter*innen, stünden dagegen in Gefahr, in Teilen ersetzt zu werden. Das Potenzial Generativer KI im Arbeitskontext scheint jüngsten Studien nach von der Aufgabenkomplexität und der menschlichen Befähigung abzuhängen. „Mit KI-Tools können vor allem Verbesserungen für unerfahrene und gering qualifizierte Mitarbeitende bei weniger komplexen Aufgaben erreicht werden, sie haben jedoch geringere Auswirkungen auf erfahrene und hochqualifizierte Mitarbeitende mit sehr anspruchsvollen Tätigkeiten“, ordnet Urbach ein.

Auffangen durch lebenslanges Lernen

Abschließend weist Urbach auf die Gefahr hin, dass durch die Fortschritte in der Künstlichen Intelligenz die Gefahr besteht, dass ein Teil der Gesellschaft zurückbleibe, was vor allem durch entsprechende Aus- und Weiterbildungen sowie ein lebenslanges Lernen adressiert werden könne. Hier sieht er auch die Hochschulen in der Pflicht, die jüngsten Technologieentwicklungen in entsprechenden Lehr- und Weiterbildungsangeboten aufzugreifen sowie deren gleichermaßen effektiven und verantwortungsbewussten Einsatz zu vermitteln. ■

Neues macht nicht automatisch neugierig

» Von Studierenden wünscht sich jeder Neugier. Zum Glück ist Neugier etwas, das Menschen einfach haben, quasi unser ganz persönliches Willkommensgeschenk. Allerdings kann sie, wenn wir uns nicht um unsere Neugier kümmern, still und leise wieder verloren gehen.

Wir brauchen aber davon dringend mehr als weniger, denn Neugier setzt Flexibilität voraus und trainiert Anpassungsfähigkeit. Dadurch wird sie zu einer unersetzlichen digitalen Kompetenz. Mit ihr weiten wir unseren Blick – den berühmten open mind – und stellen die richtigen Fragen. Nebenbei stärkt Neugier die Resilienz und beglückt uns mit Dopamin, das gern als Glücks- oder Vorfreudehormon bezeichnet wird, weil es motiviert und zum Tun anregt. Ach ja, neben der Kleinigkeit, dass Neugierde für Innovation, Kreativität, Veränderungen verantwortlich ist und als wichtigste Charaktereigenschaft gilt – wo wäre die Menschheit ohne Neugierde? Wahrscheinlich noch in der Savanne.

Wenn jetzt die Neugierde so wichtig ist, warum macht dann Neues nicht automatisch neugierig? 5 Faktoren sind dafür verantwortlich, dass Funkelnagelneues auch unsere Neugier weckt.

„Überraschung“ – Warum wir neugierig auf Neues sind, solange es keine Steuererklärung ist

Neulich habe ich meinen Kühlschrank aufgeräumt und dabei eine vergessene Tupperdose entdeckt, die bereits eine eigene Mikroflora entwickelt hatte. Das war eine Überraschung – allerdings nicht die Art von Überraschung, die ich mir ge-

wünscht hätte. Wir lieben Überraschungen, wenn sie für uns positiv sind. Denn wer freut sich schon über eine Schimmelpilzkultur? Doch, doch, doch, da gab es jemanden, der neugierig überrascht von Schimmelpilzkulturen im Labor war. 1928 hat Alexander Fleming das wissenschaftliche Ergebnis seiner Schimmelpilzkultur publiziert. Also gilt auch für die Neugier: Was für die einen eine üble Überraschung ist, das ist für die anderen spannend und macht sie neugierig. Also bleiben Sie neugierig, wenn Ihre WG-Menschen eigenartige Dinge im Kühlschrank horten, es könnte ja eine bahnbrechende Erfindung sein. Frei nach dem Motto: „Ist das Wissenschaft oder kann das weg?“

„Wabrimida?“ – Eine Frage, die nicht nur der Steuerberater stellt

Ampera, Delta, ByDe6, iMIEV und jetzt ein Wabrimida – das klingt wie einer der eigenartigen Namen für E-Mobile, ist aber die Frage, die sich viele Menschen stellen, wenn etwas Neues auf sie zukommt. Wabrimida bedeutet: „Was bringt mir das?“ Oder: „Hat das für mich einen Sinn?“ „Was hab' ich für einen Nutzen?“ Varianten dazu sind die Fragen: „Was bringt das meinen Lieblingsmenschen / der Erde / dem Wirtschaftswachstum / dem Klima?“ Die Frage nach dem Nutzen ist so alt wie die Menschheit selbst – vermutlich wurde schon beim Anblick des ersten Rads überlegt: „Was bringt mir das?“ Tatsächlich wissen wir nicht genau, wer das Rad wie und wo zuerst erfunden hat. Sicher ist, es war vor ungefähr 5.500

Neugier ist unser Geschenk, das uns Flexibilität lehrt und Dopamin freisetzt.

Jahren, das das Rad gleichzeitig an mehreren Orten in Europa und in Asien auftauchte. Aber da lag das Rad horizontal als Töpferscheibe. Es dauerte allerdings eine Weile, bis ein neugieriger Mensch dachte: „Das Ding stell' ich doch mal senkrecht hin.“ Und erst dann wurde daraus ein Wagenrad. Es gibt natürlich auch Neugiermenschen, die für ihre Neugier kein „wabrimida“ brauchen – die auf alle und alles neugierig sind.

„Komplexität“ – Verstehen oder Verwirren?

Manchmal fühlt sich Neues an wie ein Buch mit sieben Siegeln – es könnte ein Manifest der Glückseligkeit sein oder ein handfester Vertrag für den Tausch von Kürbissen gegen magische Bohnen. Um was geht es denn? Was genau ist das? Wie halte ich das in der Hand? Stellen Sie sich eine Skala mit zwei Polen vor. Am einen Ende steht „kapier ich sofort“, am anderen Ende der Komplexitätsskala nur ein „häää?“. Wenn das Neue auf meiner persönlichen Komplexitätsskala bei „häää?“ liegt, dann sinkt meine Neugier rapide. Dann lege ich das Wunderding wahrscheinlich genauso verwirrt wieder zurück wie das Wunderwerkzeug, das sich quasi selbst montiert. Und auch hier

Überraschung Wahrnehmung Komplexität Bewältigung Neugiertypologie

Die Frage nach dem Nutzen ist so alt wie die Menschheit selbst.

gilt, dass jeder Mensch Komplexität unterschiedlich bewertet.

„Bewältigung“ – easypeasy oder hard as hell

Und noch einmal die Skala mit den zwei Polen. Jetzt steht auf der vor der einen Seite „kinderleicht zu verstehen“ und auf der anderen „verteufelt schwer“. Es gibt Sudoku-Spezialisten, die sich nur mit der Kategorie „extra schwer“ befassen, so richtig knifflig muss es da sein. Ich bin bei einem neuen Sudoku eher auf der mittelschweren Seite, zu leicht mag ich nicht, das ist schnell langweilig, aber wenn ich keine Chance sehe, das Sudoku jemals zu lösen, macht es mich auch nicht neugierig. Bei beruflichen Herausforderungen bin ich aber deutlich hartnäckiger und liebe es geradezu, wenn es wirklich schwer zu bewältigen ist. Nach dem Motto: „Geht nicht – gibt's nicht.“ Und manchmal ist es mit der Bewältigung von Veränderungen wie mit einem Fitnessstudio für die Neugier – zu leicht, und man zweifelt am Nutzen; zu schwer, und man landet mit Kopfschmerzen auf der Couch und schwört sich, nie wieder

seine Neugiermuskeln zu trainieren. Und das wäre dann wirklich schade.

„Neugiertypologie“ – Wie passen die neuen Mitmenschen zu meinem inneren Sherlock Holmes?

Je nach Motivation macht einen etwas Neues neugierig oder schreckt ab. Und dann gibt es ja auch noch unterschiedliche Neugiertypen, die eine mehr oder weniger große Vorliebe für eine bestimmte Neugierart haben. Da ist zum Beispiel der analytische Neugier-Explorer, der epistemische Neugier liebt oder der Neugier-Socializer, der es einfach mag, mit Menschen zusammenzuarbeiten. Beide sind neugierig – stimmt! Beide sind auf alles Neue neugierig – stimmt nicht! Wer also zu den wissensdurstigen, erforschenden, analytischen Neugier-Explorern gehört (und bestimmte Studienfächer sind dafür großartige Biotope), der wird bei neuen Menschen im Praktikum nicht automatisch neugierig werden. Kleiner Tipp: Wenn Sie sich dazuzählen, dann gehen Sie bitte ins Fitnessstudio für soziale Neugier. Trainieren Sie Ihr neuestes Wissensgebiet – die Menschen. Wie mag der seinen Kaffee? Welche Musik hört sie? Small Talk ist harte Arbeit, das sieht nur bei Neugier-Socializern einfach aus. Und Vielfalt und Offenheit gelten nicht nur bei Wissensgebieten, sondern auch bei Menschen. ■

Margit Hertlein verknüpft in ihren Online- und Präsenz-Vorträgen ernste Inhalte mit humorvollem Augenzwinkern und Leichtigkeit. Ihre Themen sind Neugier, Kommunikation und Führung. Sie wurde 2020 vom BDVT mit dem Dandelion Award ausgezeichnet, ist seit 2017 in der Hall of Fame des deutschen Rednerverbandes (GSA) und war 2013 Vortragsrednerin des Jahres.

www.pulsOrange.de www.margit-hertlein.de



Foto: © Jochen Wieland

Revolutioniere deine Prüfungsvorbereitung: Mit künstlicher Intelligenz zum gezielten Lernerfolg!

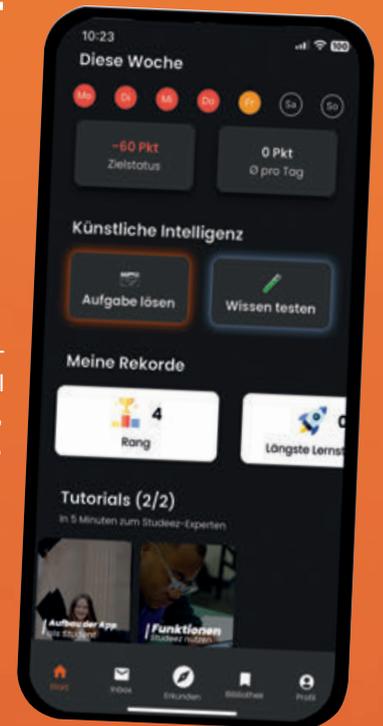
» Hast du es satt, stundenlang über Büchern zu brüten und dennoch unsicher zu sein, ob du für deine nächste Prüfung optimal vorbereitet bist? Dann ist jetzt der Zeitpunkt, um die KI-Lernapp Studeez (www.studeez.de) zu entdecken! Mit nur einem Klick kannst du deine Aufgaben abfotografieren, in den KI-Tutor einfügen, und schon erhältst du die richtige Lösung – inklusive eines detaillierten Lösungswegs und nützlicher Erklärungen.

Neben dem Support durch die KI bietet Studeez dir auch die Expertise von echten Tutoren. Diese haben mit Leidenschaft und Fachwissen umfangreiche Erklärvideos für deinen Fachbereich erstellt und stehen bereit, um deine Fragen zu beantworten und dir bei deinen Herausforderungen zu helfen.

Wenn du bereits Experte in deinem Fach bist und deine Prüfungen mit Bravour gemeistert hast, kannst du dein Wissen jetzt

noch weiter ausbauen und gleichzeitig Geld verdienen! Werde Teil des Tutoren-Teams bei Studeez, erstelle hochwertige Erklärvideos und profitiere entweder einmalig oder fortlaufend von deinen Beiträgen.

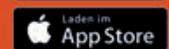
Bist du bereit, deinen Lernerfolg auf ein neues Level zu heben und dabei auch noch finanziell zu profitieren? Dann warte nicht länger und starte noch heute deine Reise mit Studeez! Melde dich jetzt bei jobs@studeez.de und werde Teil einer wachsenden Community von Lernenden und Experten.



Die nächste Prüfung? Schaffst Du locker!

Mit Studeez!

- Videos von engagierten Tutoren Deiner Hochschule
- KI-Tutor: Einfach Foto schießen und Aufgaben lösen lassen
- Jetzt kostenlos downloaden und sofort ohne Haken nutzen



www.studeez.de

FERRERO

Erfahrungen sammeln in internationaler Atmosphäre

» Diego Tief ist Wirtschaftsingenieur und hat vor Kurzem sein zweijähriges Traineeprogramm bei Ferrero abgeschlossen.

Diego, warum hast du dich für das Traineeprogramm bei Ferrero entschieden?

Ganz klar: weil ich mit dem Ferrero-Traineeprogramm mehrere Ziele auf einmal erreichen kann. Ich erweitere mein Know-how in der Praxis, nehme an Weiterbildungsmaßnahmen teil, baue meine Sprachenkenntnisse aus und kann den Wunsch umsetzen, Arbeitserfahrung im Ausland zu sammeln.

Wie lief der Bewerbungsprozess ab?

In drei Schritten: Den Start bildete ein Online-Interview. Danach wurde ich zu ei-

nem Gespräch am Ferrero-Produktionsstandort in Stadtallendorf eingeladen. Das war sehr interessant, denn ich konnte mir einen Eindruck von der Größe und Komplexität des Standorts verschaffen. Im dritten Schritt habe ich schließlich an einem Assessment-Center teilgenommen.

Was hast du im Rahmen des Traineeprogramms schon erlebt – und welche Stationen kommen noch auf dich zu?

Los ging es mit einem Onboarding-Programm. Gemeinsam mit anderen Trainees habe ich Soft Skill-Trainings besucht, Case Studies durchgeführt und viel über Ferrero selbst und die Unternehmenswerte gelernt. In dieser Zeit konnte ich mich gleich mit den anderen Programmteilnehmern weltweit vernetzen. Dann habe ich ein Jahr als Trainee



Diego Tief,
Wirtschaftsingenieur

im Bereich Produktions-Prozessoptimierung im Werk Stadtallendorf gearbeitet. Nach acht Monaten bin ich zur Produktionsplanung gewechselt. Im zweiten Jahr bin ich ins Werk Arlon in Belgien gegangen, ebenfalls in die Produktionsplanung.



Wachse auch du mit uns vor Ort

Stadtallendorf
– unser Produktionsstandort: Nahe Marburg betreiben wir eine der innovativsten Süßwarenfabriken weltweit.

Frankfurt am Main
– unsere Deutschland-Zentrale: Ferrero Deutschland führen wir von Frankfurt am Main aus.



Wie ist die Betreuung der Trainees?

Sehr gut. Für das erste und zweite Jahr habe ich einen Ausbildungsplan bekommen, der zur Orientierung hilfreich war. Zudem bekam ich in jedem dieser zwei Jahre jeweils einen erfahrenen Manager als Tutor an die Seite gestellt.

Was war bisher deine spannendste Aufgabe?

Das war, die Produktionsplanung für nutella&Go und duplo in Deutschland zu machen bzw. für Raffaello in Arlon. Es ist ein bisschen wie Jonglieren – man muss alles fein koordinieren, damit die Bälle in der Luft bleiben: Einsatzplanung von Mitarbeitern, Mengenvorgaben, Maschinenkapazitäten, Materialien, Termine. Echt herausfordernd, aber Hand in Hand mit lokalen und internationalen Kollegen gut zu meistern.

Was schätzt du an Ferrero als Arbeitgeber?

Bei Ferrero gefallen mir die internationale Atmosphäre und die Möglichkeiten, viele Erfahrungen zu sammeln. Ich kann



mit Menschen aus unterschiedlichen Ländern zusammenarbeiten und Verantwortung übernehmen. Zudem gefallen mir die Werte des Familienunternehmens und die Bedeutung, die nachhaltiges Handeln für Ferrero hat.

Welche Tipps hast du für Absolventen, die sich für das Traineeprogramm bei Ferrero interessieren?

Das Traineeprogramm ist für alle spannend, die international ausgerichtet

und neugierig sind sowie Spaß daran haben, in unterschiedliche Arbeitsumgebungen einzutauchen. Dabei erlebt man einen konstanten Lernprozess, was Arbeit, Sprachen oder Kulturen betrifft, und hat die Möglichkeit, schon früh Verantwortung zu übernehmen.

Alle Infos zum Berufseinstieg bei Ferrero findest du unter www.ferrero-careers.com.



Praktikum

Werfe einen Blick hinter die Kulissen und lerne in fünf bis sechs Monaten Bereiche wie Marketing und Sales kennen. Oder entdecke unsere vielfältigen Praktikumsmöglichkeiten an unserem Produktionsstandort.

Traineeprogramm

Du hast dein Studium erfolgreich beendet? Unser 24-monatiges Traineeprogramm ist der optimale Start für deine Karriere bei Ferrero. Wir bieten Traineeprogramme in den Bereichen Marketing, Sales und Ingenieurwesen sowie Industrial & Supply Chain an.

Direkteinstieg

Auch ein Direkteinstieg in vielen weiteren Bereichen ist bei uns möglich. Auf dich warten spannende Projekte und vielfältige Karriere-möglichkeiten.



Interesse geweckt? Verwirkliche deine Karriereträume.



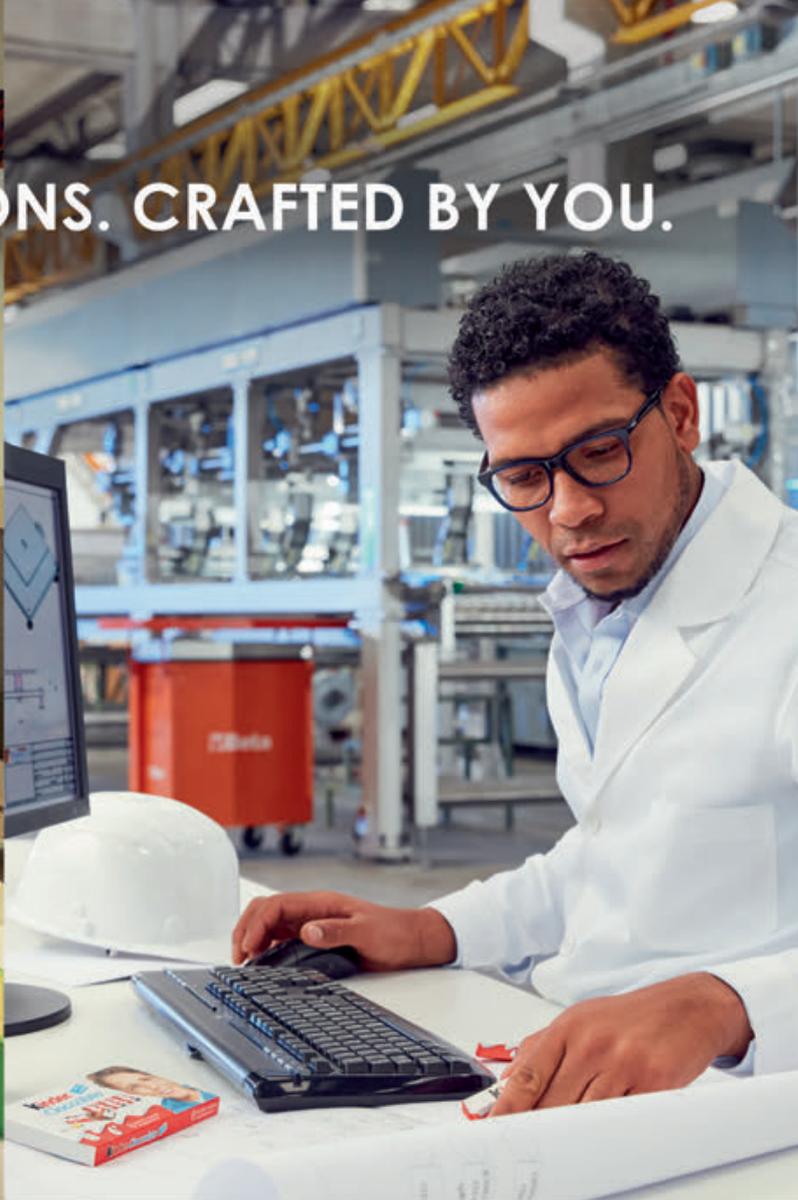
LOVED BY GENERATIONS. CRAFTED BY YOU.



Ferrero setzt sich für den Aufbau einer vielfältigen und integrativen Kultur ein, in der sich alle Mitarbeiter willkommen und geschätzt fühlen und die gleichen Chancen haben. Wir glauben, dass alle unsere Mitarbeiter auf ihre eigene Art und Weise gleichermaßen talentiert sind. Durch die Förderung der Fähigkeiten und Neugierde unserer Mitarbeiter geben wir ihnen, Generation für Generation, die Mittel an die Hand, persönlich und beruflich erfolgreich zu sein und ihre Karriere bei Ferrero zu gestalten. Die Vielfalt unserer Talente ist es, die unser Arbeitsumfeld bereichert und multikulturell und innovativ macht.



LOVED BY GENERATIONS. CRAFTED BY YOU.



You have always loved it. Now be part of it.

Jedes Jahr begrüßen wir in der Ferrero Familie viele neue Talente. In unserem internationalen Umfeld bieten wir dir zahlreiche Möglichkeiten, wertvolle Erfahrungen zu sammeln und deine Karriereträume zu verwirklichen. Denn wie keinem anderen Unternehmen ist es uns gelungen, die Welt der Süßwaren dauerhaft zu prägen. Als Familienunternehmen setzen wir auf eine nachhaltige Planung, die unsere Mitarbeiter, Konsumenten und Handelspartner gleichermaßen begeistert. Überall auf der Welt lassen wir Herzen höher schlagen, indem wir immer wieder großartige Ideen entwickeln. Bei uns hat jeder Einzelne die Chance, unsere Marken noch besser zu machen... auch du! Bist du dabei?

FERRERO
RÖCHER



Kinder nutella



duplo hanuta

Raffaello

Mehr erfahren auf: [ferrerocareers.com](https://www.ferrerocareers.com)

FERRERO



Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner findest du in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.ferrero-careers.com

Anschrift

Michele-Ferrero-Straße 1
35260 Stadtallendorf

Telefon

Telefon: +49 6428 79-0

E-Mail

Bewerbung-SAD@ferrero.com

Internet

www.ferrero.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.ferrero-careers.com

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb dich ausschließlich online über das Karriereportal.

Angebote für

Studierende

Praktika?

Ja

Abschlussarbeiten?

Am Standort Stadtallendorf möglich

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Ja, nach Bedarf

- Ingenieurwesen, Fachrichtung Elektrotechnik (B. Eng.)
- Ingenieurwesen, Fachrichtung Maschinenbau (B. Eng.)
- Ingenieurwesen, Fachrichtung Technische Informatik (B. Eng.)
- Bauingenieurwesen (B. Eng.)
- Lebensmittelsicherheit (B. Sc.)
- Handelsmanagement (B. A.)

Trainee-Programm?

Ja

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

QR zu Ferrero:



Allgemeine Informationen

Branche

Süßwaren/Konsumgüter

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf in den unterschiedlichsten Bereichen.

Gesuchte Fachrichtungen

(Wirtschafts-)Ingenieurwesen, Elektrotechnik, Lebensmitteltechnologie, Maschinenbau, Materialwissenschaften, Prozesstechnologie, Qualitätsmanagement, Wirtschaftswissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

Ferrero bietet in Deutschland mehr als 40 Marken in verschiedenen Produktkategorien an. Von Pralinen, Schokoriegeln, gekühlten Milch-Snacks und Eis über Marken wie Ferrero Rocher, kinder, nutella, duplo, hanuta oder tic tac.

Anzahl der Standorte

Deutschland: Frankfurt am Main und Stadtallendorf (nahe Marburg), weltweit sind wir in mehr als 55 Ländern vertreten.

Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: rund 5.000 Mitarbeitende / weltweit: mehr als 38.000 Mitarbeitende

Jahresumsatz

Weltweit 14 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Bei Ferrero bieten sich vielfältige Tätigkeitsfelder mit unterschiedlichen Aufgabengebieten. So eröffnen sich Möglichkeiten beispielsweise in der Maintenance, Produktion, Supply Chain Management, Engineering sowie in der Verfahrens-, Lebensmitteltechnik oder Qualitätssicherung, Vertrieb, Marketing und vielem mehr.

Einstiegsprogramme

Praktikum, Werkstudententätigkeit, Abschlussarbeit, Traineeprogramm, Direkteinstieg.

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, kommt auf den Fachbereich an

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Abhängig von der jeweiligen Position

Warum bei Ferrero bewerben?

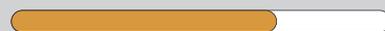
Die Liebe und Leidenschaft, mit der wir unsere Marken entwickeln, die über Generationen hinweg geliebt werden, sind eigentlich Grund genug, um für Ferrero zu arbeiten. Doch Arbeiten bei Ferrero ist mehr! Es bedeutet, Teil einer internationalen Familie zu werden. Es bedeutet, mutig Innovationen voranzutreiben. Und es steht für ein umfassendes Ausbildungs-, Anerkennungs- und Benefitprogramm. Bei Ferrero kann jeder seinen Beitrag leisten, um die weltberühmten Marken noch außergewöhnlicher zu machen – und das kannst du auch!

Während deiner gesamten Laufbahn werden wir dich als Mitarbeiter dabei unterstützen, sowohl fachlich als auch persönlich zu wachsen. Dafür kannst du an speziellen Trainingsprogrammen teilnehmen und durch Einsätze in unseren Landesgesellschaften internationale Erfahrungen sammeln. Denn wir sind auf der Suche nach Menschen, die unsere Werte teilen und mit uns gemeinsam leidenschaftlich ein Ziel verfolgen: unsere geliebten Marken auf der ganzen Welt noch bekannter zu machen.

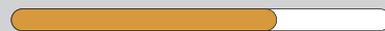
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 70%



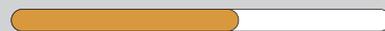
Auslandserfahrung 40%



Ausbildung/Lehre 60%



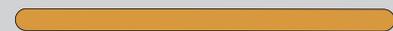
Masterabschluss 60%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



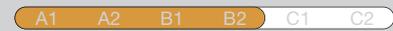
Soziale Kompetenz 100%



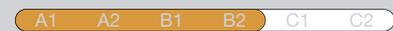
Praktika 80%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



Sonstige Angaben

Es gibt viele Möglichkeiten, Teil des Teams bei Ferrero zu werden. So vielfältig die gesuchten Aufgabengebiete und Einstiegsmöglichkeiten, so vielfältig sind die von uns gesuchten Profile. Daher können wir keine allgemeingültige Aussage treffen. Was jedoch alle vereint: Leidenschaft für unsere Produkte, Spaß an der Arbeit, Teamfähigkeit und Eigeninitiative.

Diversity im Blick:

Wie erkenne ich, dass ein Unternehmen bereit für mich ist?

» In einer Welt, die von Vielfalt geprägt ist, sind Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Gesundheit, ethnische oder kulturelle Zugehörigkeit, Weltanschauung, Aussehen oder sozioökonomischer Status nur einige der vielen Merkmale, die unsere individuelle Identität ausmachen. Diese Vielfalt ist nicht nur ein Spiegelbild unserer Gesellschaft, sondern auch ein wesentlicher Bestandteil des Arbeitsmarktes. Jedes dieser Merkmale trägt zu einem reichen Mosaik an Erfahrungen, Perspektiven und Talenten bei, die die Arbeitswelt bereichern.

Doch trotz dieser Vielfalt stoßen wir auf Barrieren, die unsere Teilnahmekancen und Entwicklungsmöglichkeiten beeinflussen. Manchmal sind es auch unsere eigenen Barrieren.

Vielfalt ist schon immer Normalität gewesen, und es ist an der Zeit, dass Arbeitsumgebungen dies nicht nur anerkennen, sondern aktiv fördern.

Vielleicht stehst Du am Anfang Deiner beruflichen Laufbahn und fragst Dich, ob es einen Platz für jemanden wie Dich gibt – jemanden, der vielleicht nicht in das herkömmliche Bild passt. Die Antwort ist ein klares Ja. Dein "Anderssein" oder jegliche Beeinträchtigungen definieren nicht, wer Du bist oder was Du erreichen kannst. Was Dich auszeichnet, sind Deine einzigartigen Stärken, Fähigkeiten und Deine Entschlossenheit.

Lass uns gemeinsam erkunden, wie Du mit Selbstbewusstsein und der richtigen Strategie einen Arbeitsplatz finden kannst,

der nicht nur Deine Bedürfnisse erfüllt, sondern auch Deine Talente und Fähigkeiten wertschätzt. Es geht darum, ein Unternehmen zu finden, das bereit für Dich ist – bereit, Dich in Deiner Einzigartigkeit zu unterstützen und zu fördern. Gemeinsam werden wir die Schritte durchgehen, die Dir helfen, diesen besonderen Platz in der Arbeitswelt zu entdecken, an dem Du wahrhaftig glänzen kannst.

Selbstkenntnis als Grundlage

Jede*r von uns steht vor der Herausforderung, seinen eigenen Weg zu finden – einen Weg, der nicht nur unsere Karriereziele widerspiegelt, sondern auch, wer wir sind und sein möchten. Der erste Schritt auf diesem Weg ist die Selbstkenntnis. Sie hilft uns, ein tiefes Verständnis für unsere persönlichen Stärken, Fähigkeiten und Vorlieben zu entwickeln. Diese Reise der Selbstentdeckung ist entscheidend, denn sie ermöglicht es uns, bewusste Entscheidungen über unsere berufliche Zukunft zu treffen, die über oberflächliche Kriterien hinausgehen.

Anstatt Dich auf die Herausforderungen zu konzentrieren, die Du vielleicht erlebst, lade ich Dich ein, Deine Aufmerksamkeit auf Deine einzigartigen Talente und die Erfahrungen zu richten, die Dich geprägt haben. Jeder von uns bringt eine besondere Mischung aus Fähigkeiten und Perspektiven mit, die in der richtigen Umgebung nicht nur geschätzt, sondern auch benötigt werden. →

Um Deine Selbstkenntnis zu vertiefen, betrachte folgende Schritte:

Reflektiere über Deine Leidenschaften und Interessen: Was begeistert Dich? Welche Aktivitäten geben Dir Energie und Freude?

Erkenne Deine Stärken an: Überlege, in welchen Bereichen Du natürlich glänzt und wie diese Fähigkeiten in einem beruflichen Kontext wertvoll sein könnten.

Setze Dir klare Ziele: Definiere, was Du in Deinem Berufsleben erreichen möchtest, und überlege, welche Schritte notwendig sind, um dorthin zu gelangen.

Hole Dir Feedback ein: Gespräche mit Menschen, die Dich kennen und unterstützen, können wertvolle Einsichten in Deine Fähigkeiten und mögliche Entwicklungsbereiche bieten.

Indem Du Dich auf diese Weise selbst besser kennlernst, wirst Du in der Lage sein, gezielt nach einem Arbeitsumfeld zu suchen, das nicht nur Deine Fähigkeiten würdigt, sondern auch Deine persönliche und berufliche Entwicklung fördert. Es geht darum, einen Platz zu finden, an dem Du nicht nur arbeiten, sondern auch wachsen und Dich voll entfalten kannst.

Wie finde ich meinen Arbeitsplatz

Wir decken auf, was wirklich zählt, wenn es darum geht, einen Arbeitgebenden zu finden, der Diversität nicht nur auf dem Papier fördert, sondern in seinem täglichen Handeln lebt. Hier sind einige konkrete Schritte, mit denen Du überprüfen kannst, ob sich ein Unternehmen wirklich für Diversität einsetzt:

Unternehmenswerte und -mission: Beginne mit der Website des Unternehmens. Sind Diversität und Inklusion explizit in den Werten oder der Mission des Unternehmens verankert?

Diversitätsberichte: Veröffentlicht das Unternehmen regelmäßige Berichte oder Statistiken über seine Belegschaft? Diese können Aufschluss über die Zusammensetzung der Mitarbeiter und Fortschritte in Sachen Diversität geben.

Programme und Initiativen: Gibt es spezifische Programme zur Förderung von Vielfalt und Inklusion, wie Mentoring-Programme für Minderheiten, Netzwerke für LGBTQ+ Mitarbeiter oder Initiativen zur Förderung von Frauen in Führungspositionen?

Schulungen und Weiterbildung: Bietet das Unternehmen regelmäßige Schulungen zu Themen wie unbewussten Vorurteilen oder interkultureller Kompetenz an?

Feedback und Engagement der Mitarbeiter: Such nach Bewertungen auf Plattformen wie Glassdoor oder Indeed, um zu sehen, wie aktuelle und ehemalige Mitarbeiter das Engagement des Unternehmens für Diversität bewerten.

Rekrutierungspraktiken: Informiere dich über die Rekrutierungspraktiken des Unternehmens. Werden gezielt diverse Talentpools angesprochen? Gibt es Partnerschaften mit Organisationen, die sich für die Förderung von Vielfalt im Arbeitsleben einsetzen? Ist die Karriereseite barrierefrei?

Führung und Verantwortlichkeit: Wer ist im Unternehmen für Diversität und Inklusion verantwortlich? Gibt es eine klare Verantwortungsstruktur, und wie ist diese in die Unternehmensführung integriert?

Indem du diese Aspekte prüfst, kannst du ein tieferes Verständnis dafür entwickeln, wie ernsthaft und authentisch ein Unternehmen sich dem Thema Diversität widmet. Wichtig ist, bleibe offen, denn nicht jedes Unternehmen wird alle diese Punkte sichtbar nach außen abbilden können.

Was bedeutet das für Dich?

Inklusive Kultur und echte Diversität: Sieh über glänzende Werbematerialien und die Webseite des Unternehmens hinaus. Ein Unternehmen, das sich wirklich der Diversität und Inklusion verschrieben hat, beweist dies durch greifbare Aktionen und Initiativen.

Barrierefreiheit und Flexibilität: Ein inklusives Unternehmen achtet auf die Bedürfnisse jedes Einzelnen. Informationen zu barrierefreien Arbeitsplätzen, flexiblen Arbeitszeiten und Homeoffice-Möglichkeiten sind klare Indikatoren für ein Unternehmen, das das Wohlergehen seiner Mitarbeiter im Blick hat.

Flexible Arbeitsmodelle: Die Fähigkeit, flexibel zu arbeiten, zeugt von einem modernen und anpassungsfähigen Unternehmen. Egal ob es um Homeoffice, Gleitzeit oder Teilzeitarbeit geht.

Unterstützende Technologien: Ein Unternehmen, das in Technologien investiert, die allen Mitarbeitern Vorteile bieten, demonstriert sein Engagement für Chancengleichheit und Inklusion. Informiere Dich über spezielle Softwarelösungen oder Anpassungen, die Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen unterstützen.

Stelle gezielte Fragen: Nutze Vorstellungsgespräche, um gezielt nach der Unternehmenskultur, Diversitätsinitiativen und Unterstützungsangeboten zu fragen. Die Antworten des Unternehmens auf solche Fragen können aufschlussreich sein und zeigen, wie ernst es ihm mit diesen Themen ist.

Du fühlst dich diskriminiert? Die Antidiskriminierungsstelle steht Dir zur Seite. Einfach anrufen oder das Kontaktformular nutzen, so bekommst Du eine erste Einschätzung und rechtliche Erstberatung.

Die Suche nach einem Arbeitgeber, der Diversität nicht nur als Konzept versteht, sondern als gelebte Praxis umsetzt, erfordert von uns, kritisch und bewusst zu wählen. Es geht darum, Unternehmen zu identifizieren, die durch ihre Werte, Missionen und täglichen Handlungen beweisen, dass sie ein inklusives Arbeitsumfeld schaffen wollen. Von der Überprüfung der Unternehmenspolitik über Diversitätsberichte bis hin zu spezifischen Programmen und Initiativen – all diese Schritte sind essenziell, um zu verstehen, wie ernsthaft ein Unternehmen sich dem Thema Diversität widmet.

Doch die Verantwortung liegt nicht allein bei den Unternehmen. Auch wir als Individuen haben die Aufgabe, unsere eigenen Vorurteile zu hinterfragen, offen für neue Perspektiven zu sein und aktiv

Diese Fragen an Unternehmen helfen Dir, es besser einzuschätzen zu können:

- ✓ Wie definiert Ihr Unternehmen Diversität und Inklusion, und wie spiegelt sich das in Ihrer Unternehmenskultur wider?
- ✓ Können Sie Beispiele für Maßnahmen nennen, die das Unternehmen unternimmt, um eine inklusive Arbeitsumgebung zu schaffen?
- ✓ Wie werden Vielfalt und Inklusion in den Entscheidungsprozessen des Unternehmens berücksichtigt?
- ✓ Gibt es spezielle Programme oder Initiativen zur Förderung von Minderheiten oder zur Unterstützung von Mitarbeitenden aus unterrepräsentierten Gruppen?
- ✓ Wie misst und bewertet Ihr Unternehmen den Erfolg Ihrer Diversitäts- und Inklusionsbemühungen?
- ✓ Welche Schulungen oder Weiterbildungen bietet das Unternehmen an, um das Bewusstsein und Verständnis für Diversität und Inklusion zu fördern?

nach Arbeitsumgebungen zu suchen, die nicht nur unsere Fähigkeiten würdigen, sondern auch unsere persönliche und berufliche Entwicklung fördern. In einem solchen Umfeld können wir nicht nur arbeiten, sondern auch wachsen, uns entfalten und einen positiven Beitrag leisten.

Letztendlich ist die Suche nach einem inklusiven Arbeitsplatz ein beidseitiger Prozess, der sowohl von den Unternehmen als auch von den Arbeitssuchenden Engagement und Offenheit erfordert. Indem wir die richtigen Fragen stellen, kritisch hinter die Kulissen blicken und unsere eigenen Werte als Maßstab anlegen, können wir Arbeitsplätze finden, die nicht nur Diversität auf dem Papier fördern, sondern in ihrem täglichen Handeln leben. So tragen wir alle zu einer Arbeitswelt bei, in der Vielfalt als Normalität verstanden und geschätzt wird – einer Welt, in der jeder Mensch die Möglichkeit hat, sein volles Potenzial zu entfalten und wahrhaftig zu glänzen. ■

Ute Neher ist eine anerkannte Expertin im HR und aktuell Principal Talent Intelligence bei Indeed. Mit einem starken Fokus auf Innovation und Beratung verbindet sie globale und lokale Programme von Indeed. Ihre frühere Rolle als Head of Global Idea Center Program und ihre Erfahrungen bei der Telekom AG, in verschiedenen Fach & Führungsrollen zuletzt als Head of Global Talent Acquisition, unterstreichen ihre Expertise im HR-Bereich. Zudem engagiert sie sich als Beirätin im Queb Bundesverband für Employer Branding, Recruiting und Personalmarketing.



VOM STUDI ZUM PROFI – DURCHSTARTEN BEI OS



» Interview mit Fuzumbrhan Negasi, Teamleiter für Microsoft Services bei operational services (OS) und André Griesbach, Solution Consultant, über ihre Tätigkeiten bei OS und die Arbeit mit Microsoft Azure.

Wie habt Ihr Euren Weg zur IT und zu OS gefunden?

Fuzu: Ich habe bei operational services (OS), ein duales Masterstudium in Wirtschaftsinformatik absolviert und bin danach übernommen worden. Heute arbeite ich am Standort Frankfurt und bin ganz frisch seit diesem Jahr Teamleiter des Bereichs Microsoft Services.

André: Mein Interesse an der IT hat sich im Laufe der Jahre immer mehr spezifiziert. Durch einen Werkstudentenjob während meines Informatik-Studiums konnte ich schon Erfahrung im Bereich Administration sammeln und habe gemerkt, ich will noch mehr über die vielen Prozesse lernen, die dahinter stecken. Bei OS bin ich seit 2020 und bin hier als Solution Architect gestartet. Danach wurde ich dann dank guter Entwicklungsmöglichkeiten und meiner Eigeninitiative über mehrere Steps ein Solution Consultant.

Und was steckt hinter Eurer Jobbezeichnung?

André: Als Consultant und mit meinem Background als Solution Architect bin ich recht nah an unseren Kunden und berate sie zu den Lösungen, die wir anbieten. Das heißt, ein Kunde kommt mit einer mehr oder weniger konkreten Anforderung auf uns zu und dann schaue ich, welche Lösung wir aus unserem Portfolio bei OS für das Problem anbieten können. Als Architekt müssen wir, wie bei einer Baustelle, das gesamte Projekt überblicken. Danach gehe ich mit diesem Lösungsansatz zu Fuzus Team, die die technische Umsetzung prüfen, planen und letztlich durchführen.

Fuzu: So ist es. Meine Hauptaufgabe als Teamleiter ist die fachliche und disziplinarische Führung unseres 17-köpfigen Microsoft Services Teams. Dabei ist mein tiefes, fachliches Know-how super wichtig, aber ich habe natürlich vor allem klassische Manager-Aufgaben, wie z. B. Strategie-, Budget- und Dienstplanung. Stichwort Portfolio: Unser Team ist auch dafür zuständig, unsere Microsoft Services stetig zu erweitern und auf dem neusten Stand zu sein. Microsoft selbst bringt ja mehrmals im Jahr große Neuerungen heraus, die wir immer zeitnah bei uns integrieren.

Ihr beiden seid Experten für Microsoft Azure. Was ist das denn genau?

Fuzu: Einfach gesagt bietet Microsoft Azure Cloud-IT-Dienste an, um z. B. Server, Datenbanken und Datenspeicherung in Azure, also in die Cloud, auszulagern. Da sprechen wir dann über den Teilbereich Infrastruktur. Daneben gibt es noch die Plattform- und die Serviceleistungen mit Azure. Aber das Standardisierte liegt meist bei uns: das Monitoring der Server, Updateservices und Sicherheitspatches. Wir haben also den Überblick über die IT-Infrastruktur unserer Kunden, um deren interne IT zu entlasten.

André: Und auch da arbeiten wir eben immer am Zahn der Zeit: Relativ neu ist z. B. das Thema Generative AI mit dem Copilot von Microsoft. Dabei unterstützen wir unsere Kunden mit den ganzen Hintergrundeinstellungen und suchen nach einer passgenauen Lösung.

Welche drei Skills sind in Eurem Arbeitsalltag am wichtigsten?

Fuzu: Da reicht tatsächlich ein großes Wort: Lösungsorientiertheit. Das zeichnet uns bei OS aus, würde ich sagen.

André: Ja total! Dahinter stehen vor allem Neugierde und der Skill, gut miteinander kommunizieren zu können.

Fuzu: Und in all das wächst man ja im Laufe der Zeit rein! Learning on the Job, Fehler machen, draus lernen und sich gegenseitig unterstützen.

Was erwartet Berufseinsteigende bei Euch, bei OS?

André: Vor allem eine tolle, individuelle Förderung. Man sieht das bei Fuzu und mir: Wir haben ursprünglich in anderen Rollen angefangen und durch Eigeninitiative unsere heutigen Jobs. Ich bin jetzt seit vier Jahren hier und lerne immer neue Dinge! Auch in puncto Quereinstieg wird man sehr unterstützt.

Fuzu: Stimmt, hier ist alles möglich: Ein Kollege von mir hat z. B. Germanistik studiert ;) Und eines erwartet alle bei der OS: Wir leben von Kollegialität! Man findet für alle Anliegen eine Ansprechperson, wird immer ernst genommen und findet immer zu einer Lösung! **In diesem Sinne: Bewerbt Euch bei OS!**



Fuzumbrhan Negasi
Seit wann bei OS? 2018
Stelle: Teamleiter des Bereichs Microsoft Services
Top-Pluspunkt bei OS: Kollegiales Miteinander



André Griesbach
Seit wann bei OS? 2020
Stelle: Leitender Solution Consultant
Top-Pluspunkt bei OS: Starke Unterstützung bei Weiterbildung

WIR SUCHEN AUFSTREBENDE TALENTE



Lass uns Deine Zukunft aufbauen!

operational services sucht engagierte Young IT-Professionals und Quereinsteiger! Bei uns erlebst Du spannende Herausforderungen, flache Hierarchien und eine ausgewogene Work-Live-Balance. Wir bieten individuelle Einstiegsmöglichkeiten und gezielte Weiterbildungen an, damit Du Deine Fähigkeiten weiterentwickeln kannst.

WIR SUCHEN:

Developer ServiceNow (w/m/d)

IT Security Consultant / Auditor (w/m/d)

Azure-Administratoren / Consultants (w/m/d)

Administratoren Netzwerk, SAP Basis, Linux (w/m/d)

Young Professional Sales Manager (w/m/d)

ODER BEWIRB DICH EINFACH INITIATIV

www.operational-services.de/karriere | FMB-Bewerbung@o-s.de | +49 69 689 702-699



OPERATIONAL SERVICES
YOUR ICT PARTNER

Member of



FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner findest Du in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.operational-services.de/de/karriere/stellenausschreibungen

Anschrift

Frankfurt Airport Center
Gebäude 234 HBK25
D-60549 Frankfurt am Main

Telefon/Fax

Telefon: +49 69 689702699

E-Mail

FMB-Bewerbung@o-s.de

Internet

www.operational-services.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.operational-services.de/de/karriere/

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb Dich ausschließlich online über das Kontaktformular

(www.operational-services.de/de/karriere/online-bewerbung/)

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Nein

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu [operational services GmbH & Co. KG](http://operational-services.de):



www.operational-services.de/karriere/

Allgemeine Informationen

Branche

Informationstechnologie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

(Wirtschafts-)Informatik, Projektmanagement, Prozessmanagement, (Wirtschafts-) Mathematik oder vergleichbare Studiengänge

Produkte und Dienstleistungen

Wir unterstützen unsere Kunden mit maßgeschneiderten IT-Lösungen von Consulting bis Outsourcing.

Unser Kerngeschäft sind Managed IT Services. Wir beraten in IT-Strategiefragen, betreiben Rechenzentren, Applikationen, Netzwerke und andere Betriebsumgebungen sowie dazugehörige Dienstleistungen wie 24/7 Service Desk und Cloud und Workplace Services.

Anzahl der Standorte

9 Standorte deutschlandweit

Anzahl der MitarbeiterInnen

Fast 1.000 Mitarbeitende

Jahresumsatz

Ca. 120 Mio. Euro

Einsatzmöglichkeiten

IT, Software, Projektmanagement, Prozessmanagement, Vertrieb, Marketing

Einstiegsprogramme

Praktikum, Werkstudententätigkeit, Abschlussarbeit, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Keine Angabe

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Abhängig von der jeweiligen Stelle

Warum bei operational services GmbH & Co. KG bewerben?

Wir bieten unseren Mitarbeitenden spannende Kundenumfelder und interessante Projekte. Unser Betriebsklima ist in der jährlichen Mitarbeiterumfrage immer bestens bewertet! Die OS ist mehrfach ausgezeichnet als Top-Berater und Top-Arbeitgeber im Segment innovativer ICT Services.

Du hast in unserem Team die Chance, bereits während Deines Studiums deine theoretischen Kenntnisse praktisch zu vertiefen. Wir legen Wert auf eine enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit und bieten Dir damit die Möglichkeit Deiner persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 60%



Studiendauer 60%



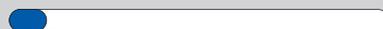
Auslandserfahrung 10%



Ausbildung/Lehre 80%



Promotion 10%



Masterabschluss 30%



Sonstige Angaben

Kundenorientierung, Teamfähigkeit, Organisationsfähigkeit, Leidenschaft für Technik und Technologien, idealerweise Kenntnisse der grundlegenden Theorien des IT Service Management (ITIL), gute kommunikative Fähigkeiten

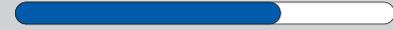
Außerunivers. Aktivitäten 50%



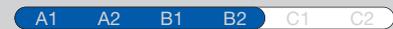
Soziale Kompetenz 80%



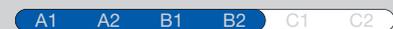
Praktika 70%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



konaktiva 2024

14. - 16. Mai



Deine
Karrieremesse
in Darmstadt!



konaktiva

Die Zukunft der Künstlichen Intelligenz

Das Clusterprojekt „Reasonable Artificial Intelligence“ (RAI)

» In den vergangenen zehn Jahren hat Deep Learning (DL) bedeutende Fortschritte in der Künstlichen Intelligenz (KI) ermöglicht. Dennoch weisen aktuelle KI-Systeme Schwächen auf, darunter mangelndes logisches Denkvermögen, Schwierigkeiten im Umgang mit neuen Situationen und die Notwendigkeit kontinuierlicher Anpassungen. Nicht zuletzt erfordern aktuelle KI-Systeme umfangreiche Ressourcen. Das Exzellenzclusterprojekt „Vernünftige Künstliche Intelligenz“ strebt daher die Entwicklung der nächsten Generation von KI an, der „Reasonable Artificial Intelligence“ (RAI).

Diese nächste Generation der KI-Systeme lernt mit einer „vernünftigen“ Menge an Ressourcen auf Basis „vernünftiger Datenqualität“ und „vernünftigen“ Datenschutzes. Sie ist mit gesundem Menschenverstand und der Fähigkeit, mit neuen Situationen und Kontexten umzugehen, ausgestattet und basiert auf vernünftigen Trainingsparadigmen, die eine kontinuierliche Verbesserung, Interaktion und Anpassung ermöglichen.

„Trotz bahnbrechender Fortschritte in den letzten Jahren zeigen aktuelle KI-Systeme große Schwächen: Das KI-System, das den Weltmeister im Go-Spiel besiegt, kann gleichzeitig leicht in eine Niederlage getrieben werden; ChatGPT kann zwar lange Texte über komplexe Themen schreiben, lässt aber den gesunden Menschenverstand vermissen. Wir müssen eine ‚vernünftige KI‘ entwickeln. Genau das ist das Ziel von ‚Reasonable AI‘“, erläutert Kristian Kersting, einer der drei Sprecher des Clusterprojekts RAI und Informatikprofessor an der TU Darmstadt sowie Co-Direktor des Hessischen Zentrums für Künstliche Intelligenz hessian.AI.

„Wir müssen die KI im Kern neu denken und entwickeln, um ihre Schwächen zu überwinden“, schließt sich TU-Informatikprofessor Marcus Rohrbach, ein weiterer Sprecher von RAI, an. „Die heutigen KI-Systeme sind unzureichend und weisen teilweise Risiken auf. Sie benötigen enorme Ressourcen und können nicht vernünftig denken oder sich anpassen.“

RAI setzt auf vier Forschungsbereiche:

1. Systemic AI: Hier werden Software- und Systemmethoden entwickelt, die ein effizientes Training von RAI-Systemen ermöglichen und ihre Integration in bestehende Systeme unterstützen.
2. Observational AI: Dieser Bereich konzentriert sich auf kontextbezogenes Lernen und verbindet verschiedene KI-Konzepte, um RAI mit gesundem Menschenverstand auszustatten.



Foto: TU Darmstadt

Das Exzellenzclusterprojekt strebt die Entwicklung der nächsten Generation von KI an, der „Reasonable Artificial Intelligence“ (RAI). Im Bild: Die Moral Choice Machine Alfie.

3. Active AI: Hier wird lebenslanges, adaptives Lernen mit aktiver Exploration erforscht, um RAI-Systeme anpassungsfähiger zu machen.
4. Challenging AI: Dieser Bereich entwickelt Mess- und Bewertungsverfahren (Benchmarks), um die Leistung von RAI-Systemen zu evaluieren und zu verbessern.

Wir sind davon überzeugt, dass RAI und hessian.AI die Zukunft der KI in Deutschland und weltweit gestalten werden.

Die TU Darmstadt, eine der führenden technischen Universitäten Deutschlands, koordiniert das Hessische Zentrum für Künstliche Intelligenz und trägt die Federführung dieses Clusterprojekts. RAI ist im Forschungsfeld „Information and Intelligence“ (I+I) angesiedelt und ergänzt die Stärken der TU Darmstadt im Bereich der KI-Forschung.

Der Erfolg des Clusterprojekts wird durch die Zusammenarbeit mit hessian.AI ermöglicht sowie gefördert. hessian.AI bündelt die KI-Kompetenz von 13 hessischen Universitäten und Hochschulen, investiert erheblich in KI-Infrastruktur und -Forschung und in die Förderung von KI-Start-ups.

„Wir sind davon überzeugt, dass RAI und hessian.AI die Zukunft der KI in Deutschland und weltweit gestalten werden“, so TU-Informatikprofessorin Mira Mezini, Sprecherin des Exzellenzclusters und Co-Direktorin von hessian.AI. „Gemeinsam werden wir

eine neue Generation von KI-Systemen entwickeln, die vernünftig, effizient und anpassungsfähig sind.“

Das Clusterprojekt RAI verspricht eine Revolution in der Künstlichen Intelligenz und wird die Art und Weise, wie wir KI entwickeln und einsetzen, grundlegend verändern.

Über „Vernünftige Künstliche Intelligenz“ (RAI):

Der geplante Exzellenzcluster RAI von hessian.AI, unter Federführung der Technischen Universität Darmstadt, widmet sich der Entwicklung einer neuen Generation von KI-Systemen, die auf vernünftiger Ressourcennutzung, Datenschutz und kontinuierlicher Verbesserung basieren. Mit vier Forschungsbereichen arbeiten multidisziplinäre Teams an der Gestaltung der Zukunft der KI.

**hessian.AI bündelt
die KI-Kompetenz von
13 hessischen Universitäten
und Hochschulen**

Über die Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder

Um die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Forschung an deutschen Universitäten weiter zu stärken, haben Bund und Länder die Exzellenzstrategie als Förderprogramm etabliert. Zentrales Ziel ist es, die Forschungsexzellenz in international wettbewerbsfähigen Bereichen zu fördern, die deutschen Universitäten institutionell zu stärken und das deutsche Hochschulsystem weiterzuentwickeln.

Zu diesem Zweck umfasst die Exzellenzstrategie zwei Förderlinien, die aufeinander aufbauen. In der Förderlinie „Exzellenzcluster“ werden, koordiniert von der DFG, international wettbewerbsfähige Forschungsbereiche an deutschen Universitäten projektbezogen gefördert. In der Förderlinie „Exzellenzuniversitäten“, koordiniert vom Wissenschaftsrat (WR), werden institutionelle Gesamtstrategien gefördert, die die wissenschaftliche Leistungsfähigkeit der geförderten Institutionen verbessern und hervorragende Rahmenbedingungen für exzellente Forschung schaffen. ■

<https://hessian.ai>



Recruiting-Events für Hochschul-Absolventen mit Einzelinterviews



business & consulting summer

27.05.2024 in Karlsruhe

Bewerbungsschluss: 28. April 2024

information technology summer

01.07.2024 in München

Bewerbungsschluss: 2. Juni 2024



business & consulting fall

23.09.2024 in Frankfurt

Bewerbungsschluss: 25. August 2024

facebook.com/CAREERventure
twitter.com/CAREERventure
instagram.com/CAREER_Venture

www.career-venture.de



Warum auf einen einzelnen Automobilhersteller festlegen, wenn man eine ganze Branche voranbringen kann?



Magna ist ein weltweit führender Automobilzulieferer mit 344 Produktionsstätten und 104 Produktentwicklungs- Konstruktions- und Vertriebszentren in 29 Ländern. Unsere mehr als 181.000 Mitarbeiter_innen konzentrieren sich darauf, unseren Kund_innen durch innovative Prozesse und erstklassige Fertigung einen herausragenden Mehrwert zu bieten.

Was immer du dir vorstellen kannst – wir können es entwickeln und herstellen!

Ob Komponenten, Teilsysteme oder Gesamtfahrzeugbau: Nur Magna verfügt über umfassende Systemkenntnisse. Das ist es, was uns seit Jahrzehnten zum vertrauenswürdigsten Partner der Branche gemacht hat. Deshalb wird unsere Technologie heute bereits in zwei Dritteln aller produzierten Fahrzeuge eingesetzt. Und aus diesem Grund ist Magna perfekt dafür gerüstet, die Mobilität von morgen zu gestalten.

Magnas umfangreiche Kompetenzen lassen sich in folgende Kernbereiche gliedern:

Außenausstattung & Karosseriebau

Magna entwickelt und gestaltet Fahrzeugarchitekturen unter Verwendung innovativster Produkte, Verfahren und Materialien, um maximale Gewichtsreduktion, Stabilität und Flexibilität zu erzielen.

Sitzsysteme

Magna entwickelt innovative und flexible Konfigurationen für jeden Transportbedarf, damit die Fahrt für alle Fahrzeuginsass_innen ein angenehmes, sicheres und digital vernetztes Erlebnis ist.

Antriebs- und Sichtsysteme

Magna verändert das Fahrverhalten und die Interaktion der Fahrzeuge mit der Umgebung durch skalierbare Antriebs-, Fahrassistenz- und Sichtsysteme sowie eingebaute Mechatronik.

Gesamtfahrzeuge

Magna bietet den größten Playern der Branche alle Kompetenzen aus einer Hand: von Konzepten und Systemen über die Fahrzeugentwicklung bis hin zur Gesamtfahrzeugproduktion.

Verstärke unser Team und verwirkliche deine Vision. Mit Magna.

Du gehörst zur nächsten Generation von innovativen Denker_innen? Du möchtest für eine ganze Branche, statt für ein einzelnes Unternehmen tätig sein? Wir bieten Studierenden vielfältige Möglichkeiten an: von Kooperations- und dualen Hochschulprogrammen über Praktika und Werkstudententätigkeiten bis hin zu Ausbildungsprogrammen. Deine Karrierechancen sind bei uns nahezu grenzenlos.

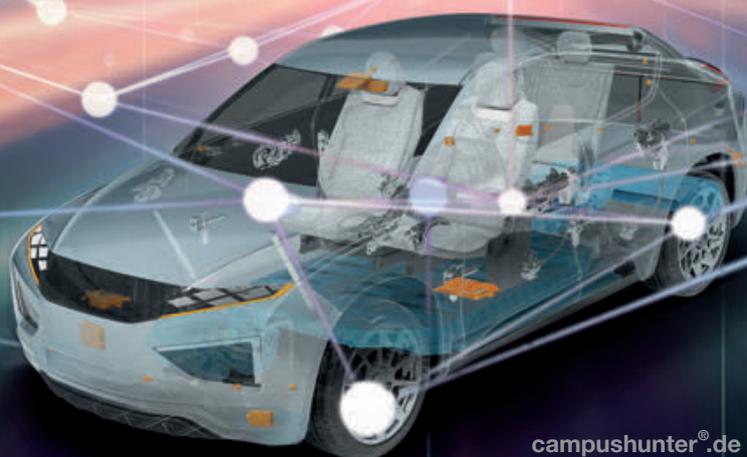
Gestalte die Zukunft: Du wirkst bei der Gestaltung, Entwicklung und Fertigung der fortschrittlichsten Mobilitätstechnologien der Welt mit. Innovationen, die Familien mobiler machen, Lebensräume



aktiv mitgestalten und verbessern. Egal, in welcher Rolle und an welchem Standort du tätig bist: Du trägst dazu bei, die Welt zu verändern.

Entwickle deine Karriere: Jede Karriere ist einzigartig. So wie du. Bei Magna kannst du deiner Leidenschaft nachgehen, deine Ideen umsetzen und deinen Karriereweg aktiv mitgestalten. Deine berufliche Weiterentwicklung steht bei uns im Vordergrund.

Werde Teil der Magna-Familie: Die Magna-Familie ist vielseitig, freundlich und steht dir mit Rat und Tat zur Seite, in einem Umfeld, in dem alle ihrem Beruf mit großer Leidenschaft nachgehen. Du wirst Teil einer Unternehmenskultur, die sich gemeinsam mit dir über Erfolge freut und auf Fairness und Respekt beruht. ■



Dream big. With us. Komm in unser Team.

Wir haben eine Zukunft vor Augen, in der wir ohne Grenzen leben und uns frei bewegen können. Deshalb entwickeln wir Technologien, Systeme und Konzepte, die Fahrzeuge sicherer und sauberer machen – für unsere Gesellschaft, den Planeten und vor allem uns Menschen. **Forward. For all.**

magnacareers.com



FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Deine Ansprechpartner findest du in den jeweiligen Stellenausschreibungen.

Anschrift

Kurfürst-Eppstein-Ring 11
63877 Sailauf

Internet

www.magna.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.magnacareers.com

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb dich online: Du kannst dich entweder direkt auf die jeweilige Ausschreibung bewerben oder uns deinen Lebenslauf initiativ zukommen lassen.

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Magna:



Photocredit Magna

Allgemeine Informationen

Branche

Automobilzulieferer

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Unsere Werke stellen kontinuierlich nach Bedarf ein.

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Informatik, Maschinenbau, Mathematik, Mechatronik, Physik, Produktions- und Fertigungstechnik, Rechtswissenschaften, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

Gesamtfahrzeugentwicklung und -produktion, Antriebssysteme (z. B. Elektrifizierte Antriebe, Getriebe, ADAS & Automatisiertes Fahren, All-Wheel & 4-Wheel Drive Systems), Außenausstattungen & Karosseriebau, Sichtsysteme, Sitzsysteme

Anzahl der Standorte

344 Produktionsstätten, 104 Zentren für Produktentwicklung, Engineering und Vertrieb in 29 Ländern

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit: mehr als 181.000
Deutschlandweit: mehr als 13.500

Jahresumsatz

In 2023: 42,8 Mrd. US-Dollar

Einsatzmöglichkeiten

Einkauf, Engineering, Finance, Forschung und Entwicklung, Human Resources, IT, Konstruktion, Logistik & Supply Chain Management, Qualitätsmanagement, Produktion, Projektmanagement, Vertrieb

Einstiegsprogramme

Abschlussarbeiten, Direkteinstieg, Duales Studium, Praktika, Training on the Job

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Warum bei Magna bewerben?

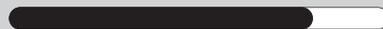
Wir sind so innovativ wie ein Start-up und denken wie ein Technologieunternehmen. Das hilft uns, Veränderungen, in einer der komplexesten Branchen weltweit, vorherzusehen und schnell darauf zu reagieren. Dabei verlassen wir uns auf ein Team von unternehmerisch denkenden Mitarbeiter_innen und schaffen ein agiles Umfeld, das den perfekten Nährboden für großartige Ideen bietet. Wir wissen, dass dein Karriereweg so einzigartig sein soll wie du. Ob du deine vorhandenen Fähigkeiten ausbauen oder etwas vollkommen Neues ausprobieren möchtest – wir unterstützen dich in deiner kontinuierlichen Entwicklung. Bei uns hast du die Möglichkeit, mit Kolleg_innen weltweit an tollen Projekten zusammenzuarbeiten, um qualitativ hochwertige, innovative Produkte für unsere Kund_innen zu entwickeln. Mögen unsere Kulturen und Sprachen auch unterschiedlich sein, unsere Leidenschaft ist dennoch dieselbe!

Werde Teil unserer internationalen Magna-Familie: Zusammen setzen wir uns für eine offene und vielfältige Unternehmenskultur ein, in der jeder herzlich willkommen ist. Wir freuen uns gemeinsam mit dir zu wachsen und sind überzeugt, dass Fairness und Inklusion eine Bereicherung für unser Miteinander darstellen.

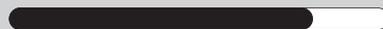
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

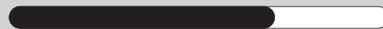
Examensnote 80%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 70%



Ausbildung/Lehre 40%



Promotion 50%



Masterabschluss 50%



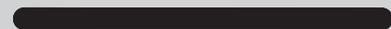
Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz

Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



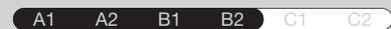
Praktika 80%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



DART Racing



» Die 19. Saison der Vereinsgeschichte läuft bereits im vollen Gange und die Entwicklung des neusten Rennwagens, des rho2024, nimmt langsam Gestalt an. Von September bis Januar wurde das neue Fahrzeugkonzept ausgelegt und in CAD entwickelt. Der rho2024 zeichnet sich nicht nur durch eine enorme Gewichtsreduktion im Vergleich zu seinem Vorgänger aus, sondern auch durch eine erhebliche Leistungssteigerung des elektrotechnischen Systems. Seit dem Jahreswechsel arbeitet das Team an der Fertigung des neuen Rennfahrzeuges. In dieser Phase erwecken wir den rho2024 zum Leben und durchleben viele spannende Prozesse, wie die Fertigung CFK Monocoques oder unserer eigenentwickelten Motoren.

Vorfreude auf die Events 2024

In der Saison 2024 fahren wir auf insgesamt vier Events in Europa. Unsere Eventsaison beginnt im Juli mit der FS Netherlands am TT Circuit Assen. Dort wird der rho2024 seine ersten Runden auf der Rennstrecke drehen. Nach diesem Event bereiten wir uns auf den sogenannten Tripleheader vor, bei dem wir auf drei Events direkt nacheinander fahren. Den Anfang macht die FS East am Hungaroring in Ungarn. Danach machen wir Halt in Most bei der FS Czech. Dort treten wir an als Titelverteidiger in 3 Disziplinen und als Vizemeister des Driverless Cups. Auch in diesem Jahr soll dort die Performance unseres Autonomen Systems unter Beweis gestellt werden. Den krönenden Abschluss bildet die FSG am Hockenheimring. Unser Heimrennen ist wie jedes Jahr das absolute Saisonhighlight und ein würdiger Abschluss der langen Formula Student Saison.



Was ist DART Racing?

Eine Gruppe von Studierenden baut jedes Jahr ein Rennauto. So weit, so gut. Was zunächst klingt, als würde an einer Seifenkiste gebastelt werden, sieht in der Realität völlig anders aus. Seit 2005 kommen jedes Jahr 35-50 Studierende aus verschiedenen Fachbereichen zusammen, um einen Rennwagen vollständig zu entwickeln, zu konstruieren und zu fertigen. Angefangen mit einem Verbrenner, ist DART Racing seit 2011 elektrisch und seit 2017 zudem noch autonom. Dabei wird von der Planung und Finanzierung des Projektes, bis hin zur Konstruktion und Fertigung nahezu alles in Eigenenergie erledigt. Unterstützt wird das Projekt von Sponsoren, Fertigungspartnern, Instituten der TU Darmstadt und Alumni des Vereines, die mit Know-how dem Team beiseitestehen.

Wir suchen dich!

Du wolltest schon immer wissen, wie es so in einem Rennstall zugeht? Du suchst Erfahrung und richtiges Teamgefühl? Dann bewirb dich für die laufende Saison 2024 oder für die neue Saison 2025 unter recruiting.dart-racing.de/bewerben und werde Teil unseres Teams. Wir freuen uns auf dich!



Neuartige Kuriertasche für den Alltag –

Effizientere 3D-Filmsetplanung

Die h_da-Teams beim Hessen Ideen Stipendium 2024

h_da
hochschule
darmstadt

member of
eut+
EUROPEAN UNIVERSITY
OF TECHNOLOGY

» Eine neuartige, schnell und intuitiv bedienbare Kuriertasche für den Alltag haben Industriedesign-Studierende der Hochschule Darmstadt (h_da) entwickelt. Mit ihrer Gründungsidee werden sie ebenso durch das Hessen Ideen Stipendium gefördert wie zwei Motion Pictures-Alumni der h_da mit ihrer Software zur realitätsnahen und effizienteren 3D-Planung von Filmsets.

„Fastbag“: Intuitiv und schnell bedienbare Kuriertasche für den Alltag

Bei seiner Arbeit als Kurierfahrer hat Fritz Walter gestört, dass Kuriertaschen oft umständlich auf- und abgesetzt werden müssen. Zusammen mit seinen Industriedesign-Kommilitonen Louis Mittelstädt und Elias Sieburg hat der h_da-Student jetzt die „Fastbag“ entwickelt: eine schnell und intuitiv bedienbare Tasche, die überflüssige Handgriffe erspart und sich für Kurierfahrten wie auch im Alltag gut nutzen lässt.

Die Fastbag hängt um die Schulter und rutscht per einfachem Gurtmechanismus auf Hüfthöhe. Hierbei öffnet sich ein Schnappmechanismus am Verschluss, der den Blick in die Tasche freigibt. Dies sorgt dafür, dass man einfacher in die Tasche schauen und mit nur einer Hand nach dem Inhalt greifen kann. Per zusätzlichem Gurtmechanismus lässt sich die Tasche auch am Rücken schnell fixieren und wie ein Rucksack tragen. Auch



Fotos: h_da

von dieser Position aus sind nur wenige Handgriffe nötig, um die Tasche wieder auf Hüfthöhe zu bringen. Die Fastbag ist gut 200 Gramm leicht und lässt sich platzsparend verstauen. Die drei h_da-Studenten sind gerade dabei, ihren Prototyp weiter zu verfeinern. Fastbag bei Instagram: fastbag.official

„Previz“: Realitätsnahe und effizientere 3D-Filmsetplanung

Filmsets zu planen ist meist noch sehr aufwändig und damit teuer. Mit ihrer Software „Previz“ möchten Julian Zalac und Eduard Eisinger die digitale Visualisierung bei der Planung von Dreharbeiten verbessern. Die h_da-Absolventen des Studiengangs Motion Pictures entwickeln derzeit ein digitales Tool, mit dem sich umfassende und detailgetreue 3D-Modelle von Filmsets kosteneffizienter und realitätsnaher als bislang erstellen lassen.

Mithilfe des so genannten Lidar-Laserscannings werden Schauplätze präzise erfasst. So lassen sich Lichtsetzung, Kamerapositionen und die gesamte filmische Infrastruktur vorab und sogar Einstellung für Einstellung anschaulich und akkurat planen. „Previz“ soll die 3D-Filmsetplanung hierdurch nicht nur effizienter und günstiger machen, sondern für Filmschaffende auch einfacher zugänglich. Auch für die Werbe- und Veranstaltungsbranche soll das Tool nutzbar sein. Julian Zalac und Eduard Eisinger arbeiten derzeit am Prototyp der Software. ■



Text: Simon Colin, Redakteur Hochschulkommunikation

Hintergrund

Das Hessen Ideen Stipendium ist ein sechsmonatiges Stipendienprogramm des Landes Hessen für gründungsinteressierte Hochschulangehörige sowie Absolventinnen und Absolventen. Sie befinden sich in einer frühen Phase der Ausarbeitung einer innovativen, wissensbasierten, unternehmerischen Geschäftsidee. Während des Programms werden sie beim Übergang von der ersten Idee zu einem validierten Geschäftskonzept unterstützt. Hierbei helfen auch die Gründungsberatungen der Hochschulen. An der h_da unterstützt die Gründungsinitiative „Yubizz“ Start-ups bei der Ideenentwicklung, dem Beantragen von Fördermitteln und dem Vernetzen mit Partnern: <https://h-da.de/gruendung>

FaSTDa Racing - das Formula Student Team der Hochschule Darmstadt



» Als fester Teil der Hochschule Darmstadt agiert unser Team seit 2007 und damit bereits seit mehr als 15 Jahren an der Garage am Rande des Hauptcampus der h_da. Und obwohl das Team bereits seit einigen Jahren nahezu jährlich einen Rennwagen für die Teilnahme an Wettbewerben in ganz Europa konstruiert und gefertigt hat, sind die Mitglieder auch diese Saison wieder mit Enthusiasmus und starkem Streben nach Innovation am Werk. Denn nur, wer sich kontinuierlich weiterentwickelt und stets nach Optimierungspotenzialen am eigenen Fahrzeug sucht, kann im internationalen Wettbewerb bestehen.

Zuletzt konnte FaSTDa Racing mit seinen Verbrennerfahrzeugen mit Stolz verkünden, sich genau im Rahmen dieser Wettbewerbe erfolgreich gegen andere Teams zu behaupten. Doch auch nach der erfolgreichen Zeit des F20 im Jahr 2022 wird sich natürlich nicht etwa auf dem Gesamtsieg in Tschechien ausgehört, sondern das Antriebskonzept gewechselt:

So fuhr das Team 2023 mit dem F23, dem ersten vollelektrischen Rennwagen seit Jahren, aus der Garage im Birkenweg in Darmstadt zu den Events in den Niederlanden, in Tschechien und Kroatien. Wenngleich die dynamischen Disziplinen während der vergangenen Saison zwar greifbar waren, jedoch letztlich nicht bestritten wurden, ist es im Jahr 2024 umso mehr unser Anspruch, das Feedback aus den technischen Abnahmen bestmöglich in dem neuen Fahrzeug, dem F24, umzusetzen, um möglichst bald an die Leistungen aus den erfolgreichen Verbrenner-Saisons anknüpfen zu können.

Dabei arbeitet das Team aus verschiedensten Fachbereichen interdisziplinär zusammen, und spätestens, wenn in der Fertigungsphase von Aerodynamikern Bilder für die Social-Media-Seiten des Teams aufgenommen werden und die Statics-Kollegen beim Laminieren der Bauteile aushelfen, zeigt sich neben dem Fahrzeug auch immer das zweite

Produkt der gemeinsamen Arbeit: das Team.

Neben der Entwicklung und Fertigung gehört auch die Organisation stets zur Arbeit im Rahmen unseres Projekts, und gerade die Sponsorenbetreuung und das Recruiting neuer Mitglieder stellen Jahr für Jahr wichtige und zeitintensive Aufgaben dar. Daher möchten wir Interessierte an unserem Projekt an dieser Stelle gerne auf unsere Homepage und unsere Social-Media-Präsenzen aufmerksam machen. Egal, ob potenzieller Sponsor, mögliches Neumitglied oder einfach interessierte*r Lesende*r: Wir freuen uns über Feedback zu unserem Projekt oder eine formlose Kontaktaufnahme.

Weiterhin gilt unser Dankeschön unseren Unterstützern und Partnerunternehmen, die uns im bisherigen Verlauf der Saison erneut eine enorme Hilfe waren. ■



Wir regeln das.

#energiewende

» A. Eberle GmbH & Co. KG ist seit 1980 im Geschäftsfeld der Mess- und Regelungstechnik für namhafte Energieversorgungsunternehmen aller Spannungsebenen, sowie mittlere und große Industrieunternehmen mit eigener Energieversorgung tätig. Unsere Produkte und Dienstleistungen sichern und verbessern die Verfügbarkeit der Energieversorgung und helfen bei der Integration von regenerativen Energiequellen in die Netze.

Unsere Produkte und Dienstleistungen:

- ✂ Mittel- und Hochspannungsregelung*
- ✂ Niederspannungsregelung
- ✂ Fest installierte Power Quality Systeme*
- ✂ Mobile Power Quality Analysatoren*
- ✂ Erdschlusskompensation und Stromeinspeisung
- ✂ Kurzschluss- und Erdschlussortung
- ✂ Leittechnik: sichere Kommunikation
- ✂ Dienstleistungen: kundenspezifisches Engineering, Inbetriebnahmen, Seminare und Schulungen

*Im Bereich der Spannungsregelung von Transformatoren mit Stufenschaltern und der Power Quality sind wir Marktführer in Deutschland.

Versorgungssicherheit & Verfügbarkeit.

Unsere Produkte und Dienstleistungen dienen dem Ziel, die Versorgungssicherheit bzw. die Verfügbarkeit der Energieversorgung zu sichern und kontinuierlich zu verbessern. Gerade in Bezug auf die Energiewende nimmt die Versorgungsqualität eine immer wichtigere Rolle ein. Mit unseren innovativen Produkten

und Methoden sind wir in der Lage, schnell und einfach Ursachen für Netzstörungen nicht nur zu identifizieren und lokalisieren, sondern auch präventiv zu verhindern.

So tragen wir dazu bei, die Energiewende zu ermöglichen!

Unser soziales Selbstverständnis.

Mit unseren Unternehmenswerten **KLARHEIT**, **OFFENHEIT** und **FAIRNESS** stehen wir für eine menschliche Unternehmenskultur und leisten unseren Anteil am Aufbau einer gerechten Gesellschaft.

- ✂ Wir sind nicht unnötig kompliziert. Wir mögen **KLARHEIT** im Denken und im Handeln.
- ✂ Wir tragen mit unserer **OFFENEN** Einstellung dazu bei, dass in unserem Unternehmen größtmögliche Transparenz herrscht. Denn wir wollen ein lernendes Unternehmen sein.
- ✂ Wir reden miteinander, nicht übereinander. Wir handeln **FAIR** und selbstbewusst.

Bist du bereit?

An alle kreativen Köpfe und Problemlöser mit Hands-on-Mentalität (m/w/d): Seid dabei, wenn wir gemeinsam die Energie- & und Mobilitätswende gestalten! Wir freuen uns auf deine Bewerbung. ■



Marc Sladek (Ingenieur), REGSys®
(Spannungsregelung)

Nach meinem Bachelor in Energietechnik an der FAU habe ich direkt bei A. Eberle als Ingenieur im Bereich Spannungsregelung angefangen. Hier kümmere mich darum, dass unsere Kunden bei Herausforderungen einen Ansprechpartner haben, der sie bei der Inbetriebnahme von energietechnischen Anlagen unterstützt. Des Weiteren bearbeite ich größere Engineering-Projekte in der Spannungsregelung, um Kunden eine maßgeschneiderte Lösung für ihre Projekte anbieten zu können. Letztlich arbeite ich auch eng mit der Entwicklung zusammen, um unsere Produkte immer weiter zu optimieren. Für mich war der Berufsstart bei A. Eberle die absolut richtige Wahl: ein innovatives mittelständisches Unternehmen mit flachen Hierarchien, einem verantwortungsvollen und breit gefächerten Aufgabenbereich gepaart mit einer angenehmen und offenen Arbeitsatmosphäre, in der man sich wohlfühlt und gerne zur Arbeit kommt. Die sehr gute Verkehrsanbindung ist dabei auch hilfreich. Ich fühle mich einfach als Arbeitnehmer geschätzt und wahrgenommen, kann mein Wissen laufend erweitern und nebenbei auch noch etwas von der Welt sehen, da wir auch Kunden im Ausland betreuen. Kurzum: A. Eberle passt einfach zu mir.

Wir regeln das.



Messen. Regeln. In allen Netzen.

Bei unserer Aufgabe, die Netzinfrastruktur von morgen zu gestalten, erwarten uns täglich neue und spannende Herausforderungen. Als innovativ ausgerichtetes Unternehmen sind wir immer auf der Suche nach kreativen Köpfen für die unterschiedlichsten Bereiche. Finde deinen Job bei A. Eberle und sei dabei, wenn wir gemeinsam die Zukunft entwickeln!

Wir suchen Werkstudenten:innen und Young Professionals (m/w/d)

Unser Angebot:

Verantwortungsvoller und abwechslungsreicher Tätigkeitsbereich in einem motivierten, dynamischen Team

Die Möglichkeit, die Energiewelt von morgen mitzugestalten

Gute fachliche und persönliche Entwicklungsmöglichkeiten:
Lerne aus der Zusammenarbeit mit motivierten und erfahrenen Betreuern:innen, die dir jederzeit zur Seite stehen, fundierte Einarbeitung und Unterstützung durch hilfsbereite Kollegen:innen

Flexible Arbeitszeitmodelle:
Arbeite stundenbasiert neben deinem Studium bzw. Vollzeit in den Semesterferien, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Home-Office Möglichkeit

Familiäre Unternehmensatmosphäre und -philosophie mit flachen Hierarchien

Werte wie gegenseitige Toleranz, Vielfalt der Meinungen und gegenseitiger Respekt sind für uns unverzichtbar

Firmen- und Team-Events, Zuschuss zur Kinderbetreuung, bAV, Kaffee-Flatrate, Obst- und Gemüsekorb, Yoga, Kicker und weitere Benefits

Nach Beendigung des Studiums Möglichkeit zur Übernahme:
Unbefristeter Arbeitsvertrag mit leistungsgerechter Vergütung und Erfolgsbeteiligung

Moderne Räumlichkeiten in zentraler Lage in Nürnberg



Du bist Problemlöser:in (m/w/d) mit Hands-on-Mentalität? Dann bewirb dich jetzt! Informationen und Stellenangebote auf unserer Website:



LinkedIn



XING



a-eberle.de/karriere



kununu



Youtube



Kontakt

Ansprechpartnerin

Susanne Kuhn
(HR Managerin)

Anschrift

Frankenstraße 160
90461 Nürnberg

Telefon

+49 911 62 8108 - 184

E-Mail

karriere@a-eberle.de

Internet

www.a-eberle.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.a-eberle.de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bewerbungen bitte per Mail an karriere@a-eberle.de (initiativ oder direkt auf ausgeschriebene Positionen auf www.a-eberle.de/karriere). Bitte vollständige Unterlagen (als PDFs!), frühestmöglichen Eintrittstermin und Gehaltswunsch mitschicken!

Angebote für Studierende

Praktika?

Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 5 Praktikanten/Jahr

Abschlussarbeiten?

Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Nein

Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Ja

QR zu A. Eberle:



Allgemeine Informationen

Branche

Mess- und Regeltechnik im Bereich Energieversorgung

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf, ca. 5 / Jahr

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Energie- und Automatisierungstechnik, Nachrichtentechnik, (Wirtschafts-)Informatik, Software Engineering, (Wirtschafts-)Ingenieurwesen und andere technische Fachrichtungen

Produkte und Dienstleistungen

- Mittel- und Hochspannungsregelung
- Niederspannungsregelung
- Fest installierte Power Quality Systeme
- Mobile Power Quality Analysatoren
- Erdschlusskompensation und Stromspeisung
- Kurzschluss- und Erdschlussortung
- Leittechnik: sichere Kommunikation
- Dienstleistungen: kundenspezifisches Engineering, Inbetriebnahmen, Seminare und Schulungen

Anzahl der Standorte

3 Standorte sowie weltweit in über 65 Ländern über Partner aktiv

Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 136

Jahresumsatz

ca. 40 Mio. EUR

Einsatzmöglichkeiten

Produktmanagement, Support, Entwicklung (Soft- und Hardware, Anwendungsentwicklung), Qualitätsmanagement, Vertrieb, Marketing, Verwaltung

Einstiegsprogramme

Praktika, WerkstudentInnen, Abschlussarbeiten, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Kontinuierlich

Auslandstätigkeit

Möglich, nach Rücksprache

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Marktübliche Vergütung je nach Position und Erfahrungsschatz

Warum bei A. Eberle bewerben?

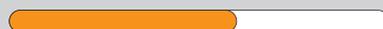
Als innovativ ausgerichtetes mittelständisches Unternehmen sind wir immer auf der Suche nach kreativen Köpfen und Problemlösern mit Hands-on-Mentalität (m/w/d) für unterschiedlichste Bereiche. Wir arbeiten an der Netzinfrastruktur von morgen, somit erwarten uns täglich neue und spannende Herausforderungen. Sei dabei, wenn wir gemeinsam die Energie- und Mobilitätswende gestalten.

- Verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeiten in einem motivierten, dynamischen Team
- Gute Entwicklungsmöglichkeiten – Zusammenarbeit mit motivierten und erfahrenen Betreuern:innen, die dir jederzeit zur Seite stehen
- Flexible Arbeitszeitmodelle – stundenbasiert neben deinem Studium bzw. Vollzeit in den Semesterferien
- Familiäre Unternehmensatmosphäre, flache Hierarchien
- Werte wie gegenseitige Toleranz, Vielfalt der Meinungen und gegenseitiger Respekt sind für uns unverzichtbar
- Firmen- und Team-Events, Zuschuss zur Kinderbetreuung, Mitarbeiterrabatte, bAV, freie Getränke, Obst- und Gemüsekorb, Yoga, Kicker und weitere Benefits
- Nach Beendigung deines Studiums die Möglichkeit zur Übernahme

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 60%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 50%



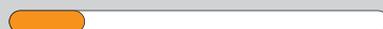
Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 20%



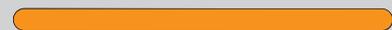
Masterabschluss 20%



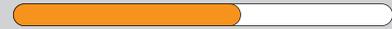
Außerunivers. Aktivitäten 50%



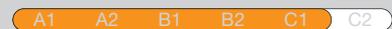
Soziale Kompetenz 100%



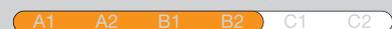
Praktika 60%



Sprachkenntnisse (Deutsch) C1



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



Sonstige Angaben

Wichtig sind uns zudem Eigeninitiative, zielgerichtete Kommunikationsfähigkeiten, Eigenmotivation und Teamfähigkeit. Spezifische Anforderungen sind den einzelnen Stellenausschreibungen zu entnehmen: www.a-eberle.de/karriere.



Von der Werkstatt auf die Rennstrecke

» Liebe Studierende und Motorsportbegeisterte,

in der aktuellen Ausgabe des campushunter möchten wir euch Einblicke in den High-Voltage Motorsports e.V. geben. Als Hochschulgruppe und Verein engagieren wir uns seit 2007 in der Entwicklung und Fertigung eigener Rennwagen für die Formula Student. Von der Planung über die Simulation bis hin zur Produktion wird alles in Eigenregie durchgeführt. Höhepunkt jedes Jahres ist die Teilnahme an europaweiten Wettbewerben, wo wir uns in diversen Disziplinen mit anderen Teams messen.

Nachdem wir im August von der Formula Student Germany zurück nach Erlangen gekommen sind, nutzten wir die Chance, unser Team neu zu organisieren – sowohl in Bezug auf die Teammitglieder als auch die generelle Struktur. Nach zwei Saisons, in denen wir uns auf den Bau von Elektroautos konzentriert hatten, sahen wir es als den richtigen Zeitpunkt, ein neues Kapitel aufzuschlagen und auch unseren Vereinsnamen entsprechend anzupassen. Bei unserer

Jahreshauptversammlung Ende September beschlossen wir daher, uns von High-Octane Motorsports e.V. in High-Voltage Motorsports e.V. umzubenennen. So sind wir mit einem neuen Namen und vielen neuen Teammitgliedern in die Saison gestartet.

Schlüsselmomente für unser Team waren das Teambuilding-Wochenende im November sowie zahlreiche gemeinsame Konstruktionswochenenden, die nicht nur das Team stärkten, sondern auch neue Freundschaften entstehen ließen. Wir sorgen bei uns also auch dafür, dass der Spaß nicht zu kurz kommt. Neben den anstehenden Aufgaben schaffen wir Raum für gemeinschaftliche Unternehmungen, wie gemeinsames Kochen, Formel-1-Schauen oder Kartfahren. Auch diese Momente fördern nicht nur den Zusammenhalt innerhalb des Teams, sondern dienen auch als angenehme Pause vom täglichen Studien- und Arbeitsrhythmus.

Ende Januar konnten wir erste gemeinsame Erfolge bei den Regelquizen für die Eventregistrierung feiern – ein

toller Motivationsschub für die bevorstehenden Herausforderungen.

Mittlerweile ist die Saison gut vorangeschritten. Seit Jahresbeginn haben wir die Konstruktionsphase abgeschlossen und befinden uns derzeit mitten in der Fertigung. Unser Arbeitsalltag hat sich nun wieder von unserem Büro in die Werkstatt verlagert. Ein Höhepunkt wird das Rollout Ende April sein, bei dem wir unseren neuen Rennwagen offiziell vorstellen werden. Die Vorfreude darauf ist jetzt bereits riesig.

Ein großer Dank geht an unsere Sponsoren, ohne deren Unterstützung dieses Projekt nicht möglich wäre.

Wir sind ständig auf der Suche nach neuen Teammitgliedern, die Interesse an dem Motorsport, Fahrzeugbau oder auch einfach einem coolen Team haben. Besucht uns gerne in unserer Werkstatt in Erlangen oder folgt uns auf Instagram @highoctanemotorsports (@highvoltage-motorsports), um immer auf dem Laufenden zu bleiben. **Kommt gerne vorbei und lernt uns kennen!** ■



Ihr studiert an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, interessiert euch für Motorsport und wollt aktiv an einem einzigartigen Projekt mitwirken? Dann schaut auf unserer Homepage und Instagram vorbei! www.octanes.de @highoctanemotorsports

Optisch punkten auf der Karrieremesse!

-Dress for success-

» Bevor du das erste Wort mit einem Personalverantwortlichen auf einer Karrieremesse oder während der Bewerbungsgespräche wechselst, hat deine Kleidung schon erzählt, wer du bist. Die Art und Weise, wie du dich kleidest, spielt eine entscheidende Rolle in deiner persönlichen Wirkung und ermöglicht dir, einen positiven ersten Eindruck zu hinterlassen.

Wenn du das richtig machst, knüpfst du gute Kontakte oder verschaffst dir sogar einen Vorsprung im Einstellungsprozess – Arbeitgeber erinnern sich tatsächlich an Studierende, die positiv ins Auge fallen. Wenn du etwas falsch machst, verpasst du eine Chance oder bleibst als Kandidat in Erinnerung, den sie nicht einstellen wollen.

Dieser Leitfaden wird dir helfen, dich auf dem oft schwierigen Terrain der angemessenen Kleidung für diese wichtige Veranstaltung zurechtzufinden.

Leger oder businesslike?

Auf Karrieremessen kleiden sich viele Studenten oft sehr leger. Du musst aber dennoch ordentlich, aufgeräumt und „vorzeigbar“ aussehen. Ich rate dir: Sei immer gut gekleidet, damit bist du im Zweifelsfall auf der sicheren Seite, insbesondere in Branchen wie Recht, Finanzen und Unternehmensberatung. Personalverantwortlichen wird es nichts ausmachen, wenn du professioneller angezogen bist als deine Kommilitonen, aber es wird ihnen etwas ausmachen, wenn sie sich nicht vorstellen können, dich einem Kunden vorzustellen.

Was trägt die Branche, in der du arbeiten möchtest?

Es ist ein Unterschied, ob du dich bei PWC oder bei einem konservativen Produktionsbetrieb vorstellst. Bei dem einen ist die Kleidung formeller, beim anderen legerer. Kleide dich so, als würdest du zu ei-

nem Vorstellungsgespräch gehen. Google deine gewünschten Unternehmen und wenn du siehst, alle tragen z. B. Anzüge oder präsentieren sich leger mit Stoffhose/Stoffrock mit Hemd/Bluse oder Pullover, dann kannst auch du auf der Karrieremesse genauso gekleidet sein, weil es dem Image deines Wunschunternehmens entspricht. Damit machst du nichts falsch. Wenn du dich für eine Stelle in einer kreativeren Branche, wie Werbung oder Mode, bewirbst, kannst du dir mit einem trendigeren oder modebewussteren Look Pluspunkte verschaffen.

Wie sind Mitarbeiter auf der Jobmesse gekleidet?

Lass dich nicht vom legeren Kleiderstil der Mitarbeiter auf einer Messe beeinflussen. Viele tragen T-Shirts und Jeans, um junge Menschen wie dich anzusprechen, auch wenn das Unternehmen einen anderen Kleiderstil im Alltag pflegt. Sie wollen damit signalisieren, wir sind auf deiner Wellenlänge und möchten dich haben. Eindruck machst du immer dann, wenn du signalisierst: Ich gebe mir Mühe, ich möchte bei euch arbeiten und ich zeige dies mit meinem Kleiderstil.

Trage keine Sportkleidung

Dazu gehören Turnschuhe, Jogginghosen und Yogahosen. Weiterhin meide T-Shirts, Jeans (außer sie passen zum gewünschten Unternehmen), Shorts, Baseballkappen und Sandalen. Dieser Kleidungsstil ist der Freizeit vorbehalten und hat auf einer Jobmesse nichts verloren.

Sneaker sind davon ausgenommen. Sie werden mittlerweile sportlich-elegant wahrgenommen und können heute zu (fast) allen Kleidungsstilen getragen werden, sogar zum Anzug. Achte darauf, dass sie sehr sauber und nicht abgetragen sind.



Bleib beim Styling stilvoll

Das Styling kann genauso wichtig sein, wie das, was du trägst. Sei nicht überschminkt und bleibe beim Schmuck auf der schlichten Seite. Achte bei deinen Haaren darauf, dass sie ordentlich und sauber wirken, und verdecke dein Gesicht nicht mit deinen Haaren, man will dein Gesicht sehen. Wenn Gesichtspiercings (z. B. ein Nasen- oder Augenbrauenring) zu dir gehören, dann nimm sie nicht heraus, nur um den Job zu bekommen. Außer, du möchtest diese für den neuen Job ablegen, dann schon, dies kann dir bei konservativen Unternehmen Pluspunkte verschaffen. Obwohl das heute viel lockerer gesehen wird als noch vor 10 Jahren und sich viele Unternehmen nicht mehr daran stören.

Kleide dich, als wärst du bereits Teil des Unternehmens, für das du arbeiten möchtest. Und ... stell sicher, dass deine Kleidung sauber, gebügelt und in einem guten Zustand ist. Vergewissere dich, dass dein Outfit makellos ist und keine Flecken, Gerüche oder Tierhaare aufweist. Schmutzige Kleidung ist ein deutliches Zeichen für

Nachlässigkeit und mangelnde Aufmerksamkeit für Details. Die Schuhe sind selbstverständlich geputzt und die Fingernägel sauber. Und ... meide Miniröcke und High Heels, die kommen nicht so gut an.

Sei vorsichtig mit den Farben und Mustern

Jede Farbe und auch jedes Muster erzählt eine Geschichte über dich. Bleib bei einem einfarbigen (gedeckten Farben) oder unauffälligem Muster. Außer du bewirbst dich bei einem kreativen Unternehmen, wo Auffälligkeit Teil der Corporate Identity ist. Trägst du als Hauptkleidungsstück z. B. Pink, sagst du aus: „Ich, ich, ich, es geht nur um mich.“ Mit gedeckten Farben sagst du aus: „Ich will Teil des Teams sein.“ Was nicht heißt, dass du nicht Farbe tragen kannst, aber überleg dir jede Farbe sehr genau und erkundige dich, was deine gewünschte Farbe im Job aussagt und ob dich diese zum Ziel führt.

Kleidung muss gut sitzen

Deine Kleidung sagt viel über deine Liebe zum Detail und dein Engagement für die Stelle aus, die du anstrebst. Die von dir gewählte Kleidung sollte weder zu eng noch zu weit sein. Schlechtsitzende Kleidung sieht nicht nur unprofessionell aus, sondern kann auch dazu führen, dass du dich unsicher fühlst. Ziel ist es, das richtige Gleichgewicht zu finden, damit du dich selbstbewusst fühlst und Selbstvertrauen ausstrahlst.

Teste dein Outfit:

Probiere dein Outfit für die Karriere-messe ein oder zwei Tage vor dem großen Tag an, um sicherzustellen, dass alles passt und in gutem Zustand ist. So hast du genügend Zeit, um dich um eventuelle Probleme in letzter Minute zu kümmern.



Du möchtest dich nicht den Kleiderregeln unterwerfen.

Wenn du dich nur für die Karrieremesse businesslike anziehst und nie vorhast, dich so in deinem angestrebten Job zu kleiden, dann solltest du kein unehrliches Bild von dir vermitteln. Du gibst etwas vor, was du dann nicht halten willst. Ich empfehle dir, verstelle dich nicht und ziehe das an, was du auch im Job anziehen willst. Das mindert zwar deine Chancen, weil du mit deinem Kleiderstil dort und da nicht dem Unternehmensimage entsprichst, aber du lügst nicht. Du bleibst dir treu.

Oft erzählen mir Personalchefs, dass man Bewerber aufgrund ihres guten Eindrucks genommen hat, und dann waren sie enttäuscht, weil sie das versprochene Erscheinungsbild nicht gehalten haben.

Kleidung drückt Werte aus

Der persönliche Kleiderstil hat mit den eigenen Werten zu tun. Entsprechen die (ungeschriebenen) Kleidungsregeln nicht

deinen Werten oder umgekehrt, entspricht dein Kleidungsstil nicht den Werten des Unternehmens, gibt es auf einer Seite immer eine Werteverletzung. Deshalb bleibe ehrlich und überlege dir ganz genau, ob du dort überhaupt arbeiten willst, wenn der erwartete Kleidungsstil nicht deinen Werten entspricht. Jedes Unternehmen hat ein Image nach außen zu vertreten, und du bist dann ein Gesicht des Unternehmens, das mit seiner Kleidung zeigt: Ich bin Teil des Teams und stehe hinter meinem Unternehmen.

Denke daran, dass die Wahl deiner Kleidung ein wichtiges Instrument für dein Auftreten auf der Jobmesse ist. Sie kann deine Professionalität und deinen Respekt für den Kontakt beim gewünschten Unternehmen zum Ausdruck bringen. Wenn du diesen Leitfaden befolgst, bist du gut vorbereitet, um bei deinem Erstgespräch auf der Karrieremesse einen positiven und bleibenden Eindruck zu hinterlassen. Viel Erfolg!



Elisabeth Motsch ist Image- und Personal-Branding-Expertin für Persönlichkeit und Wirkung. Ihr Motto lautet: „Kleider machen Menschen und Erfolg.“ Sie weiß, wie man Kleidung als Marketinginstrument nutzt, ohne die Persönlichkeit zu verkleiden, um als authentische Marke vertrauensvoll und kompetent wahrgenommen zu werden. Sie arbeitet als Trainerin und Vortragende für nationale und internationale Unternehmen und begleitet Führungskräfte aus Politik und Wirtschaft auf ihrem Weg nach oben. www.motsch.at



Hochschulgruppe ETG-Kurzschluss

» Hey! Wir sind die Hochschulgruppe ETG-Kurzschluss an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU). Unsere Gruppe ist ein bunter Mix aus Studierenden der Elektrotechnik, Medizintechnik, Informations- und Kommunikationstechnik, Mechatronik und anderen Fakultäten an unserer Hochschule, die ihr Studium aktiv gestalten wollen. Auf einem der Fotos siehst du einen Teil von uns bei einer Veranstaltung unseres Dachverbandes VDE, dem VDE Zukunftsforum in Landshut.

Wir stellen jedes Semester ein breit gefächertes Programm für Studierende und Mitarbeiter der FAU auf die Beine, dazu gehören Exkursionen zu Firmen, Seminare, Vorträge, Stammtische, eine Firmenkontaktmesse, die jährliche Durchführung der Feuerzangenbowle und eine Ski-Exkursion.

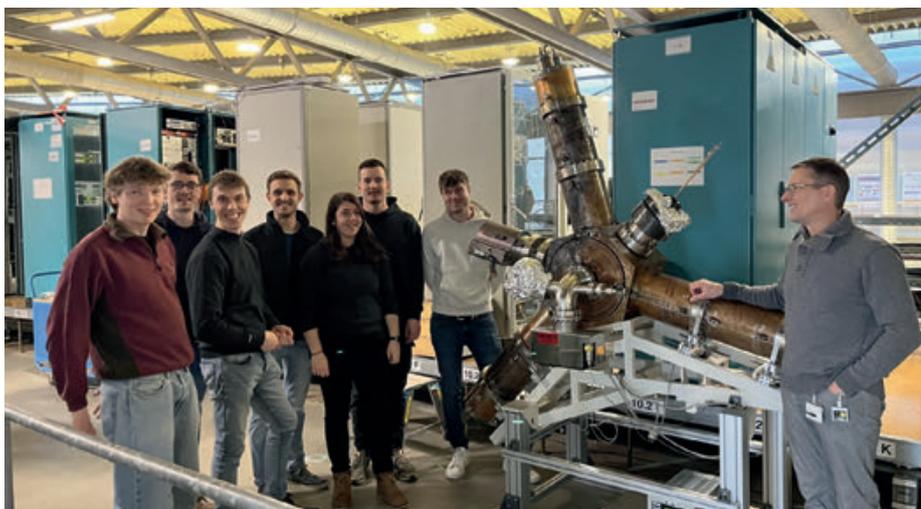
Winterexkursion

Im Januar hatten wir die Möglichkeit, dank unserer Förderfirmen wieder eine Winterexkursion auf die Beine zu stellen. Dieses Mal ging es nach Berlin. Als erste Firma haben wir uns die BVG an-



geschaut. Nach einer kurzen allgemeinen Einführung erhielten wir auf dem Betriebshof Einblicke in die Elektrifizierung der Berliner Busflotte. Am zweiten Tag besuchten wir das Helmholtz Forschungszentrum. Dort erklärte man uns die Funktionsweise eines Elektronenspeicherrings, bevor wir den Speicherring BESSY II besichtigten. Dieser erzeugt hochenergetische Synchrotronstrahlung im sichtbaren und Röntgenbe-

reich, was für verschiedene Experimente genutzt wird, beispielsweise zur Charakterisierung von Materialien oder zur Prüfung neuer Werkstoffe. Neben den fachlichen Vorträgen kam auch der kulturelle und kulinarische Aspekt nicht zu kurz. Bei abendlichen Exkursionen erkundeten wir verschiedene Bereiche Berlins, wobei ein Teil der Gruppe auch die East Side Gallery besuchte. ■



Weitere Informationen

etg-kurzschluss.de
contact-messe.de



MACH BEI DIEHL, WAS DIR WICHTIG IST!

» Digitale Transformation. Nachhaltigkeit. Friedenssicherung. Spannende Aufgaben, an denen auch wir bei Diehl in unseren fünf Teilkonzernen **Metall, Controls, Defence, Aviation** und **Metering** und unsere über 16.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Hochdruck arbeiten. Mit Kollegen, die wissen, was sie tun. Und Führungskräften, die einem auf Augenhöhe begegnen. In einem von Vertrauen und Mut geprägten Familienunternehmen, das beständig und stabil ist – aus Tradition.

UNSER GRÖSSTER ERFOLGSFAKTOR: MENSCHEN

Wir können nur so erfolgreich sein, weil unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter täglich leidenschaftlich und engagiert Technologien schaffen, die das Leben und Arbeiten unzähliger Menschen in aller Welt verbessern. Damit du bei uns machen kannst, was dir wichtig ist, muss das Umfeld stimmen. Dazu gehören für uns viel Freiheit und Eigenverantwortung sowie gezielte und individuelle Maßnahmen für deine Entwicklung.

Wenn du dich für Diehl als Arbeitgeber entscheidest, ist das eine Entscheidung mit ausgezeichneten Zukunftsperspektiven. Vielseitige Schulungs- und Weiterbildungsangebote sind für uns



selbstverständlich. Wir helfen dir mit individuellen Programmen, dich fachlich und persönlich weiter zu qualifizieren. Ganz gleich, ob du Berufseinsteiger, Berufserfahrener, Fach- oder Führungskraft bist.

Interessiert?

Bewerben. Loslegen. Bleiben. makeitworkatdiehl.com

MACH BEI DIEHL, WAS DIR WICHTIG IST.

MAKE
IT
WORK

„Mit meiner Arbeit leiste ich einen Beitrag dazu **UMWELTRESSOURCEN EINZUSPAREN** und gleichzeitig **PROZESSE IM UNTERNEHMEN ZU VERBESSERN.**“

Digitale Transformation. Nachhaltigkeit. Friedenssicherung. Spannende Aufgaben, an denen auch wir bei Diehl mit Hochdruck arbeiten. Mit Kollegen, die wissen, was sie tun. Und Führungskräfte, die einem auf Augenhöhe begegnen. In einem von Vertrauen geprägten Familienunternehmen, das beständig und stabil ist – aus Tradition. Interessiert? Bewerben. Loslegen. Bleiben. makeitworkatdiehl.com

DIEHL

INVENTIVE

Florian Einzinger
Diehl Metering Ansbach

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner für ausgeschriebene Stellen findest du auf der jeweiligen Stellenausschreibung.

Initiativ wende dich bitte an Linda Mändl, Corporate Talent Attraction.

Anschrift

Diehl Stiftung & Co. KG
Stephanstraße 49
90478 Nürnberg

Telefon

Telefon: +49 911947-2216

E-Mail

diehlgroup-career@diehl.com

Internet

www.diehl.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.diehl.com/career/de

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerbe dich über unser Bewerberformular auf www.diehl.com/career.

Angebote für Studierende Praktika?

Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 100 Praktikanten pro Jahr

Abschlussarbeiten?

Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm?

Ja, technische Traineeprogramme in den Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aviation, Metering und kaufmännische Traineeprogramme in den Bereichen: ReWe/CTR, technischer Einkauf, Personal, IT

Direkteinstieg?

Direkteinstieg in den Teilkonzernen und Fachbereichen möglich.

Promotion? Ja

QR zu DIEHL:



Allgemeine Informationen

Branche

Metall- und Elektroindustrie, Luftfahrtindustrie, Verteidigung

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf im Konzern

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Automatisierungs- und Regelungstechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Informatik, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftswissenschaften etc.

Produkte und Dienstleistungen

Kupfer- und Messinghalbzeuge, Synchronringe für die Fahrzeugindustrie, Steuerung für die Haus- und Heiztechnik, Flight Controlsysteme, Cockpit-Displays und innovative Lichtsysteme für die Luftfahrtindustrie, Integrierte Systemlösungen im Bereich der Kabinenausstattung, intelligente Verteidigungssysteme, Systemlösungen zur Messung von Energieverbrauch, Smart Metering sowie Energiedienstleistungen

Anzahl der Standorte

Weltweit mehr als 80 Standorte

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit rund 16.500

Jahresumsatz

3,5 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, IT, Konstruktion, Produktion, Produkt- und Prozessmanagement, Vertrieb, Einkauf, Marketing, Controlling, Rechnungswesen, Personal etc., technische Traineeprogramme in den 5 Teilkonzernen, kaufmännische Trainees (Rechnungswesen/Controlling, technischer Einkauf, Personal, IT) im Gesamtkonzern

Einstiegsprogramme

15- bis 18-monatiges Traineeprogramm, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Innerhalb des Beschäftigungsverhältnisses möglich durch Auslandsentsendungen. Bei Praktika, Abschlussarbeiten, o.Ä. bitte Bewerbung direkt an die jeweiligen Unternehmenseinheiten im Ausland senden.

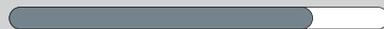
Warum bei DIEHL bewerben?

Diehl bietet Bewerbern mit unterschiedlichsten beruflichen Hintergründen eine Vielzahl an Einstiegsmöglichkeiten – vom Praktikum bis zur Fach- und Führungsrolle. Allen Einsteigern gemein ist die Aussicht auf unsere einzigartige Arbeitskultur: attraktive Konditionen, flache Hierarchien, individuelle Förderung und die Chance, sowohl Zukunftstechnologien als auch die eigene Karriere erfolgreich in die Hand zu nehmen.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 70%



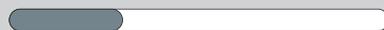
Auslandserfahrung 40%



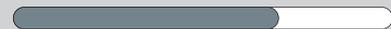
Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 30%



Masterabschluss 70%



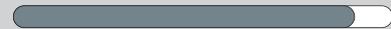
Außerunivers. Aktivitäten 50%



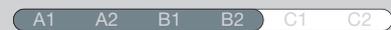
Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



Drei Innovatorinnen und Innovatoren wurden auf dem Dies academicus geehrt

» Hinter jeder Innovation stecken kluge Köpfe, und davon gibt es eine Menge an der FAU. Mit ihren Ideen gestalten sie die Zukunft – so wie die drei Innovatorinnen und Innovatoren, die auf dem Dies academicus geehrt werden.

Hörfeature gegen rechte Gewalt



Bernadette Rauscher hat Schüler/innen dazu gebracht, sich kreativ mit der Gewalt des NSU auseinanderzusetzen.

Was ist rechtsextreme Gewalt – und wie bringt man Jugendliche dazu, sich mit dieser Frage auseinanderzusetzen? „Der Schulalltag bietet dafür zu wenig Raum“, sagt Bernadette Rauscher. Die Studentin des Masterstudiengangs „Theater – Forschung – Vermittlung“ an der FAU entschied sich für einen künstlerisch-kreativen Zugang zu diesem Thema: Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern aus Weißenburg produzierte sie das Hörfeature „Warum hört das nicht auf zu brennen? Oder: Vom Gestern im Heute. Auf den Spuren des NSU“. Darin geht es um die Aufarbeitung der Morde des Nationalsozialistischen Untergrunds, die am 9. September 2000 in Nürnberg begannen. Ein gutes halbes Jahr war die Projektgruppe beschäftigt: „Wir haben Interviews geführt, die Tatorte in Nürnberg besucht, Workshops gemacht“, erzählt Rauscher. „Und wir haben immer versucht, unsere Erkenntnisse – und das, was sie bei uns auslösen – zu reflektieren.“ Am 22. Jahrestag des Anschlags auf Enver

Şimşek, das erste von zehn Mordopfern des NSU, wurde das Feature bei „Radio Z“ in Nürnberg erstmals gesendet. Für ihr Projekt wird Bernadette Rauscher mit dem Titel „FAU-Innovatorin 2023“ in der Kategorie „Studierende“ ausgezeichnet.

Musik trifft Informatik

„Musik und Informatik sind kein Widerspruch“, sagt Meinard Müller. „Im Gegenteil – wir können das eine nutzen, um das andere besser zu verstehen.“ Der Professor für Semantische Audiosignalverarbeitung will mit Instrumenten der künstlichen Intelligenz charakteristische Merkmale und verborgene Beziehungen in komplexen musikalischen Werken entschlüsseln. Müller arbeitet an den International Audio Laboratories Erlangen, einer gemeinsamen Einrichtung der FAU und des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Schaltungen IIS. In seiner aktuellen Forschung hat der Informatiker die Vielschichtigkeit des Lernbegriffs im Visier: Er nutzt Deep Learning zur Analyse von Musikdaten und will so einen Beitrag zu den Digital Humanities leisten. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen zugleich neue Impulse für die KI ganz allgemein geben. Und auch auf das schulische und universitäre Lernen zielt Müller mit seinem Projekt: „Musik kann ein motivierendes Medium sein, um junge Menschen an die grundlegenden Prinzipien von Physik,



Meinard Müller nutzt KI, um Musikdaten zu analysieren und verborgene Beziehungen in komplexen musikalischen Werken zu entschlüsseln.

Mathematik, Informatik und Ingenieurwissenschaften heranzuführen.“ Prof. Dr. Meinard Müller ist FAU-Innovator 2023 in der Kategorie „Forschung“.

Folie hält Räume kühl



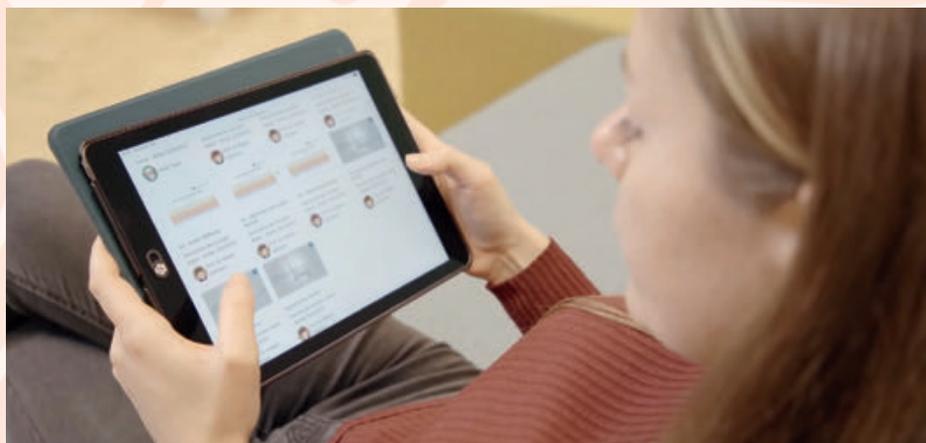
Matthias Trost hat eine Folie entwickelt, die den Wärmeanteil der Sonneneinstrahlung reflektiert, das Tageslicht jedoch passieren lässt.

Eine Folie, die den Wärmeanteil der Sonneneinstrahlung reflektiert, das Tageslicht jedoch passieren lässt – das ist das geniale Produkt der AMPERIAL Window Technologies. „Die Sonne heizt Räume über Fenster und Glasfassaden stark auf, und die Kühlung verbraucht viel Energie“, sagt Geschäftsführer Matthias Trost. „Unsere Folie kann die Aufheizung im Gebäude um bis zu sieben Grad Celsius und den Stromverbrauch um bis zu 26 Prozent reduzieren.“ Trost studierte „International Business Studies“ an der FAU, arbeitete kurz bei einer Bank und entdeckte dann die lebhafteste Start-up-Szene im Nürnberger Gründerzentrum ZOLLHOF für sich. Hier lernte er Niall Killilea, Katja Wadlinger und Dr. Olaf Weiner kennen – schnell war die Idee geboren, gemeinsam einen nachrüstbaren Hitzeschutz für Gebäude zu entwickeln. Die transparente Folie besteht aus einem neuen nanotechnologischen Material, die Vorarbeiten erfolgten in der FAU-Forschungsgruppe „Solution Processed Semiconductors“ am Energie Campus Nürnberg. Das Team der AMPERIAL Window Technologies ist FAU-Innovator 2023 in der Kategorie „Alumni“.

Ohm treibt KI-unterstütztes Lernen voran

Seit 2021 arbeitet ein interdisziplinärer Forschungsverbund unter Leitung der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (Ohm) daran, Künstliche Intelligenz (KI) für den Lernalltag der Studierenden nutzbar zu machen. Gut ein Jahr nach Einführung von ChatGPT steht die Bildungswelt Kopf. Es gibt kaum eine Frage, die das Large Language Model (LLM) nicht beantworten kann. Dabei sind Datenschutz und Urheberrecht in diesem Kontext mehr als fragwürdig. Im Rahmen des Verbundprojektes HANs (das intelligente Hochschul-Assistenz-System) entwickelt die Ohm eine Learning-Experience-Plattform, die erstmals LLMs datenschutz- und urheberrechtskonform nutzbar macht. Diese Entwicklung wird didaktisch begleitet und wissenschaftlich evaluiert.

» Aus Befragungen ist bekannt, dass viele Studierende Inhalte aus Vorlesungen gerne wiederholen, um sie zu vertiefen. Dem entgegen steht eine neue Form des Lernens, in der man in einem Dialog mit einem Chatbot, wie z. B. ChatGPT, steht. Die Besonderheit des Ansatzes bei HANs ist es, durch die Verknüpfung des LLM-Weltwissens mit didaktischen Materialien eine strukturierte und faktensichere Lehr-/Lernumgebung zu schaffen. Dozierende können diese Möglichkeit auch gezielt in ihr didaktisches Konzept miteinbeziehen.



Prof. Dr. Robert Lehmann (Fakultät Sozialwissenschaften) ist einer der am Testbetrieb beteiligten Lehrenden. „Ich arbeite viel mit der Flipped-Classroom-Methode, die voraussetzt, dass Studierende vor der jeweiligen Lehreinheit Materialien eigenverantwortlich erarbeiten“, erklärt er. Dazu hat er bereits vor HANs Lehrvideos erstellt. „HANs ermöglicht es den Studierenden nun, sich noch schneller in den Lehrvideos zu orientieren, in den Transkriptionen einzelne Passagen nachzulesen und durch einen lokalen Open-Source-LLM-basierten Chatbot in Dialog mit dem Unterrichtsmaterial zu treten. Dadurch kann die Auseinandersetzung mit den Inhalten intensiviert werden.“ Im Fokus der Forschung steht die Frage, wie man zwischen allgemeinem Weltwissen und dem vorliegenden Material differenzieren kann.

Eine didaktische Begleitung des Systems hält Lehmann für entscheidend für den Lernerfolg. Denn es bestehe auch das Risiko, dass Studierende vor allem

auf die KI-generierten Zusammenfassungen zugreifen. „Hier ist es notwendig, durch geeignete didaktische Interventionen die Motivation zur umfangreichen Auseinandersetzung zu unterstützen.“ Geplante Funktionen wie die automatische Erstellung von Multiple-Choice-Fragen oder umfangreicheren Übungsaufgaben zu den Inhalten böten hier interessante Möglichkeiten. Die Entwicklung der Plattform richtet sich gezielt nach solchen Bedarfen und Erwartungen der Studierenden und Dozierenden, die im Prozess wissenschaftlich erhoben werden.

Die Ohm ist im Verbundprojekt HANs für die Gesamtleitung, die technische Entwicklung und die begleitende Evaluation zuständig. Andere Partner im Projekt kümmern sich beispielsweise um die Klärung des Datenschutzes, um die optimale Akzeptanz des Systems oder ethische und urheberrechtliche Fragen. Dabei arbeiten unterschiedliche Fachbereiche in-

terdisziplinär zusammen: Erkenntnisse aus den Bereichen Softwarearchitektur, Maschinelles Lernen, Sprach- und Textverstehen, Didaktik, Sozialwissenschaft, Bildungswissenschaft, Informatik, Rechtswissenschaft und Ethik werden zueinander in Bezug gebracht und fließen in die schrittweise Entwicklung und Überarbeitung von HANs ein. Ziel des Projekts bis 2025 ist es, eine didaktisch und wissenschaftlich fundierte Open-Source-Lösung zu entwickeln, die auch für den Einsatz an anderen Hochschulen verfügbar ist.

Das Projekt HANs wird im Rahmen der Bund-Länder-Initiative „KI in der Hochschulbildung“ und des Förderschwerpunktes „Digitale Hochschulbildung“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) bis 2025 gefördert. ■



- STROHM + SÖHNE -
NORIS MOTORSPORT

Resistance Redefined

» Wir sind der Verein Strohm und Söhne e.V., das Formula Student Team der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm. Seit 2011 haben wir uns darauf spezialisiert, rein elektronisch angetriebene Rennwagen zu konzipieren, zu entwickeln und herzustellen. Unser Team setzt sich aus Studierenden verschiedener Fakultäten und Fachrichtungen wie Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik, Maschinenbau, BWL und vielen anderen zusammen.

Seit der Einführung unseres ersten Fahrzeugs, der NoRa1, widmet sich unser Team dem zukunftsfähigen Motorsport und entwickelt Jahr für Jahr einen rein elektrisch angetriebenen Rennwagen. Dadurch sammelt unser Verein über die Jahre ein umfangreiches Fachwissen, das von Generation zu Generation weitergegeben und ergänzt wird. Dank der großzügigen Unterstützung unserer Sponsoren erhalten wir die Möglichkeit, während unserer Studienzeit neue Fähigkeiten zu erlernen und innovative Technologien einzusetzen, um unsere Ideen und Visionen in die Tat umzusetzen. Bei uns steht motiviertes, eigenständiges und teamorientiertes Arbeiten an erster Stelle.

Das Team erarbeitet ein technisches Konzept, das die wichtigsten Komponenten des Rennwagens abdeckt. Dies beinhaltet den Antriebsstrang, das Chassis, die Aerodynamik, die Aufhängung und andere Schlüsselsysteme.

Unser jüngstes Fahrzeug, die NoRa9, war in der vergangenen Saison ein großer Erfolg. Wir haben uns für vier Events qualifiziert, darunter Formula Student Switzerland, Czech, Germany und Alpe Adria. Mit dem ersten Aerodynamik-Paket, bestehend aus CFK-Heck-, Front- und Seitenflügeln, konnten wir unsere Fahrzeugperformance enorm steigern. Damit haben wir es geschafft, die schnellste Skidpad-Zeit in FSG in der Vereinsgeschichte aufzustellen. Zudem haben wir unser Fahrwerk weiter auf die 13"-Reifen abgestimmt. Für unseren Antrieb setzen wir auf ein weiterentwickeltes Allrad-Konzept mit Radnabenmotoren und komplexen 2-Stufen Planetengetrieben. Insgesamt wiegt unser Rennwagen 215 kg, hat eine maximale Leistung von 140 kW (190 PS), wovon maximal 80 kW benutzt

werden dürfen. Darüber hinaus erreichen wir eine Höchstgeschwindigkeit von 130 km/h und 0-100 km/h in etwa 2,9 Sekunden.

Mit unserer neuen Aerodynamik erreichen wir bei Maximalgeschwindigkeit einen Anpressdruck von 170 kg, die uns Querschleunigungen von bis zu 2.7 G ermöglichen.

Unser Bestreben nach Wachstum und kontinuierlicher Verbesserung erstreckt sich nicht nur auf technische Aspekte, sondern auch auf das Management und die Organisation unseres Teams. Dieser Bereich ist entscheidend für unsere Methodik und verantwortlich für die strategische Akquise und Betreuung von Sponsoren, die effiziente Durchführung von Projekten und Events, die Entwicklung von Businessplänen, die sorgfältige Verwaltung der Finanzen sowie die gezielte Pflege unserer Präsenz in den sozialen Medien.

Mit dem #StrohmimBlut sind wir gespannt, was diese Saison noch alles auf uns zukommt, und bereit, an den Erfolg der letzten Saison anzuknüpfen. ■



Faktencheck: Was ist ein/e Werkstudent/in eigentlich?

Werkstudenten und Werkstudentinnen sind Studierende, die neben dem Studium in einem Unternehmen arbeiten, so Praxiserfahrung sammeln und außerdem ihren Lebensunterhalt verdienen. Das Besondere: Werkstudierende bezahlen deutlich weniger Beiträge für Sozialversicherungen als andere Teilzeitbeschäftigte.

Konditionen für Werkstudierende bei Gebr. Pfeiffer:

- Arbeitszeit: 11 Stunden pro Woche
- Gehalt 680 €
- 20 Tage Urlaub pro Jahr
- Gleitzeit & mobiles Arbeiten

1864 gegründet ist Gebr. Pfeiffer ein Global Player mit langjähriger Tradition. Erfahrung und hohe Ingenieurleistungen machen Gebr. Pfeiffer zu einem führenden Unternehmen unter den Herstellern von Vertikalmühlen und anderen Aggregaten für die Aufbereitung von Materialien. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Kaiserslautern verfügt über eine eigene Fertigung mit Gießerei und beschäftigt weltweit mehr als 400 Mitarbeiter. Tochtergesellschaften in Indien, China, Brasilien, Ägypten, Malaysia, Russland und den USA sowie ein dichtes Netz von Kooperationen und Vertretungen gewährleisten die Nähe zu den internationalen Kunden.

Tom Hey bei Gebr. Pfeiffer im Interview

Was sind deine Aufgaben bei Gebr. Pfeiffer und was macht dir besonders viel Spaß?

Tom, Werkstudent im Marketing:

„Als Werkstudent im Marketing ist eine meiner wichtigsten Aufgaben die Koordination unserer Messeauftritte. Das bedeutet, ich baue den Kontakt mit den Veranstaltern auf und erstelle Designs für die Messestände. Jedoch ist die Aufgabenliste für mich als Werkstudent lang. Es gibt immer etwas zu tun. Ich habe bereits Broschüren erstellt, Videos für Vertriebspräsentationen geschnitten und Anzeigen in Zeitschriften geplant. Außerdem verwalten wir im Marketing auch unsere Social-Media-Kanäle.“

Ich selbst bin erst seit knapp einem halben Jahr dabei. Jedoch habe ich nach meiner Eingewöhnungsphase direkt eigenständig Aufgaben erledigt und auch meine Meinung wurde von Anfang an angehört und wertgeschätzt. Auch der Umgang miteinander in unserem Büro ist großartig. Ich habe mich direkt wie in einer kleinen Familie gefühlt, und das, obwohl ich niemanden kannte. Da mein Studium sehr praxisorientiert ist und ich während des Semesters viele wöchentliche Abgaben zu erledigen habe, bin ich sehr froh darüber, dass man bei Gebr. Pfeiffer nur 11 Stunden pro Woche arbeitet (viele Unternehmen fordern 20 Stunden), so bleibt mir genug Zeit für mein Studium und meine Abgaben.

Wie geht es für dich bei der Firma Gebr. Pfeiffer weiter?

„Als nächsten Schritt in meinem Studium steht das Praxismester an. Dieses werde ich ab dem kommenden Sommersemester hier bei Gebr. Pfeiffer starten.“

Ich bin sehr gespannt, wie es sein wird, bei Gebr. Pfeiffer eine Vollzeitbeschäftigung zu haben. Die bisherigen 11 Stunden pro Woche haben mir bereits einen guten ersten Eindruck der Firma gegeben. Jedoch glaube ich, dass ich durch die Vollzeitstelle von 35 Stunden pro Woche noch besser in der Firma Fuß fassen kann. Ich freue mich auf die kommenden Projekte und bin gespannt, an welchen weiteren Projekten ich mitwirken kann.

Warum sollte man also eine Werkstudierendenstelle annehmen?

- Verdienst: Bei Gebr. Pfeiffer verdient man auf jeden Fall mehr als in einem üblichen Nebenjob.
- Flexibilität: Unser Arbeitgeber weiß um unsere Prüfungsphasen und bietet in solchen Zeiträumen mehr Flexibilität.
- Berufserfahrung: Man erlangt praktische Kenntnisse mit Bezug zum Studium.
- Berufseinstieg: Oft besteht die Möglichkeit einer Übernahme nach erfolgreichem Abschluss des Studiums (zusätzliches Plus: Dann kennt man bereits die Kollegen und Prozesse im Unternehmen). ■



**DURCHSTARTEN
NACH DEM
STUDIUM**

Du möchtest die Zukunft eines international führenden Unternehmens in der Materialaufbereitung mitgestalten? Dann sollten wir uns kennenlernen!

Für dich interessant:	Für uns interessant:
<ul style="list-style-type: none"> • internationale Ausrichtung • flache Hierarchien • flexible Arbeitszeiten • mobiles Arbeiten • betriebliche Altersvorsorge • Jobrad 	<ul style="list-style-type: none"> • Maschinenbau • Verfahrenstechnik • Wirtschaftsingenieurwesen • Elektrotechnik • Betriebswirtschaftslehre und ähnliche Fachrichtungen

unser Karriereportal: www.mein-check-in.de/gebr-pfeiffer

oder hier: 



GEBR. PFEIFFER

Kontakt

Ansprechpartner
Carsten Vieth
Head of HR

Anschrift

Barbarossastr. 50-54
67655 Kaiserslautern

Telefon/Fax

Telefon: +49 631 4161-141

E-Mail

personal@gebr-pfeiffer.com

Internet

www.gebr-pfeiffer.com

**Direkter Link zum
Karrierebereich**

[https://www.mein-check-in.de/
gebr-pfeiffer](https://www.mein-check-in.de/gebr-pfeiffer)

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerbe dich nach
Möglichkeit nur online über
unser Pfeiffer-Karriereportal
unter
[https://www.mein-check-in.de/
gebr-pfeiffer](https://www.mein-check-in.de/gebr-pfeiffer)

Angebote für Studierende

Praktika? Ja, auf Anfrage

Abschlussarbeiten?

Ja, Bachelor und Master auf
Anfrage

Werkstudenten? Auf Anfrage

Duales Studium?

Auf Anfrage

Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Gebr. Pfeiffer SE:



FIRMENPROFIL

■ **Allgemeine Informationen**

Branche
Maschinen- und Anlagenbau

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Wirtschaftingenieurwesen, Elektrotechnik, Betriebswirtschaftslehre und ähnliche Fachrichtungen

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Vertikalmühlen zur Zerkleinerung von Rohmaterialien (Zement, Kalk, Gips etc.)

■ **Anzahl der Standorte**

3 in Deutschland, 8 (global)

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

Weltweit mehr als 400

■ **Jahresumsatz**

Ca. 92 Mio. Euro

■ **Einsatzmöglichkeiten**

Direkteinstieg in alle Unternehmensbereiche

■ **Einstiegsprogramme**

Umfangreiche Einarbeitungsphasen, „Training on the job“, Direkteinstieg

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Jederzeit

■ **Auslandstätigkeit**

Weltweite Reisebereitschaft

■ **Einstiegsgehalt für AbsolventInnen**

Tarifgebundene Entgelteinstufung (ERA-Tarifvertrag)

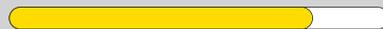
■ **Warum bei Gebr. Pfeiffer SE bewerben?**

Bei Gebr. Pfeiffer arbeitest du an modernen Materialaufbereitungstechnologien mit dem Fokus auf Effizienz, Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Unser seit über 150 Jahren bestehendes Familienunternehmen blickt auf die Einführung vieler technischer Innovationen und beispielsweise den Bau der weltgrößten Zementmühle zurück. Ermöglicht durch jahrzehntelange Erfahrung, weitreichendes Know-how und vor allen Dingen ein starkes Team, das gemeinsam mit unseren Niederlassungen weltweit agiert. Zu den wichtigsten Werten unseres privat geführten Unternehmens gehören Loyalität, Verlässlichkeit und Berechenbarkeit. Wir sind dein Arbeitgeber mit langer Tradition – wo die Wertschätzung unserer Mitarbeiter essenziell ist.

BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil
wichtig in Prozent**

Examensnote 80%



Studiendauer 50%



Ausbildung/Lehre 30%



Masterabschluss 50%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



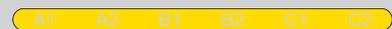
Soziale Kompetenz 80%



Praktika 80%



Sprachkenntnisse (Deutsch) C2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



11. bis 13. Juni 2024

TU Rheinland-Pfälzische
Technische Universität
RP Kaiserslautern
Landau

Die Firmenkontaktmesse in Kaiserslautern sucht DICH!

» Auch in diesem Jahr lädt TREFFPUNKT wieder zur Firmenkontaktmesse ein. Nach bisher 31 erfolgreichen Jahren können Studierende im Juni 2024 erneut interessante Firmen aus ganz Deutschland kennenlernen und mit ihnen in Kontakt treten

Abschlussarbeit, Praktikumsplatz oder der Einstieg ins Berufsleben

Ob Abschlussarbeit, Praktikumsplatz oder der Einstieg ins Berufsleben – mit jährlich bis zu 60 attraktiv vertretenen Unternehmen bietet TREFFPUNKT die optimale Plattform zum Kontaktknüpfen. Mit einer Vielfalt von mittelständischen bis hin zu europa- oder weltweit agierenden Großunternehmen bleiben keine deiner Wünsche offen.

Als Besucher erwarten dich unter anderem zahlreiche informative Firmenstände, professionelle Beratung bezüglich deiner Bewerbungsunterlagen und natürlich die Möglichkeit, persönliche Einzelgespräche mit Firmenvertretern zu führen.

Das jährlich neugewählte TREFFPUNKT-Team besteht in diesem Jahr aus sieben Studenten der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität (RPTU) Kaiserslautern, die sich um die Vorbereitung und Realisierung der Messe kümmern. Unterstützung erhalten sie hierbei von den Gesellschaftsvertretern der Hochschulgruppen „Aktienfieber e.V.“, „ATM Consultants e.V.“ und „Verband Deutscher Wirtschaftsingenieure e.V.“, aus denen sich die TREFFPUNKT GbR zusammensetzt.

Unter dem Motto „**Career at first sight**“ findet die nächste TREFFPUNKT Firmenkontaktmesse vom **11. bis 13. Juni 2024** im Foyer des Gebäudes 42 der RPTU Kaiserslautern statt.

Wir freuen uns auf Euch!

Euer Treffpunkt-Team!



11. - 13. Juni 2024

09:30 - 16:00 Uhr

Foyer 42

RPTU

Kaiserslautern

Kontakt

Erwin-Schrödinger-Straße, Gebäude 57-176, D-67663 Kaiserslautern
Tel.: +49 631 205-4566, E-Mail: mail@treffpunkt-kl.de

Leichtigkeit und Energie im Bewerbungsprozess

Weg vom „ich muss“ hin zum „ich will“

»> Bewerben steht an. Sich präsentieren. Sich bestmöglich verkaufen! Wer von Euch denkt jetzt: „Puh, ist das anstrengend“, und wer eher: „Ach, das mache ich im Grunde sehr gerne.“

Trage es auf einer Skala von 1 bis 10 ein, wobei die 1 bedeutet: „Puh, ist das anstrengend“, und die 10: „Ach, das mache ich im Grunde sehr gerne.“

Wenn dein Wert nahe bei der 10 liegt, ist das Thema Leichtigkeit und Energie im Bewerbungsprozess für dich wahrscheinlich nicht sehr relevant. Liegst du weit unterhalb der 5 wahrscheinlich schon. Dann geht es darum, sich aufzumachen, um das Ganze mit etwas mehr Gelassenheit, einem Hauch Neugier und Spaß zu versehen. Denn genau dann fühlt es sich leichter an. Und energetischer. Und kommt beim Gegenüber genauso an. Doch wie macht man das?

Die eigene Einstellung ist ein wesentlicher Schalter im Bewerbungsprozess. Und die eigene Haltung kann man beeinflussen.

#Leichtigkeits-Tipp 1: Werde zum Story-Teller

Erfolgsgeschichten in Form von Storytelling helfen dir für ein selbstbewusstes Auftreten.

So geht's: Suche eine Herausforderung, die du aus heutiger Sicht positiv bewältigt hast, die du erfolgreich gemeistert hast. Welche Stärken und Fähigkeiten hast du eingesetzt, um durch die Challenge zu navigieren? Welche deiner Eigenschaften waren unersetzbar? Was hast du gelernt? Entwickle Storylines, in denen du dich zeigen kannst.

Beispiel gefällig?

„Damals als ich in mein Praktikum einstieg, bekam ich Aufgaben, die mir unlösbar erschienen. Heute ist genau das eine

Kompetenz von mir. In neue und unbekannte Aufgaben einzutauchen und in komplexen Systemen Lösungen zu entwickeln. Wieso: Weil ich gelernt habe, andere Menschen um Hilfe zu bitten, weil ich meine Recherchefähigkeit ausgebaut habe und weil ich hoch motiviert bin, Lösungen zu finden, wofür es noch keine Blaupausen gibt.“

#Leichtigkeits-Tipp 2: Prepare yourself

Eine gute Vorbereitung ist – wie so oft – die halbe Miete. Beim Sport fängt man auch nicht mit dem 30-km-Lauf an, sondern bereitet sich vor und trainiert. Sprich – man nimmt sich Zeit, richtet sich auf sein Ziel aus und überlegt, wie man dieses erreichen kann.

Nicht wahllos, sondern zielgerichtet

Bevor du wahllos in Stellenportalen suchst und dich bewirbst, trittst du einen Schritt zurück. Du besinnst dich auf dein Know-how, deine Fähigkeiten und das, was du für einen Arbeitgeber mitbringst. Und darauf, was dir wichtig ist und was dir Spaß macht. Genau dieser Arbeitsaufwand vor der Bewerbungsphase bringt hinterher Leichtigkeit mit sich. Du hast dich vorbereitet, du kennst deine Antworten. Du bist selbstbewusst – weil du dir deiner „selbst“ bewusst geworden bist. Wie das geht? Du stellst dir im Grunde

genau die Fragen, die auch andere beantwortet haben wollen.

Karrierekreis 1: Was kann ich?

- Was kann ich gut und welches Know-how habe ich (hier kannst du auch gleich die Erfolgsgeschichten als Storyteller erzählen)?
- Was schätzen andere an mir?
- In welchen Situationen laufe ich zur Hochform auf?
- Wobei fragen mich andere Menschen nach Unterstützung?
- Welche Kompetenz ist für mich schon so selbstverständlich, dass ich sie normalerweise hier gar nicht mehr aufführen würde?
- ...



Karrierekreis 2: Was will ich?

- Was ist mir wichtig im Leben? Ohne was geht es nicht? Was sind meine Werte, wie z. B. gute Beziehungen Autonomie, Sicherheit? Was ist es, was bei mir wirklich zählt?
- Was für eine „Karriere“ möchte ich anstreben und was bedeuten „Karriere und Erfolg“ für mich?
- Wie sehen mein Traumjob und Traumleben aus?
- Wofür engagiere ich mich?
- Wobei vergesse ich die Zeit?
- Wen bewundere ich und von wem würde ich gerne lernen?
- ...

Nimm gerne einen Bogen Papier und arbeite mit Post-its. Je mehr, umso besser. Sortieren und reduzieren kannst du hinterher immer noch. Es geht auch nicht darum, mathematisch die korrekte Schnittmenge zu finden, sondern dich selbst besser kennen zu lernen.

Danach befasst du dich mit dem 3. Kreis. Durch diesen erkennst du, wo du mit Leichtigkeit und Überzeugungskraft im Vorstellungsgespräch sagen kannst: „Hei, ich passe zu euch, weil ...“

Karriere-Kreis 3: Wo und wie kann ich damit erfolgreich sein?

Für welchen Arbeitgeber bist du spannend und wo kannst du anknüpfen? Ja, es herrscht nach wie vor Fachkräftemangel. Welche Menschen kennst du und mit welchen arbeitest du gerne zusammen. Mit wem kommunizierst du am besten und einfachsten? Bei welchen Unternehmen arbeiten diese Menschen? Netzwerken ist angesagt! Versuche einen Transfer der ersten Kreise abzuleiten: Welche Stärken möchtest du auf jeden Fall einbringen, passt du besser in ein kleines Unternehmen oder in einen Konzern oder vielleicht sind Institutionen deine ideale Arbeitsumgebung? Welche Branchen ziehen dich förmlich an und machen dich neugierig?

Wenn dir die Fragen noch nicht reichen



und du tiefer einsteigen möchtest, dann recherchiere bitte unter dem Stichwort IKIGAI, der japanischen Lebenskunst. IKIGAI bietet dir noch viel mehr Fragen und fünf Kreise. Bitte verliere dich jedoch nicht in der Beantwortung der Einzelheiten, sondern fokussiere dich weiterhin auf die Bewerbungsvorbereitung.

Dann trittst du in die Bewerbungsphase ein. Und jetzt gilt es, den 3. Leichtigkeits-Tipp zu beherzigen.

#Leichtigkeits-Tipp 3: Freu dich!

Worauf? Auf deinen neuen Job und auf dein Abenteuer Berufswelt. Und alles, was dazugehört. Es sind dein Weg, deine Zukunft und dein Leben! Es muss nicht alles auf Anhieb perfekt sein, doch anfangen und losgehen solltest du. Sei transparent im Bewerbungsprozess, bewirb dich dort,

wo du echtes Interesse hast. Ruf an, sprich im Vorfeld mit Kontakten, lerne und sei neugierig. Das alles bringt Vorfreude und zaubert vielleicht schon heute ein Lächeln auf dein Gesicht. Es ist deine Zukunft und du gestaltest sie, ist das nicht wunderbar? Du hast dein Studium hinter dir, Hürden überwunden und den Abschluss in der Tasche. Hei, da geht was! Mit diesem Blick gelingen Vorfreude, Offenheit und Zuversicht. Und das sind drei wesentliche Dinge für mehr Leichtigkeit und Energie.

In diesem Sinne wünsche ich dir viel Spaß beim Bewerben. Doch Vorsicht: Es könnte ja großartig werden! ■

KATRIN BUSCH-HOLFELDER ist Expertin für die Zukunftsfähigkeit von Menschen und Organisationen in Zeiten des Wandels. Als Keynote-Speakerin, Autorin und Business-Coach begleitet sie Unternehmen und Menschen bei der Lösung beruflicher Herausforderungen und hilft ihnen, ins Handeln zu kommen und die eigenen Kräfte zu aktivieren. Dabei greift sie auf ihre mehr als 20-jährige Berufserfahrung in internationalen Konzernen und im öffentlichen Dienst zurück. www.busch-holfelder.de



We love liquids



Bei uns dreht sich alles um Prozesstechnik und Anlagenbau.

» **"We love liquids"** – unsere Leidenschaft sind Prozesse rund um die Produktion von und das Arbeiten mit Flüssigkeiten. Wir sprechen hier branchenübergreifend von allen Arten von Flüssigkeiten wie Säften, Fruchtkonzentraten, Kosmetikprodukten, Saucen, Haushaltsreinigern, Blutplasma, Infusionslösungen, Parenteralien und vielem mehr. "We love liquids" heißt für uns auch, dass wir mit Herzblut an unseren Aufgaben arbeiten.



Alles unter einem Dach

Von der ersten Beratung über das Engineering bis hin zum Bau einer komplett automatisierten Produktionsstätte bieten wir unseren Kunden alles aus einer Hand. Dabei gehen wir individuell auf die Bedürfnisse jedes Kunden ein.



Qualität, Produktivität und Zuverlässigkeit stehen bei uns im Fokus. Ruland steht zudem für durchdachtes Projektmanagement, dass auf Fairness und Transparenz setzt. Wir streben nach lang-

fristigen Partnerschaften – sei es mit unseren Kunden, Lieferanten, Dienstleistern oder vor allem unseren Mitarbeitenden.

Individuell und branchenübergreifend

Unsere Anlagenautomation ist so einzigartig wie unsere Anlagen selbst. Neben der SPS-Steuerung mit Siemens oder Rockwell und der WinCC-Visualisierung nutzen wir eine eigene Softwarelösung für Rezeptursteuerung, Rohstoffverwaltung und Tanklagerhandling.

Da unsere Anlagen nicht von der Stange kommen und wir in verschiedenen Branchen tätig sind, setzen wir auf Fachwissen aus den unterschiedlichsten Bereichen. Bei Ruland arbeiten Fachkräfte in Verfahrenstechnik, Lebensmitteltechnologie, Maschinenbau, Brauwesen, Molkereiwirtschaft, Automatisierung, Entwicklung, Montage und vielen anderen Bereichen.



Unsere Stärke liegt in unseren Mitarbeitenden

Mit unseren Mitarbeitenden entwickeln wir uns ständig weiter. Wir unterstützen gerne kreative Köpfe mit Begeisterung für Technik auf ihrem Weg ins Berufsleben.

Informieren Sie sich jetzt über unsere offenen Stellen, finden Sie den passenden Job und starten Sie Ihre erfolgreiche Karriere bei Ruland.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ihre Ansprechpartnerin:

Iris Pertzborn | bewerbung@rulandec.com

BEI UNS SIND SIE RICHTIG!



Wollen Sie voll durchstarten und in Ihrem Job etwas bewegen? Bei Ruland sind Sie vom ersten Tag an voll dabei!

Bei Ruland finden Sie Kollegen, die sich für ihre Aufgabe begeistern, mit Freude bei der Sache sind und über den Tellerrand schauen.

Werden auch Sie Teil des Teams! Wir freuen uns auf Sie!

Ruland Engineering & Consulting GmbH - Im Altenschemel 55 - 67435 Neustadt
Tel. 06327 382 400 - bewerbung@rulandec.com - rulandec.com/karriere

JETZT
BEWERBEN!



**ANLAGENGESTALTER, PROZESSVIRTUOSEN UND
ORGANISATIONSTALENTE - JOIN THE TEAM!**

The background of the advertisement features two photographs of industrial machinery. The top photo shows a complex network of stainless steel pipes and structural supports in a factory setting. The bottom photo shows two large, circular stainless steel tanks with red electric motors mounted on top, connected by blue hoses.



Kontakt

Ansprechpartner
Frau Iris Pertzborn
Personalwesen

Anschrift

Im Altenschemel 55
67435 Neustadt

Telefon/Fax

Telefon: +49 6327/382-341

E-Mail

Bewerbung@rulandec.com

Internet

www.rulandec.com

Direkter Link zum Karrierebereich

[https://rulandec.com/
stellenangebote/](https://rulandec.com/stellenangebote/)

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Online

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Nein

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Ruland:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
Anlagenbau

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Direkteinstieg in Festanstellung

■ Gesuchte Fachrichtungen

Anlagenmechanik
Anwendungsentwicklung
Automatisierungstechnik
Elektrotechnik
Getränketechnik
Konstruktion CAD
Lager/Logistik
Lebensmitteltechnik
Maschinenbau
Mechatronik
Molkerei-/Brauereitechnik
Montage
Pharmatechnik
Projektmanagement
Software-Entwicklung
Systemplanung
Verfahrenstechnik
Vertrieb
Verwaltung & Organisation

■ Produkte und Dienstleistungen

Ruland Engineering & Consulting plant und baut Prozessanlagen für flüssige Produkte. Unsere weltweiten Kunden stellen Getränke, Lebensmittel, Pharmazeutika, Haushaltsprodukte u. v. m. her.

■ Anzahl der Standorte

4

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

330 Mitarbeitende weltweit

■ Einstiegsprogramme

Bei Ruland sind Sie vom ersten Tag an voll dabei. Ob Sie bei uns eine Ausbildung beginnen, frisch von der Hochschule kommen oder bereits Berufserfahrung haben: Bei uns können Sie durchstarten.

■ Mögliche Einstiegstermine

Für gute Leute haben wir immer eine Stelle frei. Deshalb schreiben wir Stellen im Bereich Verfahrenstechnik, Automatisierung, Vertrieb und Montage kontinuierlich aus.

■ Auslandstätigkeit

Inbetriebnahmen im In- und Ausland

■ Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Festlegung im persönlichen Gespräch

■ Warum bei Ruland Engineering bewerben?

Individuell und branchenübergreifend

Ruland bietet Jobs mit Abwechslung und anspruchsvolle Projekte. Weil unsere Anlagen nicht von der Stange kommen, hat jedes Projekt seine eigene Herausforderung. Unsere Mitarbeitende bringen ihr Know-how in den unterschiedlichsten Branchen ein. Und das vom Projektanfang bis zum Ende. Auch in der Verwaltung und der Werkstatt hilft der Blick über den Tellerrand, um die eigenen Projekte abteilungsübergreifend erfolgreich zu gestalten.

BEWERBERPROFIL

Hinweis:

Die Anforderungen sind für jede ausgeschriebene Stelle sehr individuell. Nähere Informationen finden Sie unter rulandec.com/stellenangebote

■ Sonstige Angaben

- Erfahrung im Anlagen-/Apparatebau
- Industrienerfahrung im Bereich Lebensmittel oder Pharma ist von besonderem Vorteil
- Englisch in Wort und Schrift ist von Vorteil
- Teamfähigkeit und Belastbarkeit
- Reisebereitschaft im In- und Ausland
- Führerschein Klasse B wünschenswert



Hochschule
Kaiserslautern
University of
Applied Sciences

Inzwischen hat Tiny Blue seinen Platz auf einer Wiese nahe der Mensa gefunden.

Tiny Blue als Experimentierfeld für minimalistische Wohnkultur und Nachhaltigkeit

➤➤ 2023 wurde auf dem Kaiserslauterer Campus der Hochschule Kaiserslautern Richtfest gefeiert. Und zwar bei einem Tiny House, das Studierende geplant haben. Der Name Tiny Blue greift die blaue Farbe an Fassade und Möbeln auf.

Durch ihre effiziente Nutzung von Raum und Ressourcen bieten Tiny Houses eine nachhaltige Alternative zum traditionellen Wohnen. Sie eröffnen neue Wege, um Umweltverantwortung und persönliches Wohlbefinden miteinander zu verbinden. Sie können die Art und Weise, wie wir in Zukunft leben und bauen, grundlegend verändern.

Kein Wunder also, wenn sich Architektur-Studierende der Hochschule Kaiserslautern mit dem Thema Wohnkultur auch einmal von der minimalistischen Seite beschäftigen. Tatsächlich war es der Nachhaltigkeitsgedanke, der den Weg für das Projekt Tiny House freimachte.

Mehr als ein Jahr ist es her, dass Prof. Dr.-Ing. Karsten Glöser die Idee hatte, die Nachhaltigkeit neuer Wohn- und Arbeitskonzepte zu erforschen. Im Smart Energy Lab des Fachbereichs Angewandte Ingenieurwissenschaften untersuchen die Kaiserslauterner Forschenden die Erzeugung, Übertragung und Verbrauch von Strom.

Die Akzeptanz für dort entwickelte Lösungen ist ganz wesentlich davon abhängig, inwiefern es gelingt, diese auch ästhetisch ansprechend zu gestalten. Deshalb stießen die Gestalterinnen und Gestalter des Fachbereichs Bauen und Gestalten um Prof. Dipl.-Ing. Brigitte Al Bosta dazu. Es gab einen Wettbewerb. Gewonnen haben die Masterstudierenden Leila Baron (Innenarchitektur) und David Oehme (Architektur) mit ihrem Stegreif-Konzept. Sie konzipierten ein Tiny Office: sechs Meter lang, zweieinhalb Meter breit und vier Meter hoch. Dieses ist fest auf einem Trailer aufgebaut. Seinen Platz hat es auf einer Wiese nahe der Mensa gefunden. Die Experten der Firma Tiny House Bausätze haben den Entwurf zur Ausführungsplanung gebracht.

Schon die Gebäudeplanung stellte Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt. Holz aus der Region ist der Baustoff. Das Gerüst des Tiny House besteht aus einem Holzrahmenwerk, Wänden, Fassaden und einem Dach aus Holzplatten. Die Fassade wird nicht lackiert, sondern abgeflämt. Das derart karbonisierte Holz braucht viel weniger Wartung. Als Dämmung dient Schafswolle, das Dach trägt Solarmodule und hat die optimale Dachneigung für hohe Photovoltaik-Ausbeute. Die PV-Anlage betreibt eine Wärmepumpe und es werden verschiedene Stromspeicher, unter anderem auch mit Wasserstoff, getestet.



Fröhliche Stimmung beim Richtfest

Genutzt wird das Häuschen allerdings gerade nicht zum Wohnen. Die raffinierte Möblierung schafft acht Arbeitsplätze und viel Stauraum für Geräte, Unterlagen und Arbeitsmaterialien. Das entwerfsprägende blaue Möbel zieht sich durch den gesamten Innenraum. Aufgrund des Aufgreifen der blauen Farbe an der Fassade werden die Nutzer eingeladen, der gradlinigen Möbelform durch Tiny Blue zu folgen. Die L-förmige Unterteilung erlaubt es, das Häuschen in einen Arbeitsbereich und einen Chill-Bereich zu unterteilen. Die einzelnen Möbel sind jeweils in die Möbelwand gesteckt und können zur Nutzung herausgezogen werden. Gebucht werden kann das Tiny Office über eine App, mit der sich Studierende ihren Platz reservieren. Und der kann bei entsprechendem Wetter auch auf einer der beiden Terrassen liegen. So wird das Tiny House nicht nur Experimentierfeld und Arbeitsplatz sein, sondern auch Gelegenheiten zu Kommunikation und Begegnung bieten. ■

Ökologisches Bauprojekt: Architektur-Studierende packen mit an

» Im Rahmen einer Forschungsarbeit entsteht ein Holz-Neubau im historischen Freilandmuseum Oberpfalz. Architektur-Studierende der RPTU wirken an dem Projekt mit – und bringen sogar eigene Ideen ein.

Ein außergewöhnliches Bauprojekt ist aktuell im Freilandmuseum Oberpfalz zu finden: das Lernhaus Neusath-Perschen. Der Holzbau wird im Rahmen einer Forschungsarbeit der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau (RPTU) unter der Leitung von Juniorprofessor Max Otto Zitzelsberger zum Thema Tektonik im Holzbau geplant und umgesetzt: „Das neue Gebäude ergänzt einen ehemaligen Vierseithof, dessen früheres Wohnhaus einem Brand zum Opfer fiel. Genau dieses Haus wollen wir nun ersetzen.“ Ursprünglich bestand der Vierseithof aus ländlichen Bauten des 18. Jahrhunderts, gefertigt aus Stein und Ziegeln. Eine Rekonstruktion war zunächst im Gespräch. Doch schließlich stand die Entscheidung, vielmehr zeitgemäße Architektur in den Komplex zu integrieren.

Tatkräftig mit dabei: Studierende der RPTU. Max Otto Zitzelsberger: „Das Architektur-Studium ist manchmal wie Schwimmen lernen im Trockenen, alles ist sehr theoretisch. Doch mit diesem Projekt haben unsere Studierenden die Möglichkeit, auf vielfältige Weise praktische Erfahrun-

gen zu sammeln.“ Die jungen Leute arbeiten vor Ort mit – parallel zu Lehrveranstaltungen aus dem Bereich Baukonstruktionslehre. „So erfahren sie ganz praktisch, wie etwa ein komplexer Wandaufbau an der Schnittstelle zum Dach funktioniert. Das ist allein anhand von abstraktem Planmaterial schwer zu vermitteln. Hier sieht man vor Ort, wie etwas funktioniert. Hier gibt es sozusagen Lehre in 3D statt in 2D.“

Studierende bringen eigene Ideen ein

Ein nachhaltiger Einsatz von Materialien, geringe Kosten und insgesamt ein ressourcenschonendes Bauen stehen bei dem Forschungsprojekt im Vordergrund. Das Baumaterial Holz wird aus dem nahe gelegenen Wald gewonnen. Im Winter werden Bäume gefällt, vor Ort geschnitten und ein Jahr lang schonend getrocknet. Das neue Haus ist aufgeständert, sodass wenig betonierten Fundamenthälse nötig sind. Die verwendete Menge an Beton lässt sich so auf ein Minimum reduzieren. Auch Ideen von Studierenden seien gefragt, wie Max Otto Zitzelsberger ergänzt: „So hatten sie beispielsweise die kon-

krete Aufgabe, eine temporäre Fassade zu erstellen.“ Es ging um eine Folienfassade, die den Bau in der kalten Jahreszeit schützen soll: „Für die übrigen historischen Gebäude gibt es solche Schutzfassaden bereits. In deren Tradition wollten wir bleiben.“ Hier arbeiten Studierende aus dem Bachelor und dem Master zusammen. „Auf der Baustelle lernen die Jüngeren von den Älteren. Und umgekehrt.“

Gearbeitet wird, wenn Material und Kapazitäten vorhanden sind. Eine Fertigstellung des Gebäudes ist für das Jahr 2026 geplant. Seminare und Workshops zur Umweltbildung finden bereits jetzt in dem noch nicht ganz fertigen Haus statt – sowohl im Sommer als auch in den Frühjahrs- und Herbstmonaten: „Auch hier werden unsere Studierenden und ihre Ideen gefragt sein. Sie sollen eine innere Hülle, eine Klima-Hülle, planen und entwickeln, die genau eine solch jahreszeitangepasste Nutzung ermöglicht.“ Forschung und Lehre gehen Hand in Hand: ein Mehrwert für den neuen Museumsbau – und für die angehenden Profis. ■

www.rptu.de



Die schnellste Hochschulgruppe in Rheinland-Pfalz



» Wer Praxiserfahrung im Studium sucht, ist bei uns genau richtig. Studierende aus praktisch jedem Fachbereich können sich im Projekt **Electronyte e24** einbringen. Dabei handelt es sich um die Entwicklung eines Formel-Rennwagens, mit dem wir im Sommer an **Formula Student Events in ganz Europa teilnehmen werden**.

Jedes Jahr aufs Neue bietet die Entwicklung eines Formula Student Rennwagens unseren Teammitgliedern vielfältige Möglichkeiten, ihre eigenen Ideen einzubringen und in der Praxis umzusetzen. Im Herbst 2023 haben wir zunächst verschiedene Grundkonzepte für das neue Auto aufgestellt und evaluiert, bevor dann die Arbeit an den einzelnen Komponenten aufgenommen wurde. Parallel dazu wurde die Planung für die Saison auch betriebswirtschaftlich genau unter die Lupe genommen und die Ideen unseren Sponsoren vorgestellt. Aktuell werden bereits erste Entwicklungsstufen der neuen Komponenten auf unseren Prüfständen getestet.

Bei unserem Rennwagen handelt es sich um ein Allrad-Elektro-Fahrzeug mit 80 kW (rund 108 PS) Leistung bei dem nahezu jede Komponente eine Eigenentwicklung bzw. -fertigung ist. Das Projekt bietet

dadurch detaillierte Einblicke in diverse Bereiche wie etwa die Fahrwerksentwicklung, Getriebeentwicklung, Aerodynamik, das Arbeiten mit Verbundwerkstoffen, die Regelungstechnik, die Weiterentwicklung unseres eigenen Battery Management Systems, Verbesserung des Human Machine Interface, Hard-/Software für diverse Steuergeräte, Prüfstandsarbeit und das autonome System. Beim autonomen System geht es darum, den Wagen ohne Fahrer vollständig autonom über die Rennstrecke fahren zu lassen. Diverse Sensoren wie etwa ein Lidar und Kameras helfen bei der Orientierung. Untergebracht ist alles in einem Carbon-Monocoque, welches mit den gleichen Verfahren und Materialien wie im professionellen Motorsport von uns gefertigt wird.

Abgesehen von den technischen Aufgaben gibt es diverse betriebswirtschaftliche Bereiche, die spannende Betätigungsfelder bieten. Hier geht es bspw. um die Fertigungsplanung inkl. Auswahl der Fertigungsverfahren, Marketing, Projektmanagement, Teamführung bis hin zur Entwicklung eines Business Plans. All diese Kompetenzen sind nicht nur intern wichtig, sondern werden auch im Rahmen der



Events in eigenen Kategorien bewertet, wobei genauso wie mit dem fahrenden Auto Punkte und Pokale gesammelt werden können.

Bei der Entwicklung des Fahrzeugs helfen uns nicht nur unser umfassendes Netzwerk an ehemaligen Mitgliedern, sondern auch unsere Sponsoren, die uns nicht nur mit finanziellen und materiellen Mitteln, sondern auch mit Know-how und spezifischen Veranstaltungen unterstützen.

Wir suchen stets weitere motivierte Studierende als Unterstützung für unser Team. Du kannst prinzipiell in jedem Bereich einsteigen und wertvolle Praxiserfahrungen sammeln, egal wie viel Vorerfahrung du hast. Wir bieten dir einen Rahmen, um dich persönlich weiterzuentwickeln, Kontakte zu knüpfen und in deine Zukunft zu investieren. Falls du Interesse hast, unserem Team beizutreten, kannst du dich gerne jederzeit an uns wenden. ■





Managementnachwuchs auf internationaler Ebene

Die internationalen Traineeprogramme sind für die Südzucker-Gruppe ein wichtiger Baustein für die Entwicklung und Sicherstellung qualifizierten Personals. Die Erfahrungen zeigen, dass die Trainees bereits nach kurzer Zeit voll in der Praxis angekommen sind, wie auch nachfolgende Berichte aus dem laufenden technischen Traineeprogramm eindrucksvoll belegen:

Annika, 28 Jahre



Im Rahmen meines Trainee-Programms war ich nicht nur in Zuckerfabriken, sondern z. B. auch bei der Tochtergesellschaft BENEIO, die am Standort Offstein funktionelle Kohlenhydrate herstellt, eingesetzt. Meine zweite Station war bei Saint Louis Sucre in Nordfrankreich. Über die Möglichkeit eines Auslandseinsatzes habe ich mich sehr gefreut. Allerdings war es sprachlich gerade am Anfang herausfordernd und es gab Abläufe, die ich erst einmal kennenlernen musste,

aber auch innerhalb von Deutschland gibt es Unterschiede zwischen einzelnen Werken.

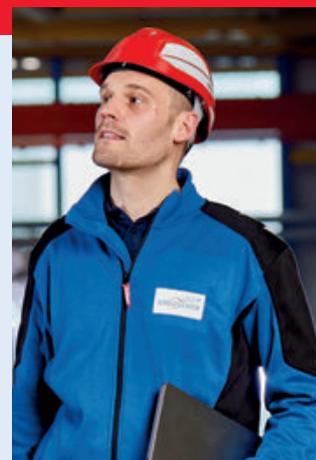
Mein Fazit: Allgemein fand ich Rundgänge an neuen Standorten immer sehr spannend. Vor allem natürlich, wenn man in Bereiche kommt, die man sonst nicht täglich sieht – wie etwa die Aussicht von einem Zuckersilo. Ich habe viele nette Menschen aus den unterschiedlichsten Bereichen kennengelernt und in der Freizeit die Gelegenheit genutzt, neue Regionen zu erkunden.

Andreas, 31 Jahre

Das Traineeprogramm ist aus meiner Sicht der ideale Weg von der Uni zur Ingenieurstätigkeit. Die große Diversität der Südzucker-Gruppe ermöglicht es, neben den Prozessen der Zuckerindustrie auch andere Bereiche, wie z. B. die Produktion von Zuckeraustauschstoffen oder Bioethanol kennen zu lernen. So war ich am Standort Offstein bei der Implementierung eines neuen Produktes dabei und durfte während dieser Zeit die Verantwortung für Teile der Umbauarbeiten in Kooperation mit externen Zulieferern übernehmen. Anschließend habe ich bei Crop-

Energies die Optimierung des Entschwefelungsprozesses vorangetrieben und wechselte dann zur Rübenkampagne in die Zuckerfabrik Wabern. In meiner vierten Station darf ich durch Massen- und Energiebilanzen sowie Prozesssimulation die Energiewende in der Südzucker-Gruppe vorantreiben.

Mein Fazit: Durch das Traineeprogramm kann man sich standortübergreifend ein wertvolles Netzwerk aufbauen und durch die Wechsel lernt man viel über die eigenen Stärken und Interessen.



Alexander, 27 Jahre



Meine erste Station des Traineeprogramms fand zur Rübenkampagne in Offstein statt. Durch eine hervorragende Betreuung konnte ich als gelernter Maschinenbauer einen schnellen und informativen Einblick in die Zuckerherstellung erlangen. Darüber hinaus war die Zeit von sehr abwechslungsreichen Projekten geprägt, wie dem Ausarbeiten eines Blackout-Szenarios oder

der Bewertung einer neuen Messerabreinigung für unsere Rübenschneidmaschinen.

Mein Fazit: Für den Einstieg nach der Uni kann ich das Traineeprogramm sehr empfehlen. Spannende Themen, eine steile Lernkurve und eine hohe Motivation bei der Arbeit sind zu erwarten sowie ein familiäres Umfeld mit kollegialem Zusammenhalt und Unterstützung.

Du bist offen für neue Herausforderungen, hast Teamgeist und bringst Verantwortungsbewusstsein mit? Dann bist du bei Südzucker auf nationaler und internationaler Ebene an der richtigen Stelle. Informationen zu Karriere- und Einstiegschancen bei der Südzucker-Gruppe findest du unter www.suedzuckerjobs.com.



Wir brauchen dich!

Gemeinsam mehr bewegen.



Internationales technisches Traineeprogramm (m/w/d)

Du lernst den Kampagnebetrieb einer Zuckerfabrik und die Inulingewinnung kennen und wirst auch in ganzjährig produzierenden Betrieben der Südzucker-Gruppe eingesetzt. Darüber hinaus begleitest du verfahrenstechnische Prozesse, wirkst aktiv an Investitions- und Instandhaltungsprojekten mit und übernimmst spannende Aufgaben im Bereich der Forschung & Entwicklung.

Es erwartet dich ein konzernweiter Einblick, der dir schnell einen Wissensvorsprung verschafft. Durch die wechselnden Einsätze gewinnst du gezielt Kenntnisse über deine eigenen Kompetenzen und entwickelst dich persönlich weiter – der perfekte Einstieg für dich als angehende Fach- und Führungskraft.



Regional & global

Fest verwurzelt in Deutschland, zu Hause auf der ganzen Welt: In über 30 Ländern arbeiten rund 18.000 Mitarbeiter*Innen für die Südzucker-Gruppe.



Naturverbunden

Nachwachsende Rohstoffe stehen bei uns im Mittelpunkt – wir nutzen das Beste der Pflanzen und gewinnen daraus verschiedenste Produkte für das tägliche Leben.

**SÜDZUCKER
GROUP**

FIRMENPROFIL

Kontakt
Ansprechpartner
 Christiane Senglaub

Anschrift
 Maximilianstraße 10
 68165 Mannheim

Telefon
 Telefon: + 49 621 421-381

E-Mail
 bewerbung@suedzucker.de

Internet
 www.suedzuckergroup.com

**Direkter Link zum
 Karrierebereich**
 www.suedzuckerjobs.com

**Bevorzugte
 Bewerbungsart(en)**
 Bitte bewirb dich ausschließlich online über unser Karriereportal.

**Angebote für Studierende
 Praktika?**
 Ja

Abschlussarbeiten?
 Ja

Werkstudenten?
 Ja

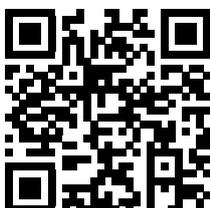
Duales Studium?
 Ja

Trainee-Programm?
 Ja

Direkteinstieg?
 Ja

Promotion?
 Ja

QR zu Südzucker:



■ Allgemeine Informationen

Branche
 Nahrungsmittelindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
 Kontinuierlicher Bedarf Anzahl ca. 50

■ Gesuchte Fachrichtungen

BWL, VWL, Informatik, Verfahrenstechnik, Chemie, Agrarwissenschaften, Lebensmitteltechnologie, Maschinenbau, Umweltwissenschaften

■ Produkte und Dienstleistungen

Wir verarbeiten agrarische Rohstoffe zu hochwertigen Produkten, insbesondere zu Lebensmitteln für Industriekunden und Endverbraucher, aber auch zu Futtermitteln und weiteren Produkten für den Food- und Non-Food-Bereich.

■ Anzahl der Standorte

Weltweit über 90 Standorte

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

18.000 weltweit

■ Jahresumsatz

7,6 Milliarden Euro

■ Einsatzmöglichkeiten

Finanzen, Controlling, Logistik, Vertrieb, Marketing/PR, Planung/Strategie, HR, IT, Ingenieurwesen, F&E, Qualitätsmanagement, Nachhaltigkeit, Agrarbereich

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg oder Traineeprogramm im technischen oder agrarwissenschaftlichen Bereich

■ Mögliche Einstiegstermine

Nach Bedarf

■ Auslandstätigkeit

Möglich, die Bewerbung erfolgt direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

■ Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Ab ca. 58.000 € p.a.

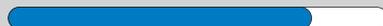
■ Warum bei Südzucker bewerben?

Als führende integrierte Unternehmensgruppe möchten wir mit pflanzenbasierten Lösungen für Ernährung, Energie und weitere Anwendungen zu einer lebenswerten, gesunden und nachhaltigen Welt beitragen. Dafür arbeiten rund 18.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren fünf Segmenten und bringen eine Vielfalt an Erfahrungen, Fähigkeiten, Persönlichkeiten und Kulturen bei Südzucker ein. Das Know-how und die gelebte Diversität machen uns erfolgreich. Damit das so bleibt, wollen wir talentierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Südzucker gewinnen, sie halten und sie dabei unterstützen, sich weiterzuentwickeln.

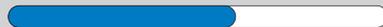
BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 60%



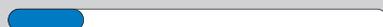
Auslandserfahrung 50%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 20%



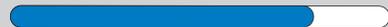
Masterabschluss 80%



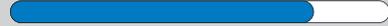
Außerunivers. Aktivitäten 30%



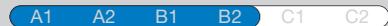
Soziale Kompetenz 80%



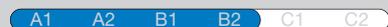
Praktika 80%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



■ Sonstige Angaben

Überdurchschnittlicher Hochschulabschluss, qualifizierte praktische Erfahrung, sehr gute Englischkenntnisse, ausgeprägte Sozialkompetenz, selbstständiges, systematisches Arbeiten, gute rhetorische Fähigkeiten

Bock auf Job?!



Komm zur next – unserer Karrieremesse auf dem Campus der Saar Uni!

SAVE THE DATE: 11. Juni 2024 von 10 bis 17 Uhr

» Die meisten Studis kennen dieses Gefühl: Du steckst mitten im Studium, die Klausuren, Hausarbeiten und mündlichen Prüfungen sind bereits fordernd genug und dann kommen auch noch diese quälenden Gedanken zur beruflichen Zukunft!

Wir, das Career Center der Uni des Saarlandes, kennen und verstehen diese Ängste und Sorgen der Studis sehr gut und tun unser Bestes, um dir den Weg in den Arbeitsmarkt so leicht wie möglich zu machen.

Ein ganz zentrales Angebot von uns ist dabei die Karrieremesse next!

Unsere beliebte Messe findet jedes Jahr auf dem Campus der Saar Uni statt. Wie viele Studis bereits wissen, wird die next jedes Jahr in den Gebäuden rund um die Mathematik und Informatik der UoS abgehalten, also in den E-Gebäuden. Die genauen Gebäude-Nummern findest du bald auf unserer Website: [next.saarland](https://next.saarland.de)

Ein besonderes Highlight wird sein, dass dieses Jahr die next zum ersten Mal neben den Mathe- und Info-Gebäuden auch auf der AC-Wiese stattfindet, hurra! Das passt super zu dem bisher immer tollen Wetter, welches wir im Juni an der Messe hatten. So kannst du nach einem Kaffee im Unique o.Ä. an der Uni entspannt über die Messe spazieren.

Über die Jahre hat sich der Mythos verbreitet, die next sei eine Messe nur für Studis in MINT-Fächern. Aber nein! **Unsere Messe next bietet nach wie vor – und immer mehr – Angebote für Studis aus allen Fachrichtungen an.**

Gerade für unsere Geisteswissenschaftler*innen ist es oft sehr hilfreich, wenn sie bereits während des Studiums berufliche Kontakte knüpfen. Und unterem anderem dafür ist die next eine wahre Goldgrube!

Mit Food-Trucks, Gaming-Angeboten wie z. B. einer Pac-Man-Station, Popcorn-

Maschinen, Eis – und man munkelt sogar von Hüpfburgen – entsteht eine lockere Atmosphäre, in der Studis ihre ersten Begegnungen mit Unternehmensvertreter*innen auch einfach mal üben können. Eine Teilnahme an der Messe lohnt sich also in jedem Fall!

Wir bekommen jedes Jahr aufs Neue die Rückmeldung von unseren teilnehmenden Firmen, dass sie sich über die Studis an ihren Ständen sehr gefreut haben. Zögere also nicht und tauche einfach mal ein ins **Abenteuer Jobmesse!**

Du weißt schon, was du willst, hast dein Outfit bereits parat und die Bewerbung schon geschrieben? Umso besser – nach dem **11.06.2024** wirst du wahrscheinlich einen tollen Job in der Tasche haben!

Top-Tipp: Auf unserer Messe kannst du übrigens kostenlose professionelle Bewerbungsfotos machen lassen. Nicht verpassen!

Noch Fragen? Auf unserer Website findest du alle Infos: [next.saarland](https://next.saarland.de)

Tipps zur Bewerbung und zur Messe findest du ebenso auf unserer Website: <https://www.uni-saarland.de/einrichtung/career-center/fuer-studierende.html>

Gerne sind wir auch persönlich für dich da. Melde dich dazu einfach per **Mail an career@uni-saarland.de**

Wir wünschen dir auf deinem Weg ins Berufsleben viel Erfolg und freuen uns, dich an der next begrüßen zu dürfen!
Dein Career Center Team. ■

triathlon Career Center UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

FÜR ALLE!

Networking & Jobs!

next

Die Karrieremesse der UoS

11.06.2024 | 10 bis 17 Uhr

Campus Saarbrücken

Kontakt
Ansprechpartner
Bewerbermanagement
+49 7231 / 1560-888
karriere@thost.de

Anschrift
THOST
Projektmanagement GmbH
Villinger Str. 6
75179 Pforzheim

Internet
www.thost.de

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**
karriere@thost.de oder über
den „Jetzt bewerben“-Button
in den Stellenanzeigen

**Angebote für Studierende
Praktika?**
Praktika im Inland an unseren
Standorten möglich

Werkstudententätigkeit?
An unseren deutschen
Standorten möglich

Abschlussarbeiten?
Begrenzt möglich

Duales Studium?
An der Internationalen Hoch-
schule (IU) in den Fächern
Bauingenieurwesen, Architek-
tur und Wirtschaftsingenieur-
wesen

Ausbildung?
Kaufmann*frau für
Büromanagement
Kaufmann*frau für
IT-Systemmanagement
Fachinformatiker*in für
Systemintegration

Trainee-Programm?
Training on the job

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nicht möglich

QR zu THOST:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
Projektmanagement

■ Gesuchte Fachrichtungen

Studium: Ingenieur- und Wirtschafts-
ingenieurwesen, Naturwissenschaften,
Wirtschaftsinformatik
Fachbereiche: Architektur, Bauingenieur-
wesen, Energietechnik, erneuerbare Energien,
Verkehrswissenschaften, Verfahrens- und Um-
welttechnik, Projektmanagement und weitere

■ Dienstleistungen

THOST Projektmanagement setzt Maßstäbe
im Projektmanagement. Umfassende
Projekterfahrung, fundierte Fähigkeiten und
Projektkenntnisse setzen wir zielorientiert
und unabhängig ein.
Zu unseren Leistungen zählen das ganzheit-
liche Projekt-, Risiko- und Vertragsmanage-
ment sowie die Steuerung komplexer
Prozesse aus der Industrie unter Berück-
sichtigung der vielfältigen Interessenslagen
im Projekt. Damit sichern wir zielführend
Projekterfolg und Kundennutzen.

■ Standorte

National: Pforzheim (Hauptsitz), Berlin,
Bremen, Dresden, Dortmund, Essen, Frank-
furt, Freiburg, Hamburg, Hannover, Karlsruhe,
Köln, Leipzig, Mannheim, München, Nürnberg,
Stuttgart, Würzburg

International: Abu Dhabi, Dubai, Rotterdam,
Valencia, Warschau

■ Anzahl der Mitarbeiter*innen

700

■ Mögliche Einstiegstermine

Direkteinstieg jederzeit möglich

■ Auslandstätigkeit

Mit Berufserfahrung können Sie mit uns
Projekte weltweit steuern.

■ Warum bei THOST Projekt- management bewerben?

Als Familienunternehmen entsprechen lang-
fristige Verpflichtungen gegenüber unseren
Mitarbeiter*innen unserer Tradition.

Wir bieten zahlreiche Karriere- und Entwick-
lungsmöglichkeiten für Ingenieur*innen im Pro-
jektmanagement. Die Begleitung beim Berufs-
einstieg, eine gezielte Personalentwicklung
und ein familienfreundliches Arbeitsumfeld för-
dern das Wohlbefinden, die Zufriedenheit und
die Leistungsbereitschaft unserer
Mitarbeiter*innen.

Als Absolvent*in starten Sie bei uns in der
Projektsteuerung und erlernen so das Hand-
werkszeug einer Projektmanagerin bzw. eines
Projektmanagers. Mit wachsendem Know-
how und Berufserfahrung können Sie bei
THOST bald schon mehr Eigen- und Projekt-
verantwortung übernehmen bis hin zur Perso-
nalverantwortung. Steigen Sie mit Berufser-
fahrung ein, bestimmt Ihre Erfahrung im
Projektmanagement, mit welchem Karriere-
schritt Sie beginnen.

Wir stehen für herausragende Qualität in der
Unternehmens- und Arbeitgeberkultur und die
stetige Weiterentwicklung in der Betreuung
unserer Mitarbeitenden. Das zeigen seit vielen
Jahren auch die Auszeichnungen im Audit
„berufundfamilie“ sowie des Signets „top4-
women“. Seit 2018 zählt THOST Projektma-
nagement mit der Auszeichnung als LEADING
EMPLOYER zum Kreis der ganzheitlich besten
Arbeitgeber*innen in Deutschland.

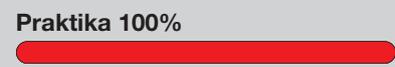
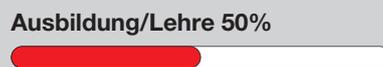
Mit dem Deutschlandstipendium fördern wir
zudem den Nachwuchs und helfen mit unse-
rem Engagement Studierenden, sich ganz auf
das Studium konzentrieren zu können.

Finden Sie Ihren Einstieg bei uns unter
www.thost.de/karriere.



BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent



**Projekte
sind unsere
Welt**



THOST ist eines der führenden deutschen Unternehmen im Projektmanagement. Von unseren Standorten im In- und Ausland steuern wir komplexe Projekte in den Bereichen Immobilien, Öffentliche Hand, Gesundheit, Energie, Infrastruktur, Automotive, Chemie & Petrochemie, Pharma, Öl & Gas und IT. Mit unserer breit gefächerten Expertise im Projektmanagement betreuen wir Industriebeschäftigte und -kunden sowie öffentliche und private Investor*innen.

Wir stehen für herausragende Qualität in der Unternehmenskultur und die stetige Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden. Das bestätigen seit vielen Jahren unsere Arbeitgeberzertifizierungen (audit berufundfamilie sowie top4women). Seit 2018 zählt THOST Projektmanagement mit der Auszeichnung LEADING EMPLOYER außerdem zum Kreis der besten Arbeitgeber*innen in Deutschland.

Werden Sie Teil unseres Teams. Jetzt bewerben!



Hier geht's zu
unseren Stellenanzeigen



WE'RE ON A MISSION. WHAT ABOUT YOU?



WIR SUCHEN NEUE TEAM-PLAYER!

Auf welchen Missionen wir als IT-Dienstleister sonst noch sind und wie der Berufseinstieg bei uns abläuft, erfährst Du auf Seite 154 – 156.

JETZT BEWERBEN!

Wir von operational services suchen engagierte Young IT-Professionals für zukunftsorientierte Jobs! Freue Dich auf spannende Projekte, faire Bezahlung ab Tag 1 und individuelle Karriereförderung. Starte Deine Zukunft bei uns – dem führenden ICT-Service-Provider Deutschlands.

www.operational-services.de/karriere

FMB-Bewerbung@o-s.de

+49 69 689 702-699



OPERATIONAL SERVICES
YOUR ICT PARTNER

Member of

